

4.

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 104.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen
in den Gemeinden des Kantons Zürich.

II. Abteilung:

Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungs-Anlagen im Jahre 1908.

Mit einem Kärtchen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1910.

3

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Beschluß des Regierungsrates

betreffend

die Verteilung der Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden im Jahre 1908.

(Vom 5. November 1909).

A. Mit Beschluß vom 25. Januar 1909 hat der Kantonsrat den Kredit für allgemeine Beiträge an die Armenausgaben der Gemeinden (mit Inbegriff der Beiträge an die Stammgutdefizite) für das Jahr 1908 auf Fr. 450,000 festgesetzt und hat ferner einen Kredit von Fr. 5000 für Beiträge an die Ausgaben der Gemeinden für bessere Erziehung almsgenössiger Kinder bewilligt (Voranschlag für 1909 Titel B. IX. B. a. 1. und 2.). Eine bestimmte Verteilungsweise hat der Kantonsrat nicht vorgeschrieben.

B. Für die diesjährige Verteilung dieser Staatsbeiträge fallen die eigentlichen Armenausgaben der Gemeinden vom Jahr 1908 in Betracht, d. h. diejenigen Beträge, welche sich ergeben, wenn von den Totalausgaben der Armengemeinden für Unterstützung ihrer Armen je die Rückerstattungen, die Steuernachzahlungen, der Ertrag des Armengutes unter Abrechnung der Passivzinse, und die übrigen Einnahmen des letztern (Abgaben, Bußen etc.) — mit Ausschluß der sonntäglichen Kirchensteuern — abgezogen werden. Diese Ausgaben belaufen sich im Jahr 1908 auf **Fr. 1,635,325** (gegen Fr. 1,509,908 im Jahr 1907, Fr. 1,470,166 im Jahr 1906, Fr. 1,467,297 im Jahr 1905, Fr. 1,431,992 im Jahr 1904).

C. Von dem Gesamtkredite von Fr. 450,000 wird ein Teil speziell für Beiträge zur Deckung der Stammgutdefizite der am schwersten belasteten Armengemeinden verwendet. Das Steuerminimum der schwer belasteten Gemeinden stellt sich in den fünf Jahren 1904—1908 auf mindestens 11,5‰; diese Gesamtsteuer mußte bezogen werden, wenn die betreffenden Gemeinden nicht die seit 1900 verabfolgten Beiträge an die Stammgutdefizite zu Korrentzwecken verwenden und die Defizite vermehren wollten. Demgemäß rechtfertigt es sich, nur Gemeinden mit 11,5 und mehr ‰ Gesamtarmensteuern Beiträge von je 10‰ an die Stammgutdefizite zu verabfolgen.

Das Total der auf dieser Grundlage berechneten Beiträge an die Stammgutdefizite beträgt **Fr. 7965**, so daß für allgemeine Beiträge noch Fr. 442,035 zur Verfügung stehen.

D. Um mit diesem Kredite annähernd auszukommen, müssen die Beitragsquoten in Anlehnung an die bisherige Verteilungsweise folgendermaßen festgesetzt werden:

| | | | |
|---------------------------------------------------|--------------------------|-------|---------------|
| Rückvergütung an das 5. Viertels- ^{0/00} | Steuer: 5 ^{0/0} | = Fr. | 5,353.— |
| " " " 6. " " " | 15 ^{0/0} | = " | 13,876.— |
| " " " 7. " " " | 30 ^{0/0} | = " | 23,061.— |
| " " " 8. " " " | 63 ^{0/0} | = " | 43,691.— |
| " " über 2 ^{0/00} Steuerbedürfnis | 100 ^{0/0} | = " | 356,159.— |
| Zusammen: | | | Fr. 442,140.— |

Der nach Abzug des Staatsbeitrages verbleibende Rest der **reinen** Armenausgaben (siehe oben unter B) des **Jahres 1908** hätte danach in keiner Gemeinde zur Deckung mehr als 1,71 ^{3/4}/₀₀ Armensteuer erfordert (1907: 1,6^{0/00}, 1906: 2,27^{0/00}, 1905: 2,26 ^{1/2}/₀₀, 1904: 2,13 ^{1/2}/₀₀), nämlich:

| | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | ^{0/00} , an welches kein Staatsbeitrag bezahlt wird, |
| + 0,2375 | " nicht durch Staatsbeitrag gedeckte 95 ^{0/0} des 5. Viertels- ^{0/00} Steuer, |
| + 0,2125 | " " " " " 85 ^{0/0} " 6. " " " |
| + 0,1750 | " " " " " 70 ^{0/0} " 7. " " " |
| + 0,0925 | " " " " " 37 ^{0/0} " 8. " " " |
| = 1,7175 ^{0/00} | wie oben 1,71 ^{3/4} / ₀₀ . |

E. Für Beiträge an die Ausgaben, welche den Gemeinden für bessere Erziehung almosengenössiger junger Leute erwachsen sind, hat der Kantonsrat pro 1908 einen Kredit von Fr. 5000 (wie im Vorjahre) bewilligt. (Voranschlag B. IX. B. a. 2.) Eine bestimmte Verteilungsweise ist vom Kantonsrate nicht vorgeschrieben.

Um mit diesem Kredite annähernd auszukommen, wird folgende Verteilung vorgenommen:

Gemeinden mit bis 5^{0/00} Gesamtarmensteuer im letzten Jahrfünft erhalten eine Rückvergütung von 3 ^{1/2}/₀₀ der Ausgaben für den genannten speziellen Zweck, solche mit über 5^{0/00} Steuer erhalten 10^{0/0} Rückvergütung. (Es ist hierbei nicht außer acht zu lassen, daß die Ausgaben der Gemeinden für diese Zwecke in den allgemeinen Ausgaben inbegriffen sind und daher schon bei der Ausmessung des allgemeinen Staatsbeitrages berücksichtigt wurden.)

In Betracht fallen dabei folgende Ausgaben:

1. Ausgaben für Kinder, welche in Spezialanstalten für anormale Kinder versorgt sind.

2. Ausgaben für junge Leute über 10 Jahren in Erziehungsanstalten.

3. Ausgaben für junge Leute zum Besuche der III. Klasse der Sekundarschule.

4. Ausgaben für junge Leute zum Zwecke der Erlernung eines Berufes (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Dagegen fallen außer Betracht:

1. Ausgaben für Personen über 20 Jahren.

2. Ausgaben für Personen unter 20 Jahren, welche in dem Vorstehenden nicht ausdrücklich genannt sind.

3. Ausgaben, an welche aus anderen Krediten Staatsbeiträge (Stipendien etc.) ausgerichtet werden.

Die im Jahre 1908 erhaltenen Rückerstattungen an die Ausgaben werden abgerechnet und es werden überhaupt nur die Nettoleistungen der Gemeinden berücksichtigt. Diese belaufen sich auf Fr. 78,919 (gegen Fr. 73,978 im Jahr 1907, Fr. 78,505 im Jahr 1906 und Fr. 71,857 im Jahr 1905). Diese Verteilung der Beiträge erfordert einen Betrag von Fr. 5089 (gegen Fr. 4968 im Jahr 1907, Fr. 5258 im Jahr 1906 und Fr. 5096 im Jahr 1905).

Nach diesen Grundsätzen erfolgte die Berechnung der einzelnen auf die Gemeinden entfallenden Beiträge.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Armenwesens

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Verteilung der Staatsbeiträge aus Titel B. IX. B. a. 1. und 2. (total Fr. 455,000) des Voranschlages pro 1909 wird nach den vorstehend angegebenen Grundsätzen durchgeführt und es wird den speziellen Berechnungen der Direktion des Armenwesens die Genehmigung erteilt.

Beiträge im Gesamtbetrage von unter 10 Fr. werden nicht ausgerichtet.

II. Mitteilung an die Direktionen der Finanzen und des Armenwesens, an letztere zum Zwecke der Zahlungsanweisung und mit der Ermächtigung, allfällige nachweislich begründete Beschwerden von sich aus zu erledigen.

Zürich, den 5. November 1909.

Vor dem Regierungsrate,

Der Staatsschreiber:

Dr. A. Huber.

I. Berechnung der

| Armen- Gemeinden | Zahl der unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag, *) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezwe Ertrag von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer) | Nach Abzug von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|---------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Fr. | | Fr. | Fr. |
| Zürich | 1,992 | 511,739 | 185,394 | 326,345 | 632,524 | — |
| Aesch | 14 | 2,288 | 774 | 1,514 | 571 | 943 |
| Albisrieden | 13 | 2,661 | 1,911 | 750 | 2,269 | — |
| Altstetten | 30 | 5,599 | 2,659 | 2,940 | 3,510 | — |
| Birmensdorf | 61 | 9,551 | 829 | 8,722 | 1,567 | 7,155 |
| Dietikon, kathol. | 44 | 7,113 | 1,524 | 5,589 | 1,187 | 4,402 |
| „ reform. | 31 | 4,046 | 1,836 | 2,210 | 767 | 1,443 |
| Höngg | 87 | 15,476 | 2,577 | 12,899 | 5,571 | 7,328 |
| Oerlikon | 30 | 6,327 | 1,159 | 5,168 | 2,966 | 2,202 |
| Schlieren | 36 | 5,938 | 2,909 | 3,029 | 2,792 | 237 |
| Schwamendingen | 34 | 6,297 | 1,100 | 5,197 | 1,114 | 4,083 |
| Seebach | 47 | 8,327 | 1,742 | 6,585 | 1,848 | 4,737 |
| Uitikon | 8 | 1,392 | 693 | 699 | 1,202 | — |
| Urdorf | 51 | 8,306 | 1,241 | 7,065 | 677 | 6,388 |
| Weiningen | 64 | 11,659 | 2,477 | 9,182 | 1,954 | 7,228 |
| Witikon | 14 | 2,423 | 769 | 1,654 | 983 | 671 |
| Zollikon | 70 | 14,410 | 1,948 | 12,462 | 5,488 | 6,974 |
| Bezirk Zürich 1908 | 2,626 | 623,552 | 211,542 | 412,010 | 666,990 | 53,791 |
| 1907 | 2,487 | 588,437 | 201,015 | 387,422 | 641,764 | 48,619 |
| Aeugst | 44 | 5,734 | 1,005 | 4,729 | 1,074 | 3,655 |
| Affoltern | 86 | 15,725 | 1,094 | 14,631 | 3,426 | 11,205 |
| Bonstetten | 51 | 7,850 | 1,647 | 6,203 | 1,189 | 5,014 |
| Hausen | 60 | 11,480 | 3,174 | 8,306 | 5,037 | 3,269 |
| Hedingen | 63 | 7,808 | 668 | 7,140 | 2,258 | 4,882 |
| Kappel | 23 | 3,080 | 1,399 | 1,681 | 1,861 | — |
| Knonau | 16 | 3,534 | 3,419 | 115 | 1,440 | — |
| Maschwanden | 19 | 2,287 | 1,308 | 979 | 1,604 | — |
| Mettmenstetten | 65 | 11,262 | 2,167 | 9,095 | 3,439 | 5,656 |
| Obfelden | 23 | 2,701 | 737 | 1,964 | (+5,359) | — |
| Otenbach | 61 | 9,226 | 2,519 | 6,707 | 2,006 | 4,701 |
| Rifferswil | 20 | 2,748 | 1,297 | 1,451 | 2,059 | — |
| Stallikon | 111 | 14,571 | 3,246 | 11,325 | 2,150 | 9,175 |
| Bezirk Affoltern 1908 | 642 | 98,006 | 23,680 | 74,326 | 32,902 | 47,557 |
| 1907 | 626 | 94,381 | 25,418 | 68,963 | 32,845 | 41,404 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen. †) Faktoren von 1907.

ordentlichen Staatsbeiträge.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels- $\frac{0}{100}$ Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 $\frac{0}{100}$ Steuer erfordernder Rest bezw. Staatsbeitrag 100 $\frac{0}{100}$ | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1—1 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{100}$ | | Von 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ | | Von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{100}$ | | Von 1 $\frac{3}{4}$ —2 $\frac{0}{100}$ | | | |
| Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 5 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 15 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 30 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 63 $\frac{0}{100}$ Fr. | | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 143 | 7 | 143 | 21 | 143 | 43 | 143 | 90 | 371 | 532 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 392 | 20 | 392 | 59 | 392 | 118 | 392 | 247 | 5,587 | 6,031 |
| 297 | 15 | 297 | 45 | 297 | 89 | 297 | 187 | 3,214 | 3,550 |
| 192 | 10 | 192 | 29 | 192 | 58 | 192 | 121 | 675 | 893 |
| 1,393 | 70 | 1,393 | 209 | 1,393 | 418 | 1,393 | 878 | 1,756 | 3,331 |
| 742 | 37 | 742 | 111 | 718 | 215 | — | — | — | 363 |
| 237 | 12 | — | — | — | — | — | — | — | 12 |
| 278 | 14 | 278 | 42 | 278 | 83 | 278 | 175 | 2,971 | 3,285 |
| 462 | 23 | 462 | 69 | 462 | 139 | 462 | 291 | 2,889 | 3,411 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 169 | 8 | 169 | 25 | 169 | 51 | 169 | 106 | 5,712 | 5,902 |
| 488 | 24 | 488 | 73 | 488 | 146 | 488 | 307 | 5,276 | 5,826 |
| 246 | 12 | 246 | 37 | 179 | 54 | — | — | — | 103 |
| 1,372 | 69 | 1,372 | 206 | 1,372 | 411 | 1,372 | 864 | 1,486 | 3,036 |
| 6,411 | 321 | 6,174 | 926 | 6,083 | 1,825 | 5,186 | 3,266 | 29,937 | 36,275 |
| 6,688 | 669 | 6,251 | 1,561 | 5,969 | 2,985 | 5,774 | 4,331 | 23,937 | 33,483 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 268 | 13 | 268 | 40 | 268 | 80 | 268 | 169 | 2,588 | 2,885 |
| 856 | 43 | 856 | 128 | 856 | 257 | 856 | 539 | 7,781 | 8,748 |
| 297 | 15 | 297 | 45 | 297 | 89 | 297 | 187 | 3,826 | 4,162 |
| 1,259 | 63 | 1,259 | 189 | 751 | 225 | — | — | — | 477 |
| 564 | 28 | 564 | 85 | 564 | 169 | 564 | 355 | 2,626 | 3,263 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 860 | 43 | 860 | 129 | 860 | 258 | 860 | 542 | 2,216 | 3,188 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 502 | 25 | 502 | 75 | 502 | 151 | 502 | 316 | 2,693 | 3,260 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 537 | 27 | 537 | 81 | 537 | 161 | 537 | 338 | 7,027 | 7,634 |
| 5,143 | 257 | 5,143 | 772 | 4,635 | 1,390 | 3,884 | 2,446 | 28,752 | 33,617 |
| 5,124 | 513 | 5,124 | 1,282 | 4,928 | 2,464 | 3,888 | 2,916 | 22,340 | 29,515 |

| Armen- Gemeinden | Zahl der unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag,*) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezw. Ertrag von 1‰ Steuer) | Nach Abzug von 1‰ Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|-------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | | | | |
| Adliswil | 34 | 6,245 | 1,830 | 4,415 | 2,764 | 1,651 |
| Hirzel | 59 | 9,638 | 1,723 | 7,915 | 3,738 | 4,177 |
| Horgen | 281 | 51,207 | 14,006 | 37,201 | 26,112 | 11,089 |
| Hütten | 28 | 6,759 | 1,619 | 5,140 | 1,530 | 3,610 |
| Kilchberg | 32 | 8,020 | 2,334 | 5,586 | 7,280 | — |
| Langnau | 24 | 3,782 | 849 | 2,933 | 1,233 | 1,700 |
| Oberrieden | 36 | 8,940 | 1,164 | 7,776 | 9,974 | — |
| Richterswil | 189 | 38,359 | 11,451 | 26,908 | 16,915 | 9,993 |
| Rüschlikon | 49 | 9,417 | 1,317 | 8,100 | 2,808 | 5,292 |
| Schönenberg | 87 | 8,424 | 747 | 7,677 | 2,473 | 5,204 |
| Thalwil | 109 | 22,898 | 11,809 | 11,089 | 20,773 | — |
| Wädenswil | 331 | 60,445 | 30,785 | 29,660 | 23,383 | 6,277 |
| Bezirk Horgen 1908 | 1,259 | 234,134 | 79,734 | 154,400 | 118,983 | 48,993 |
| 1907 | 1,206 | 215,405 | 76,198 | 139,207 | 117,471 | 34,638 |
| Erlenbach | 34 | 5,225 | 1,325 | 3,900 | 2,158 | 1,742 |
| Herrliberg | 29 | 5,451 | 1,906 | 3,545 | 3,338 | 207 |
| Hombrechtikon | 112 | 17,126 | 5,098 | 12,028 | 5,215 | 6,813 |
| Küsnacht | 110 | 19,381 | 4,576 | 14,805 | 7,946 | 6,859 |
| Männedorf | 106 | 20,087 | 2,225 | 17,862 | 13,229 | 4,633 |
| Meilen | 128 | 28,215 | 4,938 | 23,277 | 10,219 | 13,058 |
| Oetwil | 32 | 5,915 | 2,755 | 3,160 | 2,350 | 810 |
| Stäfa | 176 | 28,331 | 14,923 | 13,408 | 15,847 | — |
| Utikon | 62 | 12,205 | 5,060 | 7,145 | 10,401 | — |
| Zumikon | 17 | 1,874 | 981 | 893 | 1,046 | — |
| Bezirk Meilen 1908 | 806 | 143,810 | 43,787 | 100,023 | 71,749 | 34,122 |
| 1907 | 798 | 128,006 | 40,221 | 88,594 | 72,324 | 24,305 |
| Bäretswil | 163 | 26,278 | 2,560 | 23,718 | 5,566 | 18,152 |
| Bubikon | 54 | 10,535 | 1,969 | 8,566 | 2,466 | 6,100 |
| Dürnten | 69 | 11,931 | 4,043 | 7,888 | 2,657 | 5,231 |
| Fiscenthal | 131 | 16,310 | 3,578 | 12,732 | 4,584 | 8,148 |
| Goßau | 158 | 26,550 | 5,601 | 20,949 | 4,883 | 16,066 |
| Grünigen | 68 | 8,056 | 2,003 | 6,053 | 2,167 | 3,886 |
| Hinwil | 123 | 20,917 | 2,173 | 18,744 | 5,884 | 12,860 |
| Rüti | 48 | 10,917 | 6,269 | 4,648 | 8,999 | — |
| Seegräben | 10 | 2,126 | 1,555 | 571 | 2,022 | — |
| Wald | 159 | 39,187 | 7,519 | 31,668 | 15,223 | 16,445 |
| Wetzikon | 150 | 27,109 | 3,724 | 23,385 | 5,946 | 17,439 |
| Bezirk Hinwil 1908 | 1,133 | 199,916 | 40,994 | 158,922 | 60,397 | 104,327 |
| 1907 | 1,054 | 197,157 | 42,299 | 154,858 | 61,141 | 95,174 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels- $\frac{0}{100}$ Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 $\frac{0}{100}$ Steuer erfordernder Rest bzw. Staatsbeitrag 100 $\frac{0}{100}$ | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1—1 $\frac{0}{4}$ | | Von 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ | | Von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ | | Von 1 $\frac{3}{4}$ —2 | | | |
| Betrag bzw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 5 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bzw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 15 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bzw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 30 $\frac{0}{100}$ Fr. | Betrag bzw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 63 $\frac{0}{100}$ Fr. | | |
| 691 | 35 | 691 | 104 | 269 | 81 | — | — | — | 220 |
| 935 | 47 | 935 | 140 | 935 | 280 | 935 | 589 | 437 | 1,493 |
| 6,528 | 326 | 4,561 | 684 | — | — | — | — | — | 1,010 |
| 383 | 19 | 383 | 57 | 383 | 115 | 383 | 241 | 2,078 | 2,510 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 308 | 15 | 308 | 46 | 308 | 92 | 308 | 194 | 468 | 815 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4,229 | 211 | 4,229 | 634 | 1,535 | 461 | — | — | — | 1,306 |
| 702 | 35 | 702 | 105 | 702 | 211 | 702 | 442 | 2,484 | 3,277 |
| 618 | 31 | 618 | 93 | 618 | 185 | 618 | 389 | 2,732 | 3,430 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5,846 | 292 | 431 | 65 | — | — | — | — | — | 357 |
| 20,240 | 1,011 | 12,858 | 1,928 | 4,750 | 1,425 | 2,946 | 1,855 | 8,199 | 14,418 |
| 13,273 | 1,319 | 8,659 | 2,164 | 5,495 | 2,748 | 2,106 | 1,580 | 5,105 | 12,916 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 539 | 27 | 539 | 81 | 539 | 162 | 125 | 79 | — | 349 |
| 207 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | 10 |
| 1,304 | 65 | 1,304 | 196 | 1,304 | 391 | 1,304 | 822 | 1,597 | 3,071 |
| 1,986 | 99 | 1,986 | 298 | 1,986 | 596 | 901 | 568 | — | 1,561 |
| 3,307 | 165 | 1,326 | 199 | — | — | — | — | — | 364 |
| 2,555 | 128 | 2,555 | 383 | 2,555 | 766 | 2,555 | 1,610 | 2,838 | 5,725 |
| 588 | 29 | 222 | 33 | — | — | — | — | — | 62 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10,486 | 523 | 7,932 | 1,190 | 6,384 | 1,915 | 4,885 | 3,079 | 4,435 | 11,142 |
| 11,035 | 1,104 | 7,298 | 1,823 | 3,728 | 1,863 | 1,372 | 1,029 | 872 | 6,691 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1,391 | 70 | 1,391 | 209 | 1,391 | 417 | 1,391 | 876 | 12,588 | 14,160 |
| 616 | 31 | 616 | 92 | 616 | 185 | 616 | 388 | 3,636 | 4,332 |
| 664 | 33 | 664 | 100 | 664 | 199 | 664 | 418 | 2,575 | 3,325 |
| 1,146 | 57 | 1,146 | 172 | 1,146 | 344 | 1,146 | 722 | 3,564 | 4,859 |
| 1,221 | 61 | 1,221 | 183 | 1,221 | 366 | 1,221 | 769 | 11,182 | 12,561 |
| 542 | 27 | 542 | 81 | 542 | 163 | 542 | 341 | 1,718 | 2,330 |
| 1,471 | 74 | 1,471 | 221 | 1,471 | 441 | 1,471 | 927 | 6,976 | 8,639 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3,806 | 190 | 3,806 | 571 | 3,806 | 1,142 | 3,806 | 2,398 | 1,221 | 5,522 |
| 1,487 | 74 | 1,487 | 223 | 1,487 | 446 | 1,487 | 937 | 11,491 | 13,171 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12,344 | 617 | 12,344 | 1,852 | 12,344 | 3,703 | 12,344 | 7,776 | 54,951 | 68,899 |
| 12,558 | 1,256 | 12,558 | 3,139 | 12,558 | 6,279 | 10,506 | 7,879 | 46,994 | 65,547 |

| Armen- Gemeinden | Zahl der Unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag,*) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezw. Ertrag von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer) | Nach Abzug von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Fr. | | Fr. | Fr. |
| Dübendorf | 89 | 15,907 | 3,280 | 12,627 | 3,902 | 8,725 |
| Egg | 101 | 16,011 | 3,005 | 13,006 | 4,300 | 8,706 |
| Fällanden | 25 | 3,936 | 989 | 2,947 | 1,487 | 1,460 |
| Greifensee | 40 | 4,810 | 2,096 | 2,714 | 725 | 1,989 |
| Maur | 64 | 10,579 | 3,287 | 7,292 | 3,572 | 3,720 |
| Mönchaltorf | 71 | 9,863 | 1,818 | 8,045 | 1,821 | 6,224 |
| Schwerzenbach | 9 | 1,084 | 542 | 542 | 592 | — |
| Uster | 156 | 33,136 | 8,621 | 24,515 | 16,451 | 8,064 |
| Volketswil | 86 | 13,215 | 665 | 12,550 | 3,765 | 8,785 |
| Wangen | 18 | 2,898 | 5,784 | — | 1,896 | — |
| Bezirk Uster 1908 | 659 | 111,439 | 30,087 | 84,238 | 38,511 | 47,673 |
| 1907 | 676 | 109,832 | 32,903 | 76,929 | 38,419 | 38,540 |
| Bauma | 135 | 20,875 | 2,042 | 18,833 | 6,291 | 12,542 |
| Fehraltdorf | 35 | 6,882 | 1,221 | 5,661 | 4,386 | 1,275 |
| Hittnau | 59 | 8,816 | 2,136 | 6,680 | 1,944 | 4,736 |
| Illnau | 142 | 25,258 | 4,700 | 20,558 | 5,188 | 15,370 |
| Kyburg | 12 | 3,026 | 1,797 | 1,229 | 902 | 327 |
| Lindau | 47 | 7,899 | 1,435 | 6,464 | 2,419 | 4,045 |
| Pfäffikon | 128 | 17,370 | 1,979 | 15,391 | 7,563 | 7,828 |
| Russikon | 81 | 14,970 | 2,016 | 12,954 | 2,980 | 9,974 |
| Sternenberg | 100 | 12,806 | 1,707 | 11,099 | 1,127 | 9,972 |
| Weißlingen | 61 | 10,857 | 2,051 | 8,806 | 1,804 | 7,002 |
| Wila | 53 | 7,721 | 2,672 | 5,049 | 1,907 | 3,142 |
| Wildberg | 38 | 6,253 | 1,917 | 4,336 | 1,348 | 2,988 |
| Bezirk Pfäffikon 1908 | 891 | 142,733 | 25,673 | 117,060 | 37,859 | 79,201 |
| 1907 | 889 | 137,370 | 22,116 | 115,254 | 38,103 | 77,151 |
| Altikon | 18 | 3,632 | 1,874 | 1,758 | 976 | 782 |
| Bertschikon | 41 | 7,325 | 830 | 6,495 | 1,041 | 5,454 |
| Brütten | 21 | 3,933 | 1,077 | 2,856 | 2,320 | 536 |
| Dägerlen | 20 | 3,627 | 686 | 2,941 | 1,071 | 1,870 |
| Dättlikon | 18 | 2,421 | 445 | 1,976 | 358 | 1,618 |
| Dinhard | 26 | 4,353 | 1,967 | 2,386 | 1,487 | 899 |
| Elgg | 43 | 6,990 | 2,437 | 4,553 | 3,771 | 782 |
| Ellikon a. Th. | 20 | 2,869 | 427 | 2,442 | 535 | 1,907 |
| Elsau | 42 | 5,590 | 2,844 | 2,746 | 1,261 | 1,485 |
| Hagenbuch | 39 | 5,421 | 1,583 | 3,838 | 876 | 2,962 |
| Hettlingen | 18 | 2,597 | 4,062 | — | 2,076 | — |
| Hofstetten | 33 | 6,528 | 581 | 5,947 | 1,182 | 4,765 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels - ⁰ / ₁₀₀ Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 ⁰ / ₁₀₀ Steuer erfordernder Rest bzw. Staatsbeitrag 100 ⁰ / ₁₀₀ | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1—1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₄ —1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₂ —1 ³ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ³ / ₄ —2 ⁰ / ₁₀₀ | | | |
| Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 5 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 15 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 30 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 63 ⁰ / ₁₀₀ | Fr. | Fr. |
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | | |
| 976 | 49 | 976 | 146 | 976 | 293 | 976 | 615 | 4,821 | 5,924 |
| 1,075 | 54 | 1,075 | 161 | 1,075 | 322 | 1,075 | 677 | 4,406 | 5,620 |
| 372 | 19 | 372 | 56 | 372 | 112 | 344 | 217 | — | 404 |
| 181 | 9 | 181 | 27 | 181 | 54 | 181 | 114 | 1,265 | 1,469 |
| 893 | 45 | 893 | 134 | 893 | 268 | 893 | 563 | 148 | 1,158 |
| 455 | 23 | 455 | 68 | 455 | 136 | 455 | 287 | 4,404 | 4,918 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4,113 | 206 | 3,951 | 593 | — | — | — | — | — | 799 |
| 941 | 47 | 941 | 141 | 941 | 282 | 941 | 593 | 5,021 | 6,084 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9,006 | 452 | 8,844 | 1,326 | 4,893 | 1,467 | 4,865 | 3,066 | 20,065 | 26,376 |
| 6,610 | 661 | 4,613 | 1,154 | 4,537 | 2,268 | 4,537 | 3,403 | 18,243 | 25,729 |
| 1,573 | 79 | 1,573 | 236 | 1,573 | 472 | 1,573 | 991 | 6,250 | 8,028 |
| 1,097 | 55 | 178 | 27 | — | — | — | — | — | 82 |
| 486 | 24 | 486 | 73 | 486 | 146 | 486 | 306 | 2,792 | 3,341 |
| 1,297 | 65 | 1,297 | 195 | 1,297 | 389 | 1,297 | 817 | 10,182 | 11,648 |
| 226 | 11 | 101 | 15 | — | — | — | — | — | 26 |
| 605 | 30 | 605 | 91 | 605 | 181 | 605 | 381 | 1,625 | 2,308 |
| 1,891 | 95 | 1,891 | 284 | 1,891 | 567 | 1,891 | 1,191 | 264 | 2,401 |
| 745 | 37 | 745 | 112 | 745 | 223 | 745 | 469 | 6,994 | 7,835 |
| 282 | 14 | 282 | 42 | 282 | 85 | 282 | 178 | 8,844 | 9,163 |
| 451 | 23 | 451 | 68 | 451 | 135 | 451 | 284 | 5,198 | 5,708 |
| 477 | 24 | 477 | 71 | 477 | 143 | 477 | 301 | 1,234 | 1,773 |
| 337 | 17 | 337 | 50 | 337 | 101 | 337 | 212 | 1,640 | 2,020 |
| 9,467 | 474 | 8,423 | 1,264 | 8,144 | 2,442 | 8,144 | 5,130 | 45,023 | 54,333 |
| 8,721 | 864 | 8,190 | 2,047 | 7,887 | 3,944 | 6,322 | 4,741 | 46,031 | 57,627 |
| 244 | 12 | 244 | 37 | 244 | 73 | 50 | 32 | — | 154 |
| 260 | 13 | 260 | 39 | 260 | 78 | 260 | 164 | 4,414 | 4,708 |
| 536 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | 27 |
| 268 | 13 | 268 | 40 | 268 | 80 | 268 | 169 | 798 | 1,100 |
| 89 | 4 | 89 | 13 | 89 | 27 | 89 | 56 | 1,262 | 1,362 |
| 372 | 19 | 372 | 56 | 155 | 47 | — | — | — | 122 |
| 782 | 39 | — | — | — | — | — | — | — | 39 |
| 134 | 7 | 134 | 20 | 134 | 40 | 134 | 84 | 1,371 | 1,522 |
| 315 | 16 | 315 | 47 | 315 | 94 | 315 | 198 | 225 | 580 |
| 219 | 11 | 219 | 33 | 219 | 66 | 219 | 138 | 2,086 | 2,334 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 295 | 15 | 295 | 44 | 295 | 88 | 295 | 186 | 3,585 | 3,918 |

| Armen- Gemeinden | Zahl der unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag, *) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezw. Ertrag von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer) | Nach Abzug von 1 ⁰ / ₁₀₀ Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|----------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Fr. | | | Fr. |
| Neftenbach | 57 | 9,034 | 1,634 | 7,400 | 2,606 | 4,794 |
| Oberwinterthur | 160 | 19,187 | 2,498 | 16,689 | 3,558 | 13,131 |
| Pfungen | 30 | 3,693 | 1,305 | 2,388 | 659 | 1,729 |
| Rickenbach | 23 | 4,383 | 999 | 3,384 | 1,854 | 1,530 |
| Schlatt | 26 | 3,518 | 346 | 3,172 | 1,024 | 2,148 |
| Schottikon | 11 | 2,093 | 474 | 1,619 | 336 | 1,283 |
| Seen | 65 | 9,939 | 2,269 | 7,670 | 3,937 | 3,733 |
| Seuzach | 27 | 6,291 | 1,276 | 5,015 | 1,271 | 3,744 |
| Töb | 96 | 19,414 | 6,340 | 13,074 | 3,966 | 9,108 |
| Turbenthal | 117 | 17,455 | 937 | 16,518 | 3,285 | 13,233 |
| Veltheim | 37 | 6,777 | 1,898 | 4,879 | 2,360 | 2,519 |
| Wiesendangen | 50 | 6,004 | 1,338 | 4,666 | 2,125 | 2,541 |
| Winterthur | 643 | 182,616 | 75,883 | 106,733 | 143,194 | — |
| Wülflingen | 98 | 17,679 | 1,448 | 16,231 | 2,139 | 14,092 |
| Zell | 39 | 5,562 | 1,466 | 4,096 | 1,516 | 2,580 |
| Bezirk Winterthur 1908 | 1,818 | 368,931 | 118,924 | 251,472 | 190,784 | 99,225 |
| 1907 | 1,783 | 335,599 | 125,048 | 210,551 | 199,309 | 84,697 |
| Andelfingen | 124 | 20,621 | 3,870 | 16,751 | 7,506 | 9,245 |
| Benken | 11 | 1,676 | 2,223 | — | (3,138†) | — |
| Berg | 27 | 4,448 | 2,522 | 1,926 | 1,315 | 611 |
| Buch | 26 | 3,584 | 1,317 | 2,267 | 1,051 | 1,216 |
| Dachsen | 22 | 4,257 | 1,170 | 3,087 | 1,014 | 2,073 |
| Dorf | 12 | 1,228 | 871 | 357 | 829 | — |
| Ellikon a. Rh. | 5 | 561 | 297 | 264 | 217 | 47 |
| Feuerthalen | 27 | 6,072 | 2,465 | 3,607 | 1,788 | 1,819 |
| Flaach | 69 | 10,361 | 2,013 | 8,348 | 1,667 | 6,681 |
| Flurlingen | 23 | 3,719 | 774 | 2,945 | 990 | 1,955 |
| Henggart | 3 | 563 | 327 | 236 | (880†) | — |
| Laufen-Uhwiesen | 20 | 3,479 | 2,443 | 1,036 | 1,350 | — |
| Marthalen | 47 | 7,824 | 2,678 | 5,146 | 4,089 | 1,057 |
| Ossingen | 51 | 8,518 | 2,356 | 6,162 | 2,149 | 4,013 |
| Rheinau | 33 | 5,877 | 2,461 | 3,416 | 853 | 2,563 |
| Stammheim, Ober- | 32 | 4,691 | 597 | 4,094 | 1,476 | 2,618 |
| „ Unter- | 28 | 5,191 | 878 | 4,313 | 1,543 | 2,770 |
| Thalheim | 17 | 2,710 | 384 | 2,326 | 978 | 1,348 |
| Trüllikon | 57 | 8,598 | 1,087 | 7,511 | 2,050 | 5,461 |
| Truttikon | 19 | 3,282 | 1,356 | 1,926 | 929 | 997 |
| Waltalingen | 37 | 6,835 | 2,334 | 4,501 | 772 | 3,729 |
| Bezirk Andelfingen 1908 | 690 | 114,095 | 34,423 | 80,219 | 32,566 | 48,203 |
| 1907 | 688 | 110,525 | 36,972 | 73,561 | 37,189 | 41,524 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen. †) Faktoren von 1907.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels - 0/100 Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 ⁰ /100 Steuer erforderlicher Rest bzw. Staatsbeitrag 100 ⁰ /100 | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1 — 1 ¹ / ₄ 0/100 | | Von 1 ¹ / ₄ — 1 ¹ / ₂ 0/100 | | Von 1 ¹ / ₂ — 1 ³ / ₄ 0/100 | | Von 1 ³ / ₄ — 2 ⁰ /100 | | | |
| Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 5 ⁰ /100 Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 15 ⁰ /100 Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 30 ⁰ /100 Fr. | Betrag bezw. Rest Fr. | Staatsbeitrag 63 ⁰ /100 Fr. | | |
| 652 | 33 | 652 | 98 | 652 | 196 | 652 | 411 | 2,186 | 2,924 |
| 890 | 44 | 890 | 133 | 890 | 267 | 890 | 561 | 9,571 | 10,576 |
| 165 | 8 | 165 | 25 | 165 | 50 | 165 | 104 | 1,069 | 1,256 |
| 464 | 23 | 464 | 70 | 464 | 139 | 138 | 87 | — | 319 |
| 256 | 13 | 256 | 38 | 256 | 77 | 256 | 161 | 1,124 | 1,413 |
| 84 | 4 | 84 | 13 | 84 | 25 | 84 | 53 | 947 | 1,042 |
| 984 | 49 | 984 | 148 | 984 | 295 | 781 | 492 | — | 984 |
| 318 | 16 | 318 | 48 | 318 | 95 | 318 | 200 | 2,472 | 2,831 |
| 992 | 50 | 992 | 149 | 992 | 298 | 992 | 625 | 5,140 | 6,262 |
| 821 | 41 | 821 | 123 | 821 | 246 | 821 | 517 | 9,949 | 10,876 |
| 590 | 29 | 590 | 89 | 590 | 177 | 590 | 372 | 159 | 826 |
| 531 | 27 | 531 | 80 | 531 | 159 | 531 | 335 | 417 | 1,018 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 535 | 27 | 535 | 80 | 535 | 161 | 535 | 337 | 11,952 | 12,557 |
| 379 | 19 | 379 | 57 | 379 | 114 | 379 | 239 | 1,064 | 1,493 |
| 11,175 | 559 | 9,857 | 1,480 | 9,640 | 2,892 | 8,762 | 5,521 | 59,791 | 70,243 |
| 11,223 | 1,121 | 10,085 | 2,520 | 9,323 | 4,662 | 8,323 | 6,243 | 45,743 | 60,289 |
| 1,876 | 94 | 1,876 | 281 | 1,876 | 563 | 1,876 | 1,182 | 1,741 | 3,861 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 329 | 16 | 282 | 42 | — | — | — | — | — | 58 |
| 263 | 13 | 263 | 39 | 263 | 79 | 263 | 166 | 164 | 461 |
| 254 | 13 | 254 | 38 | 254 | 76 | 254 | 160 | 1,057 | 1,344 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 47 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 447 | 22 | 447 | 67 | 447 | 134 | 447 | 282 | 31 | 536 |
| 417 | 21 | 417 | 63 | 417 | 125 | 417 | 263 | 5,013 | 5,485 |
| 248 | 12 | 248 | 37 | 248 | 74 | 248 | 156 | 963 | 1,242 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1,022 | 51 | 35 | 5 | — | — | — | — | — | 56 |
| 537 | 27 | 537 | 81 | 537 | 161 | 537 | 338 | 1,865 | 2,472 |
| 213 | 11 | 213 | 32 | 213 | 64 | 213 | 134 | 1,711 | 1,952 |
| 369 | 18 | 369 | 55 | 369 | 111 | 369 | 232 | 1,142 | 1,558 |
| 386 | 19 | 386 | 58 | 386 | 116 | 386 | 243 | 1,226 | 1,662 |
| 244 | 12 | 244 | 37 | 244 | 73 | 244 | 154 | 372 | 648 |
| 513 | 26 | 513 | 77 | 513 | 154 | 513 | 323 | 3,409 | 3,989 |
| 232 | 12 | 232 | 35 | 232 | 70 | 232 | 146 | 69 | 332 |
| 193 | 10 | 193 | 29 | 193 | 58 | 193 | 122 | 2,957 | 3,176 |
| 7,590 | 377 | 6,509 | 976 | 6,192 | 1,858 | 6,192 | 3,901 | 21,720 | 28,832 |
| 7,224 | 721 | 6,500 | 1,624 | 6,264 | 3,132 | 4,538 | 3,404 | 16,998 | 25,879 |

| Armen- Gemeinden | Zahl der Unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag,*) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezw. Ertrag von 1‰ Steuer) | Nach Abzug von 1‰ Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|--------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | Fr. | | | Fr. |
| Bachenbülach | 47 | 6,227 | 799 | 5,428 | 1,004 | 4,424 |
| Bassersdorf | 21 | 4,089 | 1,250 | 2,839 | 1,723 | 1,116 |
| Bülach | 82 | 13,135 | 3,319 | 9,816 | 4,307 | 5,509 |
| Dietlikon | 18 | 4,504 | 676 | 3,828 | 1,022 | 2,806 |
| Eglisau | 44 | 6,269 | 2,556 | 3,713 | 2,970 | 743 |
| Embrach, Ober- | 44 | 5,855 | 1,710 | 4,145 | 946 | 3,199 |
| „ Unter- | 106 | 16,174 | 4,290 | 11,844 | 4,328 | 7,556 |
| Freienstein | 36 | 5,499 | 8,130 | — | 2,035 | — |
| Glattfelden | 40 | 6,994 | 5,503 | 1,491 | 2,049 | — |
| Hochfelden | 23 | 4,338 | 1,080 | 3,258 | 784 | 2,474 |
| Höri | 13 | 2,028 | 365 | 1,663 | 551 | 1,112 |
| Hüntwangen | 29 | 3,336 | 1,558 | 1,778 | 954 | 824 |
| Kloten | 49 | 10,592 | 2,840 | 7,752 | 4,208 | 3,544 |
| Lufingen | 14 | 3,148 | 910 | 2,238 | 1,504 | 734 |
| Nürensdorf | 46 | 7,175 | 1,117 | 6,058 | 1,524 | 4,534 |
| Opfikon | 24 | 4,923 | 1,108 | 3,815 | 1,138 | 2,677 |
| Rafz | 80 | 10,183 | 1,622 | 8,561 | 3,067 | 5,494 |
| Rieden | 7 | 1,084 | 671 | 413 | 346 | 67 |
| Rorbas | 49 | 9,279 | 1,625 | 7,654 | 1,278 | 6,376 |
| Wallisellen | 25 | 4,588 | 1,191 | 3,397 | 1,113 | 2,284 |
| Wasterkingen | 21 | 2,688 | 392 | 2,296 | 445 | 1,851 |
| Wil | 50 | 4,568 | 1,474 | 3,094 | 1,773 | 1,321 |
| Winkel | 27 | 4,920 | 1,212 | 3,708 | 1,735 | 1,973 |
| Bezirk Bülach 1908 | 895 | 141,596 | 45,398 | 98,829 | 40,804 | 60,618 |
| 1907 | 879 | 133,247 | 42,317 | 93,489 | 42,694 | 51,832 |
| Affoltern | 40 | 7,659 | 4,187 | 3,472 | 1,082 | 2,390 |
| Bachs | 35 | 6,715 | 2,056 | 4,659 | 932 | 3,727 |
| Boppelsen | 21 | 3,962 | 1,567 | 2,395 | 556 | 1,839 |
| Buchs | 23 | 3,284 | 1,199 | 2,085 | 847 | 1,238 |
| Dällikon | 13 | 1,646 | 430 | 1,216 | 673 | 543 |
| Dänikon | 17 | 3,628 | 544 | 3,084 | 322 | 2,762 |
| Dielsdorf | 33 | 5,267 | 941 | 4,326 | 1,740 | 2,586 |
| Hüttikon | 4 | 700 | 377 | 323 | 214 | 109 |
| Niederhasli | 88 | 13,216 | 3,593 | 9,623 | 2,466 | 7,157 |
| Niederweningen | 61 | 8,658 | 1,824 | 6,834 | 1,633 | 5,201 |
| Oberglatt | 41 | 7,204 | 1,089 | 6,115 | 1,388 | 4,727 |
| Otelfingen | 11 | 1,704 | 465 | 1,239 | 1,767 | — |
| Regensberg | 19 | 3,821 | 1,935 | 1,886 | 676 | 1,210 |
| Regensdorf | 56 | 9,041 | 2,563 | 6,478 | 3,266 | 3,212 |
| Rümlang | 76 | 10,535 | 1,388 | 9,147 | 2,038 | 7,109 |
| Schöfflisdorf | 49 | 9,159 | 524 | 8,635 | 1,208 | 7,427 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels- ^o / ₁₀₀ Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 ^o / ₁₀₀ Steuer erfordernder Rest bezw. Staatsbeitrag 100 ^o / ₁₀₀ | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1—1 ¹ / ₄ ^o / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₄ —1 ¹ / ₂ ^o / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₂ —1 ³ / ₄ ^o / ₁₀₀ | | Von 1 ³ / ₄ —2 ^o / ₁₀₀ | | | |
| Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 5 ^o / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 15 ^o / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 30 ^o / ₁₀₀ | Betrag bezw. Rest | Staatsbeitrag 63 ^o / ₁₀₀ | | |
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| 251 | 13 | 251 | 38 | 251 | 75 | 251 | 158 | 3,420 | 3,704 |
| 431 | 22 | 431 | 65 | 254 | 76 | — | — | — | 163 |
| 1,077 | 54 | 1,077 | 161 | 1,077 | 323 | 1,077 | 679 | 1,201 | 2,418 |
| 255 | 13 | 255 | 38 | 255 | 77 | 255 | 161 | 1,786 | 2,075 |
| 743 | 37 | — | — | — | — | — | — | — | 37 |
| 237 | 12 | 237 | 36 | 237 | 71 | 237 | 149 | 2,251 | 2,519 |
| 1,082 | 54 | 1,082 | 162 | 1,082 | 325 | 1,082 | 682 | 3,228 | 4,451 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 196 | 10 | 196 | 29 | 196 | 59 | 196 | 123 | 1,690 | 1,911 |
| 138 | 7 | 138 | 21 | 138 | 41 | 138 | 87 | 560 | 716 |
| 238 | 12 | 238 | 36 | 238 | 71 | 110 | 69 | — | 188 |
| 1,052 | 53 | 1,052 | 158 | 1,052 | 316 | 388 | 244 | — | 771 |
| 376 | 19 | 358 | 54 | — | — | — | — | — | 73 |
| 381 | 19 | 381 | 57 | 381 | 114 | 381 | 240 | 3,010 | 3,440 |
| 285 | 14 | 285 | 43 | 285 | 86 | 285 | 180 | 1,537 | 1,860 |
| 767 | 38 | 767 | 115 | 767 | 230 | 767 | 483 | 2,426 | 3,292 |
| 67 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 319 | 16 | 319 | 48 | 319 | 96 | 319 | 201 | 5,100 | 5,461 |
| 278 | 14 | 278 | 42 | 278 | 83 | 278 | 175 | 1,172 | 1,486 |
| 111 | 6 | 111 | 17 | 111 | 33 | 111 | 70 | 1,407 | 1,533 |
| 443 | 22 | 443 | 66 | 435 | 131 | — | — | — | 219 |
| 434 | 22 | 434 | 65 | 434 | 130 | 434 | 273 | 237 | 727 |
| 9,161 | 457 | 8,333 | 1,251 | 7,790 | 2,337 | 6,309 | 3,974 | 29,025 | 37,044 |
| 9,293 | 929 | 8,537 | 2,136 | 7,608 | 3,804 | 5,849 | 4,387 | 20,545 | 31,801 |
| 271 | 14 | 271 | 41 | 271 | 81 | 271 | 171 | 1,306 | 1,613 |
| 233 | 12 | 233 | 35 | 233 | 70 | 233 | 147 | 2,795 | 3,059 |
| 139 | 7 | 139 | 21 | 139 | 42 | 139 | 88 | 1,283 | 1,441 |
| 212 | 11 | 212 | 32 | 212 | 64 | 212 | 133 | 390 | 630 |
| 168 | 8 | 168 | 25 | 168 | 50 | 39 | 25 | — | 108 |
| 80 | 4 | 80 | 12 | 80 | 24 | 80 | 50 | 2,442 | 2,532 |
| 435 | 22 | 435 | 65 | 435 | 130 | 435 | 274 | 846 | 1,337 |
| 54 | 3 | 54 | 8 | 1 | — | — | — | — | 11 |
| 616 | 31 | 616 | 92 | 616 | 185 | 616 | 388 | 4,693 | 5,389 |
| 408 | 20 | 408 | 61 | 408 | 122 | 408 | 257 | 3,569 | 4,029 |
| 347 | 17 | 347 | 52 | 347 | 104 | 347 | 219 | 3,339 | 3,731 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 169 | 8 | 169 | 25 | 169 | 51 | 169 | 106 | 534 | 724 |
| 817 | 41 | 817 | 123 | 817 | 245 | 761 | 479 | — | 888 |
| 510 | 25 | 510 | 76 | 510 | 153 | 510 | 321 | 5,069 | 5,644 |
| 302 | 15 | 302 | 45 | 302 | 91 | 302 | 190 | 6,219 | 6,560 |

| Armen- Gemeinden | Zahl der unter- stütz- ten Armen | Gesamt- betrag der Armen- unter- stützungen | In Abzug fallende Einnahmen (Armen- guts- Ertrag, *) Rücker- stattungen, Steuer- nach- zahlungen etc.) | Ueberschuß der Armen- ausgaben | Total der Steuer- faktoren (bezw Ertrag von 10/100 Steuer) | Nach Abzug von 10/100 Steuer für Staats- beiträge in Betracht fallender Rest der Armen- ausgaben |
|------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Stadel | 119 | 16,569 | 868 | 15,701 | 1,802 | 13,899 |
| Steinmaur | 88 | 13,226 | 1,689 | 11,537 | 2,374 | 9,163 |
| Weiach | 66 | 7,367 | 2,296 | 5,071 | 1,089 | 3,982 |
| Bezirk Dielsdorf 1908 | 860 | 133,361 | 29,535 | 103,826 | 26,073 | 78,281 |
| 1907 | 855 | 131,562 | 30,482 | 101,080 | 26,337 | 75,016 |

Zusammen-

| Bezirke | | | | | | |
|-----------------------|--------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|
| Zürich | 2,626 | 623,552 | 211,542 | 412,010 | 666,990 | 53,791 |
| Affoltern | 642 | 98,006 | 23,680 | 74,326 | 32,902 | 47,557 |
| Horgen | 1,259 | 234,134 | 79,734 | 154,400 | 118,983 | 48,993 |
| Meilen | 806 | 143,810 | 43,787 | 100,023 | 71,749 | 34,122 |
| Hinwil | 1,133 | 199,916 | 40,994 | 158,922 | 60,397 | 104,327 |
| Uster | 659 | 111,439 | 30,087 | 84,238 | 38,511 | 47,673 |
| Pfäffikon | 891 | 142,733 | 25,673 | 117,060 | 37,859 | 79,201 |
| Winterthur | 1,818 | 368,931 | 118,924 | 251,472 | 190,784 | 99,225 |
| Andelfingen | 690 | 114,095 | 34,423 | 80,219 | 32,566 | 48,203 |
| Bülach | 895 | 141,596 | 45,398 | 98,829 | 40,804 | 60,618 |
| Dielsdorf | 860 | 133,361 | 29,535 | 103,826 | 26,073 | 78,281 |
| Kanton 1908 | 12,279 | 2,311,573 | 683,777 | 1,635,325 | 1,317,618 | 701,991 |
| 1907 | 11,941 | 2,181,521 | 674,989 | 1,509,908 | 1,307,596 | 612,900 |

*) Unter Abrechnung der Passivzinsen.

| Vom Restbetrag der Armenausgaben wird durch weitere Viertels - ⁰ / ₁₀₀ Steuer gedeckt und es entfallen hierauf an Staatsbeiträgen | | | | | | | | Ueber 2 ⁰ / ₁₀₀ Steuer erfordernder Rest bzw. Staatsbeitrag 100 ⁰ / ₁₀₀ | Total des ordentlichen Staatsbeitrages |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Von 1—1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₄ —1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ¹ / ₂ —1 ³ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ | | Von 1 ³ / ₄ —2 ⁰ / ₁₀₀ | | | |
| Betrag bzw. Rest | Staatsbeitrag 5 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bzw. Rest | Staatsbeitrag 15 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bzw. Rest | Staatsbeitrag 30 ⁰ / ₁₀₀ | Betrag bzw. Rest | Staatsbeitrag 63 ⁰ / ₁₀₀ | Fr. | Fr. |
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | | |
| 451 | 23 | 451 | 68 | 451 | 135 | 451 | 284 | 12,095 | 12,605 |
| 594 | 30 | 594 | 89 | 594 | 178 | 594 | 374 | 6,787 | 7,458 |
| 272 | 14 | 272 | 41 | 272 | 82 | 272 | 171 | 2,894 | 3,202 |
| 6,078 | 305 | 6,078 | 911 | 6,025 | 1,807 | 5,839 | 3,677 | 54,261 | 60,961 |
| 6,140 | 613 | 5,796 | 1,447 | 5,688 | 2,844 | 4,726 | 3,545 | 52,666 | 61,115 |

zug.

| | | | | | | | | | |
|---------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| 6,411 | 321 | 6,174 | 926 | 6,083 | 1,825 | 5,186 | 3,266 | 29,937 | 36,275 |
| 5,143 | 257 | 5,143 | 772 | 4,635 | 1,390 | 3,884 | 2,446 | 28,752 | 33,617 |
| 20,240 | 1,011 | 12,858 | 1,928 | 4,750 | 1,425 | 2,946 | 1,855 | 8,199 | 14,418 |
| 10,486 | 523 | 7,932 | 1,190 | 6,384 | 1,915 | 4,885 | 3,079 | 4,435 | 11,142 |
| 12,344 | 617 | 12,344 | 1,852 | 12,344 | 3,703 | 12,344 | 7,776 | 54,951 | 68,899 |
| 9,006 | 452 | 8,844 | 1,326 | 4,893 | 1,467 | 4,865 | 3,066 | 20,065 | 26,376 |
| 9,467 | 474 | 8,423 | 1,264 | 8,144 | 2,442 | 8,144 | 5,130 | 45,023 | 54,333 |
| 11,175 | 559 | 9,857 | 1,480 | 9,640 | 2,892 | 8,762 | 5,521 | 59,791 | 70,243 |
| 7,590 | 377 | 6,509 | 976 | 6,192 | 1,858 | 6,192 | 3,901 | 21,720 | 28,832 |
| 9,161 | 457 | 8,333 | 1,251 | 7,790 | 2,337 | 6,309 | 3,974 | 29,025 | 37,044 |
| 6,078 | 305 | 6,078 | 911 | 6,025 | 1,807 | 5,839 | 3,677 | 54,261 | 60,961 |
| 107,101 | 5,353 | 92,495 | 13,876 | 76,880 | 23,061 | 69,356 | 43,691 | 356,159 | 442,140 |
| 97,889 | 9,770 | 83,611 | 20,897 | 73,985 | 36,993 | 57,941 | 43,458 | 299,474 | 410,592 |

2. Berechnung der Spezialbeiträge, Total der Staatsbeiträge.

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Ge- sam- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| Fr. | % | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Zürich | — | 2,90 | 133,771 | — | 32,262 | 1,129 | 1,129 |
| Aesch | 532 | 11,50 | — | — | — | — | 532 |
| Albisrieden | — | 2,50 | — | — | — | — | — |
| Altstetten | — | 3 | — | — | — | — | — |
| Birmensdorf | 6,031 | 12 | — | — | — | — | 6,031 |
| Dietikon, kathol. | 3,550 | 12,50 | 1,550 | 155 | — | — | 3,705 |
| „ reform. | 893 | 12 | — | — | — | — | 893 |
| Höngg | 3,331 | 9,55 | 7,903 | — | — | — | 3,331 |
| Oerlikon | 363 | 6 | — | — | 464 | 46 | 409 |
| Schlieren | 12 | 9 | — | — | — | — | 12 |
| Schwamendingen | 3,285 | 13,20 | — | — | 154 | 15 | 3,300 |
| Seebach | 3,411 | 10 | 5,512 | — | — | — | 3,411 |
| Uetikon | — | 0,60 | — | — | — | — | — |
| Urdorf | 5,902 | 12,50 | 3,115 | 311 | — | — | 6,213 |
| Weiningen | 5,826 | 10 | — | — | — | — | 5,826 |
| Witikon | 103 | 10,30 | — | — | 600 | 60 | 163 |
| Zollikon | 3,036 | 10,60 | — | — | 666 | 67 | 3,103 |
| Bezirk Zürich 1908 | 36,275 | — | 151,851 | 466 | 34,146 | 1,317 | 38,058 |
| 1907 | 33,483 | — | 166,180 | 404 | 34,333 | 1,506 | 35,393 |
| Aeugst | 2,885 | 10 | 639 | — | 256 | 26 | 2,911 |
| Affoltern | 8,748 | 12 | 470 | 47 | 200 | 20 | 8,815 |
| Bonstetten | 4,162 | 11,50 | 1,285 | 128 | — | — | 4,290 |
| Hausen | 477 | 8,50 | — | — | 75 | 7 | 484 |
| Hedingen | 3,263 | 12,50 | 946 | 95 | — | — | 3,358 |
| Kappel | — | 6,50 | — | — | — | — | — |
| Knonau | — | 3,30 | — | — | — | — | — |
| Maschwanden | — | 5,50 | — | — | 426 | 43 | 43 |
| Mettmenstetten | 3,188 | 11,75 | — | — | — | — | 3,188 |
| Obfelden | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Ottenbach | 3,260 | 11 | — | — | — | — | 3,260 |
| Rifferswil | — | 4,90 | — | — | — | — | — |
| Stallikon | 7,634 | 12,50 | 1,550 | 155 | 80 | 8 | 7,797 |
| Bezirk Affoltern 1908 | 33,617 | — | 4,890 | 425 | 1,037 | 104 | 34,146 |
| 1907 | 29,515 | — | 7,583 | 535 | 244 | 24 | 30,074 |

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Ge- sam- t- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| Fr. | ‰ | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Adliswil | 220 | 10,50 | — | — | — | — | 220 |
| Hirzel | 1,493 | 7,20 | 3,211 | — | — | — | 1,493 |
| Horgen | 1,010 | 8,65 | — | — | 3,381 | 338 | 1,348 |
| Hütten | 2,510 | 10,75 | — | — | — | — | 2,510 |
| Kilchberg | — | 3,50 | — | — | 321 | 11 | 11 |
| Langnau | 815 | 8,50 | 1,557 | — | — | — | 815 |
| Oberrieden | — | 3,70 | — | — | — | — | — |
| Richterswil | 1,306 | 7,75 | — | — | 2,144 | 214 | 1,520 |
| Rüschlikon | 3,277 | 6,75 | 4,265 | — | — | — | 3,277 |
| Schönenberg | 3,430 | 11 | 2,065 | — | — | — | 3,430 |
| Thalwil | — | 4,40 | — | — | 100 | — | — |
| Wädenswil | 357 | 7,20 | — | — | 1,310 | 131 | 488 |
| Bezirk Horgen 1908 | 14,418 | — | 11,098 | — | 7,256 | 694 | 15,112 |
| 1907 | 12,916 | — | 9,031 | — | 7,568 | 728 | 13,644 |
| Erlenbach | 349 | 9,30 | — | — | 880 | 88 | 437 |
| Herrliberg | 10 | 3,95 | — | — | 100 | 4 | 14 |
| Hombrechtikon | 3,071 | 9,80 | — | — | — | — | 3,071 |
| Küsnacht | 1,561 | 7,90 | 2,415 | — | — | — | 1,561 |
| Männedorf | 364 | 7,30 | — | — | — | — | 364 |
| Meilen | 5,725 | 7,20 | — | — | — | — | 5,725 |
| Oetwil | 62 | 8,50 | — | — | — | — | 62 |
| Stäfa | — | 9,20 | — | — | 465 | 46 | 46 |
| Uetikon | — | 2,50 | — | — | — | — | — |
| Zumikon | — | 7,10 | — | — | — | — | — |
| Bezirk Meilen 1908 | 11,142 | — | 2,415 | — | 1,445 | 138 | 11,280 |
| 1907 | 6,691 | — | 1,447 | — | 1,814 | 182 | 6,873 |
| Bäretswil | 14,160 | 11 | 5,602 | — | 417 | 42 | 14,202 |
| Bubikon | 4,332 | 12 | 2,936 | 294 | — | — | 4,626 |
| Dürnten | 3,325 | 10 | 158 | — | — | — | 3,325 |
| Fischenthal | 4,859 | 11 | 691 | — | 843 | 84 | 4,943 |
| Goßau | 12,561 | 12,25 | — | — | 1,458 | 146 | 12,707 |
| Grüningen | 2,330 | 12,50 | — | — | — | — | 2,330 |
| Hinwil | 8,639 | 11 | 9,070 | — | 550 | 55 | 8,694 |
| Rüti | — | 4,70 | — | — | — | — | — |
| Seegräben | — | 3,80 | — | — | — | — | — |
| Wald | 5,522 | 11 | — | — | 1,565 | 156 | 5,678 |
| Wetzikon | 13,171 | 11,50 | 6,469 | 647 | 1,797 | 180 | 13,998 |
| Bezirk Hinwil 1908 | 68,899 | — | 24,926 | 941 | 6,630 | 663 | 70,503 |
| 1907 | 65,547 | — | 32,125 | 838 | 6,199 | 619 | 67,004 |

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Ge- samt- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Dübendorf | 5,924 | 12 _{,50} | — | — | 232 | 23 | 5,947 |
| Egg | 5,620 | 10 _{,50} | 3,305 | — | — | — | 5,620 |
| Fällanden | 404 | 8 _{,70} | — | — | — | — | 404 |
| Greifensee | 1,469 | 12 | — | — | — | — | 1,469 |
| Maur | 1,158 | 10 | 1,471 | — | 387 | 39 | 1,197 |
| Mönchaltorf | 4,918 | 10 _{,90} | 4,024 | — | — | — | 4,918 |
| Schwerzenbach | — | 5 | 944 | — | — | — | — |
| Uster | 799 | 7 _{,00} | — | — | 3,405 | 340 | 1,139 |
| Volketswil | 6,084 | 12 | — | — | — | — | 6,084 |
| Wangen | — | 8 _{,50} | — | — | — | — | — |
| Bezirk Uster 1908 | 26,376 | — | 9,744 | — | 4,024 | 402 | 26,778 |
| 1907 | 25,729 | — | 14,369 | 129 | 3,471 | 347 | 26,205 |
| Bauma | 8,028 | 11 | 10,741 | — | 2,833 | 283 | 8,311 |
| Fehraltorf | 82 | 4 _{,50} | — | — | 196 | 7 | 89 |
| Hittnau | 3,341 | 10 _{,25} | 5,735 | — | — | — | 3,341 |
| Illnau | 11,648 | 12 _{,50} | 8,456 | 846 | — | — | 12,494 |
| Kyburg | 26 | 11 | — | — | — | — | 26 |
| Lindau | 2,308 | 11 | — | — | — | — | 2,308 |
| Pfäffikon | 2,401 | 10 _{,50} | 6,022 | — | 75 | 7 | 2,408 |
| Russikon | 7,835 | 11 _{,50} | 1,367 | 137 | — | — | 7,972 |
| Sternenberg | 9,163 | 10 | 4,586 | — | — | — | 9,163 |
| Weißlingen | 5,708 | 12 | 2,602 | 260 | 1,097 | 110 | 6,078 |
| Wila | 1,773 | 10 | 1,925 | — | 1,131 | 113 | 1,886 |
| Wildberg | 2,020 | 7 _{,50} | — | — | — | — | 2,020 |
| Bezirk Pfäffikon 1908 | 54,333 | — | 41,434 | 1,243 | 5,332 | 520 | 56,096 |
| 1907 | 57,627 | — | 45,895 | 2,356 | 4,435 | 444 | 60,427 |
| Altikon | 154 | 10 _{,50} | — | — | — | — | 154 |
| Bertschikon | 4,708 | 14 | 630 | 63 | — | — | 4,771 |
| Brütten | 27 | 5 _{,10} | 655 | — | — | — | 27 |
| Dägerlen | 1,100 | 10 _{,50} | — | — | — | — | 1,100 |
| Dättlikon | 1,362 | 12 | 905 | 90 | — | — | 1,452 |
| Dinhard | 122 | 10 | 738 | — | — | — | 122 |
| Elgg | 39 | 7 _{,50} | — | — | — | — | 39 |
| Ellikon a. d. Th. | 1,522 | 13 | 1,818 | 182 | — | — | 1,704 |
| Elsau | 580 | 10 | — | — | 224 | 22 | 602 |
| Hagenbuch | 2,334 | 12 _{,50} | — | — | — | — | 2,334 |
| Hettlingen | — | 7 | — | — | — | — | — |
| Hofstetten | 3,918 | 12 | 1,078 | 108 | — | — | 4,026 |

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Ge- samt- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| | | | | | | | |
| Neftenbach | 2,924 | 12 ⁵⁰ | — | — | — | — | 2,924 |
| Oberwinterthur | 10,576 | 11 ⁵⁰ | 20,398 | 2,040 | 407 | 41 | 12,657 |
| Pfungen | 1,256 | 7 ⁵⁰ | 1,976 | — | 211 | 21 | 1,277 |
| Rickenbach | 319 | 9 ⁷⁰ | — | — | — | — | 319 |
| Schlatt | 1,413 | 12 ⁵⁰ | — | — | — | — | 1,413 |
| Schottikon | 1,042 | 9 | — | — | — | — | 1,042 |
| Seen | 984 | 12 ³⁰ | — | — | 369 | 37 | 1,021 |
| Seuzach | 2,831 | 11 | 1,069 | — | 180 | 18 | 2,849 |
| Töb | 6,262 | 11 ⁴⁰ | 1,474 | — | 354 | 35 | 6,297 |
| Turbenthal | 10,876 | 11 | 15,546 | — | — | — | 10,876 |
| Veltheim | 826 | 8 ⁵⁰ | 1,007 | — | 218 | 22 | 848 |
| Wiesendangen | 1,018 | 10 ⁵⁰ | 2,545 | — | — | — | 1,018 |
| Winterthur | — | 3 ⁸⁰ | — | — | 10,032 | 351 | 351 |
| Wülflingen | 12,557 | 12 ⁵⁰ | 2,794 | 279 | 1,371 | 137 | 12,973 |
| Zell | 1,493 | 11 ⁵⁰ | 1,542 | 154 | — | — | 1,647 |
| Bezirk Winterthur 1908 | 70,243 | — | 54,175 | 2,916 | 13,366 | 684 | 73,843 |
| 1907 | 60,289 | — | 52,015 | 2,639 | 10,059 | 532 | 63,460 |
| Andelfingen | 3,861 | 9 ⁵⁰ | 6,956 | — | — | — | 3,861 |
| Benken | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Berg | 58 | 10 | 801 | — | — | — | 58 |
| Buch | 461 | 9 ⁵⁰ | — | — | 20 | 2 | 463 |
| Dachsen | 1,344 | 11 | 111 | — | — | — | 1,344 |
| Dorf | — | 5 ⁵⁰ | — | — | — | — | — |
| Ellikon a. Rh. | — | 12 ⁵⁰ | — | — | — | — | — |
| Feuerthalen | 536 | 8 ⁵⁰ | — | — | — | — | 536 |
| Flaach | 5,485 | 12 | 1,047 | 105 | — | — | 5,590 |
| Flurlingen | 1,242 | 9 ⁸⁰ | — | — | — | — | 1,242 |
| Henggart | — | 9 ⁵⁰ | — | — | — | — | — |
| Laufen-Uhwiesen | — | 19 ⁵⁰ | — | — | — | — | — |
| Marthalen | 56 | 6 ⁵⁰ | — | — | 789 | 79 | 135 |
| Ossingen | 2,472 | 11 ⁵⁰ | — | — | — | — | 2,472 |
| Rheinau | 1,952 | 12 | 91 | 9 | — | — | 1,961 |
| Stammheim, Ober- | 1,558 | 12 | — | — | — | — | 1,558 |
| „ Unter- | 1,662 | 10 ⁵⁰ | 2,238 | — | — | — | 1,662 |
| Thalheim | 648 | 8 ⁵⁰ | 807 | — | — | — | 648 |
| Trüllikon | 3,989 | 12 | 485 | 48 | 290 | 29 | 4,066 |
| Truttikon | 332 | 8 ³⁰ | 1,507 | — | — | — | 332 |
| Waltalingen | 3,176 | 12 | — | — | 90 | 9 | 3,185 |
| Bezirk Andelfingen 1908 | 28,832 | — | 14,043 | 162 | 1,189 | 119 | 29,113 |
| 1907 | 25,879 | — | 18,733 | 333 | 1,427 | 143 | 26,355 |

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Gesamt- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| | | | | | | | |
| Bachenbülach | 3,704 | 11,50 | 7 | — | — | — | 3,704 |
| Bassersdorf | 163 | 9,50 | — | — | 96 | 10 | 173 |
| Bülach | 2,418 | 11,80 | — | — | — | — | 2,418 |
| Dietlikon | 2,075 | 11,50 | 3,363 | 336 | — | — | 2,411 |
| Eglisau | 37 | 6 | — | — | 294 | 29 | 66 |
| Embrach, Ober- | 2,519 | 12 | — | — | — | — | 2,519 |
| „ Unter- | 4,451 | 9,50 | 2,239 | — | 413 | 41 | 4,492 |
| Freienstein | — | 10,50 | — | — | — | — | — |
| Glattfelden | — | 10,75 | — | — | — | — | — |
| Hochfelden | 1,911 | 12,50 | 738 | 74 | — | — | 1,985 |
| Höri | 716 | 12,50 | — | — | — | — | 716 |
| Hüntwangen | 188 | 10 | 119 | — | — | — | 188 |
| Kloten | 771 | 10,50 | — | — | — | — | 771 |
| Lufingen | 73 | 6,50 | — | — | — | — | 73 |
| Nürensdorf | 3,440 | 13 | 925 | 92 | — | — | 3,532 |
| Opfikon | 1,860 | 12 | 1,911 | 191 | — | — | 2,051 |
| Rafz | 3,292 | 9,50 | 6,946 | — | 200 | 20 | 3,312 |
| Rieden | — | 7,50 | — | — | — | — | — |
| Rorbas | 5,461 | 11,50 | — | — | 150 | 15 | 5,476 |
| Wallisellen | 1,486 | 11,50 | — | — | — | — | 1,486 |
| Wasterkingen | 1,533 | 16 | — | — | 525 | 52 | 1,585 |
| Wil | 219 | 9 | — | — | 345 | 34 | 253 |
| Winkel | 727 | 7 | — | — | — | — | 727 |
| Bezirk Bülach 1908 | 37,044 | — | 16,248 | 693 | 2,023 | 201 | 37,938 |
| 1907 | 31,801 | — | 20,067 | 657 | 1,901 | 191 | 32,649 |
| Affoltern | 1,613 | 12,15 | — | — | — | — | 1,613 |
| Bachs | 3,059 | 13 | 470 | 47 | — | — | 3,106 |
| Boppelsen | 1,441 | 12,50 | — | — | — | — | 1,441 |
| Buchs | 630 | 12 | 152 | 15 | 33 | 3 | 648 |
| Dällikon | 108 | 12 | — | — | — | — | 108 |
| Dänikon | 2,532 | 13 | 693 | 69 | — | — | 2,607 |
| Dielsdorf | 1,337 | 11 | — | — | — | — | 1,331 |
| Hüttikon | 11 | 7,50 | 190 | — | — | — | 11 |
| Niederhasli | 5,389 | 14,50 | — | — | — | — | 5,389 |
| Niederweningen | 4,029 | 14 | — | — | 184 | 18 | 4,047 |
| Oberglatt | 3,731 | 15 | — | — | — | — | 3,731 |
| Otelfingen | — | 6,10 | — | — | 150 | 15 | 15 |
| Regensberg | 724 | 11 | 516 | — | 626 | 63 | 787 |
| Regensdorf | 888 | 8,60 | — | — | — | — | 888 |
| Rümlang | 5,644 | 13,80 | 2,097 | 210 | 293 | 29 | 5,883 |
| Schöfflisdorf | 6,560 | 13,50 | 3,037 | 304 | — | — | 6,864 |

| Armen- Gemeinden | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Ge- sam- armen- steuer im Jahr- fünft 1904 bis 1908 | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| Fr. | % ₀₀ | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Stadel | 12,605 | 12 ⁵⁸ | 4,742 | 474 | 747 | 75 | 13,154 |
| Steinmaur | 7,458 | 12 ⁵⁰ | — | — | 388 | 39 | 7,497 |
| Weiach | 3,202 | 12 ⁵⁰ | — | — | 50 | 5 | 3,207 |
| Bezirk Dielsdorf 1908 | 60,961 | — | 11,897 | 1,119 | 2,471 | 247 | 62,327 |
| 1907 | 61,115 | — | 20,841 | 1,983 | 2,527 | 252 | 63,350 |

Zusammenzug.

| Bezirke | Total des ordent- lichen Staats- bei- trages | Berechnung der Beiträge an | | | | Total der Staats- beiträge |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | die Stammgut- Defizite | | die Ausgaben f. bessere Aus- bildung armer junger Leute | | |
| | | Betrag des Stammgut- Defizites | Staats- beitrag | Unter- stüt- zungs- betrag | Staats- beitrag | |
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Zürich | 36,275 | 151,851 | 466 | 34,146 | 1,317 | 38,058 |
| Affoltern | 33,617 | 4,890 | 425 | 1,037 | 104 | 34,146 |
| Horgen | 14,418 | 11,098 | — | 7,256 | 694 | 15,112 |
| Meilen | 11,142 | 2,415 | — | 1,445 | 138 | 11,280 |
| Hinwil | 68,899 | 24,926 | 941 | 6,630 | 663 | 70,503 |
| Uster | 26,376 | 9,744 | — | 4,024 | 402 | 26,778 |
| Pfäffikon | 54,333 | 41,434 | 1,243 | 5,332 | 520 | 56,096 |
| Winterthur | 70,243 | 54,175 | 2,916 | 13,366 | 684 | 73,843 |
| Andelfingen | 28,832 | 14,043 | 162 | 1,189 | 119 | 29,113 |
| Bülach | 37,044 | 16,248 | 693 | 2,023 | 201 | 37,938 |
| Dielsdorf | 60,961 | 11,897 | 1,119 | 2,471 | 247 | 62,327 |
| Kanton 1908 | 442,140 | 342,721 | 7,965 | 78,919 | 5,089 | 455,194 |
| 1907 | 410,592 | 388,286 | 9,874 | 73,978 | 4,968 | 425,434 |

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 104.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen
in den Gemeinden des Kantons Zürich.

II. Abteilung:

**Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungs-Anlagen
im Jahre 1908.**

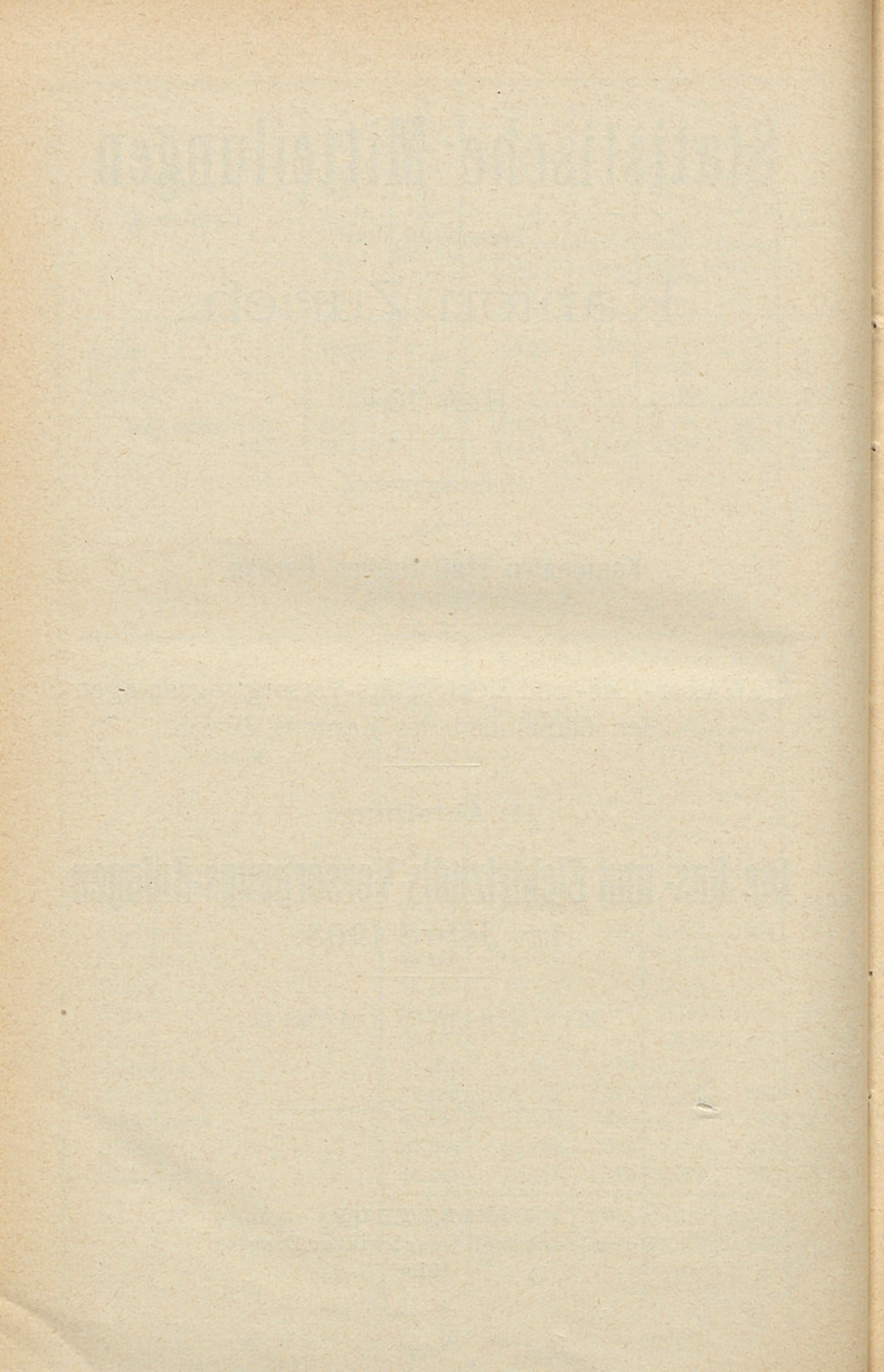
Mit einem Kärtchen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1910.

g. 713
26g.



Inhalts-Verzeichnis.

| | |
|-------------------|------------|
| Vorwort | Seite 7 |
|-------------------|------------|

Die Gasversorgungsanlagen.

A. Textteil.

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Zahl, Gründungsjahr und örtliche Ausdehnung der Gasversorgungsanlagen: | |
| a) Zahl, Art und Gründungsjahr der Anlagen | 11 |
| b) Ausdehnung der Anlagen, Rohrnetz und Gasmesser | 13 |
| 2. Gasproduktion und Gasabgabe | 17 |
| 3. Das Tarifwesen | 20 |
| 4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung | 22 |
| 5. Das Anlagekapital der Gasversorgungs-Unternehmungen | 23 |
| 6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals | 25 |
| 7. Die Betriebsrechnungs-Ergebnisse im Jahre 1908 | 25 |
| 8. Verwendung des Betriebsüberschusses, Reingewinn | 29 |

B. Tabellarischer Teil.

I. Darstellung nach den einzelnen Betrieben:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Alter und Ausdehnung der Gasversorgungsanlagen; Zahl der Gasmesser | 33 |
| 2. Gasproduktion und Gasabgabe | 35 |
| 3. Das Tarifwesen der Gasversorgungs-Unternehmungen | 37 |
| 4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung | 39 |
| 5. Das Anlagekapital | 40 |
| 6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals | 42 |
| 7. Die Betriebsrechnung im Jahre 1908 | 44 |
| 8. Verwendung des Betriebsüberschusses, Reingewinn | 48 |

II. Bezirksweise Uebersichten:

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Alter und Ausdehnung der Gasversorgungs-Unternehmungen; Zahl der Gasmesser | 49 |
| 2. Gasproduktion und Gasabgabe | 50 |
| 3. Das Tarifwesen der Gasversorgungs-Unternehmungen | 51 |

| | Seite |
|--------------------------------------------------------------|-------|
| 4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung | 52 |
| 5. Das Anlagekapital | 53 |
| 6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals | 54 |
| 7. Die Betriebsrechnung im Jahre 1908 | 56 |
| 8. Verwendung des Betriebsüberschusses, Reingewinn | 55 |

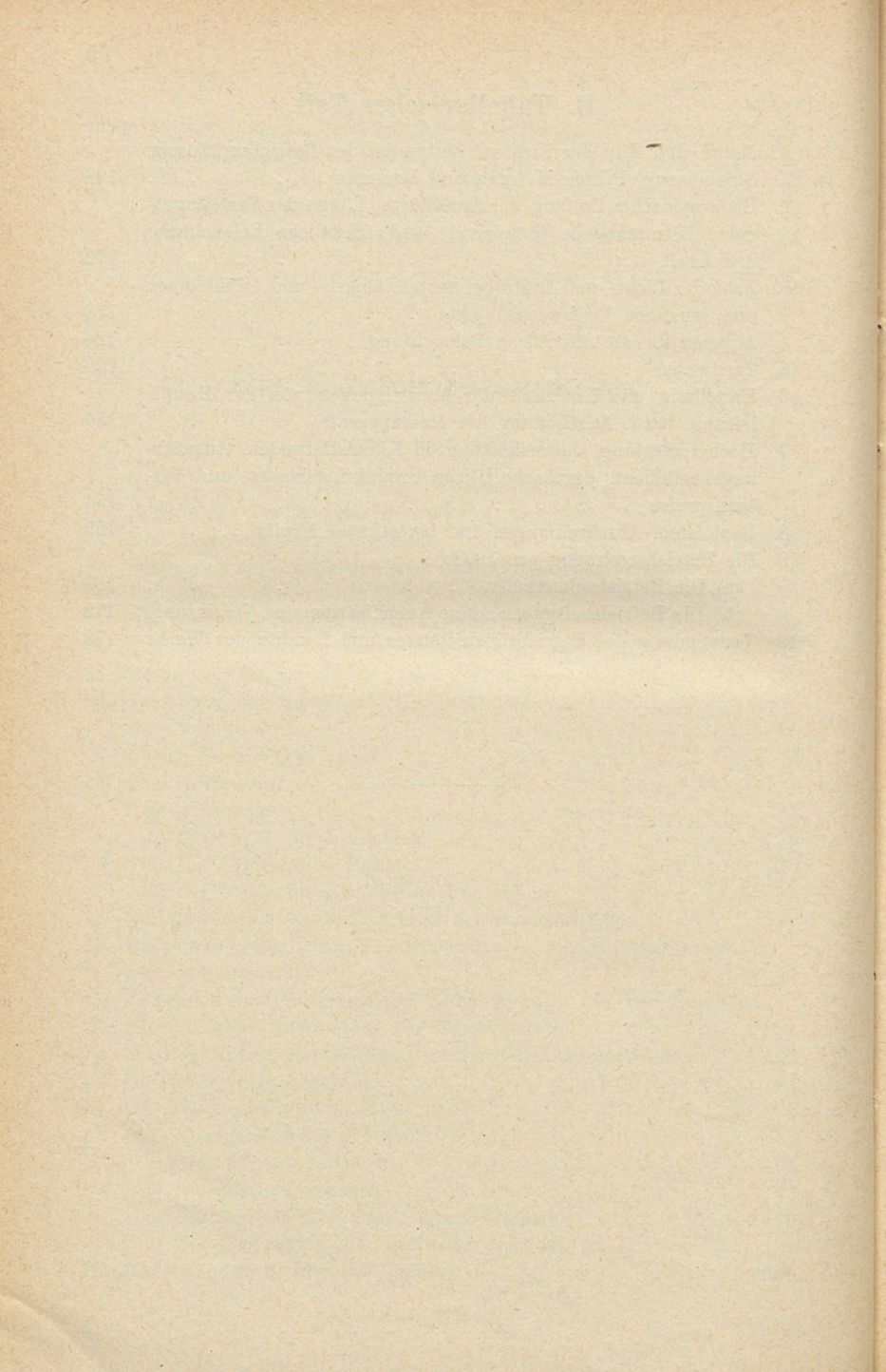
Die Elektrizitätsanlagen.

A. Textteil.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Zahl, Gründungsjahre, geographische Verbreitung und Eigentumsformen der Elektrizitätswerke | 61 |
| 2. Die Länge der Verteilungsnetze | 64 |
| 3. Verteilung der Lichtabonnenten und Glühlampen | 66 |
| 4. Der Anteil der kantonalen Elektrizitätswerke an der Stromabgabe | 70 |
| 5. Die Bogenlampen und Metallfadenlampen | 71 |
| 6. Zahl und Verteilung der Kraftabonnenten und Motore | 71 |
| 7. Der Ausnützungskoeffizient nach Bezirken | 73 |
| 8. Verteilung der Motore und Kraftabonnenten auf den Kopf der Bevölkerung | 75 |
| 9. Übrige Verbrauchsobjekte | 76 |
| 10. Das Tarifwesen: | |
| a) Allgemeines | 77 |
| b) Die Tarife für Lichtstrom | 78 |
| c) Die Zählertarife, Rabatte | 80 |
| d) Die Tarife für Kraftstrom, Rabatte | 85 |
| 11. Der Ausnützungskoeffizient nach Eigentumsformen | 87 |
| 12. Die durchschnittlichen Produktionskosten und Verkaufspreise der Kilowattstunde | 89 |
| 13. Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von der Hauptleitung, bezw. Anschaffung der Messapparate | 91 |
| 14. Die öffentlichen elektrischen (Straßen-) Beleuchtungsanlagen | 92 |
| 15. Die investierten Kapitalien | 94 |
| 16. Die Abschreibungen bis Ende 1908 | 96 |
| 17. Die Betriebsrechnung pro 1908: | |
| a) Die Betriebseinnahmen | 97 |
| b) Die Betriebsausgaben | 98 |
| c) Die Betriebsüberschüsse (bezw. -Defizite) | 100 |
| d) Die Verwendung der Betriebsüberschüsse | 103 |
| 18. Die Reingewinne und die Rendite | 105 |

B. Tabellarischer Teil.

| | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Name und Sitz der Firmen, Zeitpunkt der Betriebseröffnung, Strombezug, Primär-Motoren und Reserven | 108 |
| 2. Geographischer Umfang der Anschlüsse, Länge der Verteilungsnetze, Stromabgabe für private und öffentliche Beleuchtung und Kraft | 112 |
| 3. Zahl der Licht- und Kraftabonnenten, Bogen- und Glühlampen und sonstigen Verbrauchsobjekte | 118 |
| 4. Anlagen für die öffentliche Beleuchtung | 124 |
| 5. Tarifwesen | 130 |
| 6. Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von der Hauptleitung, bezw. Anschaffung der Messapparate | 150 |
| 7. Höchstbelastung, Jahresleistung in Kilowattstunden, Ausnützungskoeffizient, durchschnittliche Produktionskosten und Verkaufspreise | 154 |
| 8. Baukosten, Abschreibungen und investiertes Kapital | 160 |
| 9. Die Betriebsrechnung pro 1908: | |
| a) Die Betriebseinnahmen | 166 |
| b) Die Betriebsausgaben (ohne Amortisation und Verzinsung) | 172 |
| 10. Verwendung des Betriebsüberschusses und Rendite der Werke | 178 |



Vorwort.

Im Vorliegenden übergeben wir die zweite Abteilung einer Arbeit über die Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgungs-Anlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich der Öffentlichkeit.

Sie umfaßt die Ergebnisse der Erhebungen über die Gas- und Elektrizitätsversorgungs-Anlagen, und betrifft, wie die erste Abteilung den Status von Ende Dezember 1908, während die Erhebung selbst in das Jahr 1909 fiel. Den Funktionären der Gemeinden, wie auch den Betriebsleitern und Inhabern der einschlägigen Werke von Aktiengesellschaften, Genossenschaften und Privaten, die uns eine Ausdehnung der Untersuchung auf fast alle Betriebe möglich machten, sei hier der beste Dank ausgesprochen. Ebenso speziell Herrn Ingenieur Heß von der Abonnenten-Kontrolle der kantonalen Elektrizitätswerke, der durch sein bereitwilliges Entgegenkommen die Arbeit über die Elektrizitätsversorgungs-Anlagen fördern half.

Im vorliegenden Heft, dem weitere Publikationen über den Immobilienbesitz der Gemeinden folgen werden, hätten auch die öffentlichen Schlachthäuser behandelt werden sollen. Die vorgenommene Erhebung ergab aber, daß einzelne der bestehenden Gemeinde-Schlachthäuser, wie die von Glattfelden und Wasterkingen infolge Verpachtung gegen jährlichen Mietzins privat betrieben werden. Das Ende 1908 noch betriebene alte Schlachthaus der Stadt Zürich hatte ebenfalls halb privaten Charakter und es ließen sich zudem die in der Rechnung des allgemeinen Gemeindegutes enthaltenen Angaben über die finanziellen Verhältnisse dieses Betriebes unmöglich ausscheiden. So blieben nur noch die Betriebe der Gemeinden Elgg, Töß, Veltheim, Wülflingen und der Stadt Winterthur, über welche Angaben hätten gemacht werden können. Mangels eines lückenlosen Materials und mit Rücksicht darauf, daß die öffentliche Tätig-

keit auf diesem Gebiet im Vergleich zum Umfang der privaten Betriebe eine bescheidene ist, kann von einer Besprechung dieser Einrichtungen wohl abgesehen werden. Das nämliche gilt auch von den beiden Straßenbahnen von Zürich und Winterthur, über die jede wünschbare Auskunft in finanzieller und technischer Beziehung aus den bezüglichen städtischen Berichten und Rechnungen entnommen werden kann.

Zur sinnfälligeren Darstellung der örtlichen Ausbreitung der Gasversorgungsanstalten ist der betreffenden Arbeit ein zweckdienliches Kärtchen beigegeben. Für die Elektrizitätsanlagen schien ein gleiches deshalb nicht tunlich, weil über eine Reihe von Gemeinden namentlich des linken Seeufers, in die seitens der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich direkt an die Konsumenten Strom geliefert wird, genaue Angaben nicht zu erhalten waren.

Zürich, im September 1910.

Das kantonale statistische Bureau.

Die
Gasversorgungs-Anlagen

im

Kanton Zürich

1908.



1. Zahl, Gründungsjahr und örtliche Ausdehnung der Gasversorgungs-Anlagen.

a) Zahl, Art und Gründungsjahr der Anlagen.

Die Versorgung der Einwohnerschaft ganzer Städte und Dörfer mit aus Steinkohle destilliertem Gas, durch Bau und Betrieb von Gaswerken, ist eine Aufgabe, deren Lösung nicht erst in der Neuzeit an Hand genommen wurde. In England wurden vielmehr schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts diesen Zwecken dienende Einrichtungen geschaffen, und das Jahr 1814 kann als Zeitpunkt der Einführung der öffentlichen Beleuchtung von Städten mit Gas betrachtet werden.

Im Kanton Zürich machte sich das Bedürfnis, diese Neuerung der Allgemeinheit zugänglich zu machen, erst vierzig Jahre später geltend. Im Jahre 1854 erließ der Stadtrat von Zürich eine Konkurrenzausschreibung, welche zur Folge hatte, daß ein von einer Unternehmerfirma erstelltes Gaswerk zu Ende 1856 dem Betrieb übergeben und in der Folge von der „Zürcher Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung“ weitergeführt werden konnte. Die Inbetriebsetzung eines zweiten Gaswerkes im Kanton — desjenigen der Stadt Winterthur — fällt ins Jahr 1859.

Die neuen Institute hatten in erster Linie dem Bedürfnis nach Licht für die öffentliche und private Beleuchtung zu genügen. Die Verwendung des Gases für Heizzwecke stand damals noch im Hintergrund, vielleicht weil die Beschaffung von Heizstoff seit jeher Gegenstand öffentlicher Fürsorge gewesen war und aus dem zum großen Teil in öffentlichem Besitz befindlichen Waldungen bewerkstelligt wurde.

So alt die kommunale Tätigkeit auf letzterem Gebiete ist, bedeutete die Erstellung und der Betrieb von Gaswerken für Beleuchtungszwecke doch eine Neuerung, der sich die Städteverwaltungen nicht ohne weiteres unterziehen zu können glaubten. Diese Aufgabe wurde daher vorerst der privatwirtschaftlichen Tätigkeit überlassen. Immerhin wurden bei dieser Regelung der Dinge die öffentlichen Interessen von Anfang an durch Aufstellung umsichtig abgefaßter Konzessionsverträge, sowie durch finanzielle Beteiligung der Städte an den Unternehmungen

in hinreichender Weise wahrgenommen, so daß ein Mißbrauch des Monopols ausgeschlossen war.

Das Gaswerk der „Winterthurer Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung“ ging in der Folge schon nach 13-jähriger Betriebsdauer 1872 ins Eigentum der Stadtgemeinde über, während die Stadt Zürich erst nach Ablauf der auf 30 Jahre normierten Konzessionsfrist im Jahre 1886 von ihrem Rückkaufsrecht Gebrauch machte.¹ Eine ähnliche Entwicklung hat ein weiteres im Kanton erstelltes Gaswerk, dasjenige von Wädenswil, durchgemacht, das 1873 von einer Gesellschaft in Betrieb gesetzt und 1907 von der Gemeinde übernommen wurde. Zwei erst im letzten Jahrzehnt entstandene Betriebe in Horgen und Uster wurden dagegen in den Jahren 1900 und 1908 von den Gemeinden selbst erstellt.

Die Zahl der Gemeinde-Gaswerke stellt sich demnach zu Ende 1908 auf fünf.

Sieben Vororte von Zürich (Albisrieden, Altstetten, Örlikon, Schlieren, Zollikon, Adliswil und Kilchberg) lösten die Frage der Gasbeschaffung in der Weise, daß mit dem städtischen Gaswerke Gaslieferungsverträge abgeschlossen wurden. Nach diesen Verträgen erstellt das städtische Werk zum Zwecke der Gasabgabe an die Gemeinden die Hauptleitungen, während die Erstellung der Zweigleitungen und der Betrieb der örtlichen Anlagen, namentlich die Abgabe von Gas an die Konsumenten, Sache der örtlichen Unternehmungen ist. Diese sieben Betriebe welche im Gegensatz zu den eigentlichen Gaswerken als bloße Gasversorgungs-Anlagen zu bezeichnen sind, wurden in den Jahren 1898 bis 1906 erstellt. Sie qualifizieren sich alle als Gemeindebetriebe. Eine weitere erst zu Ende 1909 fertiggestellte Anlage dieser Art in Dietikon fällt bei der vorliegenden Erhebung außer Betracht.

Neben diesen zwölf Gemeindeanlagen, welche je auf eigene Rechnung betrieben werden, bestehen im Kanton noch fünf Gaswerke von Erwerbsgesellschaften, nämlich je eines in den Bezirken Affoltern, Meilen und Hinwil und zwei im Bezirk Horgen. Zwei dieser Werke — dasjenige von Richterswil und von Wetzikon — gehören ein und derselben in Bern domi-

¹ Schon im Jahre 1885 hatte die ehemalige Gemeinde Enge das dortige 1864 erstellte Gaswerk an sich gezogen.

zilierten Gesellschaft, welche in der Schweiz noch verschiedene Unternehmungen dieser Art besitzt und betreibt. Die Erstellung sämtlicher fünf Anlagen von Erwerbsgesellschaften fällt in die Zeit von 1898 bis 1906.

Die Vorerhebung der im Kanton Zürich zu Ende 1908 bestehenden gewerblichen Betriebe mit öffentlichen Charakter ergab ferner das Vorhandensein von fünf Azetylen-Anlagen, welche Gas an Drittpersonen abgeben.¹ Zwei dieser Anlagen befinden sich im Bezirk Hinwil und drei in Pfäffikon. Für eine genossenschaftliche Anlage in Unter-Wetzikon waren keine Angaben erhältlich. Die übrigen vier Anlagen, die in den Jahren 1899 bis 1908 entstanden, sind, wie aus den nachstehenden Angaben hervorgehen wird, nur von geringer Bedeutung. Drei dieser Anlagen dienen in erster Linie den Fabrikbetrieben der Inhaber und geben an Drittpersonen nur ausnahmsweise Gas ab. Im Interesse der Vollständigkeit der Erhebung empfiehlt es sich dennoch, dieselben zu berücksichtigen, soweit hierüber Angaben vorliegen. Die Erhebung erstreckt sich demnach auf folgende Zahl von Unternehmungen:

| | | |
|-----------------------------------------------|----|------------------------------------|
| Gaswerke von Gemeinden | 5 | |
| Gasversorgungsanlagen von Gemeinden | 7 | |
| Zusammen Gemeindebetriebe | 12 | = 57,1 ⁰ / ₀ |
| Gaswerke von Erwerbsgesellschaften | 5 | = 23,8 ⁰ / ₀ |
| Azetylen-Gasanlagen | 4 | = 19,1 ⁰ / ₀ |
| Total Gasversorgungsbetriebe | 21 | = 100 ⁰ / ₀ |

b) Ausdehnung der Anlagen, Rohrnetz und Gasmesser.

Bei der Versorgung der Einwohnerschaft mit Wasser ist vielfach eine weitgehende Dezentralisation in der Weise zu konstatieren, daß oft mehrere Unternehmungen dieser Art in ein- und derselben Gemeinde bestehen. Gründe verschiedener Art führen dazu, daß bei Erstellung von Kohlengaswerken anders, d. h. im Sinne möglichst weitgehender Zentralisation vorgegangen wird. Es ist zu berücksichtigen, daß dem Gas als Bedarfsartikel bei weitem nicht die Bedeutung zukommt

¹ Private Anlagen für den Eigenbedarf fallen selbstverständlich außer Betracht.

wie dem Wasser, und daß daher von der Einrichtung der Gasversorgung zumal in Landgemeinden immer nur ein Bruchteil der Bevölkerung Gebrauch macht. Man ist daher gezwungen, den den Unternehmungen hieraus entstehenden Ausfall durch möglichst weitgehende Ausdehnung des Absatzgebietes einzubringen, und so kommt es, daß eine Anzahl von Gasversorgungs-Anlagen sich je auf mehrere politische Gemeinden erstrecken. Weiter ist zu beachten, daß die Rentabilität solcher Unternehmungen in bedeutendem Maße von der Größe des Betriebes abhängig ist und befriedigende finanzielle Resultate nur bei möglichst intensiver Ausnutzung der vorhandenen Anlagen zu erwarten sind.

Die Azetylen-Anlagen sind wiederum von den eigentlichen Gaswerken total verschieden, da sie sich nur für kleinere Verhältnisse eignen, weshalb kein einziger Betrieb dieser Art vorhanden ist, der sich auch nur auf das ganze Gebiet einer politischen Gemeinde ausdehnt.

Von den 21 Gasversorgungsbetrieben wird in folgender Zahl von politischen Gemeinden Gas abgegeben:

| | | | | | | |
|------------------|----|----------------------|---------------------------------|----------------|-------------|---------|
| Von den | 12 | Gemeindebetrieben in | . . . | 15 | Gemeinden = | 39,5% |
| " | " | 5 | Betrieben von Gesellschaften in | 19 | " | = 50,0% |
| " | " | 4 ¹ | Azetylen-Betrieben in | 4 ¹ | " | = 10,5% |
| Zusammen von den | 21 | Betrieben in | . . . | 38 | Gemeinden = | 100% |

Die 38 Gemeinden, in welchen Gas abgegeben wird, machen 20,3% der Gesamtzahl des Kantons aus. Sie verteilen sich auf 8 Bezirke; nur die Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf haben keinerlei Einrichtungen dieser Art. Von 11 Gemeindebetrieben wird nur je in der betreffenden Gemeinde Gas abgegeben, während der Betrieb der Gasversorgung von Winterthur sich noch auf drei Vororte erstreckt. Geht man von der Zahl der Gaswerke aus, so ist allerdings zu sagen, daß die 15 Gemeinden mit Versorgung durch kommunale Betriebe nur von 5 Gaswerken bedient werden. Von wesentlich erhöhter Bedeutung erscheinen die Gasversorgungsbetriebe, wenn man die Bevölkerung der 36 Gemeinden¹, welche eigentlich als mit Gas versorgt gelten können, ins Auge faßt. Diese Gemeinden haben

¹ In zwei Gemeinden bedienen die Azetylenanlagen neben den Fabrikbetrieben der Inhaber zusammen nur vier andere Abnehmer.

nämlich, ausgeschieden nach der Art der Betriebe, folgende Einwohnerzahl:

| | | | |
|---------------------------------------------------|---------|---|----------------------------------|
| Die von kommunalen Betrieben versorgten Gemeinden | 222,885 | = | 88,0 ⁰ / ₀ |
| „ „ Betrieben von Gesellschaften „ „ | 44,868 | = | 16,7 ⁰ / ₀ |
| „ „ Azetylen-Betrieben versorgten Gemeinden | 866 | = | 0,3 ⁰ / ₀ |
| Zusammen | 268,619 | = | 100 ⁰ / ₀ |

Während, wie wir oben gesehen haben, nur in 20,3⁰/₀ der zürcherischen Gemeinden Abgabe von Gas stattfindet, steht dieses Produkt insgesamt 62,3⁰/₀ der Kantonsbevölkerung zur Verfügung. Auf die kommunalen Betriebe, welche 39,5⁰/₀ der versorgten Gemeinden bedienen, entfallen 83⁰/₀ der Bevölkerung, welcher überhaupt Gas zugänglich ist. Umgekehrt versorgen die Betriebe von Erwerbsgesellschaften 50⁰/₀ der Gemeinden, aber nur 16,7⁰/₀ der in Betracht fallenden Einwohner. Die Gemeindebetriebe sind demnach den privatwirtschaftlichen hinsichtlich der bedienten Bevölkerung bedeutend überlegen.

Die Länge des Rohrnetzes umfaßt nach Tabelle II 1. d. insgesamt **605,845** Meter. Davon entfallen auf Betriebe

| | | | | |
|---------------------------------|---------|-------|------|----------------------------------|
| von Gemeinden . . . | 440,818 | Meter | oder | 72,8 ⁰ / ₀ |
| „ Gesellschaften . . . | 161,504 | „ | „ | 26,6 ⁰ / ₀ |
| mit Azetylen ¹ . . . | 3,523 | „ | „ | 0,6 ⁰ / ₀ |
| zusammen . . . | 605,845 | Meter | oder | 100 ⁰ / ₀ |

Die mittlere Rohrlänge beträgt bei den kommunalen Anlagen 36,735 Meter, bei den Anlagen von Gesellschaften 32,301 Meter und bei den Azetylen-Anlagen 1174 Meter pro Anlage.

Die Tatsache, daß bei den Gemeindeanlagen auf 1000 Einwohner 1978 Meter Rohrleitungen entfallen, bei den Anlagen von Gesellschaften für Kohlengasversorgung dagegen 3600 Meter, zeigt deutlich, daß die letzteren weniger kompakt bewohnte Gebiete bedienen.

An Gasmessern waren zu Ende 1908 insgesamt **59,200** Stück aufgestellt, nämlich von Betrieben

| | | | |
|------------------------|--------|------|----------------------------------|
| von Gemeinden . . . | 54,912 | oder | 92,8 ⁰ / ₀ |
| „ Gesellschaften . . . | 4,220 | „ | 7,1 ⁰ / ₀ |
| mit Azetylen | 68 | „ | 0,1 ⁰ / ₀ |
| zusammen . . . | 59,200 | oder | 100 ⁰ / ₀ |

Die Bedeutung der privatwirtschaftlichen Anlagen tritt demnach hier noch stärker zurück und aus der Tatsache, daß in

¹ Für einen Betrieb mit nur einem Abnehmer fehlt die Angabe.

dem durch kommunale Betriebe versorgten Gebiet schon auf vier Einwohner, in dem durch gesellschaftliche Anlagen versorgten dagegen erst auf 11 Einwohner ein Gasmesser kommt, geht mit Deutlichkeit hervor, daß im letzteren Gebiet das Bedürfnis nach Gas noch nicht so allgemein ist, wie da, wo Gemeindebetriebe vorhanden sind. Die Bedeutung der privatwirtschaftlichen Unternehmungen erscheint danach in einem besonderen Licht; sie sind die Pioniere auf dem Gebiete der Gasversorgung.

Der vorliegenden Arbeit ist am Schlusse eine kartographische Darstellung beigefügt, welche zur Anschauung bringen soll, welche Gebiete des Kantons durch Gasversorgungs-Betriebe bedient werden, der aber auch zu entnehmen ist, in welchem Maße die Bevölkerung von dieser Einrichtung Gebrauch macht. Zum Zwecke der Darstellung dieser Verhältnisse ist die Zahl der Gasmesser jeder Gemeinde bzw. jedes Betriebes der Zahl der am Steuerregister stehenden (bzw. bei Zürich und Winterthur der ausgerechneten) Haushaltungen gegenübergestellt. Wir erhalten auf diese Weise folgende Verhältniszahlen.

Auf je 100 Haushaltungen kommen Gasmesser:

Klasse 1 (1—25). In Unter-Hittnau 1, in Wolfhausen-Bubikon 2, in Russikon-Dorf 11, in Oberrieden 19, in Wetzikon, Bäretswil, Aatal-Seegräben und Heußberg-Mönchaltorf je 24.

Klasse 2 (26—50). In Altstetten 26, Richterswil 26, Affoltern a. A., Hedingen, Obfelden und Ottenbach je 32, Horgen 32, Uster, Kreisgemeinde 36, Schlieren 37, Bauma-Dorf 37, Zollikon 41, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Ütikon, Männedorf und Stäfa je 43, Oberwinterthur 44, Rüschlikon 46.

Klasse 3 (51—75). In Wädenswil 53, Örlikon 55, Töß 56, Thalwil 57, Albisrieden 65, Adliswil 68, Kilchberg 69.

Klasse 4 (76—100). In Veltheim 87.

Klasse 5 (über 100). In Zürich 105, in Winterthur 109.

Dieselbe Verhältniszahl stellt sich zusammengefaßt:

| | |
|--------------------------------------------------|----|
| im Gebiet von Gemeindebetrieben auf | 94 |
| „ „ „ Betrieben von Gesellschaften auf | 38 |
| „ „ „ Azetylenbetrieben auf | 15 |

Nach der Art des Verbrauches lassen sich die Gasmesser nur bei den beiden städtischen Betrieben von Zürich und Winterthur ausscheiden. Stellt man den Verhältniszahlen für 1908 diejenigen von 1893 gegenüber, so zeigt sich deutlich, wie diese beiden Werke im Laufe von 15 Jahren ihren wirtschaftlichen Charakter vollständig verändert haben.

Von der Gesamtzahl der Gasmesser waren nämlich solche:

| | in Zürich | | in Winterthur | | | |
|-----------------------------------------------|-----------------|----------------------|-----------------|----------------------|------|------|
| | 1908 absolut | 1893 in Prozenten | 1908 absolut | 1893 in Prozenten | 1908 | |
| Für Leuchtgas-einrichtungen | 12,159 | 87,7 | 28,6 | 2,086 | 56,6 | 26,0 |
| Für Koch- und Heizgas-einrichtungen | 29,962 | 8,9 | 70,6 | 5,908 | 40,9 | 73,6 |
| Für technisches und Motorengas | 354 | 3,4 | 0,8 | 32 | 2,5 | 0,4 |
| Zusammen | 42,475 | 100 | 100 | 8,026 | 100 | 100 |

2. Gasproduktion und Gasabgabe.

Die produzierte Gasmenge beträgt nach den Angaben der Betriebsleiter insgesamt **36,180,011¹ m³**. In diesem Quantum ist die von einer Azetylenanlage erzeugte Menge, welche in der Hauptsache im Fabrikbetrieb des Inhabers Verwendung findet, nicht inbegriffen. Nach der Art des Betriebes verteilt sich das Gesamtquantum wie folgt:

| auf | erzeugte Gasmenge m ³ | % |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|------|
| 5 Gemeinde-Gaswerke | 34,299,220 | 94,8 |
| 5 Gaswerke von Gesellschaften | 1,876,230 | 5,2 |
| 3 Azetylen-Anlagen | 4,561 | 0,01 |
| zusammen | 36,180,011 | 100 |

In diesen Zahlen tritt die Bedeutung der kommunalen Betriebe so recht deutlich zu Tage. Während deren Rohrnetz nur 72,8% der gesamten Rohrleitungen umfaßt, ihr Produkt

¹ Bei Beurteilung der Angaben über den Betrieb der Gaswerke ist zu beachten, daß die Anstalt der Kreisgemeinde Uster erst am 20. Juli 1908 eröffnet wurde und die Betriebsdauer daher nur 164 Tage betrug.

83⁰/₀ aller Einwohner in versorgten Gemeinden zur Verfügung steht, ferner 92,8⁰/₀ aller aufgestellten Gasmesser ihren Zwecken dienen, beträgt ihre Produktion an Gas nicht weniger als 94,8⁰/₀ der gesamten Gasmenge im Kanton.

Über das Quantum des abgegebenen Gases lassen uns die Angaben der einer Kommandit-Aktiengesellschaft angehörenden Anlage von Affoltern a. A. im Stich. Berechnet man den Selbstverbrauch und den Gasverlust für diese proportional der erzeugten Gasmenge unter Zugrundelegung des Ergebnisses bei den anderen Betrieben, so ergibt sich ein Gesamtquantum im Kanton abgegebenen Gases von rund **34,647,000 m³**, was 95,8⁰/₀ der produzierten Menge ausmacht.

Ohne das Gaswerk Affoltern a. A. beziffert sich die Gasabgabe im Kanton auf 34,457,633 m³, welche sich nach der Verwendungsart verteilt wie folgt:

| | | |
|-------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Koch- und Leuchtgas | 30,219,001 m ³ = | 87,7 ⁰ / ₀ |
| Motorengas | 656,336 m ³ = | 1,9 ⁰ / ₀ |
| Gas für öffentliche Beleuchtung | 2,885,913 m ³ = | 8,4 ⁰ / ₀ |
| Gas für andere Zwecke | 696,383 m ³ = | 2,0 ⁰ / ₀ |
| Zusammen | 34,457,633 m ³ = | 100 ⁰ / ₀ |

Daß die wirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen und privaten Betriebe eine ungleiche ist, ergibt sich aus folgenden Prozentzahlen, welche über die Verwendung des abgegebenen Gases Auskunft geben:

| Verwendungsart | Gemeindebetriebe | Betriebe von Gesellschaften | Azetylen- Anlagen |
|---------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| | ⁰ / ₀ | ⁰ / ₀ | ⁰ / ₀ |
| Koch- und Leuchtgas | 89,2 | 98,3 | 87,7 |
| Motorengas | 2,0 | 0,5 | — |
| für öffentliche Beleuchtung | 8,7 | 1,2 | 12,3 |
| für andere Zwecke | 2,1 | — | — |
| zusammen | 100 | 100 | 100 |

Bei den kommunalen, wie namentlich bei den Azetylenbetrieben findet demnach ein relativ ansehnlicher Teil des abgegebenen Gases Verwendung für die öffentliche Beleuchtung, während die Produktion der fünf Steinkohlengas-Anlagen von Erwerbsgesellschaften fast ausschließlich den privaten Bedürfnissen der Bevölkerung dient.

Über die beiden Hauptverwendungsarten des an Private abgegebenen Gases — als Leuchtgas einer-, Koch- und Heizgas andererseits — machen nur die beiden städtischen Unternehmungen bestimmte Angaben. Wenn man den bezüglichen Daten für 1908 diejenigen für das Jahr 1893 gegenüberstellt, so erhält man sowohl Auskunft über den gewaltigen Aufschwung dieser beiden Betriebe, wie über die Veränderungen in der Verwendungsart des Produktes.

Abgegebene Gasmenge in Zürich:

| Verwendungsart | 1893 m ³ | 0/0 | 1908 m ³ | 0/0 |
|---------------------------------------|------------------------|------|------------------------|------|
| Leuchtgas | 3,012,175 | 65,8 | 6,169,970 | 22,4 |
| Koch- und Heizgas | 372,790 | 8,1 | 16,667,254 | 60,6 |
| Motorengas | 202,857 | 4,4 | 534,118 | 1,9 |
| für öffentliche Beleuchtung | 832,867 | 18,2 | 2,466,123 | 9,0 |
| für andere Zwecke | 71,070 | 1,6 | 1,136,074 | 4,1 |
| Selbstverbrauch | 84,492 | 1,9 | 536,186 | 2,0 |
| Total | 4,576,251 | 100 | 27,509,725 | 100 |

Abgegebene Gasmenge in Winterthur:

| Verwendungsart | 1893 m ³ | 0/0 | 1908 m ³ | 0/0 |
|---------------------------------------|------------------------|------|------------------------|------|
| Leuchtgas | 801,278 | 52,3 | 1,272,269 | 28,1 |
| Koch- und Heizgas | 508,096 | 33,1 | 2,692,378 | 59,4 |
| Motorengas | | | 105,348 | 2,3 |
| für öffentliche Beleuchtung | 158,489 | 10,3 | 319,545 | 7,0 |
| für andere Zwecke | 12,000 | 0,8 | — | — |
| Selbstverbrauch | 53,041 | 3,5 | 146,497 | 3,2 |
| Total | 1,532,904 | 100 | 4,536,037 | 100 |

Aus diesen Zahlen ergibt sich namentlich eine gewaltige Zunahme des Bedarfs von Koch- und Heizgas, dessen Verbrauch sich in der Stadt Zürich pro 1908 annähernd auf das 45-fache des Quantum von 1893 gesteigert hat. In Winterthur stellt sich der Bedarf an Gas für diese Zwecke pro 1908 allerdings nur etwa sechsmal so hoch wie im Jahre 1893.

Die Bedeutung des Leuchtgasverbrauches ist, trotz einer Steigerung der absoluten Menge um über 100% in Zürich und 50% in Winterthur, relativ stark (von 65,8 bzw. 52,3 auf 22,4 bzw. 28,1%) zurückgegangen.

Auf die einzelnen Bezirke verteilen sich Gasproduktion und Gasabgabe wie folgt:

| | Gasproduktion | | Gasabgabe | |
|---------------|---------------------------|------|---------------------------|------|
| | absolut m ³ | 0/0 | absolut m ³ | 0/0 |
| Zürich . . . | 28,843,500 | 79,7 | 27,111,681 | 78,2 |
| Affoltern . . | 197,815 | 0,6 | 189,400 (berechnet) | 0,6 |
| Horgen . . . | 1,500,967 | 4,2 | 1,825,612 | 5,3 |
| Meilen . . . | 732,190 | 2,0 | 691,753 | 2,0 |
| Hinwil . . . | 232,040 | 0,6 | 209,628 | 0,6 |
| Uster . . . | 88,000 | 0,2 | 78,361 | 0,2 |
| Pfäffikon . . | 4,561 | 0,0 | 4,561 | 0,0 |
| Winterthur . | 4,580,938 | 12,7 | 4,536,037 | 13,1 |
| Andelfingen | — | — | — | — |
| Bülach . . . | — | — | — | — |
| Dielsdorf . . | — | — | — | — |
| Kanton . . . | 36,180,011 | 100 | 34,647,033 | 100 |

3. Das Tarifwesen.

Die Gasabgabe an Privatpersonen findet bei sämtlichen 21 Gasversorgungsbetrieben nach dem einheitlichen Grundsatz statt, daß überall nach Verbrauch verkauft wird. Zur allgemeinen Durchführung dieses Grundsatzes trug wesentlich bei, daß ziemlich einwandfreie Meßapparate zur Verfügung stehen, deren Anschaffungskosten keine allzu hohen sind.

Immerhin bestehen in bezug auf die Beschaffung dieser Apparate, ferner hinsichtlich der Grundsätze bei Erstellung der Zuleitungen zwischen den einzelnen Betrieben Verschiedenheiten. In Zürich und Adliswil werden z. B. die Gasmesser auf Kosten des Unternehmens geliefert. Im Gegensatz hiezu fallen die Anschaffungskosten des Meßapparates in Schlieren zu Lasten des Bestellers.

In Albisrieden hat in Gebäulichkeiten, „wo mehrere Personen das Nutz- oder Eigentumsrecht genießen“, die Bezahlung des Gasmessers durch die Eigentümer zu erfolgen. In Horgen liefert das Gaswerk den Messer gegen Garantierung eines Minimalkonsums von 300 m³ pro Jahr und eventuell Vergütung des Minderverbrauchs zu 10 Rp. pro m³. In Altstetten, Örlikon, Zollikon und vom Gaswerk des rechten Zürichseeufers wird der Meßapparat gegen monatlichen, je nach der Größe des Apparates variierenden Zins durch das Unternehmen geliefert. Bei den andern Betrieben sind uns die bezüglichen Verhältnisse nicht bekannt.

Über das Verfahren bei Erstellung von Zuleitungen gibt die betriebsweise Darstellung I. 3 a—c Auskunft. Darnach werden die betreffenden Arbeiten bei 17 Betrieben durch Organe der Unternehmung besorgt und zwar in neun Fällen ausschließlich auf Kosten dieser, in vier Fällen auf Kosten der Hausbesitzer und in vier weiteren Fällen auf Kosten beider Teile, d. h. die Unternehmung übernimmt die Kosten der ersten 15—30 Meter; der Hauseigentümer die der weiter nötigen Leitungen. Bei drei Betrieben können mit der Erstellung der Zuleitungen konzessionierte Installateure betraut werden und zwar auf Kosten der Hauseigentümer.

Der Preis des an Private abgegebenen Gases ist nach Tabelle I. 3 a—c von Betrieb zu Betrieb ein verschiedener, auch wird bei den meisten Betrieben zwischen Leuchtgas, Koch- und Heizgas bzw. technischem Gas unterschieden. Finanzielle Rücksichten mögen bei der Festsetzung des Gaspreises ausschlaggebend sein, immerhin mag darauf hingewiesen werden, daß selbst die Gasversorgungsbetriebe der Vororte von Zürich, welche ihr Gas zu einem Einheitspreis vom städtischen Gaswerk beziehen, die verschiedensten Ansätze für abgegebenes Gas verrechnen.

Nach den bezirkswisen Übersichten II. 3 c stellt sich der Preis pro m³ Steinkohlengas wie folgt:

| auf | für Leuchtgas bei Betrieben | für Koch- und Heizgas bei Betrieben | für Motorengas bei Betrieben |
|---------------------|--------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| bis 18 Rp. | 1 | 3 | 4 |
| bis 20 Rp. | 2 | 2 | 2 |
| bis 22 Rp. | 3 | 6 | 2 |
| bis 24 Rp. | 8 | 6 | 2 |
| über 24 Rp. | 3 | — | — |
| Total | 17 | 17 | 10 |

Ein Blick auf die Tabellen I. 3 a und b genügt um zu zeigen, daß die Taxen bei den privaten Betrieben etwas höher sind als bei den kommunalen Unternehmungen. Das arithmetische Mittel derselben stellt sich wie folgt:

| | Mittlerer Gaspreis pro m ³ | |
|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| | bei Gemeindebetrieben | bei Betrieben von Gesellschafte |
| | Rp. | Rp. |
| für Leuchtgas | 22,08 | 23,20 |
| „ Koch- und Heizgas | 20,87 | 22,40 |
| „ Motorengas | 19,17 | 20,37 |

Angesichts der Tatsache, daß die Betriebe der Erwerbsgesellschaften ein im Verhältnis zur Abonnentenzahl ungewöhnlich ausgedehntes Leitungsnetz benötigten, lassen sich die etwas höheren Taxen einigermaßen rechtfertigen.

Der Preis des Azetylen weicht von dem des Steinkohlengases so bedeutend ab, daß eine Vergleichbarkeit unmöglich ist. Nach Tabelle I. 3 c gelangt Azetylgas nur für Beleuchtungszwecke zur Verwendung und es stellt sich dessen Preis pro m^3 auf Fr. 1.10 bis 1.70. Von den drei privaten Inhabern solcher Anlagen berechnet einer 1.50, ein zweiter 1.60 und der dritte Fr. 1.60 bis 1.70 pro m^3 . Bei der Genossenschaft Bauma gelangen je nach dem Verbrauchsquantum und den jeweiligen Carbidgepreisen Fr. 1.10, 1.30 oder 1.50 zur Verrechnung.

Aus den Tabellen I. 3 a und b ergibt sich, daß seitens einzelner Betriebe den Bezüglern größerer Quantitäten Steinkohlengas Rabatt gewährt wird. Es ist das bei 11 Betrieben der Fall, während 6 Betriebe keine solchen Vergünstigungen kennen. Inbezug auf die Art und Höhe des Rabattes verweisen wir auf die zitierte tabellarische Darstellung.

4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung.

Der Tabelle I. 4 a—c entnehmen wir inbezug auf die Gasabgabe für die öffentliche Beleuchtung, daß solche in 11 Fällen stattfindet, während 10 Betriebe kein Gas für diese Zwecke liefern. Von den fünf Gaswerken der Gesellschaften und den vier Azetylen-Anlagen dient nur je ein Betrieb den Zwecken der öffentlichen Beleuchtung.

Während das stadtzürcherische Unternehmen dem städtischen Fiskus das Gas gratis zur Verfügung stellt, ein Moment, das bei Beurteilung der Rendite des Unternehmens wohl zu berücksichtigen ist, findet bei den 10 übrigen Betrieben überall Verrechnung statt. Es bezahlen die Gemeinden Wetzikon und Uster den üblichen Leuchtgaspreis, Albisrieden 2 Rp. pro m^3 mehr, und in Schlieren¹ und Zollikon gelangt der Selbstkosten-

¹ In Schlieren wird immerhin der dem Gemeindeunternehmen seitens des städtischen Gaswerkes gewährte Rabatt nicht abgerechnet, wohl aber in Zollikon.

preis zur Verrechnung; in allen diesen fünf Gemeinden fällt der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtungsanlage und deren Bedienung zu Lasten der Unternehmung. Die Gemeinden Altstetten, Wädenswil und Bauma vergüten der Gasversorgung den Bedarf nach der Laternenzahl (Fr. 37. 50, 35. — und 30. — pro Laterne und Jahr), Winterthur und Vororte nach der Zahl der Laternen-Brennstunden ($3\frac{1}{2}$ Rp. pro Stunde). Die Gemeinde Adliswil endlich bezahlt ihrem Unternehmen eine Pauschalentschädigung von 2000 Fr. pro Jahr.

5. Das Anlagekapital der Gasversorgungs-Unternehmungen.

Nach der bezirksweisen Darstellung II. 5 d stellen sich die Total-Baukosten der Gasversorgungs-Unternehmungen pro Ende 1908 auf Fr. **24,448,641**. In dieser Summe ist das für Erstellung des Gaswerkes Affoltern a. A. aufgewendete Kapital nicht enthalten. Trotz wiederholter an die Betriebsleitung, wie an die Kommanditäre der Gesellschaft gestellter Anfragen waren Angaben über die finanziellen Verhältnisse dieses Betriebes nicht erhältlich. Solche mangeln auch für die Azetylen-Anlagen von Wolfhausen und Hittnau, hier aus dem schon früher erwähnten Grunde, weil beide Betriebe in erster Linie die Fabriken der Inhaber bedienen und die Gasabgabe an Private eine minime ist.

Die für das stadtzürcherische Gaswerk eingesetzten Baukosten von ursprünglich Fr. 12,756,305 und pro Ende 1908 Fr. 16,454,468 sind diejenigen der Neuanlage in Schlieren und es sind die Aufwendungen für Bau von Arbeiterwohnhäusern und eines Wirtschaftsgebäudes hierin inbegriffen. Die ursprünglichen Gaswerke Außersihl und Riesbach kosteten bei ihrem Erwerb im Jahr 1886 Fr. 1,293,214. Durch Übernahme der Gasfabrik Enge bei der Stadtvereinigung und vorgenommene Erweiterungsbauten steigerten sich die Aufwendungen für die alte Anlage bis Ende 1899 auf den Betrag von Fr. 3,771,240, welcher Betrag im genannten Jahre bis auf den vom neuen Werk übernommenen Bauwert der Leitungen und Laternen (Fr. 1,830,000) abgeschrieben wurde.

Nach der verschiedenen Art des Betriebes verteilen sich die Total-Baukosten wie folgt:

| | Fr. | ‰ |
|------------------------------------------------|------------|------|
| Gemeindebetriebe | 21,362,276 | 87,4 |
| Betriebe von Gesellschaften (ohne Affoltern) | 3,057,365 | 12,5 |
| Azetylenbetriebe (ohne Wolfhausen und Hittnau) | 29,000 | 0,1 |
| Zusammen . | 24,448,641 | 100 |

Die Anlagekosten der Gasanstalten von Gesellschaften belaufen sich demnach, ohne das Gaswerk Affoltern, auf ein Achtel der Gesamtsumme aller Anlagen, während die Gasproduktion aller dieser Betriebe (inklusive Affoltern) nur etwas mehr als ein Zwanzigstel der Gesamtproduktion im Kanton ausmacht. Es ist das ein Beweis, daß diese in ihrem Betrieb auf Landgemeinden angewiesenen Unternehmungen mit relativ höheren Anlagekosten zu rechnen haben, als die kommunalen Unternehmungen dieser Art. Es geht das auch aus nachstehenden Relativzahlen hervor:

Zur Produktion und Verteilung von je 1000 m³ Steinkohlengas nach dem Ergebnis pro 1908 war ein Baukapital notwendig:

bei den Gemeinde-Unternehmungen von Fr. 623
 „ „ Unternehmungen von Gesellschaften von . „ 1821

Auf einen Gasmesser entfällt ein durchschnittliches Baukapital:

bei den Gemeinde-Unternehmungen von Fr. 389
 „ „ Unternehmungen von Gesellschaften von . „ 809

Bringt man von den Brutto-Baukosten der Gasversorgungsanlagen die Baueinnahmen mit Fr. 6552 in Abrechnung, so stellen sich die Nettokosten auf Fr. 24,442,089. An dieser Summe wurden bis Ende 1908 insgesamt Fr. 8,088,833 oder 33,1⁰/₀, also annähernd ein Drittel abgeschrieben, so daß sich der Buchwert der Anlagen auf diesen Zeitpunkt noch auf Fr. 16,353,256 = 66,9⁰/₀ des ursprünglichen Betrages stellt. Auf die einzelnen Kategorien entfallen an:

| | Nettobaukosten | Abschreibungen | ‰ | Buchwert Ende 1908 | |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|------|--------------------|------|
| | Fr. | Fr. | | Fr. | ‰ |
| Gemeindebetriebe . | 21,355,724 | 7,908,530 | 37,0 | 13,447,194 | 63,0 |
| Betriebe von Gesellschaften (ohne Affoltern) | 3,057,365 | 168,348 | 5,5 | 2,889,017 | 94,5 |
| Azetylenbetriebe (ohne Wolfhausen und Hittnau) . . | 29,000 | 11,955 | 41,2 | 17,045 | 58,8 |
| Zusammen . | 24,442,089 | 8,088,833 | 33,1 | 16,353,256 | 66,9 |

Das höchste Maß der Abschreibung ergibt sich demnach bei den Azetylenbetrieben, deren Anlagekosten auf weniger als drei Fünftel des ursprünglichen Betrages reduziert sind. Die Gemeinde-Unternehmungen weisen bei Abschreibung von 37% pro Ende 1908 noch einen Buchwert der Anlagen von weniger als zwei Drittel der ursprünglichen Aufwendungen aus. Einzig die privatwirtschaftlichen Kohlengaswerke sind mit nur 5,5% Abschreibung weit zurückgeblieben. Wären bei diesen jährlich nur 2% abgeschrieben worden, so müßte die Gesamtabschreibung pro Ende 1908 über Fr. 240,000 betragen, statt nur Fr. 168,000. Ob die mangelhafte Abschreibung hier durch Äufnung von Erneuerungsfonds ausgeglichen wird, entzieht sich unserer Beobachtung.

6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals.

Zu Ende 1908 waren in den 18 Gasversorgungsbetrieben, von denen Angaben vorliegen, insgesamt Fr. 19,275,396 Kapital festgelegt. Davon entfallen je nach der verschiedenen Art der Betriebe auf:

| | Buchwert der Anlagen und Einrichtungen | | Installations- vorräte | | Sonstige Aktiven | |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------|------|---------------------------|------|------------------|-----|
| | Fr. | % | Fr. | % | Fr. | % |
| Gemeindebetriebe | 13,447,194 | 83,1 | 2,375,570 | 14,7 | 365,381 | 2,2 |
| Betriebe von Gesell- schaften | 2,889,017 | 94,1 | 46,475 | 1,5 | 134,514 | 4,4 |
| Azetylenbetriebe | 17,045 | 98,8 | 200 | 1,2 | — | — |
| Zusammen | 16.353,256 | 84,8 | 2.422.245 | 12,6 | 499,895 | 2,6 |

7. Die Betriebsrechnungs-Ergebnisse im Jahre 1908.¹

Die Gasversorgungs-Betriebe im Kanton Zürich sind durchwegs auf den Fuß der Selbsterhaltung gestellt, was zum vornherein selbständige Rechnungsführung für diese zur Voraussetzung hat. Verhältnisse, wie sie bei den Wasserversorgungs-Anlagen zu konstatieren waren, wonach deren Geldverkehr vielfach mit dem des Gemeindegutes in der ordentlichen Guts-

¹ Die Rechnungsergebnisse betreffend das Gaswerk vom rechten Zürichseeufer beziehen sich auf das Jahr 1909, das erste Jahr des Betriebes durch die Gesellschaft.

rechnung zur Verrechnung gelangt und teilweise unausscheidbar ist, kommen hier nicht vor. Dagegen können die Resultate der Betriebsrechnung für die beiden Gaswerke von Richterswil und Wetzikon nicht zur Darstellung gebracht werden, weil die „Allgemeine Gasindustrie-Gesellschaft in Bern“ als Besitzerin dieser Betriebe über dieselben nicht besondere Betriebs-Rechnung abzulegen scheint.

Im weitem mangeln auch die betriebsrechnerischen Nachweise für die private Gasanstalt Affoltern a. A. und die beiden Azetylenbetriebe Wolfhausen und Hittnau, welche uns schon hinsichtlich des Anlagekapitals im Stiche gelassen haben, so daß neben den 12 Gemeindebetrieben nur für vier privatwirtschaftliche Betriebe (zwei Kohlengaswerke und zwei Azetylanlagen) Angaben über die Rechnungsergebnisse vorliegen.

Die gesamten Betriebseinnahmen dieser 16 Anlagen belaufen sich auf Fr. 9,375,752. Von dieser Summe entfallen allein auf die beiden städtischen Unternehmungen von Zürich und Winterthur Fr. 8,398,390 oder 89,6⁰/₁₀₀.

Auf die drei verschiedenen Betriebskategorien verteilen sich die Gesamt-Einnahmen wie folgt:

Es entfallen:

| | | |
|---------------------------------------|---------------|-----------------------------------------|
| auf die 12 Gemeindebetriebe | Fr. 9,003,503 | oder 96,0 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ „ 2 Betriebe von Gesellschaften „ | 365,298 | „ 3,9 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ „ 2 Azetylenbetriebe | 6,951 | „ 0,1 ⁰ / ₁₀₀ |
| Zusammen . | Fr. 9,375,752 | oder 100 ⁰ / ₁₀₀ |

Diese Einkünfte der Gasversorgungen entfließen nun, wenigstens bei den Steinkohlengas-Anlagen, durchaus nicht ein- und derselben Einnahmequelle. Der Tabelle II. 7 entnimmt man vielmehr über deren verschiedene Herkunft folgende Angaben:

| Einnahmetitel | Gemeindebetriebe | | Betriebe von Gesellschaften | | Azetylen-Anlagen | |
|-----------------------------------------------------------------|------------------|------|-----------------------------|------|------------------|------|
| | Fr. | % | Fr. | % | Fr. | % |
| Erlös aus Gasverkauf an Private | 5,767,855 | 64,1 | 262,498 | 71,9 | 6,261 | 90,1 |
| Für Besorgung der öffentlichen Beleuchtung . . | 97,172 | 1,1 | — | — | 690 | 9,9 |
| Erlös aus Nebenprodukten (Coaks, Teer, Ammoniak etc.) | 2,301,803 | 25,5 | 80,974 | 22,2 | — | — |
| Für Installationen | 741,002 | 8,2 | 10,708 | 2,9 | — | — |
| Andere Einnahmen | 95,671 | 1,1 | 11,118 | 3,0 | — | — |
| Total . | 9.003,503 | 100 | 365,298 | 100 | 6,951 | 100 |

Einzig die Azetylenbetriebe sind demnach ausschließlich auf den Erlös aus Gasverkauf angewiesen, während die bezüglichlichen Einkünfte der zwei Betriebe von Erwerbsgesellschaften nur 71,9⁰/₁₀ und die der Gemeindebetriebe nur 65,2⁰/₁₀ des Einnahme-Totals ausmachen. Namhafte Erträge (bis zu 25⁰/₁₀ des Totals), bringt bei den Steinkohlengaswerken der Verkauf der bei der Destillation sich ergebenden Nebenprodukte. Dem Installationsgeschäft entfließen bei den Gemeindebetrieben mit 8,2⁰/₁₀ des Totals scheinbar erheblich mehr Einnahmen als bei den privatwirtschaftlichen Betrieben mit nur 2,9⁰/₁₀. Es ist aber darauf hinzuweisen, daß die ersteren Betriebe die Brutto-, die letzteren dagegen die Nettoeinnahmen dieses Geschäftszweiges eingestellt haben. Beseitigt man diese Inkongruenz, so ergibt sich, daß die Nettoeinnahmen des Installationsgeschäftes bei den Gemeindeunternehmungen nur 0,6⁰/₁₀ des Totals ausmachen und diese somit relativ erheblich hinter denen der anderen Betriebe zurückstehen.

Die Brutto-Betriebsausgaben der 16 Unternehmungen belaufen sich ohne Verzinsung der Passiven auf Fr. **6,211,297**. Von dieser Summe entfallen Fr. 5,495,007 oder 88,5⁰/₁₀ allein auf die beiden städtischen Betriebe von Zürich und Winterthur.

Auf die drei Betriebskategorien verteilen sich die Ausgaben wie folgt:

| Betriebe | Brutto-Betriebs-Ausgaben | |
|----------------------------|--------------------------|------|
| | Fr. | % |
| von Gemeinden | 5,966,091 | 96,0 |
| „ Gesellschaften | 241,047 | 3,9 |
| mit Azetylen | 4,159 | 0,1 |
| zusammen . | <u>6,211,297</u> | 100 |

Die Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Kategorien ist demnach prozentual ganz genau die gleiche wie die der Einnahmen. Auf die einzelnen Ausgabebetitel entfallen folgende Summen:

| | Gemeindebetriebe | | Betriebe von Gesellschaften | | Azetylenbetriebe | |
|------------------------------------------------|------------------|------|-----------------------------|------|------------------|------|
| | Fr. | % | Fr. | % | Fr. | % |
| Allgemeine Verwaltung, Besoldungen | 289,168 | 4,9 | 48,250 | 20,0 | 425 | 10,2 |
| Unterhalt der Anlage und Einrichtungen | 648,027 | 10,9 | 29,564 | 12,3 | 85 | 2,0 |
| Anschaffung von Kohlen und Calcium-Carbid . | 3,549,374 | 59,5 | 154,080 | 63,9 | 3,649 | 87,8 |
| Bezug von Gas bei Gasversorgungsbetrieben . | 204,825 | 3,4 | — | — | — | — |
| Ausgaben des Installationsbetriebes | 694,125 | 11,6 | — | — | — | — |
| Andere Ausgaben . . . | 580,122 | 9,7 | 9,153 | 3,8 | — | — |
| Total . | 5,966,091 | 100 | 241,047 | 100 | 4,159 | 100 |

Die Verteilung der Ausgaben auf die verschiedenen Titel ist demnach bei den einzelnen Kategorien eine höchst ungleiche. In welchem Maße etwa eine veränderte Buchführung hiebei von Einfluß ist, entzieht sich unserer Beobachtung. Auf das Fehlen der Ausgaben für Installationen bei den privatwirtschaftlichen Betrieben haben wir bereits hingewiesen.

Der Tabelle I. 7 a—c ist zu entnehmen, daß sämtliche 16 Unternehmungen, von denen Angaben vorliegen, Betriebsüberschüsse zu verzeichnen haben. Der Gesamtbetrag derselben stellt sich auf Fr. 3,164,455, wovon Fr. 2,903,383 oder 91,8% auf die beiden Unternehmungen der Städte Zürich und Winterthur entfallen. Auf die drei Kategorien von Unternehmungen verteilt sich der Rechnungsüberschuß wie folgt:

| | Betriebs-Überschuß | |
|---------------------------------------|--------------------|------|
| | Fr. | % |
| Gemeindeunternehmungen | 3,037,412 | 96,0 |
| Unternehmungen von Gesellschaften . . | 124,251 | 3,9 |
| Azetylenbetriebe | 2,792 | 0,1 |
| Zusammen . | 3,164,455 | 100 |

Hinsichtlich der prozentualen Verteilung der Einnahmen, Ausgaben und des Betriebsüberschusses auf die drei Kategorien von Betrieben besteht demnach genaue Übereinstimmung.

Weniger Übereinstimmung besteht dagegen hinsichtlich der Rendite der Unternehmungen. Diese stellt sich nämlich:

| | in 0/0 des gesamten Anlagekapitals auf | in 0/0 des Ende 1908 investierten Kapitals auf |
|--------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| bei Gemeindebetrieben . . . | 14,2 ⁰ /0 | 18,7 ⁰ /0 |
| „ Betrieben von Gesellschaften | 5,4 ⁰ /0 | 5,4 ⁰ /0 |
| „ Azetylenbetrieben . . . | 9,6 ⁰ /0 | 16,2 ⁰ /0 |
| insgesamt . | 13,4 ⁰ /0 | 17,1 ⁰ /0 |

Das Ergebnis bei den Gemeindeunternehmungen und bei den Azetylenbetrieben ist demnach ein sehr günstiges, weniger günstig dagegen der Abschluß bei den privatwirtschaftlichen Kohlengasbetrieben. Es ist nicht außer acht zu lassen, daß es sich um die zwei Betriebe dieser Art handelt, die mit 21 bzw. 22,5 Rp. pro m³ Leucht- und Kochgas verhältnismäßig niedrige Gaspreise haben. Daß die Gemeindeunternehmungen so günstig abschließen, ist in erster Linie dem Ergebnis der beiden städtischen Betriebe zuzuschreiben, deren Betriebsüberschuß 14,6⁰/0 des Bauwertes bzw. 19,6⁰/0 des investierten Kapitals beträgt, während die Überschüsse der Werke und Betriebe der Landgemeinden nur 9,1⁰/0 des ersteren bzw. 9,6⁰/0 des letzteren ausmachen.

8. Verwendung des Betriebs-Überschusses, Reingewinn.

Aus der letzten tabellarischen Darstellung geht hinsichtlich der Gemeindebetriebe namentlich hervor, von welcher Bedeutung dieselben für den Gemeindehaushalt bzw. die Gemeindefinanzen sind. Wir entnehmen der Tabelle II. 8 über die Verwendung des Betriebs-Überschusses der 16 Gasversorgungs-Anlagen, von welchen Angaben vorliegen, folgendes: Vom Betriebsüberschuß von insgesamt Fr. 3,163,713 wurden Fr. 751,496 oder 23,8⁰/0 für Verzinsung des Anlagekapitals bzw. der Passiven und Fr. 1,033,749 oder 32,7⁰/0 für Amortisationen bzw. Abschreibungen verwendet. Der den Gemeindegütern zufallende oder auf neue Rechnung vorzutragende Reingewinn stellt sich daher auf Fr. 1,378,468 oder 43,5⁰/0 des Betriebsüberschusses. Auf die einzelnen Kategorien von Unternehmungen entfallen folgende Beträge:

| | Betriebs- Überschuß | | Hievon fanden für Verzinsung | | Verwendung für Amortisation | | Reingewinn | |
|--------------------------------|------------------------|--|---------------------------------|------|--------------------------------|------|------------|------|
| | Fr. | | Fr. | % | Fr. | % | Fr. | % |
| Gemeindebe- triebe . . . | 3,037,412 | | 675,510 | 22,2 | 1,006,313 | 33,1 | 1,355,589 | 44,7 |
| Betriebe von Gesellschaften | 124,251 | | 75,656 | 60,9 | 26,436 | 21,3 | 22,159 | 17,8 |
| Azetylenbe- triebe . . . | 2,050 | | 330 | 16,1 | 1,000 | 48,8 | 720 | 35,1 |
| Zusammen . | 3.163,713 | | 751,496 | 23,8 | 1,033,749 | 32,7 | 1,378,463 | 43,5 |

Nach diesen Angaben stellt sich der Abschluß in absolutem Betrag und in Relativzahlen am günstigsten bei den Gemeindebetrieben. Die Abschreibungen betragen in Prozenten der ursprünglichen Anlagekosten bei diesen 4,7⁰/₀, bei den Kohलगaswerken der zwei Gesellschaften 1,1⁰/₀ und bei den zwei Azetylenbetrieben 3,4⁰/₀. Das Ergebnis bei den zwei Betrieben von Erwerbsgesellschaften wird stark durch die Rechnung über das Gaswerk vom rechten Zürichseeufer beeinflusst, das erst während eines Jahres durch die Gesellschaft betrieben wurde und für welches neben der Verzinsung des Obligationenkapitals mit Fr. 61,224 keine Abschreibungen eingestellt wurden. Der hier zu verzeichnende Reingewinn von Fr. 20,782, der unzweifelhaft auf neue Rechnung vorgetragen wurde, hat demnach nicht die gleiche Bedeutung wie bei den andern Betrieben.

Über die Bedeutung der Gemeindebetriebe für die Gemeindefinanzen sind zuletzt noch einige Angaben zu machen.

Bevor von einer eventuellen Rendite der Unternehmungen gesprochen werden kann, ist zu untersuchen, ob in hinreichendem Maße Abschreibungen am Anlagewert vorgenommen worden sind. Es ergibt sich nun, daß bei fünf von den zwölf Gemeindebetrieben der über die Verzinsung hinausgehende Überschuß vollständig für diese Zwecke Verwendung fand. Doch ist die Abschreibung nicht überall gleich zu bewerten. Sie beträgt vom ursprünglichen Anlagekapital in Albisrieden 0,55⁰/₀, in Zollikon 2,74⁰/₀, in Schlieren 5,99⁰/₀, in Kilchberg 7,02⁰/₀ und in Horgen 8,53⁰/₀ und ist damit in den ersten zwei Gemeinden höchst mäßig bis ungenügend, in den übrigen drei Gemeinden dagegen reichlich bemessen. Fünf Betriebe sind nach genügenden Abschreibungen in der Höhe von 4 bis 10⁰/₀ noch in der Lage,

namhafte Überschüsse an die Gemeindekasse abzugeben, nämlich Zürich Fr. 1,183,828, Winterthur Fr. 141,687, Wädenswil Fr. 5000, Oerlikon Fr. 3633, Altstetten Fr. 2379. Diese Beträge kommen einer jeweiligen Gemeindesteuer gleich: in Zürich von $1^0/00$, in Winterthur von $0,72^0/00$, in Wädenswil von $0,16^0/00$, in Oerlikon von $0,21^0/00$ und in Altstetten von $0,20^0/00$.

Hinsichtlich des Gaswerkes der Stadt Zürich ist zu bemerken, daß der rechnungsgemäße Reingewinn zu gunsten der Stadtkasse hinter der Wirklichkeit zurückbleibt, da das Gas für die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Gebäude gratis geliefert wird. Berechnet man den Geldwert des Verbrauchs für diese Zwecke nach dem niedrigsten Ansatz des Tarifs (17,5 Rp. pro m^3) unter Abzug von $10^0/0$ Rabatt, so erhöht sich der Reingewinn der Stadt aus dem Gaswerke um Fr. 438,000 auf Fr. 1,621,828, welche Summe dem Ertrag einer direkten Steuer von $1,38^0/00$ gleichkommt.

In Adliswil scheint der Reingewinn der Gasversorgungsanlage im Betrage von Fr. 9882 ganz der Gemeindekasse einverleibt worden zu sein. Die daherige Ersparnis an direkter Steuer beläuft sich auf $1,32^0/00$. In Uster endlich konnte der Reingewinn des erst am 20. Juli 1908 in Betrieb gesetzten Gaswerkes (Fr. 9180) nur dadurch erzielt werden, daß die Verzinsung eines Teils der Passiven erst ins Jahr 1909 fiel. Der Vorschlag wurde daher auf dieses Jahr vorgetragen.

Aus den vorstehenden Darlegungen über die Rechnungsergebnisse der Gasversorgungsbetriebe läßt sich mit Sicherheit konstatieren, daß diese den Gemeindehaushalt in keinem einzigen Fall belasten, wie dies bei den Wasserversorgungs-Unternehmungen in einer Reihe von Fällen zu konstatieren ist. Neben den bedeutenden Vorteilen, die der Einwohnerschaft der betreffenden Gemeinden aus der Versorgung mit Gas erwächst, sind diese Betriebe vielmehr geeignet, bei guter Verwaltung durch Lieferung von Reinerträgen den Gemeindehaushalt zu stützen, was in Anbetracht der vielerorts, namentlich in Vorortgemeinden vorhandenen schweren Belastung mit direkten Steuern nur zu begrüßen ist. Es ist allerdings in Betracht zu ziehen, daß der Zweck der Gemeindebetriebe nicht in erster Linie in der Verwirklichung dieses Zieles, sondern vielmehr in der rationellen und möglichst billigen Versorgung der Einwohnerschaft mit dem Produkt der Betriebe liegt. Wie wir

aber im Vorstehenden nachgewiesen haben, kommen dieser Betriebsart entschiedene Vorteile, nicht zuletzt der relativ mäßiger Tarifansätze zu. Daß die Befriedigung des Bedürfnisses nach Gas nie zum Gegenstand indirekter Besteuerung gemacht werden kann, dafür sorgt der Umstand, daß dieses Bedürfnis wenigstens in den Städten und Industrieorten ziemlich allgemein ist und das Volk kraft seines Selbstbestimmungsrechtes auf die Preispolitik dieser Betriebe einzuwirken befugt ist.

I. Darstellungen nach den einzelnen Betrieben.

1. Alter und Ausdehnung der Gasversorgungs-Anlagen, Zahl der Gasmesser.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde ¹ | Gebiet mit direkter Bedienung der Abonnenten | Jahr der Er- stellung oder des Erwerbs der Anlage | Länge des Rohr- netzes Meter | Zahl der Gas- messer |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| Zürich . . . Gw. | Ganze Stadt Zürich | 1856/1886 | 287,000 | 42,475 |
| Albisrieden . Gv. | Dorf, Gemeineri und Triemli . . | 1906 | 7,800 | 256 |
| Altstetten . Gv. | Hauptstraßen der Gemeinde . . | 1900 | 2,931 ² | 257 |
| Oerlikon . . Gv. | Ganze Gemeinde ausgenommen einige Häuser | 1904 | 9,500 | 545 |
| Schlieren . . Gv. | Ganze Gemeinde ohne Kessler und Berg | 1898 | 5,040 | 153 |
| Zollikon . . Gv. | Zollikon-Dorf ohne Witellikon und Oberdorf | 1900 | 8,500 | 200 |
| Bezirk Zürich | | — | 320,771 | 43,886 |
| Adliswil . . Gv. | Dorf, Sood, Kilchbergstraße . . | 1905 | 6,104 | 710 |
| Horgen . . Gv. | Horgen-Dorf und Käpfnach . . | 1900 | 9,351 | 467 |
| Kilchberg . Gv. | Ganze Gemeinde, ausgen. Ghei, Stocken und Bächler | 1903 | 9,500 | 358 |
| Wädenswil . Gw. | Wädenswil-Dorf ohne Untermosen, Rötiboden etc. | 1873/1907 | 8,600 | 960 |
| Bezirk Horgen | | — | 33,555 | 2,495 |
| Uster (Kreisgem.) Gw. | Ober-, Kirch- und Nieder-Uster | 1908 | 12,250 | 505 |
| Winterthur . Gw. | Winterthur, Töß-Dorf, Velheim- Dorf, Oberwinterthur-Dorf und Grüze | 1859/1872 | 74,242 | 8,026 |

¹ Gw. = Gaswerke, Gv. = bloße Gasversorgungsanlagen mit Gasbezug vom stadt-zürcherischen Gaswerk.

² Ohne 2729 Meter städtische Transitleitung.

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Betriebs-Gebiet | Jahr der Erstellung oder des Erwerbs der Anlage | Länge des Rohrnetzes Meter | Zahl der Gasmesser |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|
| Rothenschach & Cie., Gasversorgung Affoltern a. A. | Affoltern, Ober- u. Unter-, Zwillikon, Loo, Fehrenbach, Hedingen, Unter- und Ober-Lunnern, Bickwil, Toußen und Wolsen, Ottenbach | 1902 | 26,907 | 441 |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Bern | Richterswil (ganze Gemeinde), Wollerau (Kant. Schwyz) . . . | 1901 | 7,819 | 367 |
| Gaswerk Thalwil A.-G. | Thalwil (ohne Gattikon), Oberrieden (ohne Dörfli, oberster Teil), Rüsclikon-Seestraße inkl. Tracht | 1898 | 17,264 | 1,164 |
| Bezirk Horgen | | — | 25,083 | 1,531 |
| Gaswerk für das rechte Zürichseefufer A.-G., Meilen ¹ | Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa | 1907/1908 | 81,430 | 1,753 |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Bern | Wetzikon (ganze polit. Gemeinde), Bäretswil (ganze politische Gemeinde), Aathal (Seegräben), Heußberg (Mönchaltorf) . . . | 1901 | 28,084 | 495 |

c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten.

| | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------------------------|------|-------|----|
| Fried. Rehm, Wolfhausen | Eigener Betrieb und 2 Wirt-schaften | 1899 | 600 | 3 |
| Azetylen-Genossen-schaft Bauma . . | Dorf Bauma | 1900 | 2,000 | 50 |
| E. Spörri, Hittnau . | Eigener Betrieb, ferner 1 Gasthof | 1901 | — | 1 |
| Winkler & Cie., Russikon | Eigener Betrieb und Dorf Russikon | 1908 | 923 | 14 |
| Bezirk Pfäffikon | | — | 2,923 | 65 |

¹ Die Angaben beziehen sich auf 1909, als erstes Jahr des Betriebes durch die Gesellschaft.

2. Gasproduktion und Gasabgabe.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Produzierte Gasmenge m ³ | Abgegebene Gasmenge (Konsum) m ³ | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| | | Koch- und Leuchtgas | Motoren- gas | für öffent- liche Be- leuchtung | für andere Zwecke | zusammen |
| Zürich . . . | 28,843,500 ¹ | 22,837,224 | 534,118 | 2,466,123 | 549,886 | 26,387,351 ¹ |
| Albisrieden . | — | 87,796 | — | 18,806 | — | 106,602 |
| Altstetten . | — | 105,405 | — | 2,538 | — | 107,943 |
| Oerlikon . . | — | 250,389 | — | — | — | 250,389 |
| Schlieren . | — | 94,665 | 9,522 | 17,073 | — | 121,260 |
| Zollikon . . | — | 114,071 | — | 24,065 | — | 138,136 |
| Bez. Zürich | 28,843,500 | 23,489,550 | 543,640 | 2,528,605 | 549,886 | 27,111,681 |
| Adliswil . . | — | 242,157 | — | 12,985 | — | 255,142 |
| Horgen . . | 261,182 | 260,382 | — | — | — | 260,382 |
| Kilchberg . | — | 139,173 | — | — | — | 139,173 |
| Wädenswil . | 525,600 | 497,782 | — | — | — | 497,782 |
| Bez. Horgen | 786,782 | 1,139,494 | — | 12,985 | — | 1,152,479 |
| Uster ² . . . | 88,000 | 73,200 | — | 5,161 | — | 78,361 |
| Winterthur . | 4,580,938 | 3,964,647 | 105,348 | 319,545 | 146,497 | 4,536,037 |

¹ Die Gaslieferung an Gasversorgungsanlagen der Ausgemeinden (1,122,374 m³) ist in der produzierten Gasmenge inbegriffen, die abgegebene Menge erscheint bei den Unternehmungen der einzelnen Gemeinden.

² Erst vom 20. Juli 1908 an im Betrieb.

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Produzierte Gasmenge m ³ | Abgegebene Gasmenge (Konsum) m ³ | | | | |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-------------------|----------------|
| | | Koch- und Leuchtgas | Motoren-gas | für öffentliche Beleuchtung | für andere Zwecke | zu-sammen |
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affoltern a.A. | 197,815 | ? | ? | — | ? | ? |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Bern (Gaswerk Richterswil) . . . | 141,140 | 137,400 | 599 | — | — | 137,999 |
| Gaswerk Thalwil A.-G. . . | 573,045 | 535,134 | — | — | — | 535,134 |
| Bezirk Horgen | 714,185 | 672,534 | 599 | — | — | 673,133 |
| Gaswerk für das rechte Zürichseeufer, A.-G., Meilen | 732,190 | 691,753 | — | — | — | 691,753 |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft, Bern (Gaswerk Wetzikon) | 232,040 | 183,822 | 6,749 | 19,057 | — | 209,628 |

c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten.

| | | | | | | |
|-----------------------------------------|--------------|-------|---|-----|---|--------------|
| Fried. Rehm, Wolfhausen | ? | ? | — | — | — | ? |
| Azetylen-Genossenschaft Bauma | 3,600 | 3,040 | — | 560 | — | 3,600 |
| E. Spörri in Hittnau . . | ? | ? | — | — | — | ? |
| Winkler & Cie. | 961 | 961 | — | — | — | 961 |
| Bezirk Pfäffikon | 4,561 | 4,001 | — | 560 | — | 4,561 |

3. Das Tarifwesen der Gasversorgungs-Unternehmungen.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Gaspreis pro m ³ | | | Art und Betrag eines allfälligen Rabattes | Erstellung der Zuleitungen | |
|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| | Leucht- gas Rp. | Koch- und Heizgas Rp. | Mo- toren- gas Rp. | | durch | auf Kosten |
| | | | | | | |
| Zürich . . . | 22,5 | 17,5 | 17,5 | Bei Verbrauch von 2000—5000 m ³ = 4%, 5—10,000 = 6%, über 10,000 m ³ = 8% Rabatt, mehr als 20,000 m ³ nach Vereinbarung | das Gaswerk | des Gaswerkes |
| Albisrieden . | 23 | 23 | 23 | Kein | die Gasversorg. | der Hauseigen- tümer |
| Altstetten . | 23 | 21 | 21 | Bei Verbrauch von 1000—1500 m ³ = 5%, 1500—2000 m ³ = 10%, über 2000 m ³ nach Vereinbarung | die Gasversorg. | des Gaswerkes b. 15 m, über 15 m der Hausbesitzer |
| Oerlikon . . | 20 | 20 | — | Großabonnenten mit über 20,000 m ³ = 10 - 15% | die Gasversorg. | der Gasversorg. |
| Schlieren . . | 20 | 20 | 18 | Kein | die Gasversorg. | der Hausbesitzer |
| Zollikon . . | 23 | 23 | — | Bei Verbrauch über 2,000 - 5,000 m ³ = 2%, über 5,000 - 10,000 m ³ = 3%, über 10,000 - 20,000 m ³ = 5%, über 20,000 m ³ nach Verein- barung | konzess. Installat. | der Hausbesitzer |
| Adliswil . . | 22 | 22 | — | den Baumwollspinnereien 10% | die Gasversorg. | des Gasversorg. bis 30 m, der Hausbesitzer über 30 m |
| Horgen . . . | 22,5 | 22,5 | — | 2000—4000 m ³ = 2%, 4000-6000 m ³ = 3%, 6000—8000 m ³ = 4%, 8000—10,000 m ³ = 5%, über 10,000 m ³ = 6% | das Gaswerk | des Werkes |
| Kilchberg . . | 22 | 22 | — | Kein | konzess. Installat. | der Hausbesitzer |
| Wädenswil . | 18 | 18 | 18 | Kein | das Gaswerk | der Hausbesitzer |
| Uster | 24 | 24 | — | Verbrauch 2000 m ³ = 2%, 4000 m ³ = 3%, 6000 m ³ = 4%, 8000 m ³ = 5% | das Gaswerk | des Gaswerkes bis 30 m, der Eigentümer über 30 m |
| Winterthur . | 25 | 17,5 | 17,5 | 1000—6000 m ³ Verbrauch = 5%, 6000—7000 m ³ = 6%, 7000 bis 8000 m ³ = 7%, 8000—10,000 m ³ = 8%, 10,000—15,000 m ³ = 10%, über 15,000 m ³ = 20% | das Gaswerk | des Gaswerkes bis 20 m, der Eigentümer über 20 m |

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Gaspreis pro m ³ | | | Art und Betrag eines allfälligen Rabattes | Erstellung der Zuleitungen | |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------|
| | Leucht- gas Rp. | Koch- und Heizgas Rp. | Mo- loren- gas Rp. | | durch | auf Kosten |
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affoltern a. A. | 22,5 | 22,5 | — | Kein | das Gaswerk | des Gaswerkes |
| Allgemeine Gas-Ind- ustrie-Gesellsch. Bern (Gaswerk Richterswil) | 25 | 25 | 20 | für Koch- und Leucht- gas, ferner für Indu- striegas (Preis 22 Rp.) bis 10 % | das Gaswerk | des Gaswerkes |
| Gaswerk Thalwil A.G. | 21 | 21 | 20,5 | Kein | das Gaswerk | des Gaswerkes |
| Gaswerk für das rechte Zürichsee- ufer A.-G. | 22,5 | 22,5 | 22,5 | Bei Verbrauch von über 2.000 m ³ = 2 % über 5.000 m ³ = 4 % über 10.000 m ³ = 6 % | das Gaswerk | des Hausbesitzers |
| Allgemeine Gas-Ind- ustrie-Gesellsch. Bern (Gaswerk Wetzikon) | 25 | 21 | 18 ¹ / ₂ | bis 10 % für Leucht-, Koch- und Heizgas | das Gaswerk | des Gaswerkes |

c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten.

| | | | | | | |
|---------------------------------------|---------------------|---|---|------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Fried. Rehm, Wolf- hausen | 160 bis 170 | — | — | Kein | den Besitzer der Anlage | des Besitzers der Anlage |
| Azetylen-Genossen- schaft Bauma | 110, 130 und 150 | — | — | Preis je nach Konsum und Carbidgepreisen verschieden | d. Genossenschaft | d. Genossenschaft |
| E. Spörri, Hittnau . | 150 | — | — | Kein | ? | ? |
| Winkler & Cie., Russikon | 160 | — | — | Kein | den Abonnenten | des Abonnenten |

4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung.

a) Gaswerke und Gasversorgungen von Gemeinden.

Gemeinde

| | |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zürich . . . | Gratislieferung. |
| Albisrieden . | Gaspreis 25 Rp. pro m ³ . Inbegriffen Unterhaltungskosten der öffentlichen Beleuchtung. |
| Altstetten . | Entschädigung der Gemeinde pro Laterne und pro Jahr Fr. 37. 50. |
| Oerlikon . . | Keine Abgabe. |
| Schlieren . . | Gaspreis 18 Rp. pro m ³ . Unterhaltungskosten zu Lasten der Unternehmung. |
| Zollikon . . | Gaspreis 18 Rp. pro m ³ mit 15 % Rabatt. |
| Adliswil . . | Pauschal-Entschädigung pro Jahr 2000 Fr. |
| Horgen . . | Keine Abgabe. |
| Kilchberg . | Keine Abgabe. |
| Wädenswil . | Entschädigung Fr. 35. — pro Laterne und pro Jahr. |
| Uster . . . | Gaspreis 24 Rp. pro m ³ mit 20 % Rabatt in Ober- und Nieder-Uster. |
| Winterthur . | 3½ Rp. pro Brennstunde inkl. Verzinsung, Amortisation, Unterhalt und Bedienung der Laternen. |

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

Gaswerk

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affoltern a. A. | Keine Abgabe. |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Bern, Gaswerk Richterswil | Keine Abgabe. |
| Gaswerk Thalwil A.-G. | Keine Abgabe. |
| Gaswerk für das rechte Zürichseeufer, Meilen | Keine Abgabe. |
| Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft Bern, Gaswerk Wetzikon | Gaspreis 25 Rp. pro m ³ inkl. Bedienung, Unterhalt u. Amortisation der Laternen. |

c) Azetylen-Anlagen.

| | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------|
| Fried. Rehm, Wolfhausen . . | Keine Abgabe. |
| Azetylen-Genossenschaft Bauma | 23 Straßenlaternen à Fr. 30. — pro Jahr und Laterne. |
| E. Spörri, Hittnau | Keine Abgabe. |
| Winkler & Cie., Russikon . . | Keine Abgabe. |

5. Das Anlagekapital.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Ursprüng- liche Erstellungs- kosten Fr. | Auf- wendungen für Er- weiterung und Ver- besserung der Anlage Fr. | Total Baukosten bis im Jahr 1908 Fr. | Bau- Ein- nah- men Fr. | Netto- Erstellungs- kosten Fr. | Abschrei- bungen am Anlage- wert bis im Jahr 1908 Fr. | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 Fr. |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Zürich . . | 12,756,305 | 3,698,163 | 16,454,468 | — | 16,454,468 | 6,509,468 | 9,945,000 |
| Albisrieden | 131,064 | 1,323 | 132,387 | 2,029 | 130,358 | 2,718 | 127,640 |
| Altstetten | 3,341 | 29,517 | 32,858 | — | 32,858 | 2,106 | 30,752 |
| Oerlikon . | 113,744 | 30,244 | 143,988 | 150 | 143,838 | 25,132 | 118,706 |
| Schlieren . | 40,000 | 8,700 | 48,700 | — | 48,700 | 11,375 | 37,325 |
| Zollikon . | 61,500 | 32,765 | 94,265 | 1,690 | 92,575 | 7,589 | 84,986 |
| Bez. Zürich | 13,105,954 | 3,800,712 | 16,906,666 | 3,869 | 16,902,797 | 6,558,388 | 10,344,409 |
| Adliswil . | 146,000 | — | 146,000 | — | 146,000 | 21,800 | 124,200 |
| Horgen . | 184,267 | 56,262 | 240,529 | — | 240,529 | 69,321 | 171,208 |
| Kilchberg | 84,317 | 5,620 | 89,937 | — | 89,937 | 12,717 | 77,220 |
| Wädenswil | 151,394 | 5,878 | 157,272 | — | 157,272 | 11,252 | 146,020 |
| Bez. Horgen | 565,978 | 67,760 | 633,738 | — | 633,738 | 115,090 | 518,648 |
| Uster . . | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 |
| Winterthur | 135,000 | 3,293,383 | 3,428,383 | 2,683 | 3,425,700 | 1,235,052 | 2,190,648 |

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Ursprüng- liche Erstel- lungs- kosten | Aufwen- dungen für die Erweite- rung und Verbesse- rung der Anlage | Total Bau- kosten bis im Jahr 1908 | Bau- Ein- nah- men | Netto- Erstel- lungs- kosten | Ab- schrei- bungen am Anlage- wert bis im Jahr 1908 | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affoltern a. A. . . | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Allgemeine Gas-In- dustrie-Gesellsch. Bern (Gaswerk Richterswil) . . | 171,251 | 56,376 | 227,627 | — | 227,627 | 7,166 | 220,461 |
| Gaswerk Thalwil A.G. | 246,696 | 241,831 | 488,527 | — | 488,527 | 144,962 | 343,565 |
| Bez. Horgen | 417,947 | 298,207 | 716,154 | — | 716,154 | 152,128 | 564,026 |
| Gaswerk für das rechte Zürichsee- ufer A.-G., Meilen | 1,788,866 | 7,794 | 1,796,660 | — | 1,796,660 | — | 1,796,660 |
| Allgemeine Gas-In- dustrie-Gesellsch. Bern (Gaswerk Wetzikon) . . . | 329,678 | 214,873 | 544,551 | — | 544,551 | 16,220 | 528,331 |

c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten.

| | | | | | | | |
|----------------------------------------|---------------|---|---------------|---|---------------|---------------|---------------|
| Fried. Rehm, Wolf- hausen | — | — | — | — | — | — | — |
| Azetylen-Genossen- schaft Bauma . . | 18,000 | — | 18,000 | — | 18,000 | 11,655 | 6,345 |
| E. Spörri, Hittnau . | — | — | — | — | — | — | — |
| Winkler & Cie., Russikon | 11,000 | — | 11,000 | — | 11,000 | 300 | 10,700 |
| Bezirk Pfäffikon | 29,000 | — | 29,000 | — | 29,000 | 11,955 | 17,045 |

6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 | Instal- lations- Vorräte | Sonstige Aktiven | Gesamt- betrag des investierten Kapitals |
|-----------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------|---------------------|------------------------------------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Zürich | 9,945,000 | 2,266,224 | 80,055 | 12,291,279 |
| Albisrieden | 127,640 | — | 54 | 127,694 |
| Altstetten | 30,752 | — | — | 30,752 |
| Oerlikon | 118,706 | 6,988 | 318 | 126,012 |
| Schlieren | 37,325 | — | 363 | 37,688 |
| Zollikon | 84,986 | — | — | 84,986 |
| Bezirk Zürich | 10,344,409 | 2,273,212 | 80,790 | 12,698,411 |
| Adliswil | 124,200 | — | — | 124,200 |
| Horgen | 171,208 | 1,642 | 14,150 | 187,000 |
| Kilchberg | 77,220 | — | — | 77,220 |
| Wädenswil | 146,020 | 13,822 | 36,158 | 196,000 |
| Bezirk Horgen | 518,648 | 15,464 | 50,308 | 584,420 |
| Uster | 393,489 | 8,526 | — | 402,015 |
| Winterthur | 2,190,648 | 78,368 | 234,283 | 2,503,299 |

b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 Fr. | Instal- lations- vorräte Fr. | Sonstige Aktiven Fr. | Gesamt- betrag des investierten Kapitals Fr. |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Rothenbach & Cie., Gas- versorgung Affoltern a. A. | — | — | — | — |
| Allgemeine Gas-Industrie- Gesellschaft Bern (Gas- werk Richterswil) . . . | 220,461 | 3,979 | 8,871 | 233,311 |
| Gaswerk Thalwil A.-G. . . | 343,565 | — | 6,893 | 350,458 |
| Bezirk Horgen | 564,026 | 3,979 | 15,764 | 583,769 |
| Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G., Meilen | 1,796,660 | 32,076 | 104,779 | 1,933,515 |
| Allgemeine Gas-Industrie- Gesellschaft Bern (Gas- werk Wetzikon) | 528,331 | 10,420 | 13,971 | 552,722 |

c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privatpersonen.

| | | | | |
|--------------------------------------------|---------------|------------|----------|---------------|
| Fried. Rehm, Wolfhausen | — | — | — | — |
| Azetylen-Genossenschaft Bauma | 6,345 | — | — | 6,345 |
| E. Spörri, Hittnau . . . | — | — | — | — |
| Winkler & Cie., Russikon | 10,700 | 200 | — | 10,900 |
| Bezirk Pfäffikon | 17,045 | 200 | — | 17,245 |

7. Die Betriebs-Rechnung

a) Gaswerke und Gasversorgungs-

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Brutto-Betriebs-Einnahmen | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------|
| | Total | Erlös aus dem Verkauf von Gas | Ent- schädigung für Besor- gung der öffentlichen Be- leuchtung | Erlös aus Neben- produkten (Coaks, Teer, Ammoniak etc.) | aus dem Instal- lations- geschäft | andere |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Zürich | 7,064,781 | 4,593,976 | — | 1,956,419 | 489,086 | 25,300 |
| Albisrieden . . . | 28,750 | 20,197 | 4,350 | — | 664 | 3,539 |
| Altstetten | 29,728 | 23,660 | 300 | — | 2,509 | 4,259 |
| Oerlikon | 84,539 | 54,853 | — | — | 16,220 | 13,466 |
| Schlieren | 27,807 | 20,647 | 3,073 | — | 813 | 3,274 |
| Zollikon | 36,355 | 26,236 | 5,082 | — | — | 5,037 |
| Bezirk Zürich | 7,271,960 | 4,738,569 | 12,805 | 1,956,419 | 509,292 | 54,875 |
| Adliswil | 64,874 | 52,960 | 2,000 | — | 526 | 9,388 |
| Horgen | 75,107 | 58,585 | — | 14,484 | 1,685 | 353 |
| Kilchberg | 36,377 | 32,463 | — | — | — | 3,914 |
| Wädenswil | 135,229 | 85,390 | — | 29,243 | 1,458 | 19,138 |
| Bezirk Horgen | 311,587 | 229,398 | 2,000 | 43,727 | 3,669 | 32,793 |
| Uster ¹ | 86,347 | 19,061 | 1,045 | 4,237 | 61,801 | 203 |
| Winterthur | 1,333,609 | 780,827 | 81,322 | 297,420 | 166,240 | 7,800 |

¹ Für die Betriebszeit vom 20. Juli bis 31. Dezember 1908.

im Jahre 1908.

Anlagen von Gemeinden.

| Eigen- tümer der Anlage | Brutto-Betriebs-Ausgaben (ohne Passivzinsen und Amortisationen) | | | | | | | Be- triebs- über- schuss |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------|-----------------------------------|
| | Total | Allge- meine Verwal- tung, Besol- dungen | Unter- halt der Anlage und Einrich- tungen | An- schaffung von Kohlen | Bezug von Gas vom Gas- werk | des Instal- lations- ge- schäftes | andere | |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Zürich | 4,554,943 | 156,199 | 528,588 | 2,928,267 | — | 477,221 | 464,668 | 2,509,838 |
| Albisrieden | 22,921 | 2,235 | 923 | — | 19,763 | — | — | 5,829 |
| Altstetten | 24,381 | 1,100 | 894 | — | 19,430 | 2,344 | 613 | 5,347 |
| Oerlikon | 68,880 | 4,293 | 2,161 | — | 45,909 | 14,398 | 2,119 | 15,659 |
| Schlieren | 23,432 | 265 | 1,272 | — | 21,826 | — | 69 | 4,375 |
| Zollikon | 30,008 | 2,742 | 1,058 | — | 25,900 | — | 308 | 6,347 |
| Bez. Zürich | 4,724,565 | 166,834 | 534,896 | 2,928,267 | 132,828 | 493,963 | 467,777 | 2,547,395 |
| Adliswil | 49,174 | 1,900 | 1,349 | — | 45,925 | — | — | 15,700 |
| Horgen | 46,605 | 8,718 | 3,007 | 33,711 | — | — | 1,169 | 28,502 |
| Kilchberg | 26,826 | 754 | — | — | 26,072 | — | — | 9,551 |
| Wädenswil | 105,954 | 14,014 | 11,364 | 78,332 | — | — | 2,244 | 29,275 |
| Bez. Horgen | 228,559 | 25,386 | 15,720 | 112,043 | 71,997 | — | 3,413 | 83,028 |
| Uster | 72,903 | 7,299 | 97 | 13,587 | — | 49,598 | 2,322 | 13,444 |
| Winterthur | 940,064 | 90,099 | 97,314 | 495,477 | — | 150,564 | 106,610 | 393,545 |

b) Gaswerke im Betrieb

| Eigentümer der Anlage | Brutto-Betriebs-Einnahmen | | | | | |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------|--------|
| | Total | Erlös aus dem Verkauf von Gas | Entschädigung für Besorgung der öffentlichen Beleuchtung | Erlös aus Nebenprodukten (Coaks, Teer, Ammoniak etc.) | aus dem Installationsgeschäft | andere |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affoltern a. A. | — | — | — | — | — | — |
| Allgem. Gas-Industrie-Gesellschaft Bern (Gaswerk Richterswil) | — | — | — | — | — | — |
| Gaswerk Thalwil A.-G. | 147,739 | 111,750 | — | 35,989 | — | — |
| Bezirk Horgen | 147,739 | 111,750 | — | 35,989 | — | — |
| Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G. Meilen | 217,559 | 150,748 | — | 44,985 | 10,708 | 11,118 |
| Allgem. Gas-Industrie-Gesellschaft Bern (Gaswerk Wetzikon) . | — | — | — | — | — | — |

c) Azetylen-Anlagen von

| | | | | | | |
|------------------------------------------|--------------|-------|-----|---|---|---|
| Fried. Rehm, Wolfhausen | — | — | — | — | — | — |
| Azetylen-Genossensch. Bauma | 5,414 | 4,724 | 690 | — | — | — |
| E. Spörri, Hittnau . . | — | — | — | — | — | — |
| Winkler & Cie., Russikon | 1,537 | 1,537 | — | — | — | — |
| Bezirk Pfäffikon | 6,951 | 6,261 | 690 | — | — | — |

von Erwerbsgesellschaften.

| Eigentümer der Anlage | Brutto-Betriebs-Ausgaben (ohne Passivzinse u. Amortisation) | | | | | | Betriebs- über- schuss |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------|------------------------------|
| | Total | Allgemeine Ver- waltung, Besol- dungen | Unterhalt der Anlage und Einrich- tungen | An- schaffung von Kohlen etc. | des Instal- lations- ge- schäf- tes | andere | |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Rothenbach & Cie., Gasversorgung Affol- tern a. A. | -- | — | — | — | — | — | — |
| Allgem. Gas-Industrie- Gesellschaft Bern (Gaswerk Richterswil) | — | — | — | — | — | — | — |
| Gaswerk Thalwil A.-G. | 105,494 | 26,003 | 3,775 | 75,716 | — | — | 42,245 |
| Bezirk Horgen | 105,494 | 26,003 | 3,775 | 75,716 | — | — | 42,245 |
| Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G., Meilen | 135,553 | 22,247 | 25,789 | 78,364 | — | 9,153 | 82,066 |
| Allgem. Gas-Industrie- Gesellschaft Bern (Gaswerk Wetzikon) | — | — | — | — | — | — | — |

Genossenschaften und Privaten.

| | | | | | | | |
|------------------------------------------|--------------|------------|----|-----------------------------|---|---|--------------|
| Fried. Rehm, Wolf- hausen | — | — | — | — | — | — | — |
| Azetylen-Genossensch. Bauma | 3,364 | 425 | 85 | Calcium- Carbid 2,854 | — | — | 2,050 |
| E. Spörri, Hittsau . . | — | — | — | — | — | — | — |
| Winkler & Cie., Russi- kon | 795 | — | — | 795 | — | — | 742 |
| Bezirk Pfäffikon | 4,159 | 425 | 85 | 3,649 | — | — | 2,792 |

8. Verwendung des Betriebs-Überschusses, Reingewinn.

a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden.

| Eigentümer der Anlage Gemeinde | Betriebs- über- schuss Fr. | Aufwendungen für | | | Rein- gewinn zuhanden des Gemeinde- gutes Fr. |
|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------|
| | | Ver- zinsung des Anlage- kapitals Fr. | Amorti- sation des Anlage- kapitals Fr. | Zusammen Fr. | |
| Zürich | 2,509,838 | 513,866 | 812,144 | 1,326,010 | 1,183,828 |
| Albisrieden | 5,829 | 5,116 | 713 | 5,829 | — |
| Altstetten | 5,347 | 1,282 | 1,686 | 2,968 | 2,379 |
| Oerlikon | 15,659 | 5,820 | 6,206 | 12,026 | 3,633 |
| Schlieren | 4,375 | 1,457 | 2,918 | 4,375 | — |
| Zollikon | 6,347 | 3,811 | 2,536 | 6,347 | — |
| Bezirk Zürich | 2,547,395 | 531,352 | 826,203 | 1,357,555 | 1,189,840 |
| Adliswil | 15,700 | 5,818 | — | 5,818 | 9,882 |
| Horgen | 28,502 | 7,986 | 20,516 | 28,502 | — |
| Kilchberg | 9,551 | 3,238 | 6,313 | 9,551 | — |
| Wädenswil | 29,275 | 8,022 | 16,253 | 24,275 | 5,000 |
| Bezirk Horgen | 83,028 | 25,064 | 43,082 | 68,146 | 14,882 |
| Uster ¹ | 13,444 | 4,264 | — | 4,264 | 9,180 |
| Winterthur | 393,545 | 114,830 | 137,028 | 251,858 | 141,687 |

¹ Die Angaben beziehen sich auf die Betriebsperiode 20. Juli bis 31. Dezember 1908 und sind daher als unvollständig nicht maßgebend.

b) und c) Gaswerke und Azetylen-Anlagen von Erwerb- gesellschaften und Genossenschaften.

| | Gaswerk Thalwil A.-G. Fr. | Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G., Meilen Fr. | Azetylen- Genossen- schaft Bauma Fr. |
|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Betriebs-Überschuss | 42,245 | 82,006 | 2,050 |
| Aufwendungen für: | | | |
| Verzinsung des Anlagekapitals . . | 14,432 | 61,224 | 330 |
| Amortisation des Anlagekapitals . . | 26,436 | — | 1,000 |
| Zusammen | 40,868 | 61,224 | 1,330 |
| Reingewinn | 1,377 | 20,782 | 720 |

II. Bezirksweise Übersichten.

1. Zahl und Ausdehnung der Gasversorgungs-Unternehmungen,
Zahl der Gasmesser.

| Bezirke | Zahl der Gaswerke und Gasversorgungsanlagen von | | | Einwohnerzahl der Gemeinden und Ortschaften mit Gasversorgung 1900 | Länge des Rohrnetzes Meter | Zahl der Gasmesser |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| | Ge- meinden | Er- werbs- gesell- schaften | Pri- vaten | | | |
| a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | | | |
| Zürich | 6 | — | — | 162,759 | 320,771 | 43,886 |
| Horgen | 4 | — | — | 21,133 | 33,555 | 2,495 |
| Uster | 1 | — | — | 5,754 | 12,250 | 505 |
| Winterthur | 1 | — | — | 33,239 | 74,242 | 8,026 |
| Kanton | 12 | — | — | 222,885 | 440,818 | 54,912 |
| b) Gaswerke von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | |
| Affoltern | — | 1 | — | 5,622 | 26,907 | 441 |
| Horgen | — | 2 | — | 13,123 ¹ | 25,083 | 1,531 |
| Meilen | — | 1 | — | 17,290 | 81,430 | 1,753 |
| Hinwil | — | 1 | — | 8,833 | 28,084 | 495 |
| Kanton | — | 5 | — | 44,868 | 161,504 | 4,220 |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | | | |
| Hinwil | — | — | 1 | — | 600 | 3 |
| Pfäffikon | — | 1 | 2 | 866 | 2,923 | 65 |
| Kanton | — | 1 | 3 | 866 | 3,523 | 68 |
| d) Gesamt-Übersicht. | | | | | | |
| Zürich | 6 | — | — | 162,759 | 320,771 | 43,886 |
| Affoltern | — | 1 | — | 5,622 | 26,907 | 441 |
| Horgen | 4 | 2 | — | 34,256 | 58,638 | 4,026 |
| Meilen | — | 1 | — | 17,290 | 81,430 | 1,753 |
| Hinwil | — | 1 | 1 | 8,833 | 28,684 | 498 |
| Uster | 1 | — | — | 5,754 | 12,250 | 505 |
| Pfäffikon | — | 1 | 2 | 866 | 2,923 | 65 |
| Winterthur | 1 | — | — | 33,239 | 74,242 | 8,026 |
| Andelfingen | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 12 | 6 | 3 | 268,619 | 605,845 | 59,200 |

¹ Ohne Wollerau (Kt. Schwyz).

2. Gasproduktion und Gasabgabe.

| Bezirke | Produzierte Gasmenge m ³ | Abgegebene Gasmenge (Konsum) m ³ | | | | |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|----------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| | | Koch- und Leuchtgas | Motoren-gas | für öffentliche Beleuchtung | für andere Zwecke | Zusammen |
| a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | | | |
| Zürich | 28,843,500 | 23,489,550 | 543,640 | 2,528,605 | 549,886 | 27,111,681 |
| Horgen | 786,782 | 1,139,494 | — | 12,985 | — | 1,152,479 |
| Uster | 88,000 | 73,200 | — | 5,161 | — | 78,361 |
| Winterthur | 4,580,938 | 3,964,647 | 105,348 | 319,545 | 146,497 | 4,536,037 |
| Kanton | 34,299,220 | 28,666,891 | 648,988 | 2,866,296 | 696,383 | 32,878,558 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | |
| Affoltern | 197,815 | ? | ? | — | ? | ? |
| Horgen | 714,185 | 672,534 | 599 | — | — | 673,133 |
| Meilen | 732,190 | 691,753 | — | — | — | 691,753 |
| Hinwil | 232,040 | 183,822 | 6,749 | 19,057 | — | 209,628 |
| Kanton | 1,876,230 | 1,548,109 | 7,348 | 19,057 | — | 1,574,514 |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | | | |
| Hinwil | ? | ? | — | — | — | ? |
| Pfäffikon | 4,561 | 4,001 | — | 560 | — | 4,561 |
| Kanton | 4,561 | 4,001 | — | 560 | — | 4,561 |
| d) Gesamt-Übersicht. | | | | | | |
| Zürich | 28,843,500 | 23,489,550 | 543,640 | 2,528,605 | 549,886 | 27,111,681 |
| Affoltern | 197,815 | ? | ? | — | ? | ? |
| Horgen | 1,500,967 | 1,812,028 | 599 | 12,985 | — | 1,825,612 |
| Meilen | 732,190 | 691,753 | — | — | — | 691,753 |
| Hinwil | 232,040 | 183,822 | 6,749 | 19,057 | — | 209,628 |
| Uster | 88,000 | 73,200 | — | 5,161 | — | 78,361 |
| Pfäffikon | 4,561 | 4,001 | — | 560 | — | 4,561 |
| Winterthur | 4,580,938 | 3,964,647 | 105,348 | 319,545 | 146,497 | 4,536,037 |
| Andelfingen | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 36,180,011 | 30,219,001 | 656,336 | 2,885,913 | 696,383 | 34,457,633 |

3. Das Tarifwesen der Gasversorgungs-Unternehmungen.

| Bezirke | Leuchtgas-Preis per m ³ | | | | | Koch- und Heizgas- Preis per m ³ | | | | | Motorengas-Preis per m ³ | | | |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| | bis 18 Rp. | bis 20 Rp. | bis 22 Rp. | bis 24 Rp. | über 24 Rp. | bis 18 Rp. | bis 20 Rp. | bis 22 Rp. | bis 24 Rp. | über 24 Rp. | bis 18 Rp. | bis 20 Rp. | bis 22 Rp. | bis 24 Rp. |
| | bei Betrieben | | | | | bei Betrieben | | | | | bei Betrieben | | | |
| a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | | | | | | | | | | | |
| Zürich . . . | — | 2 | — | 4 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 |
| Horgen . . . | 1 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Uster | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Winterthur . | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Kanton | 1 | 2 | 2 | 6 | 1 | 3 | 2 | 3 | 4 | — | 4 | — | 1 | 1 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | | | | | | | | | |
| Affoltern . . | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Horgen . . . | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Meilen . . . | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Hinwil . . . | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| Kanton | — | — | 1 | 2 | 2 | — | — | 2 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 1 |
| e) Der Gaspreis der Steinkohlengas-Versorgungs-Anlagen insgesamt. | | | | | | | | | | | | | | |
| Zürich . . . | — | 2 | — | 4 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 |
| Affoltern . . | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Horgen . . . | 1 | — | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — |
| Meilen . . . | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Hinwil . . . | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| Uster | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Winterthur . | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Andelfingen . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 1 | 2 | 3 | 8 | 3 | 3 | 2 | 5 | 6 | 1 | 4 | 2 | 2 | 2 |

4. Gaslieferung für die öffentliche Beleuchtung.

| Bezirke | Gaswerke und Gasversorgungsanlagen | | Die Lieferung von Gas erfolgte | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------|--------------------------------|-----------------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| | mit | ohne | gratis bei Betrieben | gegen Entgelt bei Betrieben | | | | |
| | Lieferung von Gas für öffentliche Beleuchtung | | | insgesamt | nach Gasverbrauch | nach Laternen-Brennstunden | pau-schal pro Laterne | in fixem Total-betrag pro Jahr |
| a) Gaswerke und Gasversorgungen von Gemeinden. | | | | | | | | |
| Zürich | 5 | 1 | 1 | 4 | 3 | — | 1 | — |
| Horgen | 2 | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 1 |
| Uster | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Winterthur | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Kanton | 9 | 3 | 1 | 8 | 4 | 1 | 2 | 1 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | | | |
| Affoltern | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Horgen | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Hinwil | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Kanton | 1 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | — |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | | | | | |
| Hinwil | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Pfäffikon | 1 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Kanton | 1 | 3 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| d) Gesamt-Übersicht. | | | | | | | | |
| Zürich | 5 | 1 | 1 | 4 | 3 | — | 1 | — |
| Affoltern | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Horgen | 2 | 4 | — | 2 | — | — | 1 | 1 |
| Meilen | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Hinwil | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Uster | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Pfäffikon | 1 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Winterthur | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Andelfingen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 11 | 10 | 1 | 10 | 5 | 1 | 3 | 1 |

5. Das Anlagekapital.

| Bezirke | Ursprüngliche Erstellungskosten | Aufwendungen für Erweiterung und Verbesserung der Anlage | Total Baukosten bis im Jahre 1908 | Bau- ein- nahmen | Netto- Erstellungskosten | Abschreibungen am Anlagewert bis 1908 | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| a) Gaswerke und Gasversorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | | | | |
| Zürich | 13,105,954 | 3,800,712 | 16,906,666 | 3,869 | 16,902,797 | 6,558,388 | 10,344,409 |
| Horgen | 565,978 | 67,760 | 633,738 | — | 633,738 | 115,090 | 518,648 |
| Uster | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 |
| Winterthur | 135,000 | 3,293,383 | 3,428,383 | 2,683 | 3,425,700 | 1,235,052 | 2,190,648 |
| Kanton | 14,200,421 | 7,161,855 | 21,362,276 | 6,552 | 21,355,724 | 7,908,530 | 13,447,194 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | | |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 417,947 | 298,207 | 716,154 | — | 716,154 | 152,128 | 564,026 |
| Meilen | 1,788,866 | 7,794 | 1,796,660 | — | 1,796,660 | — | 1,796,660 |
| Hinwil | 329,678 | 214,873 | 544,551 | — | 544,551 | 16,220 | 528,331 |
| Kanton | 2,536,491 | 520,874 | 3,057,365 | — | 3,057,365 | 168,348 | 2,889,017 |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | | | | |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Pfäffikon | 29,000 | — | 29,000 | — | 29,000 | 11,955 | 17,045 |
| Kanton | 29,000 | — | 29,000 | — | 29,000 | 11,955 | 17,045 |
| d) Gesamt-Ubersicht. | | | | | | | |
| Zürich | 13,105,954 | 3,800,712 | 16,906,666 | 3,869 | 16,902,797 | 6,558,388 | 10,344,409 |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 983,925 | 365,967 | 1,349,892 | — | 1,349,892 | 267,218 | 1,082,674 |
| Meilen | 1,788,866 | 7,794 | 1,796,660 | — | 1,796,660 | — | 1,796,660 |
| Hinwil | 329,678 | 214,873 | 544,551 | — | 544,551 | 16,220 | 528,331 |
| Uster | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 | — | 393,489 |
| Pfäffikon | 29,000 | — | 29,000 | — | 29,000 | 11,955 | 17,045 |
| Winterthur | 135,000 | 3,293,383 | 3,428,383 | 2,683 | 3,425,700 | 1,235,052 | 2,190,648 |
| Andelfingen | — | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 16,765,912 | 7,682,729 | 24,448,641 | 6,552 | 24,442,089 | 8,088,833 | 16,353,256 |

6. Gesamtbetrag des investierten Kapitals.

| Bezirke | Buchwert der Anlage im Jahr 1908 Fr. | Instal- lations- vorräte Fr. | Sonstige Aktiven Fr. | Gesamt- betrag des investierten Kapitals Fr. |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------|
| a) Gaswerke und Gas- versorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | |
| Zürich | 10,344,409 | 2,273,212 | 80,790 | 12,698,411 |
| Horgen | 518,648 | 15,464 | 50,308 | 584,420 |
| Uster | 393,489 | 8,526 | — | 402,015 |
| Winterthur | 2,190,648 | 78,368 | 234,283 | 2,503,299 |
| Kanton | 13,447,194 | 2,375,570 | 365,381 | 16,188,145 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbs- gesellschaften. | | | | |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 564,026 | 3,979 | 15,764 | 583,769 |
| Meilen | 1,796,660 | 32,076 | 104,779 | 1,933,515 |
| Hinwil | 528,331 | 10,420 | 13,971 | 552,722 |
| Kanton | 2,889,017 | 46,475 | 134,514 | 3,070,006 |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? |
| Pfäffikon | 17,045 | 200 | — | 17,245 |
| Kanton | 17,045 | 200 | — | 17,245 |
| d) Gesamt-Übersicht. | | | | |
| Zürich | 10,344,409 | 2,273,212 | 80,790 | 12,698,411 |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 1,082,674 | 19,443 | 66,072 | 1,168,189 |
| Meilen | 1,796,660 | 32,076 | 104,779 | 1,933,515 |
| Hinwil | 528,331 | 10,420 | 13,971 | 552,722 |
| Uster | 393,489 | 8,526 | — | 402,015 |
| Pfäffikon | 17,045 | 200 | — | 17,245 |
| Winterthur | 2,190,648 | 78,368 | 234,283 | 2,503,299 |
| Andelfingen | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — |
| Kanton | 16,353,256 | 2,422,245 | 499,895 | 19,275,396 |

8. * Verwendung des Betriebs-Überschusses, Reingewinn.

| Art der Betriebe Bezirke | Betriebs- über- schuss Fr. | Aufwendungen für | | | Rein- gewinn Fr. |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| | | Verzins- ung des Anlage- kapitals Fr. | Amorti- sation des Anlage- kapitals Fr. | Zusammen Fr. | |
| a) Gaswerke und Gas- versorgungs-Anlagen von Gemeinden. | | | | | |
| Zürich | 2,547,395 | 531,352 | 826,203 | 1,357,555 | 1,189,840 |
| Horgen | 83,028 | 25,064 | 43,082 | 68,146 | 14,882 |
| Uster | 13,444 | 4,264 | — | 4,264 | 9,180 |
| Winterthur | 393,545 | 114,830 | 137,028 | 251,858 | 141,687 |
| Kanton | 3,037,412 | 675,510 | 1,006,313 | 1,681,823 | 1,355,589 |
| b) Gaswerke im Betrieb von Erwerbgesell- schaften. | | | | | |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 42,245 | 14,432 | 26,436 | 40,868 | 1,377 |
| Meilen | 82,006 | 61,224 | — | 61,224 | 20,782 |
| Hinwil | ? | ? | ? | — | ? |
| Kanton | 124,251 | 75,656 | 26,436 | 102,092 | 22,159 |
| c) Azetylen-Anlagen von Genossenschaften und Privaten. | | | | | |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? | ? |
| Pfäffikon | 2,050 | 330 | 1,000 | 1,330 | 720 |
| Kanton | 2,050 | 330 | 1,000 | 1,330 | 720 |
| d) Gesamt-Übersicht. | | | | | |
| Zürich | 2,547,395 | 531,352 | 826,203 | 1,357,555 | 1,189,840 |
| Affoltern | ? | ? | ? | ? | ? |
| Horgen | 125,273 | 39,496 | 69,518 | 109,014 | 16,259 |
| Meilen | 82,006 | 61,224 | — | 61,224 | 20,782 |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? | ? |
| Uster | 13,444 | 4,264 | — | 4,264 | 9,180 |
| Pfäffikon | 2,050 | 330 | 1,000 | 1,330 | 720 |
| Winterthur | 393,545 | 114,830 | 137,028 | 251,858 | 141,687 |
| Andelfingen | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — |
| Kanton | 3,163,713 | 751,496 | 1,033,749 | 1,785,245 | 1,378,468 |

* Raumverhältnisse halber muß Tab. 8 vor Tab. 7 plaziert werden.

7. Die Betriebs-Rechnung

a) Gaswerke und Gasversorgungs-

| Bezirke | Brutto-Betriebs-Einnahmen | | | | | |
|----------------------|---------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------|
| | Total | Erlös aus dem Verkauf von Gas | Entschädigung für Besorgung der öffentlichen Beleuchtung | Erlös aus Neben- produkten (Coaks, Teer, Ammoniak etc.) | aus dem Instal- lations- geschäft | andere |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Zürich | 7,271,960 | 4,738,569 | 12,805 | 1,956,419 | 509,292 | 54,875 |
| Horgen | 311,587 | 229,398 | 2,000 | 43,727 | 3,669 | 32,793 |
| Uster | 86,347 | 19,061 | 1,045 | 4,237 | 61,801 | 203 |
| Winterthur | 1,333,609 | 780,827 | 81,322 | 297,420 | 166,240 | 7,800 |
| Kanton | 9,003,503 | 5,767,855 | 97,172 | 2,301,803 | 741,002 | 95,671 |

b) Gaswerke im Betrieb

| | | | | | | |
|---------------------|----------------|----------------|---|---------------|---------------|---------------|
| Affoltern | ? | ? | — | ? | — | — |
| Horgen | 147,739 | 111,750 | — | 35,989 | — | — |
| Meilen | 217,559 | 150,748 | — | 44,985 | 10,708 | 11,118 |
| Hinwil | ? | ? | — | ? | — | — |
| Kanton | 365,298 | 262,498 | — | 80,974 | 10,708 | 11,118 |

c) Azetylen-Anlagen von

| | | | | | | |
|---------------------|--------------|--------------|------------|---|---|---|
| Hinwil | ? | ? | — | — | — | — |
| Pfäffikon | 6,951 | 6,261 | 690 | — | — | — |
| Kanton | 6,951 | 6,261 | 690 | — | — | — |

d) Gesamt-

| | | | | | | |
|-----------------------|------------------|------------------|---------------|------------------|----------------|----------------|
| Zürich | 7,271,960 | 4,738,569 | 12,805 | 1,956,419 | 509,292 | 54,875 |
| Affoltern | ? | ? | — | ? | — | — |
| Horgen | 459,326 | 341,148 | 2,000 | 79,716 | 3,669 | 32,793 |
| Meilen | 217,559 | 150,748 | — | 44,985 | 10,708 | 11,118 |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Uster | 86,347 | 19,061 | 1,045 | 4,237 | 61,801 | 203 |
| Pfäffikon | 6,951 | 6,261 | 690 | — | — | — |
| Winterthur | 1,333,609 | 780,827 | 81,322 | 297,420 | 166,240 | 7,800 |
| Andelfingen | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 9,375,752 | 6,036,614 | 97,862 | 2,382,777 | 751,710 | 106,789 |

im Jahre 1908.

Anlagen von Gemeinden.

| Bezirke | Brutto-Betriebs-Ausgaben (ohne Passivzinsen und Amortisationen) | | | | | | | Betriebs- Über- schuss |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------|------------------------------|
| | Total | Allgemeine Ver- waltung, Besol- dungen | Unter- halt der Anlage und Ein- rich- tungen | An- schaffung von Kohlen etc. | Bezug von Gas vom Gaswerk | des Instal- lations- ge- schäftes | andere | |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Zürich | 4,724,565 | 166,834 | 534,896 | 2,928,267 | 132,828 | 493,963 | 467,777 | 2,547,395 |
| Horgen | 228,559 | 25,386 | 15,720 | 112,043 | 71,997 | — | 3,413 | 83,028 |
| Uster | 72,903 | 7,299 | 97 | 13,587 | — | 49,598 | 2,322 | 13,444 |
| Winterth. | 940,064 | 90,099 | 97,314 | 495,477 | — | 150,564 | 106,610 | 393,545 |
| Kanton | 5,966,091 | 289,618 | 648,027 | 3,549,374 | 204,825 | 694,125 | 580,122 | 3,037,412 |
| von Erwerbsgesellschaften. | | | | | | | | |
| Affoltern | ? | — | — | — | — | — | — | ? |
| Horgen | 105,494 | 26,003 | 3,775 | 75,716 | — | — | — | 42,245 |
| Meilen | 135,553 | 22,247 | 25,789 | 78,364 | — | — | 9,153 | 82,006 |
| Hinwil | ? | — | — | — | — | — | — | ? |
| Kanton | 241,047 | 48,250 | 29,654 | 154,080 | — | — | 9,153 | 124,251 |
| Genossenschaften und Einzelpersonen. | | | | | | | | |
| Hinwil | ? | — | — | — | — | — | — | ? |
| Pfäffikon | 4,159 | 425 | 85 | 3,649 | — | — | — | 2,792 |
| Kanton | 4,159 | 425 | 85 | 3,649 | — | — | — | 2,792 |
| Übersicht. | | | | | | | | |
| Zürich | 4,724,565 | 166,834 | 534,896 | 2,928,267 | 132,828 | 493,963 | 467,777 | 2,547,395 |
| Affoltern | ? | — | — | — | — | — | — | ? |
| Horgen | 334,053 | 51,389 | 19,495 | 187,759 | 71,997 | — | 3,413 | 125,273 |
| Meilen | 135,553 | 22,247 | 25,789 | 78,364 | — | — | 9,153 | 82,006 |
| Hinwil | ? | ? | ? | ? | — | ? | ? | ? |
| Uster | 72,903 | 7,299 | 97 | 13,587 | — | 49,598 | 2,322 | 13,444 |
| Pfäffikon | 4,159 | 425 | 85 | 3,649 | — | — | — | 2,792 |
| Winterth. | 940,064 | 90,099 | 97,314 | 495,477 | — | 150,564 | 106,610 | 393,545 |
| Andelfing. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bülach | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dielsdorf | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kanton | 6,211,297 | 338,293 | 677,676 | 3,707,103 | 204,825 | 694,125 | 589,275 | 3,164,455 |

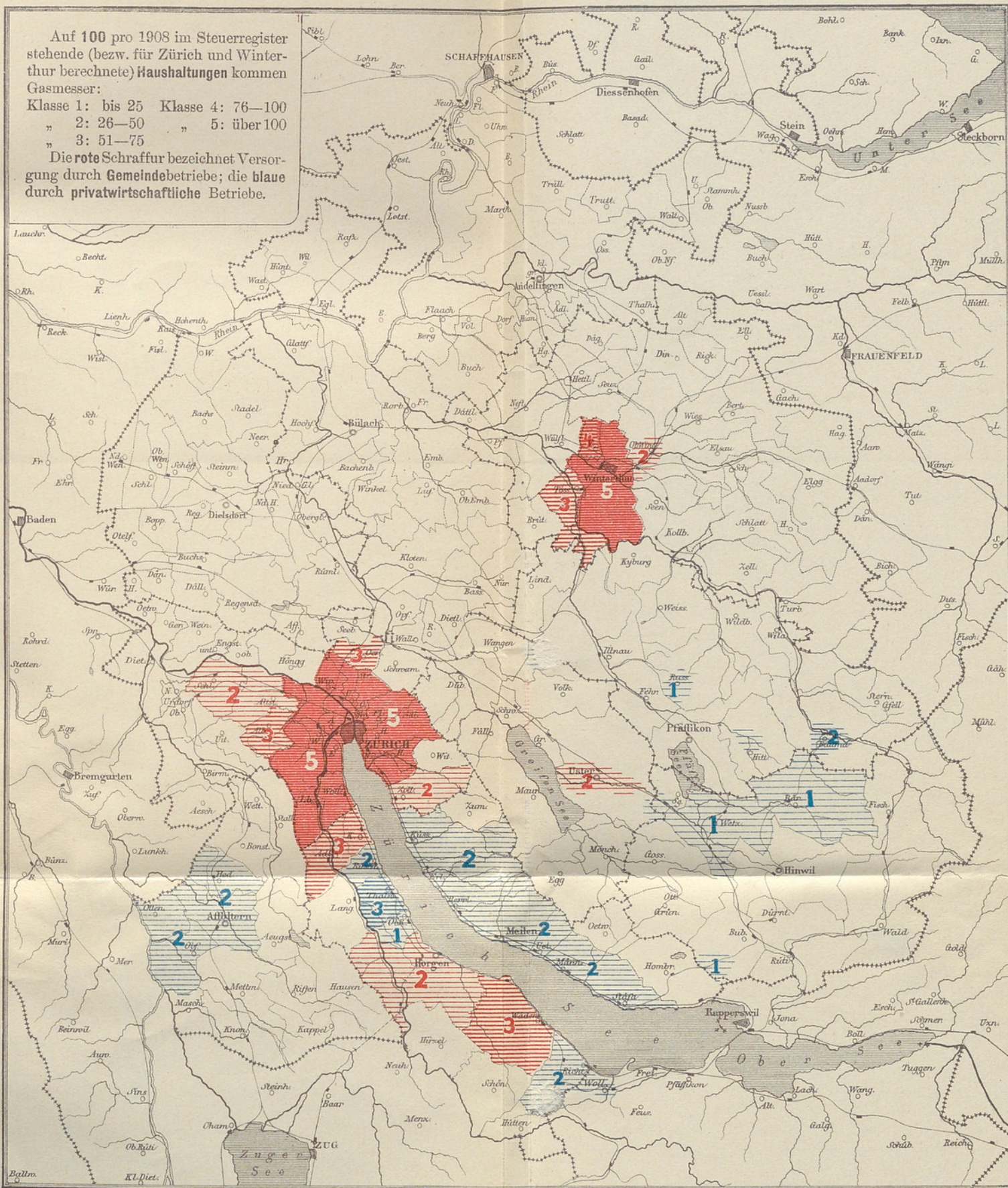
(Tabelle 8 befindet sich auf Seite 55.)

Die Gasversorgungs-Anlagen nach ihrer Ausdehnung in den politischen Gemeinden des Kantons Zürich zu Ende des Jahres 1908.

Auf 100 pro 1908 im Steuerregister stehende (bezw. für Zürich und Winterthur berechnete) Haushaltungen kommen Gasmesser:

Klasse 1: bis 25 Klasse 4: 76—100
 „ 2: 26—50 „ 5: über 100
 „ 3: 51—75

Die rote Schraffur bezeichnet Versorgung durch Gemeindebetriebe; die blaue durch privatwirtschaftliche Betriebe.

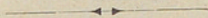


Die
Elektrizitätsversorgungs-Anlagen

im

Kanton Zürich

1908.



1. Zahl, Gründungsjahre, geographische Verbreitung und Eigentumsformen der Elektrizitätswerke.

Die ersten Elektrizitätswerke wurden in der Schweiz nach der vom schweizerischen elektro-technischen Verein herausgegebenen Statistik um die Mitte der achtziger Jahre gebaut.¹ Nach derselben Quelle entstand das erste Werk auf zürcherischem Gebiet 1887 in Dietikon, wo die Wasserkraft der Limmat zum Betriebe der Weberei Syz gefaßt und auf Turbinen geleitet wurde.² Einen eigentlichen Aufschwung nahm indessen die Produktion erst mit der möglichen Übertragung hochgespannter Ströme auf große Entfernung, resp. ihre Umsetzung in mechanische Kraft in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre. Diese Erfindung ermöglichte die Nutzung des elektrischen Stromes, vorab zu Kraftzwecken an jedem beliebigen Ort, ohne daß damit für die einzelnen Interessentenkreise die Errichtung von Primäranlagen mit Dampfmaschinen, Wasserturbinen oder Gasmotoren unerläßlich nötig geworden wäre. Die Entwicklung der elektrischen Anlagen mit und ohne kalorisches und hydraulisches Primärmotoren veranschaulicht folgende kleine Zusammenstellung der Gründungsdaten von 59 unserer Betrachtung unterliegenden Werke des Kantons.

Es wurden eröffnet:

| | | | | |
|-------------------------------------|----|------|---------------------------------|--------------------------------------|
| in den Jahren 1890 bis und mit 1895 | 5, | oder | 8,5 ⁰ / ₀ | der Werke |
| 1896 | „ | „ | 1900 12, | „ 20,3 ⁰ / ₀ „ |
| 1901 | „ | „ | 1905 20, | „ 33,9 ⁰ / ₀ „ |
| 1906 | „ | „ | 1908 22, | „ 37,3 ⁰ / ₀ „ |
| | | | = 59, | oder 100 ⁰ / ₀ |

Außer diesen 59 Anlagen bestanden zur Zeit der Erhebung für die vorliegende Arbeit noch vier weitere Werke³, über die

¹ Werke der Stadt Luzern 1886, Martigny 1886, Interlaken 1887, Dorfgemeinde Meiringen 1889, etc.

² Das später erweiterte Werk ging 1908 käuflich an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über.

³ Gebrüder Reithaar, Herrliberg, Weber in Wetzikon (Genossenschaft), „Elektra“ Pfäffikon und Genossenschaft Pfäffikon.

indessen trotz wiederholter Versuche nähere Angaben nicht erhältlich waren. Diese total 63 Anlagen verteilten sich auf die 11 Bezirke des Kantons wie folgt:

| | | | |
|--------|-------------------|----------|------------------------------------|
| Bezirk | Zürich . . . | 7 Werke | = 11,1 ⁰ / ₀ |
| " | Affoltern . . . | — " | = 0,0 ⁰ / ₀ |
| " | Horgen . . . | 1 " | = 1,5 ⁰ / ₀ |
| " | Meilen . . . | 8 " | = 12,7 ⁰ / ₀ |
| " | Hinwil . . . | 11 " | = 17,5 ⁰ / ₀ |
| " | Uster . . . | 5 " | = 8 ⁰ / ₀ |
| " | Pfäffikon . . . | 7 " | = 11,1 ⁰ / ₀ |
| " | Winterthur . . . | 9 " | = 14,4 ⁰ / ₀ |
| " | Andelfingen . . . | 1 " | = 1,5 ⁰ / ₀ |
| " | Bülach . . . | 12 " | = 19 ⁰ / ₀ |
| " | Dielsdorf . . . | 2 " | = 3,2 ⁰ / ₀ |
| | Kanton . . . | 63 Werke | = 100 ⁰ / ₀ |

Ohne elektrische Anlage war also Ende 1908 nur der Bezirk Affoltern, wo aber inzwischen durch die seither entstandenen kantonalen Elektrizitätswerke eine ganze Reihe von Stationen teils in Angriff genommen, teils geplant worden sind, so daß heute kein Bezirk mehr ohne elektrische Beleuchtung und Energie ist.

Wie Gas und Wasser, ist auch die Elektrizität, namentlich wo es sich um ihre Erzeugung durch natürliche hydraulische Kraft handelt, ein Produkt von hervorragendem öffentlichem Interesse. Schon die Art ihrer Verteilung, dann aber auch die nicht geringen Unkosten ihrer Beschaffung lassen sie als für die unbeschränkte Konkurrenz des Marktes ungeeignet erscheinen. Schließlich aber ist die Öffentlichkeit schon durch die Gefahr, die mit der Weiterleitung des Stromes verbunden ist, zur Übernahme und ständigen Ausübung einer Kontrolle gezwungen. Diese Umstände brachten es mit sich, daß die Produktion elektrischer Energie in weit höherem Maße, als das bei Gas und Wasser der Fall war, von Anfang an als Sache öffentlicher Korporationen speziell der politischen, aber auch der vielfach noch sehr geschätzten und unternehmungslustigen Zivilgemeinden prädestiniert sein mußte. In einzelnen Fällen, wo man zuerst der Privatinitiative den Vortritt ließ, besann man sich auch eines andern und die Gemeinden übernahmen die erstellten

Anlagen zum Teil kurz nach ihrer Eröffnung zu ihren Händen. Das war beispielsweise in Goßau und Ober-Illnau und auch in Horgen der Fall. Es braucht also keineswegs zu verwundern, wenn die Gemeinden nicht nur relativ, sondern auch absolut in den meisten Fällen mindestens Besitzer der Verteilungsnetze, in manchen Orten auch der Transformatoren und — allerdings nur in wenigen Fällen — auch der Primärmotoren sind. Von den 63 zu Ende 1908 bestehenden Elektrizitätswerken des Kantons gehörten:

| | | | |
|-------|---------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 40 | Betriebe oder | 63,5 ⁰ / ₀ | politischen oder Zivilgemeinden, |
| 12 | „ | 19,0 ⁰ / ₀ | Genossenschaften, |
| 6 | „ | 9,5 ⁰ / ₀ | Aktiengesellschaften und |
| 5 | „ | 8,0 ⁰ / ₀ | Einzelunternehmungen. |
| <hr/> | | | |
| 63 | = | 100 ⁰ / ₀ | |

Die Gemeinden stehen aber nicht bloß numerisch als Unternehmer in erster Reihe, sondern sie behaupten ihre Position, wie wir im folgenden zeigen werden, auch in den meisten anderen Beziehungen. Einzig hinsichtlich des Besitzes an Primärmotoren scheinen Genossenschaften, Aktiengesellschaften und Privatunternehmer den Gemeinden voranzustehen. Denn von 40 Gemeinden haben nur drei (Zürich, Uster und Turbenthal) ständig zur Produktion von elektrischer Energie gebrauchte Turbinen, resp. Dampfmaschinen oder Gasmotore, während von den unserer Betrachtung unterliegenden Aktiengesellschaften und Privatunternehmungen alle solche besitzen. Nur die Genossenschaften sind ungefähr im nämlichen Maßstabe auf die Lieferung fremder Energie angewiesen, indem von 10 Werken nur ein einziges (Licht- und Kraftwerke Glattfelden) hydraulische Primärmotoren aufweist. Was die Reservemaschinen betrifft, so besitzen solche

| | |
|--------------------------------|----|
| Gemeindebetriebe | 10 |
| Genossenschaften | 1 |
| Aktiengesellschaften | 3 |
| Einzelunternehmer | 2 |

Untersuchen wir nun die Verteilung der elektrischen Anlagen auf die einzelnen Bezirke des Kantons, so zeigt sich folgendes Bild:

| Bezirke | Total | Gemeinde- werke | Genossen- schaften | Aktien- gesell- schaften | Einzel- unter- nehmer |
|-----------------------|-----------|--------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Zürich | 7 | 6 | — | — | 1 |
| Affoltern | — | — | — | — | — |
| Horgen | 1 | 1 | — | — | — |
| Meilen | 8 | 6 | — | 1 | 1 |
| Hinwil | 11 | 5 | 4 | 2 | — |
| Uster | 5 | 4 | 1 | — | — |
| Pfäffikon | 7 | 4 | 1 | 1 | 1 |
| Winterthur | 9 | 7 | 2 | — | — |
| Andelfingen | 1 | 1 | — | — | — |
| Bülach | 12 | 6 | 3 | 2 | 1 |
| Dielsdorf | 2 | — | 1 | — | 1 |
| Kanton | 63 | 40 | 12 | 6 | 5 |

Eine zahlenmäßige Darstellung der angeschlossenen Ortschaften zu geben, wie sie die Statistik des eidgenössischen elektrotechnischen Vereins zur Verdeutlichung der örtlichen Ausdehnung jedes Jahr gibt, scheint uns zu unsicher, weil der Begriff der Ortschaft, auch wenn darunter deutlich eine Mehrheit von Häusern mit vom Hauptort der Gemeinde getrenntem Weichbild verstanden werden will, zu dehnbar erscheint, während anderseits eine Definition die auf eine genaue Mindestgrenze der Häuserzahl abstellen wollte, ein nicht minder willkürlich konstruiertes und schiefes Bild geben würde.

2. Die Länge der Verteilungsnetze.

Zutreffender scheint uns über die geographische Ausdehnung der Anschlüsse ein Vergleich der Längen der Verteilungsnetze, und über die Ausdehnung der Werke überhaupt, eine nähere Untersuchung der Zahlen betreffend die Abonnenten, die Verbrauchsobjekte und die Summen der im Berichtsjahr produzierten Kilowatt-Stunden (Kw. Std.) zu orientieren. Die Graben- bzw. Gestängslänge der Primär- und Sekundärleitungen betrug Ende 1908:

| Bezirke | Absolut Meter | o/o des Kantons | Davon entfielen auf Betriebe der | | | | | | | | |
|---------------|----------------------|-----------------------|----------------------------------|-------------|---------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|-----------------------------|------------|------|
| | | | Ge- meinden | o/o | Ge- nos- sen- schaften | o/o | Akti- en- gesell- schaften | o/o | Einzel- Unter- nehmer | o/o | |
| Zürich . . . | 245,531 | 34,0 | 243,031 | 99,0 | — | — | — | — | — | 2,500 | 1,0 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . . | 18,150 | 2,5 | 18,150 | 100,0 | — | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . . | 115,020 | 15,9 | 97,860 | 85,1 | — | — | 17,160 | 14,9 | — | — | — |
| Hinwil . . . | 63,030 | 8,7 | 40,400 | 64,1 | 5,130 | 8,1 | 17,500 | 27,8 | — | — | — |
| Uster . . . | 56,165 | 7,8 | 54,120 | 96,4 | 2,045 | 3,6 | — | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 12,500 | 1,7 | 12,425 | 99,4 | — | — | — | — | — | 75 | 0,6 |
| Winterthur . | 130,630 ¹ | 18,1 | 126,730 | 97,0 | 3,900 | 3,0 | — | — | — | — | — |
| Andelfingen . | 2,340 | 0,3 | 2,340 | 100,0 | — | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . . | 70,010 | 9,7 | 26,100 | 37,3 | 8,800 | 12,6 | 30,610 | 43,7 | — | 4,500 | 6,4 |
| Dielsdorf . . | 9,700 | 1,3 | — | — | 3,500 | 36,1 | — | — | — | 6,200 | 63,9 |
| Kanton | 723,076 | 100 | 621,156 | 85,9 | 23,375 | 3,2 | 65,270 | 9,1 | 13,275 | 1,8 | |

Absolut betrachtet stehen also obenan die Städtebezirke Zürich und Winterthur, denen dann Meilen folgt. Bezüglich der Verteilung auf die verschiedenen Arten der Unternehmungen steht die Leitungslänge der Gemeindebetriebe mit 85,9^{0/0} in erster Reihe. Einzig im Bezirk Bülach haben die Aktiengesellschaften mit 43,7^{0/0} der Leitungslänge und im Bezirk Dielsdorf die Privatunternehmungen mit 63,9^{0/0} den ersten Rang inne. Die durchschnittliche Leitungslänge beträgt bei den Gemeindebetrieben 15,529 Meter, bei den Genossenschaften 2377 Meter, bei den Aktiengesellschaften 10,878 Meter, bei den Privatunternehmungen 3319 Meter. Die Gemeindewerke weisen somit auch im Durchschnitt die größte Leitungslänge auf. Bezirksweise betrachtet, ergibt sich hinsichtlich der mittleren Leitungslängen nachstehende Reihenfolge: Zürich 35,076 Meter; Horgen 18,150 Meter; Meilen 16,431; Winterthur 16,329 Meter; Uster 11,233 Meter; Hinwil 6,303 Meter; Bülach 5,834 Meter; Dielsdorf 4,850 Meter; Andelfingen 2,340 Meter und Pfäffikon mit 2,083 Metern. Die Gesamtdurchschnittslänge der Leitungen aller Elektrizitätswerke des Kantons, soweit sie darüber Angaben geliefert haben (57 Betriebe), beläuft sich auf 12,686 Meter. Repartiert auf die Wohnbevölkerung des Kantons, berechnet nach den Ergebnissen der Volkszählung vom Dezember 1900²,

¹ Nicht inbegriffen ist nur Elgg, das die Leitungen nicht vermessen hat.

² Unter Zugrundelegung der Zu- resp. Abnahmetendenzen der Epoche 1888—1900 auf das Jahr 1908 berechnet.

trifft das auf je 1000 Einwohner im Kanton 1491 Meter. In den einzelnen Bezirken trifft es auf dieselbe Bevölkerungsquote folgende Längen:

| | | | |
|------------------|------------|-------------------|------------|
| 1. Meilen . . . | 5228 Meter | 6. Zürich . . . | 1153 Meter |
| 2. Bülach . . . | 3182 " | 7. Pfäffikon . . | 694 " |
| 3. Uster | 2956 " | 8. Dielsdorf . . | 693 " |
| 4. Winterthur . | 2041 " | 9. Horgen . . . | 403 " |
| 5. Hinwil . . . | 1800 " | 10. Andelfingen . | 130 " |

Diese Reihenfolge erklärt sich teils aus der verschiedenen Zahl der Unternehmungen, die in einem und demselben Rayon im Vergleich zur Bevölkerungsdichte konkurrieren, teils ist sie auf die ländliche Dezentralisation und die städtische Zentralisation zurückzuführen. Jedenfalls muß die Länge der Verteilungsnetze im Vergleich zur Zahl und Mächtigkeit der Anschlüsse bei der Beurteilung der Rendite als nicht unwesentlich mit in Betracht gezogen werden.

3. Verteilung der Licht-Abonnenten und Glühlampen.

Einen weit besseren Einblick in die Bedeutung der Elektrizitätswerke als diese mehr geographische Untersuchung gewährt indessen eine nähere Betrachtung der Abonnentenzahlen und in Verbindung damit der Anzahl angeschlossener Verbrauchsobjekte. Was zunächst die Zahl der Abonnenten betrifft, so bietet sich darüber folgendes Bild dar:

| Bezirke | Total der Abonnenten überhaupt | o/o des Kantons | Zahl der Lichtabonnenten | | | | | | | | | |
|---------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------|-------------|------------------|------------|----------------------|------------|-------------------|------------|
| | | | Total | o/o des Kantons | Davon entfielen auf Werke der | | | | | | | |
| | | | | | Gemeinden | o/o | Genossenschaften | o/o | Aktiengesellschaften | o/o | Einzelunternehmer | o/o |
| Zürich . . . | 6,460 | 46,3 | 5,390 | 44,6 | 5,374 | 99,7 | — | — | — | — | 16 | 0,3 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . . | 354 | 2,5 | 310 | 2,6 | 310 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . . | 1,352 | 9,7 | 1,200 | 9,9 | 1,000 | 83,3 | — | — | 200 | 16,7 | — | — |
| Hinwil . . . | 1,354 | 9,7 | 1,195 | 9,9 | 915 | 76,5 | 119 | 10,0 | 161 | 13,5 | — | — |
| Uster | 818 | 5,9 | 755 | 6,2 | 720 | 95,4 | 35 | 4,6 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 275 | 2,0 | 260 | 2,1 | 259 | 99,6 | — | — | — | — | 1 | 0,4 |
| Winterthur . | 1,928 | 13,8 | 1,655 | 13,7 | 1,509 | 91,2 | 146 | 8,8 | — | — | — | — |
| Andelfingen | 68 | 0,5 | 60 | 0,5 | 60 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . . | 1,218 | 8,7 | 1,133 | 9,4 | 565 | 49,9 | 316 | 27,9 | 137 | 12,1 | 115 | 10,1 |
| Dielsdorf . . | 134 | 0,9 | 131 | 1,1 | — | — | 92 | 70,2 | — | — | 39 | 29,8 |
| Kanton | 13,961 | 100 | 12,089 | 100 | 10,712 | 88,6 | 708 | 5,9 | 498 | 4,1 | 171 | 1,4 |

Sechzig Prozent der Abonnenten entfallen sonach allein auf die beiden städtischen Bezirke Zürich und Winterthur. Am wenigsten Abonnenten weisen dagegen die ländlichen Bezirke Andelfingen, Pfäffikon, Dielsdorf und Horgen auf, die zusammen nur 5,9% des Totals der Abonnenten repräsentieren. Es entspricht dies der geringen Anzahl der Werke, die in diesen Bezirken bestehen. Hinsichtlich der Verteilung der Lichtabonnenten im speziellen bietet sich wesentlich dasselbe Bild, wenn sich auch die ländlichen Bezirke hier fast durchwegs um etwas besser stellen. Untersucht man nun das Verhältnis der Abonnentenzahlen zur Art der Betriebe, so ergibt sich, daß durchschnittlich 88,6% aller Lichtabonnenten auf die Gemeindebetriebe entfallen. Selbst im Bezirk Bülach, wo die Konkurrenz durch die Genossenschaften und Aktiengesellschaften eine ganz erhebliche ist, waren die Lichtkonsumenten fast zur Hälfte bei den Gemeinden abonniert, und in den Bezirken Zürich, Winterthur, Pfäffikon und Uster absorbieren die Gemeindewerke zwischen 90 und 100% der Abonnenten für Beleuchtung. Vergleicht man die Zahl der angeschlossenen Glühlampen mit der Zahl der Lichtabonnenten, so ergibt sich dafür, wie folgende Tabelle zeigt, annähernd eine Parallele der entsprechenden Verhältniszahlen:

| Bezirke | Total der Glühlampen | 0/0 des Kantons | Davon entfielen auf Betriebe der | | | | | | | |
|---------------|----------------------|-----------------|----------------------------------|-------------|------------------|------------|----------------------|------------|-------------------|------------|
| | | | Gemeinden | 0/0 | Genossenschaften | 0/0 | Aktiengesellschaften | 0/0 | Einzelunternehmer | 0/0 |
| Zürich . . | 111,640 | 60,3 | 110,904 | 99,4 | — | — | — | — | 736 | 0,6 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . | 6,060 | 3,3 | 6,060 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . | 14,649 | 7,9 | 12,149 | 82,9 | — | — | 2,500 | 17,1 | — | — |
| Hinwil . . | 14,715 | 7,9 | 12,021 | 81,7 | 962 | 6,5 | 1,732 | 11,8 | — | — |
| Uster . . . | 6,441 | 3,5 | 6,170 | 95,8 | 271 | 4,2 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 1,684 | 0,9 | 1,684 | 100,0 | — | — | — | — | ? | ? |
| Winterthur | 22,279 | 12,0 | 20,886 | 93,8 | 1,393 | 6,2 | — | — | — | — |
| Andelfingen | 800 | 0,4 | 800 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . | 6,219 | 3,4 | 2,972 | 47,8 | 1,367 | 22,0 | 1,260 | 20,3 | 620 | 9,9 |
| Dielsdorf . . | 788 | 0,4 | — | — | 450 | 57,1 | — | — | 338 | 42,9 |
| Kanton | 185,275 | 100 | 173,646 | 93,7 | 4,443 | 2,4 | 5,492 | 3,0 | 1,694 | 0,9 |

Hervorzuheben ist nur, daß die Bezirke Horgen und Zürich im Vergleich zur Zahl der Lichtabonnenten mehr, die anderen Bezirke mit Winterthur dagegen etwas weniger Glühlampen aufweisen, so daß jene also pro Abonnent mehr Glühlampen angeschlossen haben als diese. Anders würde sich das Verhältnis

zwischen Stadt und Land aber gestalten, wenn man die Zahl der angeschlossenen Kerzen mit den Zahlen der installierten Lampen vergleichen würde. Die durchschnittliche Kerzenstärke der Lampen ist nämlich in industriellen Bezirken in der Regel eine höhere als in landwirtschaftlichen. Ein paar Beispiele mögen dies dartun. Es hatten die Elektrizitätswerke in

| | Lampen überhaupt | Mit zusammen Kerzen | Oder pro Lampe Kerzen |
|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|
| Zürich | 101,849 | 1,413,880 | 13,9 |
| Oerlikon | 468 | 42,960 | 9,6 |
| Uster | 4,136 | 45,180 | 10,9 |
| Stäfa | 3,888 | 39,336 | 10,1 |
| Goßau | 556 | 5,402 | 9,5 |
| Fehraltorf | 774 | 7,238 | 9,3 |
| Fällanden | 478 | 4,378 | 9,0 |
| Lufingen | 270 | 2,330 | 8,9 |

Ausnahmen, wie Turbenthal, wo es nach den Angaben des dortigen Werkes auf die Lampe 15,9 Kerzen im Durchschnitt treffen soll, bestätigen nur die Regel.¹ Die Verbreitung der elektrischen Beleuchtung in den einzelnen Bezirken wird am besten durch einen Vergleich der Wohnbevölkerung mit der Zahl der Abonnenten einerseits und der Abonnenten und der auf sie entfallenden Glühlampen anderseits illustriert.

Auf je 100 Einwohner der mutmaßlichen resp. wirklichen Wohnbevölkerung pro Ende 1908 traf es:

| Im Bezirk | Lichtabonnenten | Glühlampen |
|-----------------------|-----------------|------------|
| Zürich | 2,5 | 52,4 |
| Affoltern | — | — |
| Horgen | 0,7 | 13,3 |
| Meilen | 5,4 | 65,3 |
| Hinwil | 3,4 | 42,0 |
| Uster | 3,9 | 33,2 |
| Pfäffikon | 1,9 | 9,6 |
| Winterthur | 2,6 | 34,7 |
| Andelfingen | 0,3 | 4,5 |
| Bülach | 5,2 | 26,6 |
| Diesdorf | 0,9 | 5,5 |
| Kanton | 2,5 | 38,1 |

¹ Hier rangieren meistens kleinere Werke mit verhältnismäßig wenig Lampen, unter denen eine relativ große Zahl vielkerziger Straßenlampen die durchschnittliche Kerzenzahl hinaufschraubt.

Sonach hat der Bezirk Meilen im Vergleich zur Wohnbevölkerung die meisten Lichtabonnenten und die meisten Glühlampen. Auch im Bezirk Bülach sind über 5⁰/₀ der Bewohner auf elektrisches Licht abonniert, indessen trifft es auf den Kopf der Bevölkerung um die Hälfte weniger Glühlampen als im Bezirk Zürich. Am schlechtesten beleuchtet neben dem Bezirk Affoltern ist das ländliche Andelfingen und Dielsdorf, wo es auf 200 Einwohner nur 9 bzw. 11 Glühlampen trifft. Untersuchen wir nun die Lampenquote, die durchschnittlich auf einen Lichtabonnenten entfällt, so ergibt sich folgendes Bild:

| Bezirke | Total- durch- schnitt (Bezirk) | Zahl der Glühlampen pro Abonnent bei Werken der | | | |
|-----------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------|
| | | Gemeinden | Genossen- schaften | Aktiengesell- schaften | Einzel- unter- nehmer |
| Zürich | 21 | 21 | — | — | 46 |
| Affoltern . . . | — | — | — | — | — |
| Horgen | 20 | 20 | — | — | — |
| Meilen | 12 | 12 | — | 12 | — |
| Hinwil | 12 | 12 | 8 | 11 | — |
| Uster | 9 | 9 | 8 | — | — |
| Pfäffikon . . . | 5 | 7 | — | — | ? |
| Winterthur . . | 13 | 14 | 10 | — | — |
| Andelfingen . . | 13 | 13 | — | — | — |
| Bülach | 3 | 5 | 4 | 9 | 5 |
| Dielsdorf . . . | 6 | — | 5 | — | 9 |
| Kanton | 15 | 16 | 6 | 11 | 10 |

Der absolut höchste Durchschnitt der Lampenzahl pro Abonnent fällt hiernach auf den Bezirk Zürich mit 21 Lampen, der geringste dagegen auf Bülach mit nur je 3 Lampen pro Abonnent. Über dem Durchschnitt des ganzen Kantons (15 Lampen) steht ferner noch Horgen mit 20. Dann folgen Winterthur und Andelfingen mit je 13 Lampen. Unter den vier Arten von Betrieben stehen wiederum die Gemeindebetriebe mit 16 Lampen, also mit einer Lampe über dem kantonalen Durchschnitt obenan. Dann folgen die Aktiengesellschaften mit 11, die Einzelunternehmungen mit 10, und schließlich die Genossenschaften mit nur je 6 Lampen pro Abonnent. Auch diese Zahlen müssen im engen Zusammenhang mit den volkswirt-

schäftlichen Verhältnissen der betreffenden Gegenden und mit der Preispolitik der einzelnen Werke gewürdigt werden. Denn wo beispielsweise größere industrielle Unternehmungen angeschlossen sind, wird sich die durchschnittlich auf den Abonnenten entfallende Lampenzahl erhöhen, ohne daß deswegen die sonst im allgemeinen auf ein Abonnement entfallende Lampenzahl eine höhere wäre als anderswo.

4. Der Anteil der kantonalen Elektrizitätswerke an der Stromabgabe.

Zur Ergänzung dieses Bildes der elektrischen Beleuchtung bedürfte es einer Einbeziehung der Lichtabgabe durch die kantonalen Elektrizitätswerke, soweit dies an die Abonnenten direkt geschieht. Bereits bei der Betriebseröffnung des kantonalen Unternehmens gab dieses direkt Licht und Kraftstrom in folgenden Gemeinden ab:

- a) durch das Sihlwerk (Waldhalde) vom 1. April 1908 an an Kilchberg, Rüslikon, Thalwil mit Gattikon, Oberrieden, Wädenswil mit Au, Richterswil mit Samstagern, Schönenberg und Hütten;
- b) Werk in Dietikon (vom 1. Oktober 1908 an) an Altstetten, Schlieren, Dietikon und (wenig), an Albisrieden und Urdorf;
- c) aus den Kraftwerken Beznau-Löntschi (vom 1. Januar 1909 an) an Regensdorf.

Seither hat aber das kantonale Werk, dem unstreitig die größeren Mittel und ein überlegenes technisches und kaufmännisch geschultes Personal zur Verfügung stehen, die Tendenz verfolgt, mit Umgehung der Wiederverkäufer den Abonnenten überall direkt den elektrischen Strom zuzuführen. Ein Blick auf die im ersten Geschäftsbericht abgedruckte Orientierungskarte zeigt, wie das großzügig geleitete Staatsunternehmen vorab in den noch nicht okkupierten Gebieten, wie im Bezirk Affoltern, allorts bestrebt ist, Leitungsnetze, Unterwerke und Transformatorstationen anzulegen. Einen Anhaltspunkt über die Ausdehnung der direkten Stromlieferung schon zu Ende 1908 bietet der Geschäftsbericht für dieses Jahr, nach welchem zu jenem Zeitpunkt bereits 33,189 Lampen mit 1576 Kilowatt Anschlußwert direkt durch die kantonalen Werke gespiesen wurden. Das macht verglichen mit der Glühlampenzahl der

von uns betrachteten Werke rund ein sechstel der von diesen besorgten Lampen. Dank der coulanten Aquisitionsbedingungen und den billigen Strompreisen speziell auch für Licht für kleine Abonnemente, dürfte die direkte Stromabgabe durch die kantonalen Werke ungeachtet der Konkurrenz kommunaler und anderer Werke sich in den nächsten Jahren in ungeahnter Weise ausdehnen.

5. Bogenlampen und Metallfadenlampen.

Bei der Beleuchtung spielen die Bogenlampen im großen und ganzen wegen ihrer geringen Zahl eine nur untergeordnete Bedeutung, obschon sie in verkehrsreichen Ortschaften, also namentlich in den Städten, auf Bahnhöfen, Plätzen, usw. durch das Gas, wo solches vorhanden ist, nicht leicht ersetzt werden können. Von den total 1151 Stück, die 1908 in Gebrauch waren, entfielen 984 allein auf den Bezirk Zürich. Die übrigen 167 Stück verteilten sich auf die Bezirke Winterthur (107), Uster (21), Bülach (17), Hinwil (12) und Meilen (10), oder anders betrachtet: es entfielen auf Gemeindewerke 1126, auf Genossenschaften keine, auf Aktiengesellschaften 13 und auf Einzelunternehmungen 12 Stück. Wo größere Motore an ein besonderes Kraftleitungsnetz angeschlossen sind, wodurch eine unregelmäßige Intensität der Beleuchtung wesentlich vermieden wird, hat man neuerdings mit den Metallfadenlampen gute Erfahrungen gemacht, die bei 3—4 facherem Stromverbrauch ebensoviel Licht verbreiten, wie die gewöhnlichen Kohlenfadenlampen. Auch ihre Zahl ist indessen, namentlich bei den kleineren Werken, eine noch unbedeutende und sie wird erst zunehmen, wenn auch hier für Licht- und Kraftzwecke getrennte Leitungsnetze geschaffen werden.

6. Zahl und Verteilung der Kraft-Abonnenten und Motore.

Mindestens ebenso wichtig wie die elektrische Beleuchtung ist für unseren immer mehr der Industrialisierung zuneigenden Kanton die Erzeugung und Verwendung elektrischer Kraft zu gewerblichen Zwecken. Aber auch die Landwirtschaft, die je länger je mehr der menschlichen Arbeitskräfte entbehren muß benutzt die neue Kraftquelle mit Vorteil. Zunächst mag hier eine Übersicht der Kraftabonnenten Platz finden.

| Bezirke | Kraftabonnenten ¹ | | | | | | | | | |
|---------------|------------------------------|-----------------|----------------------------------|-------------|------------------|------------|-----------------------|------------|--------------------|------------|
| | Total der Bezirke | o/o des Kantons | Davon entfielen auf Betriebe der | | | | | | | |
| | | | Gemeinde | o/o | Genossenschaften | o/o | Aktien-gesellschaften | o/o | Einzel-unternehmer | o/o |
| Zürich . . | 1,070 | 57,1 | 1,054 | 98,5 | — | — | — | — | 16 | 1,5 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . | 44 | 2,4 | 44 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . | 152 | 8,1 | 112 | 73,7 | — | — | 40 | 26,3 | — | — |
| Hinwil . . | 159 | 8,5 | 122 | 76,7 | 11 | 6,9 | 26 | 16,4 | — | — |
| Uster . . | 63 | 3,4 | 61 | 96,8 | 2 | 3,2 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 15 | 0,8 | 15 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Winterthur | 273 | 14,6 | 260 | 95,2 | 13 | 4,8 | — | — | — | — |
| Andelfingen | 8 | 0,4 | 8 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . | 85 | 4,5 | 38 | 44,7 | 19 | 22,4 | 20 | 23,5 | 8 | 9,4 |
| Dielsdorf . . | 3 | 0,2 | — | — | 2 | 66,7 | — | — | 1 | 32,3 |
| Kanton | 1,872 | 100 | 1,714 | 91,6 | 47 | 2,5 | 86 | 4,6 | 25 | 1,3 |

¹ Nicht gerechnet Abonnenten von Heiz-, Wärme- und Kochapparaten, Plombierbohrmaschinen für Zahnärzte und ähnlichen Kleinmotoren.

Während auf die Bezirke Zürich und Winterthur nicht ganz 60^o/_o der Lichtabonnenten fallen, trifft es auf sie 71,7^o/_o der Kraftabonnenten. Alle anderen Bezirke, auch die zunächstfolgenden Meilen mit 8,1 und Hinwil mit 8,5^o/_o stehen bezüglich der Abonnentenzahlen hinter den beiden städtischen Bezirken bedeutend zurück. Die Zahl der Abonnenten allein ist indessen nicht der vollgültige Maßstab für die Benützungquote der elektrischen Kraft. Abgesehen davon, daß die Zahl der Motore und ihr Anschlußwert mit in Betracht gezogen werden müßten, existieren gerade in landwirtschaftlichen Bezirken Verhältnisse ganz besonderer Art. An einzelnen Orten, wie in Nänikon und Fällanden, bestehen fahrbare Motore, die zum mechanischen Betrieb der landwirtschaftlichen Maschinen gemietet und vorübergehend an das Leitungsnetz angeschlossen werden können. An andern Orten, wie in Glattfelden, unterhalten die Werke ihrerseits feststehende landwirtschaftliche Maschinen zur Verfügung der Interessenten, während dritte, wie das in Opfikon zutrifft, die betreffenden Maschinen den Landwirten auf Wunsch in deren eigenem Domizil aufstellen. Die Zahl der Motore betreffend, orientiert ihre Verteilung auf die Bezirke und innerhalb derselben auf die diversen Arten der Werke folgende Darstellung:

| Bezirke | Total der Motore ¹ im Bezirk | o/o des Kantons | Davon angeschlossen an Werke der | | | | | | | |
|---------------|-----------------------------------------|-----------------|----------------------------------|-------------|------------------|------------|----------------------|-------------|-------------------|------------|
| | | | Gemeinden | o/o | Genossenschaften | o/o | Aktiengesellschaften | o/o | Einzelunternehmer | o/o |
| Zürich . . | 2,179 | 59,3 | 2,159 | 99,1 | — | — | — | — | 20 | 0,9 |
| Affoltern . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . | 45 | 1,2 | 45 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . | 188 | 5,1 | 144 | 76,6 | — | — | 44 | 23,4 | — | — |
| Hinwil . . | 200 | 5,4 | 158 | 79,0 | 11 | 5,5 | 31 | 15,5 | — | — |
| Uster . . . | 65 | 1,8 | 63 | 96,9 | 2 | 3,1 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . | 15 | 0,4 | 15 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Winterthur | 579 | 15,8 | 565 | 97,6 | 14 | 2,4 | — | — | — | — |
| Andelfingen | 8 | 0,2 | 8 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . | 395 | 10,7 | 50 | 12,7 | 20 | 5,1 | 317 | 80,2 | 8 | 2,0 |
| Dielsdorf . | 3 | 0,1 | — | — | 2 | 66,7 | — | — | 1 | 33,3 |
| Kanton | 3,677 | 100 | 3,207 | 87,2 | 49 | 1,3 | 392 | 10,7 | 29 | 0,8 |

¹ Ohne Kleinmotore, wie Plombierapparate von Zahnärzten u. dgl.

Den 1872 Kraftabonnenten stehen somit im Kanton 3677 Motore gegenüber, von denen rund $\frac{3}{4}$ (75,1^{0/0}) auf die städtischen Bezirke entfallen. Zürich und Winterthur haben im Vergleich zur Zahl der Kraftabonnenten mehr Motore. Ebenso der Bezirk Bülach. Hier rührt das Verhältnis zwischen den beiden Größen davon her, daß die „Aktiengesellschaft zur Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt“ in Bülach ihr gesamtes Kraftstromquantum an einen einzigen Großabonnenten, die Maschinenfabrik Oerlikon abtritt, die ihrerseits 270 Motore damit in Betrieb setzt. Im Bezirk Winterthur würde sich das Bild ebenfalls noch bedeutend verändern, wenn man die Zahl der Motore, die von zwei Maschinenfabriken, die Großabonnenten des Werkes der Stadt Winterthur sind, hätte einsetzen können. Innerhalb der vier Kategorien vollzieht sich insofern eine Verschiebung, als alle mit Ausnahme der Aktiengesellschaften prozentual weniger Motore als Kraftabonnenten aufweisen, was vorab wiederum den besonderen Verhältnissen im Bezirke Bülach zuzuschreiben ist.

7. Der Ausnützungskoeffizient nach Bezirken.

Ein vollkommenes Bild von der Bedeutung der einzelnen Werke kann nur auf Grund einer Statistik gegeben werden, die neben der Zahl der Abonnenten auch die von ihnen beanspruchte Kraftleistung zur Darstellung bringt. Ein Versuch,

diese Größen wenigstens einigermaßen zu erfassen, wurde von uns durch eine Nacherhebung gemacht, in der die Werke nach der höchstbelasteten Stunde und der Verteilung der beanspruchten Höchstleistung auf Beleuchtung und Kraft befragt wurden. Da indessen die Großzahl der Werke noch keine separaten Meßinstrumente für beide Stromarten besitzt, mußten die Anschlußgrößen für Kraft vielfach dadurch erschlossen werden, daß man die Anschlußwerte für private und öffentliche Beleuchtung mit den entsprechenden Brennstundenzahlen (800 resp. 1500) multiplizierte, die so erhaltene Kilowattstundenzahl des Jahres von der allfällig angegebenen Summe des gesamten Stromkonsums für Licht und Kraft subtrahierte, und die alsdann erhaltene Zahl, je nachdem es sich offenbar mehr um Tages- oder Fabrikkraft handelte, entweder durch 2000 oder 2500 dividierte. Die so gefundenen Werte haben wir von einem Beamten der kantonalen Werke kontrollieren lassen, so daß ihre annähernde Richtigkeit angenommen werden darf.

Die bezüglichen Auskünfte waren aber vorwiegend nur von Gemeindebetrieben erhältlich. Nach der in Tabelle 7, S. 154 gegebenen Übersicht über die Anschlußwerte ergeben sich bezirksweise für den Moment der Höchstbelastung (also Fabrikkraft) folgende Größen:

| Bezirke | Beanspruchte Kw.-Std. im Augenblick der höchsten Gesamtbelastung 1908 | o/o | Mutmaßliche resp. tatsächliche Jahresleistung in Kw.-Std. 1908 ¹ | o/o | Nach der im Moment der höchsten Gesamtbelastung berechnete mögliche Totalleistung 1908 ² | Es wurden ausgenutzt o/o |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Zürich . . | 4,596,0 | 43,6 | 12,007,356 | 55,5 | 40,260,960 | 29,8 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . | 200,0 | 1,9 | 327,140 | 1,5 | 1,752,000 | 18,7 |
| Meilen . . | 591,5 | 5,6 | 1,063,758 | 4,9 | 5,181,540 | 20,5 |
| Hinwil . . | 819,2 | 7,8 | 1,250,197 | 5,8 | 7,176,192 | 17,4 |
| Uster . . . | 285,0 | 2,7 | 728,153 | 3,3 | 2,496,600 | 29,2 |
| Pfäffikon . . | 87,8 | 0,8 | 189,342 | 0,9 | 766,500 | 24,7 |
| Winterthur | 3,040,3 | 28,9 | 4,152,010 | 19,2 | 26,633,028 | 15,6 |
| Andelfingen | 72,5 | 0,7 | 5,465 | 0,0 | 635,100 | 10,4 |
| Bülach . . | 834,4 | 7,9 | 1,874,577 | 8,7 | 7,309,344 | 25,6 |
| Dielsdorf . . | 13,0 | 0,1 | 40,975 | 0,2 | 113,880 | 36,0 |
| Kanton | 10,539,4 | 100 | 21,638,973 | 100 | 92,325,144 | 23,4 |

¹ Diese Zahlen wurden teils durch die Nacherhebung direkt ermittelt, teils wurden sie auf die oben erwähnte Weise indirekt erschlossen.

² Es handelt sich hier vielfach nur um fiktive Größen, weil manche Werke nicht die Möglichkeit besaßen, die erzeugte Kraft zu akkumulieren, wenn auch der Betrieb tatsächlich ein kontinuierlicher wäre, d. h. 8760 Stunden pro Jahr statt hätte.

72,5⁰/₀ der höchsten Inanspruchnahme, aus Kraft und Licht gleichzeitig, fielen demnach auf die beiden städtischen Bezirke, die zusammen 74,7 des mutmaßlich-wirklichen Gesamtjahreskonsums beanspruchten. Von einiger Bedeutung ist im Vergleich zu ihnen nur noch der Konsum von Bülach mit 1,874,577 Kw.-St. = 8,7⁰/₀ des Konsums aller dieser Arbeit zugrundeliegenden Werke. Prozentual am meisten würde der Bezirk Dielsdorf seine mögliche Stromproduktion mit 36⁰/₀ am besten ausgenutzt haben. Da der Ausnutzungskoeffizient indessen nur auf Grund der Höchstbelastung eines Werkes berechnet wurde, während der mutmaßlich-wirkliche Konsum zwei Werke umfaßt, verschiebt sich der Koeffizient zu gunsten von Zürich, dessen Werke 29,8⁰/₀ der hypothetisch-möglichen Jahresleistung ausnützten. Ihm auf dem Fuße folgt der Bezirk Uster mit 29,2⁰/₀, dann Bülach mit 25,6⁰/₀ bis herab zu Andelfingen, dessen Werk im einzigen Monat seiner Tätigkeit 10,4⁰/₀ der möglichen Leistung abgab. Über die Ausnutzungskoeffizienten nach Besitzesarten vergleiche man das bezügliche Kapitel Seite 87.

8. Verbreitung von Kraftabonnenten und Motoren auf den Kopf der Bevölkerung.

Wie sich Kraftabonnenten, Motore und sonstige Verbrauchsgaräte (von welch letzteren im folgenden kurz die Rede ist) auf die nämlichen Bevölkerungsquoten der Bezirke verteilen, mag nachstehende Zusammenstellung dartun:

| Bezirk | Auf je 1000 Einwohner der mutmaßlichen Bevölkerung pro Ende 1908 traf es: | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------|
| | Kraftabonnenten | Motore |
| Zürich | 5,0 | 10,2 |
| Affoltern | — | — |
| Horgen | 0,9 | 1,0 |
| Meilen | 3,4 | 8,5 |
| Hinwil | 4,5 | 5,7 |
| Uster | 3,3 | 4,6 |
| Pfäffikon | 0,8 | 0,8 |
| Winterthur | 4,3 | 9,0 |
| Andelfingen | 0,4 | 0,4 |
| Bülach | 3,9 | 17,4 |
| Dielsdorf | 0,2 | 0,2 |
| Kanton | 3,9 | 7,6 |

Die weiteste Verbreitung zu technischen Zwecken hat die elektrische Kraft der Abonnentenzahl nach im Bezirk Zürich erlangt. Dann folgt Hinwil und erst dann Winterthur. Nach der Zahl der Motore dagegen steht Bülach in erster Reihe. Zu beachten ist aber, daß der größte Teil seiner Motore, 270, wie wir gesehen haben, eigentlich im Bezirk Zürich, in Oerlikon stehen, was die Situation wesentlich zu gunsten des letztgenannten Bezirks verschiebt. Bülach gehörte eigentlich mit nur 3,4⁰/₀₀ an die sechste Stelle.

9. Übrige Verbrauchs-Objekte.

Werfen wir schließlich einen Blick auf die Zahlen der sonstigen an die Werke angeschlossenen Apparate. Soweit zu ihrer Speisung Tageskraft benützt wird, hat ihr Anschluß an die Beleuchtungsnetze keine Nachteile. Wo ihre Zahl aber eine große ist und wo sie auch während der Beleuchtungszeit benützt werden, ist nach dem Urteil des technischen Leiters der kantonalen Elektrizitätswerke, Herrn Prof. Dr. Wyßlings, Vorsicht geboten. Es handelt sich hauptsächlich um Bügel-eisen für privaten und beruflichen Gebrauch, um Öfen, Koch-apparate, Näh- und andere Kleinmaschinen. Diese Art der Verwendung des elektrischen Stromes ist noch nicht sehr populär und die Zahl der betreffenden Apparate daher relativ gering, was sich aus folgender Übersicht ergibt:

| Bezirke | Abso- lut | 0/ des Kan- tons | Angeschlossen an Werke der | | | | | | | |
|---------------|--------------|---------------------------|----------------------------|-------------|-----------------------|------------|--------------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| | | | Gemeinden | 0/ 0 | Genossen- schaften | 0/ 0 | Aktien- gesell- schaften | 0/ 0 | Einzel- unter- nehmer | 0/ 0 |
| Zürich . . | 845 | 40,3 | 830 | 98,2 | — | — | — | — | 15 | 1,8 |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . | 42 | 2,0 | 42 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . | 441 | 21,0 | 375 | 85,0 | — | — | 66 | 15,0 | — | — |
| Hinwil . . | 179 | 8,5 | 137 | 76,6 | 16 | 8,9 | 26 | 14,5 | — | — |
| Uster . . . | 174 | 8,3 | 163 | 93,7 | 11 | 6,3 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 22 | 1,1 | 22 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Winterthur | 260 | 12,4 | 240 | 92,3 | 20 | 7,7 | — | — | — | — |
| Andelfingen | 20 | 1,0 | 20 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . | 105 | 5,0 | 71 | 67,6 | 20 | 19,1 | 4 | 3,8 | 10 | 9,5 |
| Dielsdorf . | 9 | 0,4 | — | — | 4 | 44,4 | — | — | 5 | 55,6 |
| Kanton | 2,097 | 100 | 1,900 | 90,6 | 71 | 3,4 | 96 | 4,6 | 30 | 1,4 |

Mehr als die Hälfte dieser Apparate entfällt somit auf die beiden städtischen Bezirke, in denen ihrerseits die Gemeindebetriebe je über 90% derselben angeschlossen haben. Stärker noch als in Winterthur sind diese Kleinapparate in Meilen vertreten, wo es auf die gleiche Bevölkerungsquote 4 mal so viel Apparate trifft wie in Zürich. Die Gemeindebetriebe als Kategorie haben im ganzen Kanton ebenfalls gut 90% aller dieser Apparate an ihre Netze angeschlossen, während keine der übrigen Abteilungen 5% des Totals erreicht. Zur Erläuterung mag hier noch erwähnt sein, daß die Abonnenten solcher Motore von uns speziell weder als Licht noch als Kraftabonnenten gezählt worden sind, weil anzunehmen ist, daß sie ebenfalls mindestens Lichtabonnenten seien und weil sich andererseits ein übereinstimmendes Urteil darüber, welche dieser Apparate zu den Motoren gerechnet werden müßten, mindestens dort, wo sie nicht an ein besonderes Kraftnetz angeschlossen sind, schwerlich hätte aufstellen lassen.

Was die Verbreitung der Apparate zu Heiz-, Koch- und anderen Zwecken auf die Bevölkerung betrifft, ergibt ein folgendes Bild.

| | | | |
|-------------------------------------------|------|----------------------------|-----|
| Es traf auf je 1000 Einwohner Apparate im | | | |
| Bezirk Zürich | 4,0 | Bezirk Pfäffikon | 1,2 |
| „ Affoltern | — | „ Winterthur | 4,0 |
| „ Horgen | 0,9 | „ Andelfingen | 1,1 |
| „ Meilen | 19,7 | „ Bülach | 4,0 |
| „ Hinwil | 6,4 | „ Dielsdorf | 0,6 |
| „ Uster | 9,1 | Kanton Zürich | 4,3 |

Nach der Verbreitung der Apparate rangiert sonach Meilen mit 9,1 pro 1000 Einwohner obenan, während Zürich und Winterthur hier nicht besser stehen als das ländliche Bülach, das die Ziffer der durchschnittlichen Verbreitung (4,3) im Kanton nicht erreicht.

10. Das Tarifwesen.

a) Allgemeines.

Dieses Kapitel ist das undankbarste für eine statistische Zusammenstellung im eigentlichen Sinne des Wortes. An die Aufstellung von typischen Beispielen im Fragebogen, wie das

Herr Prof. Dr. Wyßling im Jahre 1904 in einer Statistik in unbestreitbar praktischer Weise getan hat, war angesichts der lückenhaften Resultate — von 268 versandten Fragebogen gingen nur 143 Antworten ein, von denen überdies nur 115 zu verwerthen waren, auf unserer Seite nicht zu denken. Fragen, die viel leichter und müheloser zu beantworten gewesen waren, wurden von einem Teil der Betriebsleiter entweder mißverstanden oder einfach übergangen, so daß wir zufrieden sein durften, aus den eingesandten Tarifen wenigstens die wichtigsten Daten in einer schematischen Übersicht zusammenstellen zu können. Diese überaus bunte Musterkarte von Tarifsyste men mit den verschiedensten Staffelansätzen für Brennstunden und Kerzenzahlen, Rabatten etc. wird jedem, der sich in die Materie vertieft, die Unmöglichkeit zahlenmäßiger einheitlicher Zusammenfassung der uns vorliegenden Angaben hinreichend begreiflich machen. Wir können uns deshalb darauf beschränken, das typische aus diesem Chaos mit Worten einigermaßen zu skizzieren. In der Hauptsache unterscheidet man bekanntlich zwei, das Pauschaltarif- und das Zählertarifsyste m

Die Pauschaltarife kommen gewöhnlich in kleinen Verhältnissen, in denen die Benützung des Licht- und Kraftstromes von den übrigen Abonnenten täglich und stündlich kontrolliert werden kann, zur Anwendung. Sie sind gebräuchlich namentlich Kleinabonnenten gegenüber, für welche die Miete oder gar der Kauf der übrigen meistens mit Mißtrauen aufgenommenen Meßinstrumente, der Zähler, eine unverhältnismäßige Verteuerung der Anlage oder der Strommiete bedeuten würde.

b) Die Tarife für Lichtstrom.

Es ist einleuchtend, daß auch die Pauschaltarife auf einer gewissen Schätzung oder Berechnung aufgebaut sein müssen. Als Einheit dazu können einerseits die Lampen oder die Kerzen und anderseits die mutmaßliche Brennstundenzahl dienen. Da es Lampen von sehr verschiedener Brenndauer gibt, ist es klar, daß auch innerhalb der durchschnittlichen Brennstundenzahl für die private Beleuchtung, die auf 800 angesetzt werden kann, eine gewisse Staffelung platzgreifen muß, wenn sich der Preis der nur kurze Zeit brennenden Lampe nicht zu ungunsten der länger brennenden verteuern soll. So sehen wir denn auch,

daß mit Ausnahme von Fällanden, Fehraltorf und Bertschikon alle Werke, soweit sie pauschal Strom zu Lichtzwecken abgeben, entweder nach Art der Räume, in denen die Lampen brennen, oder einer der Benutzungszeit dieser Räume entsprechenden Brennstundenzahl 2 bis 7 Kategorien geschaffen haben, innerhalb welcher der Jahrespreis der Lampe je nach der Kerzenstärke derselben variiert. Es hatten

| | Kategorien | | | | | |
|---------------------------------------------|------------|------|------|------|-------|--------|
| | zwei | drei | vier | fünf | sechs | sieben |
| Gemeindewerke | 4 | 16 | 3 | 5 | 2 | — |
| Genossenschaften | — | 2 | 2 | — | — | 1 |
| Aktiengesellschaften ¹ | — | — | 2 | — | — | — |
| Einzelunternehmer ² | — | 1 | — | — | — | — |
| Total | 4 | 19 | 7 | 5 | 2 | 1 |

¹ Dazu ein Werk mit unbestimmter Kategorienzahl.
² Dazu 2 Werke, deren Kategorienzahl nicht angegeben wurde.

Die meisten Werke, die pauschal Lichtstrom abgeben, haben somit drei Kategorien, dann kommen die mit vier, dann die mit fünf, dann die mit zwei Kategorien. Ein Vergleich der pauschalen Lampen- resp. Kerzenpreise ist nicht zulässig, weil einzelne Werke für nominell gleich starke Lampen mehr oder weniger elektrischen Strom liefern, wie dies Herr Prof. Wyßling in seiner Arbeit über das Tarifwesen ausgeführt hat.¹

Eine Gegenüberstellung ist schon deshalb nicht wohl möglich, weil die einzelnen Staffeln sowohl hinsichtlich der Kerzenzahl der Lampen als der Brennstunden die verschiedensten Ansätze zeigen. Wenn sich auch aus der jeweiligen finanziellen Lage der Werke eine verschiedene Staffelung rechtfertigen mag, so wäre doch im Interesse einer Vergleichung der Pauschalpreise eine größere Einheitlichkeit in der Aufstellung der Kerzen- und Brennstundenkategorien sehr zu wünschen.

Nur pauschal geben Strom zu Lichtzwecken ab 19 Werke, die sich auf die 4 Arten der Betriebe verteilen wie folgt:

¹ Die Tarife schweizerischer Elektrizitätswerke über den Verkauf elektrischer Energie, Zürich, Amberger 1904, S. 14.

| | |
|--------------------------------|----|
| Gemeindebetriebe | 13 |
| Genossenschaften | 3 |
| Aktiengesellschaften | 2 |
| Einzelunternehmer | 1 |

Wo sich aber die Verhältnisse der Abonnenten im einzelnen der Kontrolle entziehen, weil die Zahl der Abonnenten die öftere Zählung der Lampenkerzen¹ erschwert oder verunmöglichlicht und wo die Installationen in Mietwohnungen mit häufig wechselnden Bewohnern sich befinden, führt die Entwicklung über eine allmähliche Komplizierung der Pauschaltarife nach Räumlichkeiten respektive Brennstunden zur Anwendung der Elektrizitätszähler.

c) Die Zählertarife, Rabatte.

Die Stromlieferung nach Zählern resp. Kilowatt-Stunden (= Belastung in Kilowatt mal Brennstunden) ist im Auslande, wo die elektrische Energie ausschließlich mit kalorischen Motoren erzeugt werden muß, die Regel. In unserm Kanton wird Strom zu Beleuchtungszwecken von fast der Hälfte der Werke neben pauschaler Berechnung gleichzeitig auch nach Zählern abgegeben. Von diesen 29 Werken gehören 22 Gemeinden, 3 Genossenschaften, 2 Aktiengesellschaften und 2 Einzelunternehmern. Nur nach Zählern geben Lichtstrom ab 12 Werke, von denen 6 Gemeinden, 4 Genossenschaften und 2 Aktiengesellschaften gehören. Da der Abonnent bei dieser Art der Stromlieferung hinsichtlich der richtigen Funktion der Meßapparate auf den guten Glauben abstellen muß, ebenso wie beim Pauschalabonnement das Werk, so erfreut sich der Zählertarif, namentlich, wo es sich um eine Ersetzung des Pauschaltarifs handelt, geringer Beliebtheit. Das rührt zum Teil davon her, daß die nämliche Lichtmenge, wenn sie nach Zählerabonnement bezogen wird, teurer zu stehen kommt, als dies nach Pauschalabonnement der Fall wäre. Da uns nicht von sämtlichen Werken die Kerzenpreise zur Kenntnis gelangt sind, müssen wir uns auf ein paar Beispiele beschränken.

¹ Die meisten Werke machen es ihren Abonnenten zur strengen Bedingung, die Glühlampen ausschließlich durch sie zu beziehen, damit die Verwendung von Lampen mit größerem Stromkonsum resp. größerer Lichtstärke ausgeschlossen ist. Nicht selten werden Bußen oder direkt Stromentzug gegen die Übertretung dieses Verbotes angesetzt.

Uetikon a. S.:

| | | | | |
|---------------------|----------------|------------------------------------------------|------|-----|
| 1 Schlafzimmerlampe | à 16 Kerzen zu | 500 Brennstunden gerechnet | | |
| 1 Abortlampe | à 10 | " " | 500 | " " |
| 1 Wohnzimmerlampe | à 16 | " " | 1500 | " " |
| 1 Küchenlampe | à 16 | " " | 1500 | " " |
| 1 Bureaulampe | à 16 | " " | 1500 | " " |
| Pauschal | | Nach Zähler | | |
| Fr. 87. — | | Fr. 148. 75 ¹ (= Kw.-St. zu 50 Rp.) | | |

Goßau:

| | | | | |
|---------------------|-------------|-----------------------------------|------|-----|
| 1 Schlafzimmerlampe | 10 Kerzen à | 500 Stunden gerechnet | | |
| 1 Abortlampe | 5 | " à | 500 | " " |
| 1 Korridorlampe | 10 | " à | 1500 | " " |
| 1 Wohnzimmerlampe | 16 | " à | 1500 | " " |
| 1 Küchenlampe | 10 | " à | 1500 | " " |
| Pauschal | | Nach Zähler | | |
| Fr. 64. — | | Fr. 118. 38 (= Kw.-St. zu 55 Rp.) | | |

Brüttisellen:

| | | | | |
|---------------------|---------------|-----------------------------------|------|-----|
| 1 Schlafzimmerlampe | 10 Kerzen und | 200 Brennstunden | | |
| 1 Abortlampe | 5 | " " | 200 | " " |
| 1 Wohnzimmerlampe | 20 | " " | 1200 | " " |
| 1 Küchenlampe | 16 | " " | 1200 | " " |
| 1 Korridorlampe | 16 | " " | 1200 | " " |
| Pauschal | | Nach Zähler | | |
| Fr. 70. 50 | | Fr. 114. 45 | | |
| | | " 1. — Rabatt | | |
| | | Fr. 113. 45 (= Kw.-St. zu 50 Rp.) | | |

Da die Pauschalabonnenten in der Regel, wie Herr Prof. Wyßling sagt, die ihnen in den Staffeln berechneten Brenn-

¹ Berechnung: Kerzenzahl \times 3,5 = Anschlußwert in Watt \times Brennstundenzahl = Zahl der Wattstunden : durch 1000 = Zahl der Kilowattstunden \times Preis der Kilowattstunde = Preis der Lampe im Jahr. Die Staffelung des Pauschalabonnements ist allerdings in diesem und im folgenden Beispiel ziemlich grob, so daß vielleicht doch die Zahl der gerechneten Stunden (500 resp. 1500) in Wirklichkeit nicht erreicht wird. Im vermehrten Maße gilt das für die Zählerabonnenten.

stunden voll ausnützen, eventuell sogar mehr verbrauchen, wird also den Zählerabonnenten der Strom teurer verrechnet. Diese umgekehrt sparen den Strom so viel als möglich, so daß viele Lampen bei weitem nicht die auf sie berechnete Brennstunden- resp. Kilowattstundenzahl erreichen. Die Werke, die entweder nur nach Zähler oder neben pauschaler Berechnung auch nach Zählertarif Strom abgeben, sind deshalb im Anfang zur Einführung sogenannter Grundtaxen geschritten, die pro Lampe oder pro Kerze der Installation berechnet wurden. Zu diesen hinzu kamen alsdann noch die Konsumtaxen für den effektiven Verbrauch an Kilowattstunden. Diese Grundtaxen sind aber fast überall in sogenannte Minimalgarantien umgewandelt worden, die entweder auf das Licht- bzw. Kraftabonnement oder auf die Lampe oder die angeschlossene Kerze verlegt werden. Sobald der Betrag für konsumierten Strom diese Minimalgarantie erreicht, ist diese hinfällig. Es muß also nur die eventuelle Minus-Differenz zwischen der Minimalgarantie und dem Betrag für den effektiven Stromverbrauch bezahlt werden. Solche Minimalgarantien für Licht haben total 21 Werke die sich auf die vier Arten von Betrieben folgendermaßen verteilen:

| | |
|--------------------------------|----|
| Gemeindewerke | 15 |
| Genossenschaften | 4 |
| Aktiengesellschaften | 2 |
| Einzelunternehmer | 0 |

Sie schwanken durchschnittlich zwischen 40 und 20 Franken pro Abonnement resp. 30 und 40 Rappen pro Kerze und Jahr. Nur ein Werk erhebt von den Zählerabonnenten, die allerdings mindestens 15 Lampen anschließen müssen, Fr. 120 pro Jahr, wenn der Betrag für die verbrauchten Kilowattstunden weniger ausmachen sollte. Was nun die Preise für die Kilowattstunde Lichtstrom betrifft, so schwanken sie zwischen 25 und 70 Rappen. Weitaus die meisten Werke verkaufen die Stunde zu 45—55 Rappen, und diejenigen, die billiger oder teurer verkaufen, sind in unterschiedener Minderheit.

Rechnet man die Rabatte über 10% ein, wie sie je nach der Größe des Konsums auf den Geldbetrag der Kilowattstunde oder des Gesamtkonsums pro Jahr gewährt werden, so kommen folgende Preise vor:

| | Rappen ¹ | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 |
|--------------------------------|---------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Gemeindewerke | | 1 | 1 | 1 | 2 | 10 | 10 | 2 | 4 | — | — |
| Genossenschaften | | — | — | — | — | 1 | 5 | — | — | — | — |
| Aktiengesellschaften | | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | 1 |
| Einzelunternehmungen | | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — |
| | | 1 | 1 | 2 | 2 | 14 | 18 | 2 | 6 | — | 1 |

Ein Vergleich der absoluten Preise ist eigentlich nicht von großem Wert, weil sich der durchschnittliche Preis der Kilowattstunde je nach dem Gesamtkonsum verändert, und die Rabatte, namentlich wo sie auf den jährlichen Totalabonnementsbetrag verlegt werden, teilweise schon bei niedrigen Ansätzen, an einigen Orten dagegen, vorzüglich bei Rabatten je nach der Zahl der Kilowattstunden, erst bei größeren Quanten beginnen.²

Die Rabatte modifizieren die absoluten Preise des Lichtstromes in vielen Fällen nicht unbedeutend, und in weit höherem Maße ist dieser Einfluß bei der Kraftabgabe der Fall, weil dort die Ermäßigungen im Verhältnis der größeren Anschlußwerte oder des größeren Gesamtkonsums zunehmen. Die Staffelung ist indessen auch innerhalb der hauptsächlich vorkommenden drei Systeme eine so ungleiche, daß man sich, um nicht in den Besonderheiten unterzugehen, auf eine summarische Klarlegung der einzelnen Systeme beschränken muß. Die drei Typen sind folgende:

1. Ermäßigungen nach der Größe des Anschlußwertes: Je größer die Zahl der Lampen ist, desto niedriger im Verhältnis der Preis der einzelnen. So verlangt beispielsweise Grünigen für die dritte und folgende Lampe in Wirtschaftslokalen je 30% weniger.³ Sodann kostet allgemein beim Pauschalabonnement eine Lampe relativ um so weniger, je mehr Kerzen sie aufweist. In weit stärkerem Maße ist dies bei den meisten Pauschal-Krafttarifen der Fall. Vergl. z. B. Nänikon.

¹ Diese Preise ergeben sich teilweise absolut, teilweise unter Anrechnung der Rabatte von über 10% und dieselben sind so zu verstehen, daß ein Werk beispielsweise mit seinem normalen Kilowattstundenpreis unter 55 Rp. als auch gleichzeitig, wenn die Rabatte mit gerechnet werden, unter 30 oder 40 Rappen rangieren kann.

² Vergleiche darüber z. B. Zürich und Nürensdorf.

³ Umgekehrt kommt es vor, daß bei einer größeren Lampenzahl Strom nur nach Zähler abgegeben wird (vergl. z. B. Herliberg), wodurch mancherorts, wie wir gesehen haben, eher eine Verteuerung eintreten kann.

2. Ermäßigung nach der Benützungsdauer: Bei den Pauschalтарifen bezahlen Lampen von gleicher Kerzenstärke, verglichen mit der Brennstundenzahl, nicht proportional mehr, sondern verhältnismäßig weniger. Diese Rabatte auf Leuchtkörper sind fast durchwegs angewandt und teilweise ganz bedeutend, um den Konsum ohne entsprechende Vermehrung der Lampen zu fördern. Weniger kommt der Rabatt bei Zählabonnement vor (z. B. Bülach, Ges. f. Elektrizität).

3. Rabatte verlegt auf den jährlichen Abonnementsbetrag oder sukzessive Reduktion des Kilowattstundenpreises mit steigendem Jahreskonsum. Diese Art der Ermäßigung ist fast allgemein üblich. Nur wenige Werke haben sie nicht in der einen oder andern Form. Rüti zum Beispiel hat beide Formen, die Ermäßigung der Kilowattstunde mit steigendem Jahreskonsum und Rückvergütungen bis zu 30% auf den jährlichen Abonnementsbetrag in 11 Staffeln. Ein Ort (Unterillnau) hat eine Kombination der Rabatte 1 und 3, indem bei einem Jahreskonsum von über 1000 Stunden je nach Anschlußwert eine Kilowattstunde Tageskraft 10—8 Rappen kostet. Daß die Tageskraft nach dem Tarif für Fabrikkraft unter Anwendung eines Rabattes berechnet wird, wie z. B. in Dübendorf, ist ebenfalls ziemlich häufig. Interessant ist das System von Brüttsellen, das auf die ersten 100 Franken des gesamten Stromzinses 1% = 1 Franken, auf die zweiten hundert Franken 2% = 2 Franken zusammen 3 Franken, für die dritten hundert Franken 3% = 3 Franken zusammen 6 Franken usw. bis 5% rückvergütet. Ein Werk gewährt auf Lichtstrom, der in den Sommermonaten bezogen wird, Rabatt und das nämliche Werk hat auch Ermäßigung auf Lampen für Treppenhausbeleuchtung. Eine ganze Reihe von Werken hat auch Ermäßigung für sogenannte Umschaltlampen (gewöhnlich nur, soweit sie sich im nämlichen Raume befinden), Bülach, Meilen, Wetzikon, Stäfa, Wald etc. Andere wieder haben solche für Wärmeapparate, bei welchen letzteren überdies Rabatt nach Anschlußäquivalent eintritt. Bei der Mannigfaltigkeit der Staffelung hiesse ein weiteres Eingehen in Detail Wiederholung der schematischen Darstellung. Wir verweisen die Leser deshalb für weitere Auskünfte auf diesen Teil der vorliegenden Arbeit.

d) Die Tarife für Kraftstrom, Rabatte.

Hier existiert dieselbe Verschiedenheit der Systeme, Berechnungsarten und Rabatt-Staffelungen, wie bei den Tarifen für Beleuchtung. Was zunächst die Grundtaxen betrifft, so werden solche, bezw. Minimaltaxen, von 20 Werken in Anschlag gebracht. Sie werden entweder auf die Anlagen, die Motore, die Anzahl der Pferdekräfte, die sie repräsentieren, oder auch, wie das bei Höngg und Horgen der Fall ist, auf die Anschlußwerte in Kilowatt verlegt. Grundtaxen werden von zwei Werken auch für Bügeleisen bezogen. Je nachdem es sich um Tages- oder um Fabrikkraft handelt, ist die Staffelung teilweise verschieden. Grundtaxen hatten für Motore

| | für Tageskraft | für Fabrikkraft |
|----------------------------|----------------|-----------------|
| Gemeindewerke . . . | 17 | 16 |
| Genossenschaften . . . | 2 | 1 |
| Aktiengesellschaften . . . | 1 | 1 |
| Einzelunternehmer . . . | — | — |
| | 20 | 18 |

Betrachtet man die Grundtaxen bezw. Minimalgarantien nach ihrer Höhe, so werden auf das erste Pferd resp. auf die Anlage oder den Motor erhoben:

a) für Tageskraft 1 HP.

| von Werken | 1 | 2 | 2 | 5 | 2 | 1 | 1 |
|------------|----|----|----|----|----|----|-----|
| Franken | 15 | 20 | 30 | 50 | 60 | 70 | 100 |

b) für Fabrikkraft 1 HP.

| von Werken | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 |
|------------|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|
| Franken | 20 | 25 | 30 | 50 | 60 | 70 | 75 | 100 | 120 | 200 | 210 |

Mit steigender Anschlußgröße nimmt der Preis der Pferdekraft in allen Staffeltarifen ab. Nur nach Zähler verkaufen Kraftstrom 24 Gemeindewerke, 6 Genossenschaften, 5 Aktiengesellschaften und ein Einzelunternehmer, zusammen 36 Werke. Nach Zähler und gleichzeitig auch pauschal verkaufen Strom

| | a) für Tageskraft | b) für Fabrikkraft |
|----------------------------|-------------------|--------------------|
| Gemeindewerke . . . | 10 | 9 |
| Genossenschaften . . . | 1 | — |
| Aktiengesellschaften . . . | — | — |
| Einzelunternehmer . . . | 2 | 2 |
| Total Werke . . . | 13 | 11 |

Nur pauschal verkaufen Strom zu technischen Zwecken 3 Gemeindewerke und 2 Genossenschaften. Sowohl bei den Pauschaltarifen als den Zählerarifen differieren die Ansätze der Staffellungen wiederum so erheblich, daß an eine einheitliche Betrachtung nicht zu denken ist. Nur über die obersten resp. teuersten Ansätze der Kilowattstundenpreise finde hier eine kurze Zusammenstellung Platz:

I. Gemeindebetriebe:

A. Tageskraft:

| | | | | |
|--------|----|----|----|----|
| Rappen | 12 | 20 | 24 | 32 |
| Werke | 1 | 3 | 1 | 1 |

B. Fabrikraft:

| | | | | |
|--------|----|----|----|----|
| Rappen | 14 | 15 | 30 | 40 |
| Werke | 1 | 3 | 1 | 1 |

C. Preise der Gemeindewerke,

die Tages- und Fabrikraft gleich teuer verkaufen:

| | | | | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Rappen | 10 | 12 | 15 | 16 | 17 | 18 | 20 | 22 | 25 | 30 | 40 |
| Werke | 2 | 2 | 5 | 1 | 1 | 1 | 8 | 2 | 3 | 1 | 1 |

II. Genossenschaften:

(Preise für Tages- und Fabrikraft überall gleich)

| | | | | |
|--------|----|----|----|----|
| Rappen | 12 | 13 | 15 | 20 |
| Werke | 1 | 1 | 3 | 2 |

III. Aktiengesellschaften:

(Preise für Tages- und Fabrikraft überall gleich)

| | | | | | |
|--------|-----|---|----|----|----|
| Rappen | 5,3 | 9 | 20 | 25 | 33 |
| Werke | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

IV. Einzelunternehmer:

(Preise für Tages- und Fabrikraft überall gleich)

| | | |
|--------|----|----|
| Rappen | 20 | 30 |
| Werke | 1 | 1 |

Hieraus ergibt sich, daß die Gemeindewerke, soweit sie nach Zählern verkaufen, vielfach zwischen Tages- und Fabrikkraft einen Preisunterschied machen. Es geschieht dies indessen nicht überall in dem Sinne, daß die Anfangspreise für die Tageskraft billiger angesetzt werden. Im Gegenteil wird bei zwei Werken (Herriberg und Ober-Illnau), die Tageskraft zu 20, die Fabrikkraft dagegen, die auch zur Beleuchtungszeit benützt wird und deshalb dort, wo die Werke beispielsweise vom Staate Strom beziehen und die höchstbelastete Stunde bezahlen, das Maximum hinaufschrauben, zu nur 15 Rappen abgegeben. Dies wird indessen dadurch aufgewogen, daß die beiden Werke für Fabrikkraft hohe Minimaltaxen (210–170 Fr. pro HP und Jahr)¹ beziehen, während Herriberg für Tageskraft gar keine Minimaltaxe und Ober-Illnau nur eine solche von Fr. 50.— pro HP und Jahr hat. Die nämlichen Beziehungen zwischen den niedrigen Anfangspreisen und hohen Minimaltaxen sind auch bei andern Werken zu konstatieren (z. B. Kloten). Abgesehen hievon wäre über die effektiven Preise gewisser Konsumationstypen ein brauchbarer Vergleich nur zu gewinnen, wenn man die in den Rabatten gelegenen Modifikationen allseitig berücksichtigen könnte. Dies durchzuführen, hieße aber, hier wie bei den Lichtpreisen, den tabellarisch-schematischen Teil wiederholen. Wir verweisen daher auch hier auf die Zusammenstellungen auf Seite 130–149.

11. Der Ausnutzungskoeffizient nach Eigentumsformen.

Durch eine Nacherhebung, in welcher nach der höchstbelasteten Stunde des Jahres und die Verteilung der betreffenden Belastung auf Licht- und Kraftabgabe gefragt wurde, suchten wir die gesamte Leistungsfähigkeit der vorhandenen Primärmotoren bzw. Umformerstationen und die hypothetische Gesamtleistung der Werke (Höchstbelastung \times 8760), in Kilowattstunden zu ermitteln. Diese Hypothese beruht auf der Erwägung, daß der durch ununterbrochenen 24-stündigen Betrieb erzeugte Strom ohne Verlust akkumuliert und entweder an eine entsprechend größere Zahl von Abonnenten oder in entsprechend größeren Quanten an die angeschlossenen Abnehmer abgegeben

¹ Offenbar handelt es sich um eine Kopie.

werden könnte. Wo die Höchstbelastung mangels an Zählern nicht angegeben werden konnte, wurde sie teilweise aus den Anschlußwerten für Beleuchtung ($\text{Kerzenzahl} \times 3,5 \times 100 : 70$ für die private Beleuchtung, $\text{Kerzenzahl} \times 3,5$ für die öffentliche Beleuchtung) zu ermitteln gesucht, soweit es sich wenigstens vorwiegend oder ausschließlich um Kohlenfadenglühlampen handelte. Die Berechnung beruht auf der Erwägung, daß in der Regel 70% der Lampen für private Beleuchtung gleichzeitig in Anspruch genommen sind, bei der öffentlichen Beleuchtung dagegen 100% der Lampen. Die so ermittelte Höchstbelastung wurde für die Quote der privaten Beleuchtung mit 800, für die Quote der öffentlichen Beleuchtung, entsprechend der höheren Brennstundenzahl, mit 1500 multipliziert, woraus sich bei Werken, die darüber keine genauen oder gar keine Angaben machen konnten, die mutmaßlich-wirkliche Jahresleistung für die Gesamtbeleuchtung ergab. Durch Multiplikation der zerstreut angegebenen Höchstbelastungen für Kraft mit 2500 (bei Tageskraft mit 2000) ließ sich einigermaßen der mutmaßliche Kraftkonsum der Werke ermitteln, die über den jährlichen Verbrauch zufolge Pauschalabgabe keine Angaben zu liefern in der Lage waren. Auf absolute Genauigkeit kann die betreffende Tabelle, die nichtsdestoweniger die größte Mühe verursachte, keinen Anspruch erheben. Es soll damit nur ein Näherungswert gegeben werden. Danach hätte also die Gesamthöchstbelastung der ersten drei Betriebskategorien (von den Privatbetrieben waren Angaben darüber nicht zu erhalten) minimal 10,539,4 Kilowatt betragen, der hypothetisch eine mögliche Gesamtabgabe von rund 92 Millionen Kilowattstunden entsprochen hätte. Davon wären zirka 84 Millionen auf die Gemeindewerke, zirka 7 Millionen auf die Aktiengesellschaften und nicht ganz dreiviertel Millionen Kilowattstunden auf die Genossenschaften entfallen. Vergleicht man nun den hypothetisch-möglichen Jahreskonsum mit dem mutmaßlich-wirklichen, so ergibt sich für die drei ersten Kategorien von Betrieben zusammen ein Ausnutzungskoeffizient von 23,4%. Die Gemeindewerke nützten durchschnittlich 23,2%, die Genossenschaften 22,5% und die Aktiengesellschaften 26,0% der hypothetisch-möglichen Leistung aus. Ein Vergleich mit den Zahlen, die der Schweiz. Elektrotechnische Verein im zweiten Teil seines Jahrbuches veröffentlicht, zeigt, daß die zürcherischen Elek-

trizitätswerke damit im Durchschnitt über der mittleren Ausnutzung stehen. Die Ausnutzungskoeffizienten schwanken bei unseren Werken zwischen 8,3⁰/₀ und 67,2⁰/₀. Eine Klassifikation gibt folgende Zusammenstellung:

| | 0/0 | 5—10 | 10—15 | 15—20 | 20—25 | 25—30 | 30—35 | 35—40 | 40—45 | 45—50 | über 50 |
|-------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Werke | 2 | 10 | 12 | 6 | 14 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | |

Die größte Zahl der 53 Werke hat sonach einen Ausnutzungskoeffizienten von 25—30⁰/₀ und die meisten bewegen sich innerhalb der Grenzen von 10—30⁰/₀.

12. Die durchschnittlichen Produktionskosten und Verkaufspreise der Kilowattstunde.

Durch Summierung der Auslagen für Stromerzeugung resp. Strommiete, Unterhalt der Anlagen, Kosten der Verwaltung und Löhne, suchten wir, unter Weglassung der Installationskosten die reinen Strom-Erzeugungskosten zu gewinnen. Vermittelt Division dieser Summen durch die Zahl der total abgesetzten Kilowattstunden schlossen wir dann, die verschiedenen Zwecke des Stromes außer acht lassend, auf die durchschnittlichen Produktionskosten der Kilowattstunden. Diese Größen, über deren Wert man sich immerhin streiten mag, geben unter gewissen Beschränkungen doch Anhaltspunkte zu interessanten Vergleichen. Die durchschnittlichen Produktionskosten der Kilowattstunde aller Werke stellen sich danach auf 9,7 Rappen. Diejenigen der Gemeindebetriebe beliefen sich auf 9,7 Rappen, diejenigen der Genossenschaften auf 23 Rappen, diejenigen der Aktiengesellschaften auf 2,2 Rappen¹ und diejenigen der Privatunternehmungen, soweit sie darüber verwendbare Angaben lieferten, auf 25,8 Rappen. Man darf annehmen, daß bei den Gemeindewerken, die zu ungefähr $\frac{3}{4}$, und bei den Aktiengesellschaften, die zu rund $\frac{7}{8}$ ihrer Stromproduktion zu Kraftzwecken verwenden, der Preis der Kilowattstunde Kraft-

¹ Es ist jedoch bei den Aktiengesellschaften in Betracht zu ziehen, daß die Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt, die die Kilowattstunde zu 0,8 Rappen produzierte, außer dem „Wasserrechtszins“ keine direkten Stromproduktionskosten verzeichnet. Der einzige (Groß-)Abonnement, die Maschinenfabrik Oerlikon, hat ihrerseits das nötige technische Personal angestellt, dessen Besoldungen und Löhne in dieser Ziffer nicht zum Ausdruck gelangt.

strom ausschlaggebend auf den Durchschnitt einwirkt, während dieser Einfluß bei den Genossenschaften weniger, bei den Privatbetrieben fast gar nicht bemerkbar ist, weil hier mehr Strom zu Beleuchtungs- als zu Kraftzwecken abgegeben wird. Es kommt dies auch entsprechend in den durchschnittlichen Verkaufspreisen der Kilowattstunde zum Ausdruck, der bei den Privatunternehmungen 39,9 Rappen, bei den Genossenschaften 38,4 Rappen, bei den Gemeindebetrieben dagegen nur 16,8 Rappen und bei den Aktiengesellschaften gar nur 6,8 Rappen beträgt.

Über die durchschnittlichen Produktionskosten der Kilowattstunde und die durchschnittlichen Verkaufspreise derselben mögen zum Schluß folgende Klassifikationen orientieren.

1. Durchschnittliche Produktionskosten der Kilowattstunde.

| Rappen | Total Werke | Davon Betriebe der | | | |
|--------------|----------------|--------------------|-----------------------|---------------------------|----------|
| | | Gemeinden | Genossen- schaften | Aktiengesell- schaften | Privaten |
| 0—5 | 2 | — | — | 2 | — |
| 5—10 | 13 | 12 | — | 1 | — |
| 10—15 | 17 | 14 | 3 | — | — |
| 15—20 | 4 | 4 | — | — | — |
| 20—25 | 5 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| 25—30 | 4 | 4 | — | — | — |
| 30—35 | 2 | 1 | 1 | — | — |
| 35—40 | — | — | — | — | — |
| Über 40 | 1 | — | — | — | 1 |
| Total | 48 | 37 | 5 | 4 | 2 |

2. Durchschnittlicher Verkaufspreis der Kilowattstunde.

| Rappen | Total Werke | Davon Betriebe der | | | |
|--------------|----------------|--------------------|-----------------------|---------------------------|----------|
| | | Gemeinden | Genossen- schaften | Aktiengesell- schaften | Privaten |
| 0—5 | 1 | — | — | 1 | — |
| 5—10 | 4 | 3 | — | 1 | — |
| 10—15 | 6 | 6 | — | — | — |
| 15—20 | 14 | 12 | 1 | 1 | — |
| 20—25 | 7 | 6 | 1 | — | — |
| 25—30 | 3 | 3 | — | — | — |
| 30—35 | 4 | 2 | 1 | 1 | — |
| 35—40 | 4 | 3 | — | — | 1 |
| 40—45 | 1 | 1 | — | — | — |
| 45—50 | 2 | — | 1 | — | 1 |
| Über 50 | 2 | 2 | — | — | — |
| Total | 48 | 38 | 4 | 4 | 2 |

13. Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von der Hauptleitung bezw. Anschaffung der Meßapparate.

Die Frage nach diesen Leistungen übt zweifellos einen nicht unbedeutenden Einfluß aus auf die Gewinnung von Abonnenten, und damit auf die Ausdehnung der elektrischen Beleuchtung. Tabelle 6 gibt uns über diese Fragen Auskunft. Es ergibt sich daraus, daß in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle die Werke mindestens für eine normale Länge der Hauptzuleitungen die Kosten tragen. Diese Länge schwankt zwischen 20 und 200 Metern. In einigen Fällen wird die unentgeltliche Erstellung der Zuleitung seitens des Werkes von einem bestimmten minimalen jährlichen Stromzins oder von einer gewissen Anschlußgröße abhängig gemacht. An anderen Orten hat der Abonnent schon für den ersten Meter der Hauptzuleitung einen bestimmten Prozentsatz der Kosten zu tragen und schließlich gibt es Werke, welche diese Mithilfe des Abonnenten verlangen, wenn eine bestimmte Normlänge der Abzweigung von der Hauptleitung überschritten wird. Extreme bilden in diesem Punkt die Werke von Horgen und Seebach einerseits und Zürich andererseits. Während das letztere bei seiner dichten Überbauung die Kosten für die Abzweigungen ohne Beschränkung trägt, fällt dort die Erstellung der Zuleitung ganz zu Lasten des Abonnenten. Wenn natürlich auf die örtlichen Verhältnisse billige Rücksicht zu nehmen sein wird, so dürfte sich das Beispiel von Horgen und Seebach doch schwerlich zu Nachahmung empfehlen.

Was die Anschaffung der Zähler betrifft, so geschieht diese fast ausnahmslos durch die Elektrizitätswerke selbst. Der Grund dazu liegt in dem Umstand, daß die Unternehmungen sich auf diese Weise die Kontrolle über die richtige Funktion der Meßapparate sichern können. Auch würde sich ein Werk, das die Zähler der Anschaffung durch die Abonnenten überlassen wollte, mit Rücksicht auf die Kostspieligkeit der Meßinstrumente, selbst einen schweren Hemmschuh anlegen. Die Zähler werden gewöhnlich sowohl kauf- als mietweise abgegeben. In einem Falle ist die Amortisation bis zu einem gewissen Prozentsatz vorgesehen. Von zwei Werken wird die Miete in Prozenten des Anschaffungswertes berechnet. Der Zins schwankt in diesem Falle zwischen 5 und 10⁰/. Die absoluten

Zahlen betreffend die Zählermiete differieren ganz erheblich (von 60 Rp. bis Fr. 9 pro Jahr). Der Unterhalt der Meßapparate, so weit die Reparaturen nicht durch Verschulden des Abonnenten verursacht sind, wird regelmäßig durch die Werke besorgt. In fast allen Reglementen ist für die Zähler eine Fehlergrenze bis zu 5⁰/₀ als zulässig erklärt. Wenn ein Abonnent unbegründeter Weise die Nachprüfung eines Zählers verlangt hat, so trägt er gewöhnlich die Kosten dafür selbst; behält er Recht, so bezahlt das Werk und überdies wird in der Regel in diesem Falle bis auf den Zeitpunkt der letzten Zahlungsperiode ein entsprechender Abzug gewährt. Im Hinblick darauf, daß die Zählerabonnements nach dem Urteil von Fachleuten für das Werk vorteilhafter sind, weil sie mindestens die höchstbelastete Stunde nicht empodrücken, muß die möglichst kostenlose Überlassung der Zähler an die Abonnenten als wünschenswert angesehen werden.

14. Die öffentlichen elektrischen (Straßen-) Beleuchtungsanlagen.

Die Nachfrage über die öffentliche Beleuchtung ergibt, wie Tabelle 4 zeigt, daß im ganzen nur 4 Werke, 2 Gemeindebetriebe (Dietlikon und Oberillnau), 1 Aktiengesellschaft (A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt), und ein Privatunternehmen (J. Kündig-Honegger in Dürstelen), nicht zugleich auch Lampen für die öffentliche Beleuchtung angeschlossen hatten. Da die kantonalen Werke am See einer ganzen Anzahl von Gemeinden auch Strom für die Straßenbeleuchtung liefern, wird die Zahl der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen unseres Kantons auf zirka 70 anzuschlagen sein. Eine Betrachtung der angeschlossenen Lampen ergibt zunächst, daß von den total 4285 Lampen nur 148 oder 3,5⁰/₀ Bogenlampen sind. Sie spielen also im ganzen und großen nur eine sekundäre Rolle. Die Bezirke Pfäffikon, Hinwil, Bülach und Dielsdorf hatten auch nicht eine einzige Bogenlampe angeschlossen. Die größte Zahl (113 = 96,5⁰/₀) entfällt auf den Bezirk Zürich, in der wiederum die Stadt den Großteil beansprucht. Der Rest, 9 Lampen = 3,5⁰/₀ des Bezirks, ist in Altstetten aufgestellt. Es sind diese 9 Lampen gleichzeitig die einzigen Bogenlampen, die an Privatunternehmungen zum Zweck öffent-

licher Beleuchtung angeschlossen sind. Genossenschaften und Aktiengesellschaften haben dafür auch nicht eine einzige Lampe.

Die Zahl der Glüh- und Bogenlampen für die öffentliche Beleuchtung verteilt sich auf die 4 Unternehmungsfirmer wie folgt:

| | Total Lampen | o/o des Kanton s | Davon | | | |
|--------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|-------------|------------------|------------|
| | | | Glüh- lampen | o/o | Bogen- lampen | o/o |
| Gemeindebetriebe . . . | 3,408 | 79,5 | 3,269 | 95,9 | 139 | 4,1 |
| Genossenschaften . . . | 313 | 7,3 | 313 | 100,0 | — | — |
| Aktiengesellschaften . . | 309 | 7,2 | 309 | 100,0 | — | — |
| Privatunternehmungen . | 255 | 6,0 | 246 | 96,5 | 9 | 3,5 |
| Total | 4,285 | 100 | 4,137 | 96,5 | 148 | 3,5 |

Diese Zahlen geben aber keineswegs ein erschöpfendes Bild der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Zunächst ist wiederum daran zu erinnern, daß die kantonalen Werke direkt eine Anzahl von Gemeinden des linken Seeufers mit Licht versorgen. Inwiefern dieser Strom auch der öffentlichen Beleuchtung dient, entzieht sich wie gesagt unserer genauen Kenntnis. Sodann aber wird in einer ganzen Reihe von Ortschaften das Gas für Straßenbeleuchtung verwendet. Dies ist gerade in Zürich und Winterthur der Fall. Zürich allein hat zu den 90 Bogen- und 11 Glühlampen noch 6229 Gaslaternen mit 2750 Flammen. Winterthur hatte gleichzeitig noch 850 Gaslampen und lieferte auch den Gemeinden Töß, Seen und Veltheim Gas zu einer unbekannteren größeren Anzahl von Straßenlampen, woraus sich z. B. erklärt, daß Töß nur 7 Stück elektrischer Glühlampen zur öffentlichen Beleuchtung notiert.

Wo es sich um Gemeindeunternehmungen handelt, ist eo ipso auch die Straßenbeleuchtungsanlage Eigentum der politischen bzw. der Zivilgemeinde, wenn auch über die Werke separat Rechnung geführt wird. Bei den übrigen Unternehmungsarten gehören die Straßenbeleuchtungsanlagen ebenfalls durchwegs den Werken. Die Gemeinden haben hier noch keinen Anlaß, die Anlagen zu kommunalisieren, weil der Unterhalt derselben allein unverhältnismäßig viel kosten mußte.

Was nun die Strompreise für die öffentliche Beleuchtung betrifft, so werden dieselben auf verschiedene Arten verrechnet.

Bei allen 4 Unternehmungsarten sind mit den Gemeinden darüber zum Teil besondere vertragliche Abmachungen getroffen, wobei teilweise pauschale Entschädigungen bezahlt, Rabatt auf die gewöhnlichen Ansätze für Beleuchtungsstrom gewährt, oder auch nach den allgemeinen Tarifen verfahren wird.

15. Die investierten Kapitalien.

Von nicht minderer Bedeutung als die technische ist namentlich für die Gemeinden mit eigenen Werken die finanzielle Seite. Nicht nur, weil zum Bau der Unternehmungen vielerorts Anleihen kontrahiert wurden, die nach und nach aus dem Betrieb selbst amortisiert werden sollen, sondern weil von der kaufmännischen Leitung desselben die ganze finanzielle Bewegungsfreiheit der Gemeinden und damit ihre ganze Politik abhängig sein kann. Gerade diese Erwägungen mögen Schuld an der Preispolitik der Gemeindewerke sein, die ihnen schon den Vorwurf der Übervorteilung des Strom konsumierenden Publikums eingetragen hat. Über die im ganzen in den Elektrizitätswerken investierten Kapitalien geben wir nachstehend einen bezirksweisen mit den einzelnen Unternehmungsarten kombinierten Zusammenzug.

| Bezirke | Total investiertes Kapital | o/o des Kantons | Davon im Betriebe der | | | | | | | |
|---------------|----------------------------|-----------------|-----------------------|-------------|------------------|------------|-----------------------|------------|--------------------|------------|
| | | | Gemeinden | o/o | Genossenschaften | o/o | Aktien-gesellschaften | o/o | Privat-unternehmer | o/o |
| Zürich . . | 7,714,283 | 56,7 | 7,714,283 | 100,0 | — | — | ? | ? | ? | — |
| Affoltern . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Horgen . . . | 328,619 | 2,4 | 328,619 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Meilen . . . | 772,635 | 5,7 | 772,635 | ? | — | — | ? | ? | — | — |
| Hinwil . . . | 1,131,842 | 8,3 | 626,916 | 55,4 | 47,321 | 4,2 | 457,605 | 40,4 | — | — |
| Uster | 420,762 | 3,1 | 412,362 | 98,0 | 8,400 | 2,0 | — | — | — | — |
| Pfäffikon . . | 91,175 | 0,6 | 88,175 | 96,7 | — | — | — | — | 3,000 | 3,3 |
| Winterthur . | 1,946,211 | 14,3 | 1,900,101 | 97,6 | 46,110 | 2,4 | — | — | — | — |
| Andelfingen . | 52,000 | 0,4 | 52,000 | 100,0 | — | — | — | — | — | — |
| Bülach . . . | 1,085,600 | 8,0 | 150,567 | 13,9 | 206,082 | 19,0 | 665,951 | 61,3 | 63,000 | 5,8 |
| Dielsdorf . . | 67,892 | 0,5 | — | — | 36,904 | 54,4 | — | — | 30,988 | 45,6 |
| Kanton | 13,611,019 | 100 | 12,045,658 | 88,5 | 344,817 | 2,5 | 1,123,556 | 8,3 | 96,988 | 0,7 |

Hiernach dürften (die Werte der Werke ohne Angaben schätzungsweise eingerechnet), im Kanton annähernd 15 Millionen Franken in elektrischen Anlagen investiert sein, abgesehen von

den rund 8 Millionen, die der Kanton in seinen Werken und Leitungen 1908 angelegt hatte. Von den rund 13¹/₂ Millionen Franken, die auf die unserer Betrachtung unterliegenden Werke entfallen, waren 71 0/0 allein in den Städtebezirken Zürich und Winterthur angelegt, wovon 97,6 — 100 0/0 in Gemeindebetrieben. Von den 10 Bezirken, die Elektrizitätswerke aufweisen, folgten sodann nach der Größe des Anlagekapitals Hinwil mit Fr. 1,131,842 und Bülach mit Fr. 1,085,600. Am wenigsten entfiel auf Andelfingen, dessen junges Werk Fr. 52,000 gekostet hatte. Auf die Gemeindebetriebe entfallen total 88,5 0/0 oder Fr. 12,045,658, das macht 4,5 0/0 des Brutto- und 12,2 0/0 Nettovermögens aller Gemeinden des Kantons pro 1908 oder Fr. 24,8 pro Kopf der mutmaßlichen Wohnbevölkerung dieses Jahres. Die Genossenschaften haben absolut am meisten Kapital investiert im Bezirk Bülach, die Aktiengesellschaften und Privatunternehmungen ebenfalls im nämlichen Bezirk. Während sich die Zahl der Gemeindeunternehmungen zur Zahl der übrigen Unternehmungsgattungen wie 40 : 23 stellt, stehen die Gemeindebetriebe zu den übrigen Betriebsgattungen hinsichtlich des Anlagekapitals wie 8 : 1. Durchschnittlich trifft es investiertes Kapital auf einen Betrieb:

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Der Gemeinden | Fr. 340,275 |
| Der Genossenschaften | „ 43,102 |
| Der Aktiengesellschaften | „ 280,806 |
| Der Privat-Unternehmungen | „ 32,329 |

Der Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Anlagewert eines Gemeindewerkes und dem eines Aktien-Betriebes ist sonach erheblich größer als der durchschnittliche Anlagewert einer Genossenschaft oder einer Privatunternehmung. Dadurch ist die Bedeutung der Gemeindewerke hinreichend gekennzeichnet.

Die Bau-Einnahmen, um die sich die ursprünglichen Brutto-Baukosten reduzierten, waren verhältnismäßig sehr gering. Sie betragen bei den

| | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Gemeinde-Betrieben | Fr. 109,201 = 0,7 0/0 | der Brutto-Baukosten |
| Genossensch.-Betrieb. | „ 42,340 = 9,9 0/0 | „ „ |
| Aktien-Betrieben | „ 3,000 = 0,3 0/0 | „ „ |
| Privat-Betrieben | „ — = — | „ „ |

Total Fr. 154,841 = 0,9 0/0 der Brutto-Baukosten

Die Netto-Baukosten beliefen sich demnach auf Fr 17,847,175 oder 99,1 0/0 der Brutto-Anlagekosten. Interessant sind die Zahlen über die

16. Abschreibungen.

Es hatten von ihren Netto-Baukosten Ende 1908 abgeschrieben:

| % | Werke | Davon Betriebe der | | | |
|---------|-------|--------------------|------------------|----------------------|-------------------|
| | | Gemeinden | Genossenschaften | Aktiengesellschaften | Einzelunternehmer |
| 0—5 | 6 | 3 | 1 | 2 | — |
| 6—10 | 4 | — | 2 | 1 | 1 |
| 11—15 | 4 | 3 | 1 | — | — |
| 16—20 | 8 | 7 | 1 | — | — |
| 21—25 | 7 | 5 | — | 1 | 1 |
| 26—30 | 6 | 5 | 1 | — | — |
| 31—35 | 1 | — | — | — | 1 |
| 36—40 | 4 | 4 | — | — | — |
| 41—45 | 2 | 2 | — | — | — |
| 46—50 | — | — | — | — | — |
| über 50 | 2 | 2 | — | — | — |
| | 44 | 31 | 6 | 4 | 3 |

Die Gemeindewerke sind durchschnittlich zu 31,4% abgeschrieben, die Genossenschaftsbetriebe zu 10,5%, die Aktiengesellschaften, soweit sie darüber Angaben gemacht haben, zu 9,6% und die Privatunternehmungen zu 29,7%, während der durchschnittliche Prozentsatz aller Werke 29,4% betrug. Die Gemeindewerke haben also im höchsten Maße Abschreibungen vorgenommen. Fragen wir nun nach der durchschnittlichen jährlichen Abschreibungsquote seit der Eröffnung der Werke, so ergibt sich folgendes Bild:

| % | Total Werke | Davon Betriebe der | | | |
|-------------|-------------|--------------------|------------------|----------------------|-------------------|
| | | Gemeinden | Genossenschaften | Aktiengesellschaften | Privatunternehmer |
| —1 | 5 | 1 | 1 | 3 | — |
| 1—2 | 6 | 4 | 1 | 1 | — |
| 2—3 | 3 | 3 | — | — | — |
| 3—4 | 7 | 4 | 1 | — | 2 |
| 4—5 | 5 | 5 | — | — | — |
| 5—6 | 3 | 3 | — | — | — |
| 6—7 | 5 | 3 | 2 | — | — |
| 7—8 | 1 | 1 | — | — | — |
| 8—9 | — | — | — | — | — |
| 9—10 | 5 | 4 | 1 | — | — |
| 10—15 | 2 | 2 | — | — | — |
| 15—20 | — | — | — | — | — |
| 20 und mehr | 2 | 1 | — | — | 1 |

Die Gemeindewerke schrieben durchschnittlich pro Jahr 4,4⁰/₀, die Genossenschaften 2,5⁰/₀, die Aktiengesellschaften 0,7⁰/₀ und die Privatunternehmen 2,8⁰/₀ der Nettobaukosten ab. Die durchschnittliche Abschreibungsquote für alle Werke beträgt 3,4⁰/₀ und man darf sagen, daß diese Quote über normal gesunden Anforderungen entspricht, da in Deutschland beispielsweise 2⁰/₀ als der normale (Schuldentilgungssatz) gilt.

Die in den Installations-Vorräten und anderweitigen Aktiven steckenden Werte machen bei den Gemeindewerken 6,5⁰/₀, bei den Genossenschaften 4,2⁰/₀, bei den Aktiengesellschaften 74,4⁰/₀ und bei den Privatunternehmungen 0,0⁰/₀, des insgesamt investierten Kapitals aus. Die hohe Verhältniszahl der Aktiengesellschaften rührt vom Werk für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt her, das an solchen Posten einen absoluten Wert von Fr. 69,039 einsetzt.

17. Die Betriebsrechnungen pro 1908.

a) Die Einnahmen.

Die Betriebseinnahmen beliefen sich für alle Werke insgesamt auf rund 5 Millionen Franken (**4,965,323**), was 39,9⁰/₀ des Buchwertes oder 36,5⁰/₀ des investierten Kapitals ausmacht. Der Umsatz ist demnach als ein mäßiger zu bezeichnen.

Die Gesamteinnahmen verteilten sich auf die verschiedenen Kategorien von Betrieben wie folgt:

| | |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Werke der Gemeinden | Fr. 4,762,807 = 95,9 ⁰ / ₀ des Totals |
| „ „ Genossenschaften | 74,784 = 1,5 ⁰ / ₀ „ „ |
| „ „ Aktiengesellschaften | 112,744 = 2,3 ⁰ / ₀ „ „ |
| „ „ Privatunternehmer | 14,988 = 0,3 ⁰ / ₀ „ „ |

Die auf die Gemeindebetriebe entfallende Summe macht 12⁰/₀ der Gesamteinnahmen aller zürcherischen Gemeinden im Berichtsjahre aus. Das Hauptkontingent der Einnahmen aller Werke zusammengenommen stammt aus der Abgabe von Lichtstrom (37,2⁰/₀); dann folgt der Ertrag der Kraftstromabgabe mit 34,3⁰/₀. Das Installationsgeschäft warf noch 22,5⁰/₀ ab und der Rest (6⁰/₀) stammt aus diversen anderen Quellen. Bei den Gemeindebetrieben ist das Verhältnis ungefähr dasselbe. Nur in den Werken der Bezirke Uster und Winterthur überwiegt die Einnahme aus Kraftstrom diejenige aus Beleuchtungs-

strom. Im letzteren Bezirk rührt dieses Plus hauptsächlich aus dem Werk der Stadt Winterthur her, das in die umliegenden Gemeinden Großkraft abgibt; im ersten Falle ist die Abweichung dem Werk der Gemeinde Uster geschuldet, das für Kraftstrom Fr. 83,217 gegen Fr. 26,675 für Lichtstrom notiert.

Auch bei den Genossenschaften überwiegt die Einnahme aus Beleuchtungsstrom diejenige aus Kraftabgabe bedeutend (61,0⁰/₀ : 17,5⁰/₀), und das nämliche ist bei den Privatunternehmungen in noch erhöhterem Maße der Fall (92,1⁰/₀ : 79⁰/₀), während bei den Aktiengesellschaften, wie bei den Gemeindewerken von Uster und Winterthur, die Kraftzinse die Lichtzinse übersteigen (48,4⁰/₀ : 36,9⁰/₀). Die Einnahmen aus dem Installationsgeschäft stehen bei den Genossenschaften mit 2,9⁰/₀, bei den Aktiengesellschaften mit 5,8⁰/₀ ganz bedeutend unter dem Gesamtdurchschnitt, während die Privatunternehmungen allem Anschein nach überhaupt nur durch Dritte installieren lassen. Wenigstens waren die Einnahmen aus diesem Geschäftszweig bei ihnen im Berichtsjahre gleich Null.

Ein Blick auf die Tabelle betreffend die Einnahmen der Gemeindewerke zeigt, daß die Quote aus Lichtstrom im allgemeinen einen um so höheren Prozentsatz des Totals ausmacht, je geringer das letztere ist. Die Einnahmen aus Kraftabgabe dagegen überwiegen hauptsächlich bei größeren Mittelbetrieben (Uster, Seebach, Oerlikon, Töß, Wald, Wallisellen, Elgg etc.).

b) Die Ausgaben.

Die Gesamtbetriebsausgaben sämtlicher Werke beliefen sich auf Fr. **3,286,153**. Die Relativzahlen der einzelnen Posten verhalten sich zu den entsprechenden Posten der Einnahmen wie folgt:

| | Strom | Installations- geschäft | Übriger Verkehr (ohne Verwaltung und Unterhalt der Anlagen) |
|----------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Ausgaben . . . | 41,5 ⁰ / ₀ | 30,5 ⁰ / ₀ | 5,0 ⁰ / ₀ |
| Einnahmen . . | 71,5 ⁰ / ₀ | 22,5 ⁰ / ₀ | 6,0 ⁰ / ₀ |

Die Einnahmen aus Strom übersteigen die daherigen Ausgaben gemessen an den Gesamteinnahmen bzw. Gesamtausgaben um genau 30⁰/₀. Die Ausgaben für Stromerzeugung oder Strommiete machen nur 38,4⁰/₀ der Einnahmen aus dem Verkauf von Licht und Kraft aus. Die Ausgaben für Installa-

tionen übersteigen die daherigen Einnahmen nur relativ, absolut sind sie um 113,178 Franken niedriger als die Einnahmen, und das gleiche ist mit den Einnahmen aus den übrigen Quellen der Fall, die absolut um 129,779 Franken höher sind als die betreffenden Ausgaben. Bei den verschiedenen Arten der Unternehmungen stellen sich die obigen Relativzahlen (die Prozentzahlen der Einnahmen in Klammern gesetzt), wie folgt:

| Ausgaben bzw. Einnahmen für (aus) | Kanton | Gemeinde- werke | Genossen- schaften | Aktien- gesell- schaften | Privat- unter- nehmer |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 0/0 |
| Strom | 41,5 (71,5) | 41,6 (71,0) | 57,5 (68,5) | 24,5 (85,3) | 14,6 (100,0) |
| Installationen . | 30,5 (22,5) | 31,4 (23,3) | 3,1 (12,9) | 11,4 (5,8) | — (—) |
| Diversa (Ohne Verwal- tung und Unterhalt der Anlagen) | 5,0 (6,0) | 4,9 (5,7) | 3,2 (18,6) | 9,9 (8,9) | 6,8 (—) |

Verglichen mit den jeweiligen Einnahmen geben demnach die Genossenschaften den höchsten Prozentsatz ihrer Gesamtausgaben für die Stromerzeugung resp. Strommiete aus (57,5⁰/0), ihnen folgen die Gemeinden mit 41,6⁰/0 ihrer Gesamtausgaben, dann die Aktiengesellschaften mit 24,5⁰/0 und schließlich die Privatunternehmen, wobei allerdings zu beachten ist, daß nur ein einziger Betrieb dieser Gattung hierüber Angaben geliefert hat. Für diesen allein aber stellt sich die Ausgabe für Strom auf 25,3⁰/0 der Gesamtausgaben. Ausschlaggebend sind für den Gesamtdurchschnitt die Gemeinden. Dieselben geben vergleichsweise zu ihren Gesamtausgaben am meisten für Installationen aus, zehnmal mehr als die Genossenschaften und beinahe dreimal mehr als die Aktiengesellschaften. Für diverse, ungenannte Zwecke geben vergleichsweise die Aktiengesellschaften mit 9,9⁰/0 am meisten aus.

Für den Unterhalt der Anlagen wird mit 17,8⁰/0 aller Ausgaben von den Privatunternehmungen am meisten aufgewendet. Unmittelbar (mit 17,7⁰/0) folgen darin die Aktiengesellschaften, dann mit 12,4⁰/0 die Gemeindewerke, und schließlich mit nur 8,8⁰/0 aller ihrer Ausgaben die Genossenschaften. Durchschnittlich wurden für diesen Konto 12,5⁰/0 der Betriebsausgaben angelegt. Auch hier bestimmen also die Gemeindewerke wesentlich den Durchschnitt.

Was schließlich die Kosten der Verwaltung, die Löhne und Besoldungen betrifft, so sind diese Ausgaben naturgemäß prozentual um so geringer, je größer die Werke sind. Eine Ausnahme von dieser Regel findet nur dort statt, wo es sich nicht um Werke mit eigenem, ständig besoldetem Personal handelt. Es sind die Betriebe, die ihren Strom vielfach schon umgeformt von den kantonalen oder anderen größeren Werken beziehen, wobei keine Besoldungen für technisches Personal, sondern nur größere Gratifikationen für die Rechnungsteller in Frage kommen. So kommt es, daß kleine Werke — wenn von solchen technisch überhaupt gesprochen werden darf — wie Witikon, Ober-Illnau, Dürnten, Gofsau, Klotten etc., teilweise geringere Quoten für Verwaltung und Besoldungen haben, als Zürich und Winterthur. Wo dem Betriebsleiter auch zugleich das Rechnungswesen überbunden werden kann, weil es sich um kleinere oder mittlere Anlagen handelt, spielt der Posten Verwaltung ebenfalls noch eine relativ kleine Rolle. Überall jedoch, wo neben dem technischen Personal auch noch kaufmännisches nötig wird, ohne daß es sich zunächst um Werke vom Umfang der beiden städtischen Betriebe handelte, wird der Verwaltungs- und Besoldungsposten verhältnismäßig anwachsen. Unter diesen allgemeinen Gesichtspunkten werden also namentlich die Relativzahlen für die Privatunternehmen (60,8⁰/o) und die Aktiengesellschaften (36,5⁰/o) zu betrachten sein, denn diese beiden Kategorien haben, offenbar mit einer Ausnahme, ständiges technisches Personal angestellt, ohne daß sich dabei ihre Einnahmen durchwegs zu denen der Mittelbetriebe erheben würden.

Bei den Genossenschaften kostet die Verwaltung durchschnittlich 27,4⁰/o aller Ausgaben. Relativ viel deswegen, weil es sich hier überhaupt um geringe Gesamtausgaben handelt. Die Gemeindewerke legen im Durchschnitt 12,4⁰/o ihrer Totalausgaben für Verwaltung, Besoldungen und Löhne aus, sind also kaufmännisch am besten organisiert. Auch hier wirken sie auf den Gesamtdurchschnitt (10,5⁰/o), ausschlaggebend ein.

c) Die Betriebsüberschüsse.

Die Einnahmen übersteigen die Betriebsausgaben nach Abrechnung eines aus drei Werken (zwei Gemeindebetriebe und ein Privatunternehmen), herrührenden Betriebsdefizits von

total Fr. 2710 um Fr. **1,674,635**. Von dieser respektablen Summe entfallen auf die Gemeindewerke 93,8⁰/₀, auf die Genossenschaften 1,8⁰/₀, auf die Aktiengesellschaften 4,0⁰/₀ und auf die Privatunternehmen 0,4⁰/₀. Die Überschüsse machen bei den Gemeindewerken durchschnittlich 14,3⁰/₀, bei den Genossenschaften 8,5⁰/₀, bei den Aktiengesellschaften 6,8⁰/₀ und bei den Privatunternehmen 6,5⁰/₀ des Buchwertes der Anlagen aus, wobei der letztere nur von denjenigen Betrieben in Betracht gezogen wurde, die Angaben über die Betriebsergebnisse gemacht haben. Es zeigt sich, daß die Betriebsüberschüsse annähernd parallel laufen mit der Verteilung der Gesamt-Betriebs-einnahmen auf die verschiedenen Kategorien:

| | Betriebs-Überschüsse | Betriebseinnahmen |
|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Gemeindewerke . . | 93,8 ⁰ / ₀ | 95,9 ⁰ / ₀ |
| Genossenschaften . | 1,8 ⁰ / ₀ | 1,5 ⁰ / ₀ |
| Aktiengesellschaften | 4,0 ⁰ / ₀ | 2,3 ⁰ / ₀ |
| Privatunternehmen . | 0,4 ⁰ / ₀ | 0,3 ⁰ / ₀ |
| Total . | 100,0 ⁰ / ₀ | 100,0 ⁰ / ₀ |

Nur die Gemeindewerke haben verhältnismäßig mehr Gesamteinnahmen als Betriebsüberschüsse, d. h. diese sind gemessen an jenen kleiner als bei den übrigen Werken. Das gilt nicht nur hinsichtlich der Verteilung der Gesamt-Überschüsse und Gesamteinnahmen auf die verschiedenen Betriebsarten. Die Gemeinden haben auch prozentual zu ihren eigenen Betriebseinnahmen die geringsten Überschüsse. Diese machten, verglichen mit den jeweiligen Einnahmen aus, bei den Werken

| | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| der Gemeinden | 33,0 ⁰ / ₀ |
| „ Genossenschaften | 39,5 ⁰ / ₀ |
| „ Aktiengesellschaften | 59,8 ⁰ / ₀ |
| „ Privatunternehmen | 42,3 ⁰ / ₀ |

Demnach machten die Aktiengesellschaften relativ die größten Betriebsüberschüsse. Dies ist nur erklärlich aus den verhältnismäßig sehr geringen Auslagen für Stromerzeugung und den hohen Einnahmen aus dieser Quelle. Wir haben oben (Abschnitt Ausgaben) gesehen, daß die Differenz zwischen den Relativzahlen von Einnahmen und Ausgaben bei den Gemeinden 29,4, bei den Genossenschaften 11,0, bei den Aktiengesellschaften hingegen 60,8 und bei dem Privatunternehmen, das, wie gesagt, allein keine allgemeine Norm geben kann, 85,4 be-

trägt. Eine Erklärung gibt auch eine Gegenüberstellung der durchschnittlichen Produktionskosten der verkauften Kilowattstunden bei den verschiedenen Gattungen der Betriebe. Danach kostete die Produktion der Kilowattstunde Strom (ohne Unterschied für Licht und Kraft) bei den

| | | |
|----------------------------|------|--------|
| Gemeindewerken . . . | 10,3 | Rappen |
| Genossenschaften . . . | 23,3 | „ |
| Aktiengesellschaften . . . | 2,2 | „ |
| Privatunternehmen . . . | 25,8 | „ |

Die Aktiengesellschaften verkaufen allerdings die Kilowattstunde auch am billigsten. Die Betriebsarten erzielten nämlich durchschnittlich pro Kilowattstunde.

| | | |
|----------------------------|------|--------|
| Gemeindebetriebe . . . | 16,8 | Rappen |
| Genossenschaften . . . | 38,4 | „ |
| Aktiengesellschaften . . . | 6,8 | „ |
| Privatunternehmen . . . | 39,9 | „ |

Es ist indessen zu beachten, daß die Differenz zwischen Produktionskosten und dem Verkaufspreis bei den Aktiengesellschaften, die relativ den größten Teil ihres Stromes zu Kraftzwecken abgeben, bedeutend leichter verdient wird. Die Gesamtkostenproduktion von 1908 verteilte sich nämlich bei den einzelnen Kategorien auf die beiden Stromarten folgendermaßen:

| | Lichtstrom | Kraftstrom |
|--------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Gemeindewerke | 25,3 ⁰ / ₀ | 74,7 ⁰ / ₀ |
| Genossenschaften | 44,5 ⁰ / ₀ | 55,5 ⁰ / ₀ |
| Aktiengesellschaften | 12,5 ⁰ / ₀ | 87,5 ⁰ / ₀ |
| Privatunternehmen | 89,4 ⁰ / ₀ | 10,6 ⁰ / ₀ |

Ferner kommen die reinen Stromproduktionskosten der Aktiengesellschaften am billigsten zu stehen. Es verschlangen nämlich (ohne die Kosten der Verwaltung und Unterhalt der Anlagen) die Stromproduktion in Prozenten der Betriebsausgaben bei den

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Gemeindewerken | 41,6 ⁰ / ₀ |
| Genossenschaften | 57,5 ⁰ / ₀ |
| Aktiengesellschaften | 24,5 ⁰ / ₀ |
| bei einem Privaten | 25,3 ⁰ / ₀ |

Ein Vergleich zeigt, daß zwischen den Relativzahlen der Produktion von Lichtstrom einerseits und den durchschnittlichen Verkaufspreisen der Kilowattstunde bei den verschiedenen Betriebsarten eine Parallele besteht. Wo vorwiegend Licht abgegeben wird (Genossenschaften und Privatunternehmen), tritt auch der Einfluß der höheren Produktionskosten für Lichtstrom im durchschnittlichen Verkaufspreis der Kilowattstunde deutlich zutage. Wenn dennoch die größten Betriebsüberschüsse nicht bei den Privatunternehmungen und den Genossenschaften erzielt wurden, so muß der Grund hierfür hauptsächlich in den erwähnten Verhältnissen liegen.

d) Die Verwendung der Betriebsüberschüsse.

Beinahe achtzig Prozent (79,1) der Betriebsüberschüsse aller Werke, absolut Fr. 1,323,918. —, wurden zu Amortisationen und zur Verzinsung verwendet. Zur Amortisation des Anlagekapitals wurden von den vier Betriebsarten folgende Quoten der Überschüsse eingestellt:

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Gemeindewerke | 46,1 ⁰ / ₀ |
| Genossenschaften | 13,1 ⁰ / ₀ |
| Aktiengesellschaften | 14,7 ⁰ / ₀ |
| Privatunternehmen | 79,4 ⁰ / ₀ |

Am meisten verwandten demnach hinsichtlich der Amortisation des Anlagekapitals die (2) Privatunternehmer mit 79,0⁰/₀. Dann folgen die Gemeinden mit 46,1⁰/₀, dann die Aktiengesellschaften und schließlich die Genossenschaften, die hierfür am wenigsten anlegten. Verglichen mit den durchschnittlich seit der Betriebseröffnung bei den verschiedenen Kategorien vorgenommenen Amortisationen, ergibt sich folgendes Bild:

| | Es sind amortisiert % des Anlagenkapitals | Stehen noch zu Buch | Zur Amortisation verwendet 1908 % des Betriebsüberschusses |
|----------------------|----------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Gemeindewerke . . | 31,4 | 68,6 | 46,1 |
| Genossenschaften . | 10,5 | 89,5 | 13,1 |
| Aktiengesellschaften | 10,7 | 89,3 | 14,1 |
| Privatunternehmen | 29,7 | 70,3 | 79,4 |

Verglichen mit dem noch zu tilgenden Anlagekapital hätten demnach die Privatbetriebe 1908 die größten Anstrengungen

gemacht. Das Verhältnis ändert sich indessen sofort zugunsten der Gemeindebetriebe, wenn man in Erwägung zieht, daß das eine der beiden Privatwerke überhaupt keinen Betriebsüberschuß, sondern ein Betriebsdefizit von Fr. 240. — hatte. Schließlich müssen aber überhaupt die absoluten Zahlen ins Auge gefaßt werden, denn auf zufälligen Details weittragende Schlüsse aufzubauen, wäre mehr als gewagt.

Für die Amortisation von Passiven¹ geben die vier Betriebsarten folgende Prozentsätze ihrer Überschüsse aus:

| | |
|--------------------------------|------|
| Gemeinden | 1,0 |
| Genossenschaften | 38,9 |
| Aktiengesellschaften | 1,8 |
| Privatunternehmen | 0,0 |

Für Amortisation des Anlagekapitals und von Passiven zusammen folglich folgende Sätze in Prozent:

| | |
|--------------------------------|------|
| Gemeindewerke | 48,0 |
| Genossenschaften | 52,0 |
| Aktiengesellschaften | 16,5 |
| Privatwerke | 79,4 |

Sieht man also von den abnormen Verhältnissen der zwei Privatwerke ab, so stellen sich hinsichtlich der Gesamtaufwendungen für Amortisationen die Genossenschaften am besten; ihnen folgen die Gemeinden.

Die Verzinsung des Anlagekapitals verschlang bei den

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------|
| Werken der Gemeinden | Fr. 453,783 = 28,9 ⁰ / ₁₀₀ | der Überschüsse |
| „ „ Genossenschaften | 5,831 = 19,7 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ |
| „ „ Aktiengesellschaften | 30,859 = 45,8 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ |
| „ „ Privatunternehmer | 3,680 = 58,1 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ |

Bezogen auf die Gesamtheit der bei den verschiedenen Kategorien investierten Kapitalien macht das einen Zinsfuß von durchschnittlich

| | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 3,7 ⁰ / ₁₀₀ | bei den Gemeindewerken |
| 1,7 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ Genossenschaften |
| 2,7 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ Aktienwerken und |
| 3,8 ⁰ / ₁₀₀ | „ „ Privatunternehmungen. |

¹ Da der Begriff „Anlagekapital“ bei vielen Werken in den der „Passiven“ überfließt, wurde sowohl nach dem einen als nach dem andern gefragt. Unter Passiven wird man demnach bald Anlagekapital, bald Anleihen zur Deckung von Betriebsdefiziten zu verstehen haben.

Die letztern verrechnen demnach den höchsten Zins für ihre Betriebe, die Genossenschaften den niedrigsten. Der Verzinsung von Passiven wurden zugeteilt

| | | | | | |
|--------------------------------|---|------------|---|-------|-------------------------|
| bei den Gemeindewerken absolut | · | Fr. 26,556 | = | 4 ‰ | der Betriebsüberschüsse |
| „ „ Genossenschaften | „ | „ 6.213 | = | 1,7 ‰ | „ „ |
| „ „ Aktiengesellschaften | „ | „ 11,202 | = | 2,1 ‰ | „ „ |
| „ „ Privatunternehmen | „ | „ — | = | 0,0 ‰ | „ „ |
| | | Fr. 43,971 | = | 2,6 ‰ | der Betriebsüberschüsse |

Zu den von den verschiedenen Betriebsunternehmungen berechneten Zinssätzen ergäbe sich darnach eine Passivenlast von

| | |
|-------------|--------------------------|
| Fr. 715,027 | bei den Gemeindewerken |
| „ 365,470 | „ „ Genossenschaften |
| „ 414,880 | „ „ Aktiengesellschaften |
| „ — | „ „ Privatunternehmen |

Total Fr. 1,495,377 bei allen Werken.

Für Verzinsung des Anlagekapitals und Verzinsung von Passiven wurden zusammen aufgewendet von den Gemeinden 30,6 ‰, von den Genossenschaften 40,7 ‰, von den Aktiengesellschaften 62,4 ‰ und von den Privatunternehmungen 58,1 ‰ der Betriebsüberschüsse.

18. Die Reingewinne und die Rendite.

a) Die Reingewinne.

Diese beliefen sich im Berichtsjahre nach Abrechnung aller Defizite im Betrag von Fr. 23,659 auf total Franken 350,717 oder 20,9 ‰ der von allen Werken zusammen erzielten Betriebsüberschüsse. Davon entfallen auf die Betriebe der

| | | | | |
|----------------------|-------|-------------|---|---------|
| Gemeinden | · · · | Fr. 336,750 | = | 95,4 ‰ |
| Genossenschaften | · · | „ 2,146 | = | 0,6 ‰ |
| Aktiengesellschaften | · | „ 14,193 | = | 4,0 ‰ |
| | | Fr. 353,089 | = | 100,0 ‰ |

— einem Defizit der Privatunternehmungen „ 2,372

Fr. 350,717

Der überwiegende Teil des Reingewinn-Totals fällt sonach auf Rechnung der Gemeindebetriebe, während die Privatbetriebe zusammen ein absolutes Defizit aufweisen. Untersuchen wir die Höhe der Reingewinne gemessen an den Betriebsüberschüssen, so zeigt sich folgendes Bild. Es hatten Reingewinne

| In ‰ des Betriebs- über- schusses | Total Werke | Davon Betriebe der | | | | Brutto- betrag absolut zusammen Fr. | ‰ des rohen Total- über- schusses |
|-----------------------------------------------|----------------|--------------------|-----------------------|---------------------------|---------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| | | Ge- meinden | Genossen- schaften | Aktiengesell- schaften | Private | | |
| 0—5 | 6 | 4 | 2 | — | — | 1,264 | 0,3 |
| 5—10 | 9 | 3 | 3 | 2 | 1 | 8,584 | 2,3 |
| 10—15 | 2 | 1 | — | 1 | — | 3,112 | 0,8 |
| 15—20 | 3 | 3 | — | — | — | 22,247 | 6,0 |
| 20—25 | 2 | 2 | — | — | — | 9,321 | 2,5 |
| 25—30 | 2 | 2 | — | — | — | 289,302 | 77,3 |
| 30—35 | 1 | 1 | — | — | — | 10,201 | 2,7 |
| 35—40 | 4 | 2 | 2 | — | — | 9,835 | 2,6 |
| über 40 | 5 | 4 | — | 1 | — | 20,510 | 5,5 |
| | 34 | 22 | 7 | 4 | 1 | 374,376 | 100 |
| Davon ab Total-Defizit von 9 Werken | | | | | | 23,659 | |
| | | | | | | 350,717 | |

Bezogen auf die Betriebsüberschüsse stehen also die Werke mit 5—10‰ obenan; dann folgen die Werke mit weniger als 5‰ (6), dann die mit mehr als 40‰ (5). Absolut dagegen fällt der höchste Überschuß auf die Stufe von 25—30‰ (Werk der Stadt Zürich mit Fr. 288,005), der zweithöchste auf die Stufe 15—20‰ (Werk der Stadt Winterthur mit Fr. 20,920) und der nächsthöchste auf die Staffel von über 40‰, wobei fünf Werke Erlenbach (Fr. 3662), Turbenthal-Hutzikon (Fr. 3155), Nürensdorf (Fr. 156), Wallisellen (Fr. 4116) und Hinwil (A.-G.) mit Fr. 9421 partizipieren.

b) Die Rendite.

Im ganzen werfen von den Werken, die über ihre Betriebsergebnisse Angaben machten (54), vierunddreißig Werke gleich 63‰ eine Rendite ab. Davon sind 21 Gemeindebetriebe, 7 Genossenschaften, 4 Aktiengesellschaften und ein Privatbetrieb. Defizite machten laut ausdrücklicher Angabe nur 9 Werke, wovon 7 Gemeindebetriebe, 1 Genossenschaft und 1 Privatbetrieb. Von diesen Werken waren im Betrieb: 1 noch kein Jahr (Dietlikon), 2 je 1 Jahr (A. und M. Weil, Niederglatt, Elektrizitätsversorgungs-Genossenschaft Fischenthal), 1 drei Jahre (Töß, mit nur Fr. 7. —), 3 vier Jahre (Elgg, Grüningen und Gossau), 1 elf Jahre (Seen) und 1 zwölf Jahre (Seebach). Die Ursachen der Rückschläge können zum Teil auf außerordentliche Ausgaben zurückgeführt werden, andererseits ist zu erwägen, daß z. B. die Werke von Elgg, Töß, Seebach und Seen ihre Kilowattstunde Strom (ohne Unterschied für Licht und Kraft) unter dem Durchschnittspreis des Kantons (16,0 Rp.) absetzten, obschon sie z. T. (Seen) unverhältnismäßig viel mehr Licht- als Kraftstrom abgeben. Inwiefern das Rechnungs-

ergebnis indessen tatsächlich auf ein mangelhaftes Tarifsystern zurückführbar ist, kann an Hand der uns vorliegenden Angaben nicht entschieden werden.

In Prozenten des Buchwertes erscheinen folgende Reingewinne:

| °/o des Buch- wertes | Total Werke | Davon Betriebe der | | | | Absolut Fr. | °/o des Total-Rein- gewinnes |
|----------------------------|----------------|--------------------|-----------------------|--------------------------------|---------|----------------|---------------------------------------|
| | | Ge- meinden | Genossen- schaften | Aktien- gesell- schaften | Private | | |
| 0—1 | 15 | 7 | 4 | 3 | 1 | 7,607 | 2,0 |
| 1—2 | 6 | 4 | 2 | — | — | 27,235 | 7,2 |
| 2—3 | 3 | 2 | — | 1 | — | 18,897 | 5,4 |
| 3—4 | 2 | 2 | — | — | — | 4,595 | 1,2 |
| 4—5 | 5 | 5 | — | — | — | 307,444 | 82,0 |
| 5—6 | 1 | 1 | — | — | — | 3,662 | 0,9 |
| 6—7 | — | — | — | — | — | — | — |
| 7—8 | — | — | — | — | — | — | — |
| 8—9 | — | — | — | — | — | 820 | 0,2 |
| 9—10 | 1 | — | 1 | — | — | 4,116 | 1,1 |
| über 10 | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| | 34 | 22 | 7 | 4 | 1 | 374,376 | 100 |

Nur ein einziges, mittleres Werk, dasjenige der Gemeinde Wallisellen, wirft mit 14,9°/o des Buchwertes eine Rendite ab, die mit den Gewinnen der privaten Industrie einigermaßen erfolgreich konkurriert. Ihm am nächsten kommt eine Genossenschaft, Brüttsellen, mit 9,8°/o. Der durchschnittliche Prozentsatz aller Reingewinne, bezogen auf die gesamten Buchwerte aller Werke, ergibt eine Rendite von nur 2,8°/o. Die Gemeindewerke für sich allein haben 3,1°/o im Durchschnitt, die Genossenschaften gar nur 0,6°/o und die Aktiengesellschaften ebenfalls nur 1,5°/o, während die Privatbetriebe, soweit sie Angaben geliefert haben (2 Betriebe), sogar ein Defizit von 2,4°/o des Buchwertes herausrechnen. Die Reingewinne sind also überall überaus mäßig bis sehr gering und man kann demnach konstatieren, daß die Gemeindewerke, wie diejenigen der übrigen Besitzesformen, die Abgabe von elektrischen Strom weit mehr unter dem Gesichtswinkel des öffentlichen oder mindestens sachlichen Interesses als vom reinen Geschäftsstandpunkt aus betrachten, und daß sie zufrieden sein müssen, wenn sich ihre Unternehmungen, was ja, bei den Gemeindewerken wenigstens, auch der einzige Zweck sein sollte, selbst zu erhalten vermögen. Im Interesse einer noch größeren Ausbreitung des elektrischen Lichtes und der Verwendung elektrischer Energie ist zu wünschen, daß in der Preispolitik der zürcherischen Elektrizitätswerke dieser Gesichtspunkt der herrschende bleibe.

Strombezug, Primärmotoren und Reserven.

betriebe.

| Stromerzeugung durch | Art der Primär- Motoren | Art der Reserven | Ordnungs- Nummer |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| { Elektr.-Werke des Kts. Zürich z. T. das Werk selbst R. Waser, Altstetten | — Wasser und Dampf | Dampfmaschinen | 1 |
| | | — | 2 |
| Kraftwerke a. d. Reuss, Bremgarten Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | — | ? | 3 |
| | — | Akkumulat.-Fabrik | 4 |
| | — | — | 5 |
| | — | — | 6 |
| | — | { Dampf-, Wasser- u. Explosionsmotoren } | 7 |
| | — | | 8 |
| | — | — | 9 |
| | — | — | 10 |
| | — | — | 11 |
| | — | { 1 Akkumul.-Batterie und 1 Gasmotor } | 12 |
| | — | | 13 |
| | — | — | 14 |
| | — | — | 15 |
| | — | — | 16 |
| | — | — | 17 |
| | — | { 1 Dampfanlage v. 300 HP Dampfmaschine von 150 HP und Akkumulatorenbatterie } | 18 |
| | — | | 19 |
| — | — | 20 | |
| — | — | 21 | |
| { z. T. das Werk selbst | 2 Gasmotoren | 2 Gasmotoren, 1 Akkumulatorenbatterie | 22 |
| | | | 23 |
| Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | — | — | 24 |
| — | — | — | 25 |
| — | — | — | 26 |
| — | — | — | 27 |
| — | — | Siehe Stadt Winterthur | 28 |
| — | — | — | 29 |
| — | — | — | 30 |
| das Werk selbst | Eine Turbine v. 15 HP u. 3 Motoren v. 60 HP | — | 31 |
| Elektr.-Werke des Kts. Zürich | — | { Dampfmaschinen 500—700 HP } | 32 |

Name und Sitz der Firmen, Zeitpunkt der Betriebseröffnung,

| Ordnungs- Nummer | Name und Sitz der Firma | Stellung des Eigentümers | Im Retrieb seit |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| 33 | Elektrizitätswerk Wülfigen | Politische Gemeinde | 1906 |
| 34 | „ Andelfingen | „ „ | 1908 |
| 35 | „ Bassersdorf | „ „ | 1902 |
| 36 | „ Dietlikon | „ „ | 1908 |
| 37 | „ Kloten | „ „ | 1904 |
| 38 | „ Nürensdorf | Zivilgemeinde | 1904 |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | Politische Gemeinde | 1903 |
| 40 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Wallisellen | „ „ | 1904 |
| B. Genossen- | | | |
| 1 | Elektrizitäts-Genossenschaft Bubikon . . . | Genossenschaft | 1906 |
| 2 | „ „ „ Fischenthal | „ | 1907 |
| 3 | „ „ „ Bertschikon (Bezirk Hinwil) | „ | 1903 |
| 4 | Elektrizitäts-Genossenschaft Brüttsellen . . . | „ | 1904 |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Rätterschen | „ | 1907 |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | „ | 1907 |
| 7 | Elektrizitäts-Genossenschaft Embrach | „ | 1905 |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden | „ | 1899 |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | „ | 1908 |
| 10 | „ Rümliang | „ | 1908 |
| C. Aktien- | | | |
| 1 | Elektrizitäts-Gesellschaft A.-G. Meilen . . . | Aktiengesellschaft | 1897 |
| 2 | „ „ „ Steg | „ | 1907 |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil A.-G. | „ | 1897 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität Bülach | „ | 1892 |
| 5 | Aktiengesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt | „ | 1891 |
| D. Einzel- | | | |
| 1 | R. Waser, Altstetten | Privatunternehmer | 1899 |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | „ | 1906 |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | „ | 1898 |
| 4 | A. und M. Weil-Heilbronner, Niederglatt . . . | „ | 1907 |

Strombezug, Primärmotoren und Reserven.

| Stromerzeugung durch | Art der Primär-Motoren | Art der Reserven | Ordnungs- Nummer |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| Elektr.-Werke des Kts. Zürich | — | — | 33 |
| " " " " | — | — | 34 |
| " " " " | — | — | 35 |
| " " " " | — | — | 36 |
| " " " " | — | — | 37 |
| " " " " | — | — | 38 |
| " " " " | — | — | 39 |
| " " " " | — | — | 40 |
| schaften. | | | |
| Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | — | — | 1 |
| " " " | — | — | 2 |
| Kraftwerke Beznau-Löntsch | — | — | 3 |
| Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | — | — | 4 |
| " " " | — | — | 5 |
| " " " | — | — | 6 |
| " ? " " | ? | — | 7 |
| das Werk selbst | Wasserturbinen | — | 8 |
| Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | — | — | 9 |
| " " " | — | — | 10 |
| gesellschaften. | | | |
| { Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich und z. T. das Werk selbst | — | Petroleummotor und Turbinen | } 1 |
| Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich | Petroleummotor und Turbinen | — | |
| { " " " " * und z. T. das Werk selbst | Wasserturbinen von 140—160 HP | Deutzer Sauggas- motor 80—100 HP | } 3 |
| das Werk selbst | Wasserturbinen | { 1 Kraftsaug-Gas- motor von 75 HP } | |
| " " " | " | Wasserturbinen | 4 |
| " " " | " | " | 5 |
| unternehmer. | | | |
| das Werk selbst | Wasserturbinen | — | 1 |
| " " " | 1 Benzin-Motor von 6 HP | 1 Akkumulatoren-Batterie | 2 |
| { Elektrizitätswerke d. Kts. Zürich und z. T. das Werk selbst | — | 1 Benzin-Motor von 20 HP | } 3 |
| das Werk selbst | Wasserturbinen | | |
| " " " | Wasserturbine | — | 4 |

* Seit Januar 1909 ist die Ortschaft Hadlikon an das Kantonswerk angeschlossen (vergl. Tab. 2).

2. Geographischer Umfang der Anschlüsse, Länge der Verteilungs- A. Gemeinde-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Stromabgabe für | | |
|---------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| | | private Be- leuch- tung | öffent- liche Beleuch- tung | Kraft- zwecke |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | | | |
| 2 | „ „ Gemeinde Höngg | | | |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk d. Gem. Oerlikon | | | |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | | | |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | | | |
| 6 | „ Zollikon | | | |
| | Bezirk Zürich . | 6 | 6 | 6 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | | | |
| | Bezirk Horgen . | 1 | 1 | 1 |
| 8 | Elektrizitätswerk Erlenbach | | | |
| 9 | „ Herrliberg | | | |
| 10 | „ Küsnacht | | | |
| 11 | „ Männedorf | | | |
| 12 | „ Stäfa | | | |
| 13 | „ Uetikon | | | |
| | Bezirk Meilen . | 6 | 6 | 6 |
| 14 | Elektrizitätswerk Dürnten | | | |
| 15 | „ der Zivilgemeinde Goßau | | | |
| 16 | „ Grüningen | | | |
| 17 | „ der Gemeinde Rüti | | | |
| 18 | „ „ „ Wald | | | |
| | Bezirk Hinwil . | 5 | 5 | 5 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Dübendorf . . | | | |
| 20 | „ Fällanden | | | |
| 21 | „ Nänikon | | | |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster | | | |
| | Bezirk Uster . | 4 | 4 | 4 |

netze, Stromabgabe für private und öffentliche Beleuchtung und Kraftbetriebe.

| Länge des Verteilungsnetzes Total Mtr. | Name der angeschlossenen Ortschaften | Ordnungsnummer |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 187,131 | Ganzes Stadtgebiet | 1 |
| 14,200 | Höngg ohne Rütihof und Riedhof | 2 |
| 15,600 | Ganze überbaute Gemeinde Oerlikon, drei Abonnenten in Schwammendingen und Pumpwerk Seeholz in Affoltern b. Z. | 3 |
| 12,700 | Ganze Gemeinde Seebach ohne Eichenrain und Hürst | 4 |
| 2,400 | „ „ Witikon ohne Trichtershausen und Looren | 5 |
| 11,000 | Zollikon und Zollikerberg | 6 |
| 243,031 | | |
| 18,150 | Horgen und Käpfnach | 7 |
| 18,150 | | |
| 7,600 | Widen, Dorf, Lerchenberg, Winkel, Isler, Bindschädler, Pflugstein | 8 |
| 12,000 | Ganze Gemeinde ohne Wetzwil | 9 |
| 19,600 | Küsnacht-Dorf, Kusen, Heslibach und Itschnach | 10 |
| 25,990 | Ganze Gemeinde ohne Gruben und Boldern | 11 |
| 23,200 | Ganzes Gemeindegebiet | 12 |
| 9,470 | Ganze Gemeinde Uetikon | 13 |
| 97,860 | | |
| 4,900 | Dorf Unter-Dürnten und Edikon | 14 |
| 2,000 | Zivil-Gemeinde Goßau | 15 |
| 5,500 | Städtchen Grüningen, Dörfer Binzikon und Itzikon | 16 |
| 18,000 | Ganze Gemeinde (ohne Moos) und Zivil-Gemeinde Tann | 17 |
| 10,000 | Ganze Gemeinde | 18 |
| 40,400 | | |
| 6,000 | Zivil-Gemeinde Dübendorf ohne Gockhausen u. a. Höfe | 19 |
| 3,000 | Fällanden, Neuhaus, Pfaffhausen | 20 |
| 11,320 | Ganze Gemeinde Nänikon (ohne Neuhaus) und Säge Greifensee | 21 |
| 33,800 | Kirch-, Ober- und Nieder-Uster und Wermatswil | 22 |
| 54,120 | | |

Geographischer Umfang der Anschlüsse, Länge der Verteilungsnetze,

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Stromabgabe für | | |
|---------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| | | private Be- leuch- tung | öffent- liche Beleuch- tung | Kraft- zwecke |
| 23 | Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Fehraltorf | | | |
| 24 | „ Ober-Illnau | | — | |
| 25 | „ der Zivilgemeinde Unter-Illnau | | | |
| 26 | „ Weißlingen | | | |
| | Bezirk Pfäffikon | 4 | 3 | 4 |
| 27 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Elgg | | | |
| 28 | „ Ober-Winterthur | | | |
| 29 | „ der Zivil-Gemeinde Seen | | | |
| 30 | „ Töß | | | |
| 31 | Wasservers. Turbenthal-Hutzikon, Abtlg. Elektr.-Werk | | | |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | | | |
| 33 | „ Wülflingen | — | — | — |
| | Bezirk Winterthur | 6 | 6 | 6 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen | | | |
| | Bezirk Andelfingen | 1 | 1 | 1 |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf | | | |
| 36 | „ Dietlikon | | | |
| 37 | „ Kloten | | | |
| 38 | „ Nürensdorf | | | |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | | | |
| 40 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Wallisellen | | | |
| | Bezirk Bülach | 6 | 6 | 6 |
| | Gemeindebetriebe des Kantons | 39 | 38 | 39 |

Stromabgabe für private und öffentliche Beleuchtung und Kraft.

| Länge des Ver- teilungs- netzes Total Mtr. | Name der angeschlossenen Ortschaften | Ordnungs- Nummer |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 4,800 | Dorf Fehraltorf und Weiler „Rüti“ | 23 |
| 2,125 | Zivil-Gemeinde Ober-Illnau, Thalmühle, Kempthof | 24 |
| 3,000 | Ganze Zivil-Gemeinde Unter-Illnau | 25 |
| 2,500 | Zivil-Gemeinde Weißlingen | 26 |
| 12,425 | | |
| ? | Zivil-Gemeinde Elgg | 27 |
| 7,000 | „ Oberwinterthur | 28 |
| 18,000 | Seen, Gotzenwil, Eidberg, Töbeli, Kollbrunn, Rutzen (Zell), Mühle-Heiterthal (Schlatt) | 29 |
| 45,000 | Ganze Gemeinde Töß | 30 |
| 2,700 | Zivil-Gemeinde Turbenthal und Hutzikon | 31 |
| 46,050 | Stadtgemeinde Winterthur und Veltheim | 32 |
| 7,980 | Dorf Wülflingen, Feldthal, Oberfeld, Station | 33 |
| 126,730 | | |
| 2,340 | Ganze Gemeinde Andelfingen | 34 |
| 2,340 | | |
| 4,200 | Politische Gemeinde Bassersdorf | 35 |
| 4,500 | Ganze politische Gemeinde Dietlikon | 36 |
| 5,000 | | 37 |
| 1,800 | Zivil-Gemeinde Nürensdorf | 38 |
| 5,000 | Ganze Gemeinde Opfikon-Oberhausen-Glattbrugg | 39 |
| 5,600 | Ganzes Gemeindegebiet | 40 |
| 26,100 | | |
| 621,156 | | |

Geographischer Umfang der Anschlüsse, Länge der Verteilungsnetze,

B. Genossen-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Stromabgabe für | | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| | | Privat- Be- leuch- tung | öffent- liche Beleuch- tung | Kraft- zwecke |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon | | | |
| 2 | „ „ Fischenthal | | | |
| 3 | „ „ Bertschikon (Hinwil) | | | |
| 4 | „ „ Brüttsellen | | | |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraft- abgabe Rätterschen | | | |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | | | |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | | | |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden | | | |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | | | |
| 10 | „ „ Rümlang | | | |
| | Genossenschaften | 10 | 10 | 10 |

C. Aktien-

| | | | | |
|---|--------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft Meilen A.-G. | | | |
| 2 | „ „ Steg ¹ | | | |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil A.-G. | | | |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | | | |
| 5 | „ „ Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt | — | — | |
| | Aktiengesellschaften | 4 | 4 | 5 |

¹ Eine einfache Gesellschaft.

D. Einzel-

| | | | | | |
|---|---------------------------------------------|--------------------------------|-----------|-----------|----|
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten | | | | |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | | — | — | |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | | | | |
| 4 | A. und M. Weil, Niederglatt | | — | | |
| | Einzel-Unternehmer | 4 | 2 | 3 | |
| | Total Kanton Zürich { | Gemeindebetriebe | 39 | 38 | 39 |
| | | Genossenschaften | 10 | 10 | 10 |
| | | Aktiengesellschaften | 4 | 4 | 5 |
| | | Einzel-Unternehmer | 4 | 2 | 3 |
| | | 57 | 54 | 57 | |

Stromabgabe für private und öffentliche Beleuchtung und Kraftschaffen.

| Länge des Verteilungsnetzes Total Mtr. | Namens der angeschlossenen Ortschaften | Ordnungsnummer |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------|
| 3,000 | Station Bubikon, Dorf, Bergli, Rutschberg, Wechsel | 1 |
| 1,500 | Oberhof Mühlebach, Bodmen | 2 |
| 630 | Bertschikon | 3 |
| 2,045 | Zivil-Gemeinde Brütisellen und Knabenanstalt Balterswil | 4 |
| 1,000 | Dorf Räterschen | 5 |
| 2,900 | Zivil-Gemeinde Wiesendangen, Ruchegg (ohne Mühle) | 6 |
| 5,900 | Dorf Embrach | 7 |
| 1,500 | Dorf Glattfelden, Aarüti | 8 |
| 1,400 | Dorf Lufingen | 9 |
| 3,500 | Dorf Rümlang | 10 |
| 23,375 | | |
| gesellschaften. | | |
| 17,160 | Ganze Gemeinde ohne die Ortschaften in Berg | 1 |
| 3,500 | Steg-Schmittenbach und Boden-Ohrüti | 2 |
| 14,000 | Hinwil-Dorf, Erlösen, Hadlikon, Ringwil, Wernetshausen | 3 |
| 10,610 | Gemeinde Bülach | 4 |
| 20,000 | Enbloc-Pächterin: Maschinenfabrik Oerlikon | 5 |
| 65,270 | | |
| unternehmer. | | |
| 2,500 | Höngg und Altstetten | 1 |
| 75 | Doppelwohnhaus | 2 |
| 4,500 | Rorbas und Freienstein | 3 |
| 6,200 | Gemeinde Niederglatt | 4 |
| 13,275 | | |
| 621,156 | | |
| 23,375 | | |
| 65,270 | | |
| 13,275 | | |
| 723,076 | | |

3. Zahl der Licht- und Kraftabonnenten,

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| A. Gemeindebetriebe. | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich |
| 2 | „ „ „ „ Gemeinde Höngg |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon |
| 6 | „ „ „ „ Zollikon |
| | Bezirk Zürich |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen |
| | Bezirk Horgen |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach |
| 9 | „ „ „ „ Herliberg |
| 10 | „ „ „ „ Küsnacht |
| 11 | „ „ „ „ Männedorf |
| 12 | „ „ „ „ Stäfa |
| 13 | „ „ „ „ Uetikon |
| | Bezirk Meilen |
| 14 | Elektrizitätswerk Dürnten |
| 15 | „ „ „ „ der Zivil-Gemeinde Goßau |
| 16 | „ „ „ „ Gemeinde Grüningen |
| 17 | „ „ „ „ Rüti |
| 18 | „ „ „ „ Wald |
| | Bezirk Hinwil |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gemeinde Dübendorf |
| 20 | „ „ „ „ Fällanden |
| 21 | „ „ „ „ Nänikon |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster |
| | Bezirk Uster |

Bogen- und Glühlampen und sonstigen Verbrauchsobjekte.

| Zahl der | | | | | | Total der | | Ordnungs- Nummer |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------|-------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|
| Licht- abon- nenten | Bogen- lam- pen | Glüh- lam- pen à 50 Watt | Kraft- abon- nenten | Motore | sonst. ange- schlossenen Verbrauchs- objekte | Abon- nenten | Ver- brauchs- objekte | |
| 4,410 | 932 | 102,204 | 946 | 1,233 | 481 | 5,356 | 104,850 | 1 |
| 129 | 5 | 1,835 | 14 | 14 | 37 | 143 | 1,891 | 2 |
| 340 | 26 | 4,000 | 48 | 68 | 149 | 388 | 4,243 | 3 |
| 314 | 9 | 1,174 | 26 | 29 | — | 340 | 1,078 | 4 |
| 29 | — | 171 | 5 | 5 | 1 | 34 | 177 | 5 |
| 152 | — | 1,520 | 15 | 810 | 162 | 167 | 2,492 | 6 |
| 5,374 | 972 | 110,904 | 1,054 | 2,159 | 830 | 6,428 | 114,731 | |
| 310 | — | 6,060 | 44 | 45 | 42 | 354 | 7,047 | 7 |
| 310 | — | 6,060 | 44 | 45 | 42 | 354 | 7,047 | |
| 122 | 1 | 1,606 | 12 | 13 | 20 | 134 | 1,640 | 8 |
| 60 | — | 1,050 | 7 | 7 | 4 | 67 | 1,061 | 9 |
| 267 | 2 | 2,000 | 28 | 34 | 99 | 295 | 2,135 | 10 |
| 148 | — | 2,640 | 28 | 32 | 154 | 176 | 2,826 | 11 |
| 320 | 7 | 3,390 | 25 | 46 | 63 | 345 | 3,506 | 12 |
| 83 | — | 1,463 | 12 | 12 | 35 | 95 | 1,510 | 13 |
| 1,000 | 10 | 12,149 | 112 | 144 | 375 | 1,112 | 12,678 | |
| 50 | — | 340 | 7 | 8 | 12 | 57 | 360 | 14 |
| 50 | — | ca. 950 | 5 | 5 | 4 | 55 | ca. 960 | 15 |
| 90 | — | 400 | 5 | 15 | 7 | 95 | 122 | 16 |
| 375 | 12 | 6,331 | 50 | 70 | 84 | 485 | 6,497 | 17 |
| 350 | — | 4,000 | 55 | 60 | 30 | 405 | 4,090 | 18 |
| 915 | 12 | 12,021 | 122 | 158 | 137 | 1,097 | 12,029 | |
| 162 | — | 1,100 | 22 | 22 | 29 | 184 | 1,151 | 19 |
| 72 | — | 300 | 3 | 4 | 1 | 75 | 305 | 20 |
| 66 | — | 270 | 6 | 7 | 2 | 72 | 279 | 21 |
| 420 | 21 | 4,500 | 30 | 34 | 131 | 450 | 4,665 | 22 |
| 720 | 21 | 6,170 | 61 | 63 | 163 | 781 | 6,400 | |

Zahl der Licht- und Kraftabonnenten,

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 23 | Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Fehraltorf |
| 24 | „ Ober-Illnau |
| 25 | „ der Zivil-Gemeinde Unter-Illnau |
| 26 | „ Weißlingen |
| | Bezirk Pfäffikon . |
| 27 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gemeinde Elgg |
| 28 | „ Oberwinterthur |
| 29 | „ der Zivil-Gemeinde Seen |
| 30 | „ Töß |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abteil. Elektrizitätswerk |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur |
| 33 | „ Wülflingen |
| | Bezirk Winterthur . |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen |
| | Bezirk Andelfingen . |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf |
| 36 | „ Dietlikon |
| 37 | „ Kloten |
| 38 | „ Nürensdorf |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon |
| 40 | Elektrizitätswerk Wallisellen |
| | Bezirk Bülach . |
| | Total Gemeindebetriebe . |

Bogen- und Glühlampen und sonstigen Verbrauchsobjekte.

| Zahl der | | | | | | Total der | | Ordnungs- Nummer |
|---------------------------|------------------|------------------------------|---------------------------|------------------|-------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|
| Licht- abon- nenten | Bogen- lampen | Glüh- lampen à 50 Watt | Kraft- abon- nenten | Motore | sonst. ange- schlossenen Verbrauchs- objekte | Abon- nenten | Ver- brauchs- objekte | |
| 100 | — | 585 | 3 | 3 | 1 | 103 | 589 | 23 |
| 45 | — | 240 | 2 | 2 | 5 | 47 | 247 | 24 |
| 54 | — | 367 | 6 | 6 | 9 | 60 | 382 | 25 |
| 60 | — | 492 | 4 | 4 | 7 | 64 | 39 | 26 |
| 259 | — | 1,684 | 15 | 15 | 22 | 274 | 1,257 | |
| 183 | 48 | 1,853 | 25 | 303 | 48 | 208 | 2,234 | 27 |
| 160 | — | 2,000 | 20 | 25 | — | 180 | 2,025 | 28 |
| 283 | — | 1,483 | 23 | 23 | 46 | 306 | 1,551 | 29 |
| 104 | — | 600 | 30 | 30 | 6 | 134 | 636 | 30 |
| 103 | — | 1,150 | 11 | 12 | 2 | 114 | 1,164 | 31 |
| 454 | 47 | 12,000 | 141 ¹ | 160 ² | 133 | 596 | 13,340 | 32 |
| 222 | 12 | 1,800 | 10 | 12 | 5 | 239 | 1,829 | 33 |
| 1,509 | 107 | 20,886 | 260 | 565 | 240 | 1,777 | 21,779 | |
| 60 | — | 800 | 8 | 8 | 20 | 68 | 828 | 34 |
| 60 | — | 800 | 8 | 8 | 20 | 68 | 828 | |
| 78 | — | 638 | 9 | 9 | 10 | 87 | 657 | 35 |
| 72 | — | 380 | 1 | 1 | — | 74 | 381 | 36 |
| 115 | 4 | 760 | 9 | 11 | — | 124 | 775 | 37 |
| 60 | — | 244 | 1 | 1 | 15 | 61 | 260 | 38 |
| 110 | — | 400 | 6 | 10 | 4 | 116 | 414 | 39 |
| 130 | — | 550 | 12 | 18 | 42 | 142 | 610 | 40 |
| 565 | 4 | 2,972 | 38 | 50 | 71 | 604 | 3,097 | |
| 10,712 | 1,126 | 173,646 | 1,714 | 3,207 | 1,900 | 12,495 | 179,846 | |

¹ Inbegriffen die Abonnements der Werke von Wülflingen, Töß, Seen und Oberwinterthur.

² Nicht inbegriffen die Motoren von 2 Großabonnenten (Maschinenfabriken)

Zahl der Licht- und Kraftabonnenten,

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| B. Genossenschaften. | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon |
| 2 | „ Fischenthal |
| 3 | „ Bertschikon |
| 4 | „ Brüttsellen |
| 5 | Genossenschaft für elektr. Beleuchtung u. Kraftabgabe Rätterschen |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen |
| 10 | „ Rümlang |
| | Total Genossenschaften |
| C. Aktiengesellschaften. | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft Meilen, A.-G. |
| 2 | „ „ Steg ¹ |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil, A.-G. |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt |
| | Total Aktiengesellschaften |
| D. Einzelunternehmer. | |
| 1 | Rob. Waser, Altstetten |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach |
| 4 | A. und M. Weil, Niederglatt |
| | Total Einzelunternehmer |
| Werke der | { Gemeinden |
| | { Genossenschaften |
| | { Aktiengesellschaften |
| | { Einzelunternehmer |
| | Total Kanton Zürich |

¹ Eine einfache Gesellschaft.

Bogen- und Glühlampen und sonstigen Verbrauchsobjekte.

| Zahl der | | | | | | Total der | | Ordnungs- Nummer |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|--------------|-------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|
| Licht- abon- nenten | Bogen- lam- pen | Glüh- lam- pen à 50 Watt | Kraft- abon- nenten | Motore | sonst. ange- schlossenen Verbrauchs- objekte | Abon- nenten | Ver- brauchs- objekte | |
| 44 | — | 450 | 5 | 5 | 10 | 49 | 465 | 1 |
| 42 | — | 400 | 3 | 3 | 4 | 45 | 407 | 2 |
| 33 | — | 112 | 3 | 3 | 2 | 36 | 117 | 3 |
| 35 | — | 271 | 2 | 2 | 11 | 37 | 284 | 4 |
| 34 | — | 320 | 5 | 5 | 6 | 39 | 331 | 5 |
| 112 | — | 1,073 | 8 | 9 | 14 | 120 | 1,096 | 6 |
| 164 | — | 685 | 12 | 12 | 18 | 176 | 715 | 7 |
| 120 | — | 550 | 5 | 5 | — | 125 | 555 | 8 |
| 32 | — | 132 | 2 | 3 | 2 | 34 | 137 | 9 |
| 92 | — | 450 | 2 | 2 | 4 | 98 | 460 | 10 |
| 708 | — | 4,443 | 47 | 49 | 71 | 780 | 4,567 | |
| 200 | — | 2,500 | 40 | 44 | 66 | 240 | 2,610 | 1 |
| 31 | — | 432 | 4 | 9 | 6 | 35 | 447 | 2 |
| 130 | — | 1,300 | 22 | 22 | 20 | 152 | 1,340 | 3 |
| 137 | 13 | 1,260 | 19 | 47 | 4 | 158 | 1,324 | 4 |
| ? | ? | ? | 1 | 270 | — | 1 | 270 | 5 |
| 498 | 13 | 5,492 | 86 | 392 | 96 | 586 | 5,721 | |
| 16 | 12 | 736 | 16 | 20 | 15 | 32 | 783 | 1 |
| 1 | — | ? | — | — | — | 1 | ? | 2 |
| 115 | — | 620 | 8 | 8 | 10 | 123 | 638 | 3 |
| 39 | — | 338 | 1 | 1 | 5 | 40 | 344 | 4 |
| 171 | 12 | 1,694 | 25 | 29 | 30 | 195 | 1,765 | |
| 10,712 | 1,126 | 173,646 | 1,714 | 3,207 | 1,900 | 12,495 | 179,846 | |
| 708 | — | 4,443 | 47 | 49 | 71 | 780 | 4,567 | |
| 498 | 13 | 5,492 | 86 | 392 | 96 | 586 | 5,721 | |
| 171 | 12 | 1,694 | 25 | 29 | 30 | 195 | 1,765 | |
| 12,089 | 1,151 | 185,275 | 1,872 | 3,677 | 2,097 | 14,056 | 191,899 | |

4. Anlagen für die

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Lampen für öffentliche Beleuch- tung |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| A. Gemeindebetriebe. | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | 101 |
| 2 | " der Gemeinde Höngg | 123 |
| 3 | " " " Oerlikon | 364 |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | 110 |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | 35 |
| 6 | " Zollikon | 120 |
| Bezirk Zürich | | 853 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 168 |
| Bezirk Horgen | | 168 |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | 109 |
| 10 | " Herrliberg | 80 |
| 11 | " Küsnacht | 220 |
| 12 | " Männedorf | 267 |
| 13 | " Stäfa | 309 |
| 14 | " Uetikon | 52 |
| Bezirk Meilen | | 1,037 |
| 15 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gemeinde Goßau | ca. 50 |
| 16 | " Grüningen | 40 |
| 17 | " der Gemeinde Rüti | 189 |
| 18 | " " " Wald | 100 |
| Bezirk Hinwil | | 379 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gemeinde Dübendorf | 80 |
| 20 | " Fällanden | 26 |
| 21 | " Nänikon | 30 |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster | 143 |
| Bezirk Uster | | 279 |

öffentliche Beleuchtung.

| Davon sind | | Die öffentliche Beleuchtung ist Eigentum | | Der Gemeinde wird für die öffentliche Beleuchtung verrechnet: |
|-------------|------------|------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------|
| Bogenlampen | Glühlampen | der Gemeinde | des Werkes | |
| 90 | 11 | | — | — |
| — | 123 | | — | — |
| 14 | 350 | | — | Jährlich pauschal Fr. 6000. — |
| — | 110 | | — | — |
| — | 35 | | — | — |
| — | 120 | | — | — |
| 104 | 749 | | | |
| 6 | 162 | | — | — |
| 6 | 162 | | | |
| 1 | 108 | | — | — |
| — | 80 | | — | — |
| — | 220 | | — | Jährlich pauschal Fr. 6500. — |
| — | 267 | | — | — |
| 3 | 306 | | — | — |
| — | 52 | | — | — |
| 4 | 1,033 | | | |
| — | ca. 50 | | — | 55 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | 40 | | — | Fr. 800. — jährlich pauschal |
| — | 189 | | — | — |
| — | 100 | | — | — |
| — | 379 | | | |
| — | 80 | | — | Nach Tarif |
| — | 26 | | — | — |
| — | 30 | | — | Nach Tarif |
| 7 | 136 | | — | Mit 20% Rabatt auf die tarifl. Ansätze für Licht |
| 7 | 272 | | | |

Anlagen für die

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Lampen für öffentliche Beleuch- tung |
|---------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 23 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Fehraltorf | 76 |
| 24 | „ Ober-Illnau | — |
| 25 | „ Unter-Illnau | 24 |
| 26 | „ Weißlingen | 28 |
| | Bezirk Pfäffikon . | 128 |
| 27 | Elektrizitätswerk Elgg | 53 |
| 28 | „ Oberwinterthur | 25 |
| 29 | „ Seen | 95 |
| 30 | „ Töb | 7 |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abtlg. Elektr.-Werk | 30 |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | 4 |
| 33 | „ Wülflingen | 12 |
| | Bezirk Winterthur . | 226 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen | 46 |
| | Bezirk Andelfingen . | 46 |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf | 42 |
| 36 | „ Dietlikon | — |
| 37 | „ Kloten | 103 |
| 38 | „ der Zivil-Gemeinde Nürensdorf | 35 |
| 39 | „ Opfikon | 60 |
| 40 | „ Wallisellen | 52 |
| | Bezirk Bülach . | 292 |
| | Total Gemeindebetriebe . | 3,408 |

öffentliche Beleuchtung.

| Davon sind | | Die öffentliche Beleuchtung ist Eigentum | | Der Gemeinde wird für die öffentliche Beleuchtung verrechnet: |
|-------------|--------------|------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------|
| Bogenlampen | Glühlampen | der Gemeinde | des Werkes | |
| — | 76 | | — | — |
| — | — | — | — | — |
| — | 24 | | — | Pauschal |
| — | 28 | | — | Pro 25kerzige Lampe Fr. 30. — pro Abonnement |
| — | 128 | | | |
| 2 | 51 | | — | — |
| — | 25 | | — | Nach Regulativ |
| — | 95 | | — | Nach Tarif |
| — | 7 | | — | — |
| — | 30 | | — | — |
| 4 | — | | — | — |
| 12 | — | — | — | — |
| 18 | 208 | | | |
| — | 46 | | — | — |
| — | 46 | | | |
| — | 42 | | — | — |
| — | — | | — | — |
| — | 103 | | — | — |
| — | 35 | | — | Per Kilowatt Fr. 211. 50 |
| — | 60 | | — | — |
| — | 52 | | — | Nach dem gewöhnlichen Tarif |
| — | 292 | | | |
| 139 | 3.269 | | | |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Lampen für öffentliche Beleuch- tung |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| B. Genossenschaften. | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon | 33 |
| 2 | „ Fischenthal | 12 |
| 3 | „ Bertschikon (Hinwil) | ca. 20 |
| 4 | „ Brütisellen | ca. 40 |
| 5 | Genossensch. f. elektr. Beleuchtung u. Kraftabgabe Rätterschen | 7 |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 24 |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | 70 |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden | 42 |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | 28 |
| 10 | „ Rümlang | 37 |
| Genossenschaften | | 313 |
| C. Aktiengesellschaften. | | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft A.-G. Meilen | 147 |
| 2 | „ „ Steg ¹ | 15 |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil, A.-G. | 50 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | 97 |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt | — |
| Aktiengesellschaften | | 309 |
| D. Einzelunternehmer. | | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten | 149 |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | — |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | 98 |
| 4 | Elektrizitätswerk Niederglatt (A. u. M. Weil) | 8 |
| Einzelunternehmer | | 255 |
| Total Kanton | | |
| { Gemeindebetriebe | | 3,408 |
| { Genossenschaften | | 313 |
| { Aktiengesellschaften | | 309 |
| { Privatunternehmer | | 255 |
| | | 4,285 |

¹ Eine einfache Gesellschaft.

öffentliche Beleuchtung.

| Davon sind | | Die öffentliche Beleuchtung ist Eigentum | | Der Gemeinde wird für die öffentliche Beleuchtung verrechnet: |
|-------------|--------------|------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------|
| Bogenlampen | Glühlampen | der Gemeinde | des Werkes | |
| — | 33 | — | | Nach Vertrag |
| — | 12 | — | | — |
| — | ca. 20 | — | | Zum Tarif der kantonalen Werke |
| — | ca. 40 | — | | Pro 25 kerzige Lampe pro Jahr Fr. 35. — |
| — | 7 | — | | — |
| — | 24 | — | | — |
| — | 70 | — | | — |
| — | 42 | — | | Pauschal Fr. 1230. — pro Jahr |
| — | 28 | — | | Nach Tarif |
| — | 37 | — | | — |
| — | 313 | | | |
| — | 147 | — | | Nach Vertrag |
| — | 15 | — | | — |
| — | 50 | — | | — |
| — | 97 | — | | Nach Vertrag |
| — | — | — | | — |
| — | 309 | | | |
| 9 | 140 | — | — | — |
| — | — | — | — | — |
| ? | 98 | — | | Vertrag |
| — | 8 | — | — | — |
| 9 | 246 | | | |
| 139 | 3,269 | | | |
| — | 313 | | | |
| — | 309 | | | |
| 9 | 246 | | | |
| 148 | 4,137 | | | |

5. Tarif- A. Gemeinde-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------|------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikraft | | |
| 1 | Elektr.-Werk der Stadt Zürich. | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Elektr.-Werk der Gemeinde Höngg | — | Fr. 20 pro Licht- abonnt | Fr. 30 | Fr. 30 | — | 6 Kategorien je nach Kerzenstärke und Brenn- stundenzahl: I. Bis 200 Std. 2—12 Fr. II. 200—400 Std. 4—22 Fr. III. 400—600 Std. 6—33 Fr. IV. 600—900 Std. 9—50 Fr. V. 900—1200 Std. 12—66 Fr. VI. über 1200 Std. 15—82 Fr. |
| 3 | Elektr.-Werk der Gemeinde Oerlikon | Nach Kerzen- stärke | Fr. 4.50 | — | — | — | 5 Kategorien je nach Kerzenstärke und Brenn- stundenzahl: I.: 3—52,2 Fr. II.: 5—58,5 „ III.: 8—94 „ IV.: 10—118 „ V.: 12—141,2 „ |
| 4 | Licht- u. Wasser- werk Seebach | ? | ? | ? | ? | — | 2 Klassen mit je 4 Ker- zenstärken I.: 10—35 Fr. II.: 5—18 „ |

Wesen.
betriebe.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| — | — | <p>Im Sommer (1. April bis 30. Sept.): Bis 1000 Kw.-Std. à 60 Rp. über 2000 " " à 50 "</p> <p>Im Winter (1. Oktober bis 31. März): bis 2000 Kw.-Std. à 70 Rp. über 2000 " " à 50 "</p> | <p>5,000 Kw.-Std. à 25 Rp. 35,000 Kw.-Std. à 16Rp. 7,500 " " 23 " 40,000 " " 15 " 10,000 " " 22 " 50,000 " " 14 " 12,500 " " 21 " 60,000 " " 13 " 15,000 " " 20 " 100,000 " " 12 " 20,000 " " 19 " 150,000 " " 11 " 25,000 " " 18 " darüber " " 10 " 30,000 " " 17 "</p> <p>Rabatt: je nach Jahreskonsum in Kilowatt-Stunden berechnet; glei- tende Skala zwischen 5% im Mini- mum und 40% im Maximum</p> |
| — | — | — | <p>Kilowatt-Stunde à 20 Rp. Zählermiete extra, Bügeleisen bis 400 Watt Fr. 12 jährlich. Rabatt vom Geld- betrag (Fr. 100 bis 2500) 5 bis 20%</p> |
| — | <p>18 Staffeln nach Anzahl der HP z. B. 1/4 HP = Fr. 340 1 " = " 290 4 " = " 265 8 " = " 245 12 " = " 235 20 " = " 225 40 " = " 210</p> | 55 Rp. pro Kw.-Std. | <p>Entweder nach Betriebsstunden- oder nach Wattstundenzähler: A. Nach Pferdekraftstunden (min- destens 250 Stunden pro Quartal) 1/4 HP pro Pferd und Stunde 16 Rp.; 40 HP à 8,8 Rp. B. Nach Kilowattstunden-Zähler pro Quartal mindestens 200 Kilo- wattstunden pro install. HP 1 bis 125 Kilowattstunden à 18 Rp. 10,001 bis 12,500 Kilowatt- stunden à 12,5 Rp. Wattstunden-Zähler miet- oder kaufweise vom Werk, Betriebs- stundenzähler nur kaufweise</p> |
| pro HP Fr. 220 | | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 25 Rp. pro Kilowatt-Stunde |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 5 | Elektr.-Werk Witikon | — | — | 1-2 HP = Fr. 50 3 HP = Fr. 65 4-5 HP = Fr. 75 6-10 HP = Fr. 100 | Minimal- garantie je nach HP: 1 HP = 210 Fr. 3 " = 200 " 5 " = 190 " 10 " = 170 " pro HP und Jahr | — | 3 Kategorien I. (bis 500 Brennstun- den): je nach Kerzenzahl Fr. 4.50-23. II. (bis 1000 Std.): Fr. 8-46. III. (über 1000 Std.): Fr. 11.50-68 |
| 6 | Elektr.-Werk Zollikon | — | — | Minimal- taxe: Fr. 20 pro HP u. Jahr | Minimal- taxe: bis 1 HP = Fr. 210 bis 3 HP = Fr. 200 bis 5 HP = Fr. 190 bis 10 HP = Fr. 180 über 10 HP = Fr. 170 pro HP und Jahr | — | 3 Kategorien: I.: Bis 500 Brennstun- den je nach Kerzenzahl Fr. 3.50-22.50 pro Jahr. II. 500-1000 Std Fr. 7-45 III. 1000-2000 Std Fr. 10.50-67 |
| 7 | Licht- u. Wasser- werk Horgen | — | — | Minimaltaxe pro Kw.-Std. und Jahr | | — | 5 Kategorien je nach Kerzenzahl |
| 8 | Elektr.-Werk der Gemeinde Erlenbach | — | Minimal- garantie von 40 Rp. pro Kerze und Jahr oder von Fr. 36 pro Anlage ohne Zähler- miete | Fr. 60 Minimal- garantie pro Jahr | Fr. 120 Minimal- garantie pro Jahr | Pauschal-Abonnement nur ausnahmsweise bei kleinen Anlagen | |
| 9 | Elektr.-Werk Herrliberg | — | — | Minimal- garantie wie bei Fabrik- kraft | Minimal- garantie 1 HP = Fr. 210 3 " = " 200 5 " = " 190 10 " = " 180 über 10 HP = Fr. 170 pro Jahr | 3 Kategorien je nach Kerzenzahl und Art der Räumlichkeit I.: Fr. 3.50 bis 22 II.: " 7.- " 45 III.: " 10.50 " 67 Bei über 30 Lampen Spezialabkommen | |
| 10 | Elektr.-Werk Küsnacht | Minimalgarantie pro Jahr und An- schluss Fr. 30 | | Minimalgarantie 1 HP = Fr. 30 2 " = " 45 3 " = " 60 4 " = " 80 5 " = " 100 | | Pro Kerze und Brenn- stunde 0,2 Rp. 6 Kategorien je nach Brennstundenzahl | |

Wesen.
betriebe.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| — | — | — | 20 Rp. pro Kilowatt-Stunde Bügeleisen à 400 Watt Fr. 18 " " " " " 30 |
| — | — | — | Tageskraft: pro Kilowattstunde oder Pferdekraft- stunde je 20 Rp. Fabrikkraft: 15 Rp. pro Kilowattstunde. Bügeleisen bis 400 Watt = Fr. 15 " " " " " 800 " = " 30 Wärmeapparate (in der Regel nur außer der Beleuchtungszeit) pro Kilo- wattstunde 20 Rp. |
| Nach HP Stun- dentaxe pro Jahr und Mini- mum per Jahr und HP | Fr. 550—180 pro HP u. Jahr | Kw.-Std.-Preis staffel- förmig reduziert, je nach Jahreskonsum | Nach Einfach- oder Doppel-Tarif. Kilowattstunden-Preis staffelförmig reduziert mit zunehmendem Jahres- konsum |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. bei weniger als 500 Std. pro Jahr; über 500 Stunden à 25 Rp. | 1—1000 Klowattstunden à 15 Rp. 1000—3000 " " à 13 " 3000—5000 " " à 11 " Bei 500 und mehr Benützung- stunden pro Jahr Extrarabatt von 5 bis 20%. Bei größerem Konsum zum Zweck der Wärmeerzeugung Strom nach Krafttarif |
| — | — | Bei Abonnenten mit mehr als 10 Lampen die Kilowatt-Stunde 50 Rp. | Fabrikkraft: 15 Rp. pro Kilowattstunde eventuell Minimaltaxe (siehe Grundtaxen). Tageskraft: Kilowattstunde 20 Rp. event. Mini- maltaxe. Für Wärmezwecke Kilo- wattstunde 20 Rp. Bügeleisen 400 Watt Fr. 15, 800 Watt Fr. 20 pro Jahr und Kilowattstunde |
| — | — | 1 Kw.-Std. 50 Rp. Rabatt bei einem Licht- zins von Fr. 200 pro Jahr von 2—10% | Siehe Minimal-Garantie. Bei 400 bis 1000 Fr. jährlichem Kraftzins 2% Rabatt, bei über 1000 Fr. jährlichem Kraftzins 4% Rabatt |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikraft | | |
| 11 | Elektr.-Werk Männedorf | Minimalgarantie Fr. 36 pro Jahr und Abonnement | | — | — | Nur ausnahmsweise pau- schale Berechnung bei kleinen Anlagen 0,2 Rp. per Kerzenstunde und mut- maßliche Brennstunden- zahl pro Jahr | |
| 12 | Elektr.-Werk Stäfa | Minimalgarantie pro Installation und Jahr Fr. 20. Für jede Kerze im Messer-Abonне- ment pro Jahr Fr. 40 | | Gleich- strom Fr. 50 pro HP und Jahr (Minimal- Garantie). Für land- wirtschaft- liche Motore Fr. 10 pro Monat und HP | Gleich- strom Fr. 70 pro HP und Jahr | 4 Kategorien je nach Kerzenstärke I. 0—250 kw.-Std. Fr. 3.50—16 II. 251—500 „ „ 6 —32 III. 500—800 „ „ 9.50—51 IV. 800—1000 „ „ 12 —64 Durchbrennerlampen 40% Zuschlag | |
| 13 | Elektr.-Werk Uetikon | Minimal-Stromzins pro Licht-Abonне- ment Fr. 25 pro Jahr | | 15 Fr. pro HP u. Jahr, mindestens aber Fr. 25 pro Motor | 1—5 HP = Fr. 25 pro HP u. Jahr, über 5 HP = Fr. 40 pro HP und Jahr | — | 3 Kategorien je nach Ker- zenstärke u. Brennstd. I. Fr. 6—20 II. „ 10—34 III. „ 12—40 |
| 14 | Elektr.-Werk Dürnten | — | — | — | — | — | 3 Kategorien je nach Ker- zenzahl und mutmaß- licher Brenn- stundenzahl I. Fr. 8—42 II. „ 7—35 III. „ 5—29 oder zirka Fr. 1.10 jähr- liche Kerze à 3.5 Watt |
| 15 | Elektr.-Werk der Zivil-Gemeinde Goßau | Minimalgarantie pro Zählerabonне- ment Fr. 50 pro Jahr. Ausnahmen nur, wenn die Be- leuchtung erst nach 1/8 Uhr bean- sprucht wird | | Minimal- garantie von Fr. 50 pro Jahr und HP (Zähler) | — | — | 2 Kategorien I. Bis 500 Brennstun- den je nach Kerzenzahl und Lampen Fr. 6—20 II. 500—1500 Brennstd. Fr. 9.50—34 |

Wesen.
betriebe.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| Minimalgarantie Fr. 50 pro HP; für landwirtschaftliche Zwecke Fr. 40 pro HP und Jahr | Minimalgarantie Fr. 80 pro HP; für landwirtschaftliche Zwecke ebenfalls Fr. 80.—, wenn der Motor auch außer den Monaten Sept. und Okt. auch in der Beleuchtungszeit gebraucht wird | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 10 Staffeln je nach Jahreskonsum fallende Kilowattpreise von 20—10 Rp. |
| (Gleichstrom und Wechselstrom): für landwirtschaftliche Motore Fr. 10 pro HP und Monat oder Fr. 20 pro HP und Quartal | — | 1. Gleichstrom: a) Wirtschaften 55 Rp. pro Kw.-Std. b) Private 60 Rp. pro Kw.-Std. 2. Wechselstrom: 55 Rp. pro Kw.-Std. | 1. Gleichstrom: a) Tageskraft: 3 Kategorien: 1—1000 Kw.-Std. à 12 Rp. } + 1000—3000 „ à 10 „ } Grund- 3000—5000 „ à 8 „ } taxe b) Fabrikkraft: 3 Kategorien: 1—1500 Kw.-Std. à 14 Rp. } + 1500—3000 „ à 12 „ } Grund- 3000—5000 „ à 10 „ } taxe 2. Wechselstrom: 8 Staffeln (¹ / ₂ bis 50 HP), Fr. 275—187 pro HP und Jahr |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 5 Stufen bis 10,000 Kilowatt-Stunden pro Jahr, 17—14 Rp. pro Kilowatt-Stunde. |
| Fr. 80 pro HP und Jahr | — | — | — |
| Fr. 100 pro Jahr und HP der nominellen Motorleistung | — | 55 Rp. pro Kw.-Std. | 15 Rp. pro Kilowattstunde |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 16 | Elektr.-Werk Grünigen | — | Wenn nach Zähler: Mindest- einnahme von Fr. 1 pro Kerze u. Jahr | — | — | — | 3 Kategorien I. Bis 500 Brennst. Fr. 4.40—20 II. 500—1500 St. = Fr. 7—28 III. über 1500 Brennst. Fr. 8—40 |
| 17 | Elektr.-Werk der Gemeinde Rüti | — | — | Minimal- garantie pro HP und Jahr Fr. 70 | Minimal- garantie pro HP und Jahr Fr. 100 | — | 3 Kategorien I. Bis 1000 Brennst. Fr. 11—50 II. Bis 700 Std. Fr. 8.50—40 III. Bis 400 Std. = Fr. 6—25 |
| 18 | Elektr.-Werk der Gemeinde Wald | Minimalgarantie Fr. 60 pro Anschluß und Jahr | | Fr. 60 pro Jahr und HP | | — | — |
| 19 | Elektr.-Werk der Zivil-Gemeinde Dübendorf | — | — | — | — | Separate Abkommen | 3 Kategorien I. Bis 500 Brennstun- den im Jahr: Fr. 7.40—21; II. 500—1500 Brennst. Fr. 12—34; III. Mit belie- biger Brenn- dauer: Fr. 15—42 je nach Kerzen- zahl |
| 20 | Elektr.-Werk Fällanden | — | — | — | — | — | Fr. 1.20 pro Kerze u. Jahr |
| 21 | Gas- u. Elektri- zitätswerk Uster | — | — | Fr. 50—75 | | — | 5 Kerzen = Fr. 7 10 " " " 14 16 " " " 22 25 " " " 35 |
| 22 | Elektr.-Werk Nänikon | — | — | — | — | — | 3 Kategorien je nach Art d. Räume, bezw. Brennstun- denzahl I. Fr. 1.25 pr. Kerze II. " 0.95 " " III. " 0.75 " " Bei mehrmals 6 Lampen 5% Rabatt vom Geldbetrag |

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| Bis 1 1/2 HP = Fr. 110-120 pro HP und Jahr; 1 1/2-5 HP = Fr. 100 pro HP und Jahr. Darüber: Separatabkommen | Bis 1 1/2 HP = Fr. 235-250 pro Jahr und HP; 1 1/2-5 HP = Fr. 215-225 pro HP und Jahr. Darüber: Separatabkommen | (Nur ausnahmsweise bei einem Abonnement von mindestens 10 Lampen.) Preis 55 Rp. pro Kw.-Std. Rabatt: Nach Geldbeträgen von 2 bis 7% (Beginnt bei einer Summe von Fr. 200 für Lichtabonnement) | — |
| — | — | 55 Rp. pro Kw.-Std. (Gleichstrom). Rabatt vom Geldbetrag (bei Fr. 200 beginnend und bei Fr. 300 endigend) 10-30% | 1. Tarif: 30 Rp. pro Kilowattstunde; bei Tageskraft 20% Rabatt. (Für kurze Benützungsdauer und kl. Apparate.) 2. Tarif: 11 Staffeln je nach Tausenden von Kilowattstunden von 20-10 Rp. Bügeleisen: für je 100 Watt Fr. 5 jährlich |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. Rabatt: Staffeltarif | 20-7,1 Rp. pro Kilowattstunde. Rabatt bis 14% |
| — | — | 4 Kategorien, je nach Konsum 55 bis 45 Rp. die Kw.-Std. Rabatt auf den Geldbetrag berechnet (5 Staffeln) bei Fr. 300 beginnend. 3 bis 15% | Fabrikkraft: 6 Kategorien (je nach Konsum) 40 bis 13 Rp. pro Kilowattstunde. Tageskraft: 20% Rabatt auf den Tarif für Fabrikkraft |
| — | — | — | 15 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | 45 Rp. pro Kw.-Std. | 12 bis 6 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| 1/4 HP = Fr. 50 1/2 " = " 65 1 " = " 80 1 1/2 " = " 100 2 " = " 120 über 2 HP je Fr. 30 mehr pro Jahr | Bis 5 HP = Fr. 210 pro Jahr, 5 bis 10 HP = Fr. 200 pro Jahr | — | Bügeleisen bis 400 Watt = Fr. 20 für Glättereien = " 28 Grundtaxe + 5 Rp. pro Kilowattstunde des Totalkonsums pro Jahr |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|---------------------------------------------------|------------------|-----------------|-------------------------------------------------------|------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikraft | | |
| 23 | Elektr.-Werk der polit. Gemeinde Fehraltorf | — | — | — | — | — | 90 Rp. pro Kerze und Jahr (Wirtschaften und Straßen- beleuchtung Fr. 1) |
| 24 | Elektr.-Werk Ober-Illnau | — | — | — | — | — | 3 Kategorien: I. Fr. 5.50—24 II. „ 7—38 III. „ 9—48 |
| 25 | Elektr.-Werk Unter-Illnau | — | — | Fr. 30 für Heiz- und Kochapparate + Zählermiete | | — | 3 Kategorien: I. 0—500 Brenn- stunden = Fr. 5—18.50 II. 500—1500 Std. = Fr. 8.50—31 III. Durchbrenner Fr. 10.50—39 pro Lampe und Jahr. je nach Kerzen- stärke |
| 26 | Elektr.-Werk Weißlingen | — | — | — | — | — | 2 Kategorien I. Fr. 1.25 pro Kerze u. Jahr II. = 90 Rp. |
| 27 | Elektr.-Werk Elgg | — | — | — | — | — | — |
| 28 | Elektr.-Werk Oberwinterthur | — | — | — | — | — | — |
| 29 | Elektr.-Werk der Zivil-Gemeinde Seen | — | — | — | — | Spezial- Ab- kommen | 5 Kategorien: I. Bis 200 Brenn- stunden u. Kerze 40 Rp. pro Jahr II. 200—500 Std. = 60 Rp. pro Jahr und Kerze III. 500—800 Std. = 80 Rp. IV. 800—1200 Std. = Fr. 1.25. V. Ueber 1200 Std. = Fr. 1.60. Rabatt von Fr. 100 Lichtzins an je nach Konsum |

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| Pro Jahr u. HP Fr. 120 bis 90 je nach Anschluß- wert | — | — | — |
| 1 HP = Fr. 50 pro Jahr | 1 HP = Fr. 210 3 " = " 200 5 " = " 190 10 " = " 180 über 10 " = " 170 | — | Tageskraft: 20 Rp. pro Kilowattstunde oder HP-Stunde. Fabrikkraft: 15 Rp. pro Kilowattstunde. Bügeleisen (Tageskraft) 20 Rp. pro Kilowattstunde oder zu 400 Watt pauschal Fr. 15.— " 800 " " " 20.— |
| Fr. 100 bis 80 pro Jahr und HP je nach Anschluß- größe | Nach separatem Abkommen | — | Tageskraft, je nach HP (= 30) Fr. 100 bis 80 pro Jahr und HP. Jede Stunde über 1000 pro Jahr kostet je nach HP 10 bis 8 Rp. Fabrikkraft: Nach separatem Ab- kommen (je das Maximum der HP ge- messen an der Motorwelle als Strom) |
| — | — | 45 Rp. pro Kw.-Std. | Unter 10 HP = 15 Rp. pro Kw.-Std. Darüber 12 " " " |
| — | — | 40 Rp. pro Kw.-Std. | 15-7 Rp. die Kilowatt-Stunde |
| — | — | 45-40 Rp. pro Kw.-Std. | 20-7¼ Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | — | Gleichstrom: 6 Staffeln 40 bis 28 Rp. und dazu 6-30% Rabatt. Drehstrom: 7 Staffeln je nach Konsum 25 bis 10 Rp. pro Kilowattstunde |

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 30 | Elektrizitäts- werk Töb | Minimalgarantie Fr. 30 pro Anschluß und Jahr | | — | — | Nur Ausnahmeweise bei Anschlüssen bis zu 3 Glühlampen | |
| 31 | Wasserversor- gung Turbenthal- Hutzikon, Abtlg. Elektr.-Werk | — | — | — | — | Spezial- Bestim- mungen | 3 Kategorien I. Bis 1000 Brennstunden Fr. 8.10—33.75 II. Ueber 1000 Std. = Fr. 9.50—40 III. Dauerbrenner wie Kategorie II mit 50% Zuschlag |
| 32 | Elektr.-Werk der Stadt Winterthur | Minimalgarantie pro Licht-Abonne- ment Fr. 30 pro Jahr | | Minimalgarantie für Gleichstrom Fr. 50 pro Anlage, für Drehstrom (10—50 HP) = Fr. 50 pro HP u. Jahr und für Großkraft (über 50 HP) ebenfalls Fr. 50 pro HP und pro Jahr | | — | — |
| 33 | Elektr.-Werk Wülfigen | — | Minimal- Garantie pro Zähler- Abonne- ment pro Jahr Fr. 40 | Minimal-Garantie für Motore unter 1 HP = Fr. 25 pro Jahr, über 1 HP Fr. 25 pro HP und Jahr, bei Motoren über 10 HP besondere Ab- kommen | | — | 4 Kategorien I. 0—500 Stunden per Abonnement = Fr. 6—23; II. 500—1000 Brennstunden = Fr. 7—27; III. 1000—1500 Std = Fr. 8—31 IV. 1500—2000 Brennstunden = Fr. 10—45 |
| 34 | Elektr.-Werk Andelfingen | — | — | Nachhilfskraft für Wasserkräfte leisten Minimal-Garantie von Fr. 80 pro elektrische HP | | — | Pauschal- Abonnement nur bei weniger als 6 Lampen. 3 Kategorien I. Fr. 6—17 II. „ 10—26 III. „ 12—40 p. Lampe u. Jahr, je nach Kerzen- zahl und Brenn- stunden |
| 35 | Elektr.-Werk Bassersdorf | — | — | — | — | — | 3 Kategorien: I. 75 Rp. II. Fr. 1.25 III. „ 1.55 pro Kerze und Jahr 9—25 % Rabatt |

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| Minimalgarantie von Fr. 40 pro HP und Jahr | | 4 Kategorien: I. 0-250 Kw.-Std. = à 50 Rp. II. 250-500 " = à 49 " III. 500-800 " = à 48 " über 800 " = à 45 " | 14 Staffeln, je nach Konsum in Kilowattstunden 22 bis 6,5 Rp. Rabatt von 0,25 bis 0,5 Rp. pro Kilowatt. |
| — | — | 45 Rp. pro Kw.-Std. Für Wirtschaften Strom- abgabe nach Zähler obli- gatorisch | 25 Rappen mit steigender Rabatt- skala von 5 bis 50%, beginnend bei 1000 Kilowattstunden, endend bei 50,000 Kilowattstunden |
| — | — | 60 Rp. pro Kw.-Std. mit steigender Rabattskala. 8 Staffeln mit 5 bis 15% Ermäßigung, beginnend bei 1000 Kw.-Std., endi- gend bei 10.000 Kw.-Std. per Jahr | A. Gleichstrom (bis zu 10 HP) bis 1000 Kw.-Std. à 30 Rp. 1000-3000 " à 25 " übrige " à 20 " B. Drehstrom (10 bis 50 HP Mittel- kraft): 4 Stufen (10,000 bis 25,000 Kilowattstunden und darüber) 14 bis 11 Rp. die Kilowattstunde. C. 4 Staffeln (100,000 bis 400,000 Kilo- watt) 10 bis 6 Rp. und nach be- sonderem Abkommen |
| — | — | 45 Rp. pro Kw.-Std. Rabatte: 500-750 Fr. = 3 % 751-1000 " = 4 % über 1000 " = 5 % | 7 Staffeln 25-13 Rp. Ueber 50,000 Kilowattstunden beson- dere Abkommen |
| — | — | 45 Rp pro Kw.-Std. | Bis 12 HP bezahlen Motoren je nach Benützungsdauer (250 bis 2500 Stunden) 20 bis 8 Rp. pro Kilowatt- stunde. Motoren über 12 HP min- destens 8 Rp. pro HP. |
| Im Durch- schnitt Fr. 130 pro HP u. Jahr | Im Durch- schnitt Fr. 200 pro HP u. Jahr | — | — |

5. Tarif-

A. Gemeinde-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 36 | Elektr.-Werk Dietlikon | Minimal-Garantie von 40 Rp. pro Jahr und angeschlos- sene Kerze Fr. 30 pro Installation | Minimal- Garantie von Fr. 20 pro HP | Minimal- Garantie von Fr. 120 pro HP | — | — | |
| 37 | Elektr.-Werk Kloten | Minimaltaxe Fr. 25 | — | — | — | 3 Kategorien: I. 1-500 Stunden = Fr. 4.50-18.50 II. 500-1500 Brennstunden = Fr. 7.50-31 III. Ueber 1500 = Fr. 9.50-39 | |
| 38 | Elektr.-Werk Nürensdorf | — | — | Fr. 24 bei ange- schlossenem Kw. bei Bügeleisen | — | 4 Klassen: je nach Art u. Räumlich- keit u. pro Kerze I. Fr. 1.50 II. „ 1.— III. „ 0.80 IV. „ 0.40 Rabatt schon bei Fr. 20 Strommiete 5-20% | |
| 39 | Elektr. Licht- und Kraftanlage Opfikon | — | — | — | — | 3 Kategorien je nach Art der Räumlichkeiten und Zahl der Kerzen I. Fr. 4.50-28.80 II. „ 6 -32 III. „ 7.20-39.40 Dauerbrenner Separat- Abkommen | |
| 40 | Elektr.-Werk Wallisellen | — | — | — | — | 2 Kategorien je nach Art und Räumlichkeiten I. Fr. 6.75-38 je nach Kerzenzahl II. Fr. 8-46 je nach Kerzenzahl. Bei beiden Ta- riften 30% Rabatt | |

Wesen.
betriebe.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| — | — | 55 Rp. pro Kw.-Std., bei über 700 Stunden pro Jahr à 30 Rp. | 1—1000 Kw.-Std. à 20 Rp. von 1000—2000 „ à 18 „ und 3000—5000 „ à 16 „ Die 5001 und alle folgenden Kilo- wattstunden nach Uebereinkunft. Dazu Extrarabatte von 5 bis 20%. Minimal muß der Preis der Kilowatt aber immer noch 10% über Selbst- kostenpreis des Werkes stehen |
| 8 Staffeln Fr. 170 bis 126 pro HP u. Jahr je nach der Zahl der HP | 9 Staffeln Fr. 250 bis 160 pro HP u. Jahr je nach Anzahl der HP Motore zu kon- tinuierliche Be- nützung (Tag und Nacht) Fr. 325 bis 234 pro HP u. Jahr je nach der An- zahl der HP | Rabatt vom Geldbetrag (Fr. 200 Mindestbetrag bis Fr. 1500 Lichtzins) 2 bis 10%. | Landwirtschaftliche Motore 12 Rp. bis Fr. 1.45 pro Stunde und nach der Zahl der HP |
| — | — | — | Fahrbarer Motor Dreschmaschine und Fraise |
| % weniger als Fabrikbetrieb | 1/4 bis 5 HP = Fr. 185, 6 bis 10 HP = Fr. 180; 11 bis 20 HP. = Fr. 175, 21 bis 30 HP = Fr. 170 31 bis 50 HP = Fr. 165 pro HP und Jahr Tag- und Nachtbetrieb 40% mehr als Fabrikkraft | 60 Rp. (für Nernst- und Bogenlampen) | (Nach Betriebsstundenzählern Tageskraft: 20—8 Rp. pro HP und Stunde Für Dreschen (mit Maschinen- miete) 1 Stunde Fr. 3.50, jede fol- gende je Fr. 3 Für Fruchtbrechen: Roggen und Weizen 100 kg Fr. 2.—; Hafer: 100 kg Fr. 1.40 Fraisen: 1 Stunde Fr. 3.—, jede folgende Fr. 2.50. grobe Ware 20% Zuschlag |
| 1/2 HP = Fr. 90 1 „ = „ 150 2 „ = „ 300 3 „ = „ 450 4 „ = „ 600 5 „ = „ 750 6,5 „ = „ 975 8 „ = „ 1200 12 „ = „ 1800 20 „ = „ 3000 | 1/2 HP = Fr. 105 1 „ = „ 212 2 „ = „ 400 3 „ = „ 600 4 „ = „ 800 5 „ = „ 1000 6,5 „ = „ 1300 8 „ = „ 1600 12 „ = „ 2050 20 „ = „ 3400 | — | Für landwirtschaftliche Zwecke: 1/2 HP = 10 Rp. pro Stunde 1 „ = 15 „ „ „ 2 „ = 30 „ „ „ 3 „ = 45 „ „ „ 4 „ = 60 „ „ „ 5 „ = 75 „ „ „ 6,5 „ = 100 „ „ „ 8 „ = 120 „ „ „ Wärmeapparate 0,3—0,4 Kw. = 5 Rp. pro Std. 0,5—0,8 „ = 10 „ „ „ Bügeleisen pauschal Fr. 8.— pro Std. |

5. Tarif-

B. Genossen-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 1 | Elektrizitäts- genossenschaft Bubikon | — | — | — | — | — | 7 Klassen Fr. 7—32 |
| 2 | Elektrizitäts- genossenschaft Fischenthal | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Elektrizitäts- genossenschaft Bertschikon | — | — | — | — | — | Fr. 1 pro Hefnerkerze |
| 4 | Elektrizitäts- genossenschaft Brüttsellen | — | Bei Zähler- Abonne- ment 30 Rp. Mindest- einnahme pro Kerze und Jahr | Je nach Zahl u. an- geschlosse- nen HP Fr. 80—15 pro HP | — | — | 4 Klassen je nach Brennstunden- und Kerzenzahl: I. Bis 200 Std. = Fr. 2.50—10 II. Bis 500 Std. = Fr. 5—20 III. Bis 1500 Std. = Fr. 7—30 IV. Bis 2000 Std. = Fr. 9—40 |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Rätterschen | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Elektr.-Werk Wiesendangen | — | Pro Kerze und Jahr 40 Rp. | — | — | — | — |
| 7 | Elektrizitäts- genossenschaft Embrach | — | Minimal- taxe für Zähler- abonnen- ten Fr. 120 Minimaltaxe pro Abonnement überhaupt: Fr. 20 pro Jahr | Minimal- taxe je nach nomineller Kraftlei- stung der Motor in HP Fr. 65—50 | Pro HP mindestens Fr. 200 pro Jahr u. HP | — | 3 Klassen I. 0—500 Std. = Fr. 3.50—17.50 II. 1000 Std. = Fr. 7—35 III. Ueber 1000 Brennstunden = Fr. 10.50—52.50 Stall und Tenn (5 und 10 Kerzen) = Fr. 5 und 10 pro Jahr und Lampe |
| 8 | Licht- und Kraft- werke in Glattfelden | — | — | — | — | — | 4 Klassen je nach Kerzen- u. Brenn- stundenzahl Fr. 1.50—60 Rp. pro Jahr u. Kerze |

Wesen.
schaften.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 12—9 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 20 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| 60 Fr. pro HP und Jahr | — | — | — |
| Fr. 400 bis 260 pro HP je nach Zahl und ange- schlossenen HP | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. 1 bis 5% Rabatt vom Geldbetrag von Fr. 100 an. 1. Hundert = 1% = 1 Fr.; 2. Hundert = 2% = 2 Fr. + 1 = 3 Fr.; 3. Hundert = 3% = 3 Fr. + 3 = 6 Fr.; 4. Hundert = 4% = 4 Fr. + 6 = 10 Fr. etc. | Für Tageskraft, je nach Anzahl und angeschlossenen HP 13—9 Rp. pro Benützungsstunde. Ferner Tageskraft für landwirt- schaftliche Maschinen (ohne Miete der Maschinen selbst), 75—25 Rp. pro Benützungsstunde |
| — | — | 45 Rp. pro Kw.-Std. | 15 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 15 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | Bei über 15 Lampen Zählerabonnement fakul- tativ | Bis 5000 Kw.Std. pro Jahr à 20 Rp. über 5000 " " " " à 12 " Bügeleisen " für Familiengebrauch Fr. 15 pro Jahr, Bügeleisen für Schneider und Glättereien Fr. 30 pro Jahr |
| Pauschal | | — | — |

5. Tarif-

B. Genossen-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Grund-Taxe für | | | | Pauschal-Taxe für | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Bogen- lampen | Glüh- lampen | Motore | | Bogen- lampen | Glüh- lampen |
| | | | | Tageskraft | Fabrikkraft | | |
| 9 | Elektr.-Werk Lufingen | Minimaltaxe pro Licht-Abonnement Fr. 25 pro Jahr | | — | — | — | 3 Klassen I. Fr. 6.50—16 II. „ 7.50—24 III. „ 10—32 |
| 10 | Elektr.-Werk Rümlang | — | — | — | — | — | — |
| C. Aktien- | | | | | | | |
| 1 | A.-G. Elektrizitäts- gesellschaft Meilen | — | Fr. 4 pro Lampe u. Jahr | ? | ? | — | Je nach Kerzenstärke und Räumen Fr. 7—40 pro Jahr u. Lampe |
| 2 | Elektrizitäts- gesellschaft Steg (einfache Gesell- schaft) | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Elektr.-Werk Hinwil, A.-G. | Zähler-Abonne- ments können bei einem Minimal- Lichtzins von Fr. 80 in Hinwil, von Fr. 90 in den Aus- gemeinden abge- schlossen werden | | Minimaltaxe pro nominelle HP Fr. 100 pro Jahr | | — | 4 Kategorien I. Bis 200 Brennstunden = Fr. 5—11 II. Bis 400 Std. = Fr. 7—20 III. Bis 600 Std. = Fr. 10—30 IV. Bis 800 Std. = Fr. 13—40 Für Ausgemeinden ent- sprechende Zuschläge |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | — | — | — | — | Fr. 200 à 12 Amp. | 4 Klassen Fr. 1.50, 1.30 und 1.— und 80 Rp. pro Kerze u. Jahr |

Wesen.
schaften.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|-----------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| Pro HP 100 bis 80 Fr. | Separat- abkommen | — | Landwirtschaftliche Maschinen: Spezialtarif Bügeleisen für Privatgebrauch bis 400 Volt = Fr. 20, für Schneider etc. Fr. 30 pro Jahr |
| — | — | 50 Rp. pro Kw.-Std. | 15—9 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| gesellschaften. | | | |
| ? | ? | 50 Rp. pro Kw.-Std. Rabatt? | Minimal 9 Rp. pro Kilowattstunde Rabatt? |
| — | — | 60, 50 u. 35 Rp. pro Kw.-Std. | 20—10 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | In Hinwil 60 Rp. pro Kw.-Std.; Ausgemeinden 70 Rp. pro Kw.-Std.; Straßenbeleuchtung 70 Rp. pro Kw.-Std. | Hinwil Bis 1000 Kw.Std. = 30 Rp. 33 Rp. pro Kw.-Std. 1000—2000 = 20 " 22 " " " alle weiteren 1900 = 20 " 11 " " " Bei über 5000 Kilowattstunden pro Semester Separatabkommen Koch- und Heizzwecke: In Hinwil 30 Rp. per Kilowatt, Ausgemeinden 35 Rp. Bügeleisen für Private: In Hinwil Fr. 15, übrige Gemeinden Fr. 17. |
| — | — | — | 25—3.5 Rp. pro Kilowatt-Stunde |

Wesen.
gesellschaften.

| Pauschal-Taxe für Motore | | Nach Zähler | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tageskraft | Fabrikkraft | Für Licht: | Für Kraft: |
| — | — | — | Selbstkosten zirka 4.5 bis 5.3 Rp. pro Kilowatt Die einzige Stromabnehmerin, die Maschinenfabrik Oerlikon, betreibt das Werk selbst |
| unternehmer. | | | |
| Fr. 100 bis 300 pro Motor | | 45 Rp. pro Kw.-Std. | 20—10 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| — | — | — | — |
| Teilweise Pauschal-Taben | | 45 Rp. pro Kw.-Std. | 30 Rp. pro Kilowatt-Stunde |
| $\frac{1}{2}$ HP = Fr. 60 1 " " " 100 2 " " " 190 3 " " " 270 5 " " " 420 | $\frac{1}{2}$ HP = Fr. 110 1 " " " 190 2 " " " 360 3 " " " 510 5 " " " 800 | 50 Rp. pro Kw.-Std. Bei mehr als 400 Fr. Lichtzins 20% Rabatt | 30 Rp. pro Kilowatt-Stunde Heizzwecke: Separatabkommen |
| | | | |

6. Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | |
|----------------------|----------------------------------------------------------------|--|
| A. Gemeindebetriebe. | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | |
| 2 | " " Gemeinde Höngg | |
| 3 | " " " Oerlikon | |
| 4 | " " " Seebach | |
| 5 | " " " Witikon | |
| 6 | " " " Zollikon | |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | |
| 9 | " " " Herrliberg | |
| 10 | " " " Küsnacht | |
| 11 | " " " Männedorf | |
| 12 | " " " Stäfa | |
| 13 | " " " Uetikon | |
| 14 | " " " Dürnten | |
| 15 | " " " Goßau | |
| 16 | " " " Grüningen | |
| 17 | " " " Rüti | |
| 18 | " " " Wald | |
| 19 | " " Zivilgemeinde Dübendorf | |
| 20 | " " Gemeinde Fällanden | |
| 21 | " " Zivilgemeinde Nänikon | |
| 22 | " " Gemeinde Uster | |
| 23 | " " " Fehraltorf | |
| 24 | " " " Ober-Illnau | |
| 25 | " " " Unter-Illnau | |
| 26 | " " " Weißlingen | |
| 27 | " " Zivilgemeinde Elgg | |
| 28 | " " Gemeinde Oberwinterthur | |
| 29 | " " Zivilgemeinde Seen | |
| 30 | " " Gemeinde Töb | |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abtlg. Elektrizitätswerk | |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | |
| 33 | " " der Gemeinde Wülflingen | |

Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 34 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Andelfingen |
| 35 | „ „ „ Bassersdorf |
| 36 | „ „ „ Dietlikon |
| 37 | „ „ „ Kloten |
| 38 | „ „ „ Nürensdorf |
| 39 | „ „ „ Opfikon |
| 40 | „ „ „ Wallisellen |
| B. Genossenschaften. | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon |
| 2 | Elektrizitätsversorgungsgenossenschaft Fischenthal |
| 3 | Elektrizitätsgenossenschaft Gofau |
| 4 | „ „ „ Brüttsellen |
| 5 | Genossenschaft für elektr. Belenchtg. und Kraftabgabe Rätterschen |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen |
| 10 | „ „ „ Rümlang |
| C. Aktiengesellschaften. | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft A.-G. Meilen |
| 2 | „ „ „ Steg (einfache Gesellschaft) |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil A.-G. |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt |
| D. Einzelunternehmer. | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen-Hittnau |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach |
| 4 | A. u. M. Weil, Niederglatt |

der Hauptleitung, bezw. Anschaffung der Meßapparate.

| Erstellung und Unterhalt der Abzweigungen von der Hauptleitung bezw. der Zähler: | Ordnungs- Nummer |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Zuleitungen durch das Werk bis auf 100 Meter. Zähler mietweise | 34 |
| „ „ „ „ | 35 |
| „ „ „ „ bis auf 50 Meter. Zähler auf Kosten | 36 |
| der Abonnenten | 37 |
| Zuleitungen auf Kosten des Werkes. Zähler für Bügeleisen sind vom Abonnenten anzuschaffen | 38 |
| Anschlüsse auf Kosten des Werkes | 39 |
| „ „ „ „ bis zu 150 Meter. Rest 50 Rp. pro Meter vom Abonnenten zu tragen. Zählermiete Fr. 9 pro Jahr | 40 |
| Zuleitungen auf Kosten der Genossenschaft | 1 |
| ? | 2 |
| Zuleitungen zu Lasten der Genossenschaft | 3 |
| „ „ „ „ „ und Zähler ebenfalls | 4 |
| „ „ „ „ „ „ „ „ | 5 |
| „ „ „ „ „ „ „ | 6 |
| „ „ „ „ „ bis auf 40 Meter | 7 |
| „ „ „ „ „ keine Zähler | 8 |
| „ „ „ „ „ „ „ | 9 |
| „ „ „ „ „ | 10 |
| Auf Kosten des Werkes | 1 |
| „ „ „ „ Zähler meistens Eigentum der Abonnenten | 2 |
| „ „ „ „ bis 40 Meter. Zähler kauf- oder mietweise | 3 |
| „ „ „ „ Zählermiete 50/0, Amortisation bis 200/0 | 4 |
| — | 5 |
| Abzweigung auf Kosten des Werkes. Zähler zu Lasten der Abonnenten | 1 |
| ? | 2 |
| Bis 30 Meter zur Hälfte vom Werk. Zähler teilweise verkauft, teilweise vermietet (Fr. 4 p. Abonnent) | 3 |
| Abzweigungen vom Werk. Zähler kauf- oder mietweise | 4 |

7. Höchstbelastung, Jahresleistung in Kilowattstunden, Ausnutzungs-

| Ordnungs-Nummer | Name des Werkes | Höchste Inanspruchnahme, davon | | Höchste gleichzeitige Gesamt-Inanspruchnahme Kw. |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------|
| | | für Beleuchtung Kw. | für Kraft Kw. | |
| A. Gemeindebetriebe. | | | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | 2075 | 1837 | 3912 |
| 2 | „ „ Gemeinde Höngg | 56,8 | 13,2 | 70 |
| 3 | „ „ „ Oerlikon | 125 | 175 | 300 |
| 4 | „ „ „ Seebach | 155 | 125 | 280 |
| 5 | „ „ „ Witikon | 7 | — | 7 |
| 6 | „ „ „ Zollikon | 25 | 2 | 27 |
| | Bezirk Zürich | 2443,8 | 2152,2 | 4596 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 120 | 80 | 200 |
| | Bezirk Horgen | 120 | 80 | 200 |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | ? | ? | 34,5 |
| 9 | „ „ „ Herrliberg | 8 | 4 | 12 |
| 10 | „ „ „ Küsnacht | 65 | ? | 65 |
| 11 | „ „ „ Männedorf | 109 | 31 | 140 |
| 12 | „ „ „ Stäfa | 155 | ? | ca. 160 |
| 13 | „ „ „ Uetikon | 50 | ? | 50 |
| | Bezirk Meilen | 387 | 35 | 461,5 |
| 14 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Dürnten | 10 | 0,8 | 10,8 |
| 15 | „ „ „ Goßau | 14,8 | — | 14,8 |
| 16 | „ „ „ Grüningen | 18 | 3,5 | 21,5 |
| 17 | „ „ „ Rüti | 100 | 80 | 180 |
| 18 | „ „ „ Wald | 116 | 323 | 439 |
| | Bezirk Hinwil | 258,8 | 407,3 | 666,1 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Dübendorf | ? | ? | 36 |
| 20 | „ „ „ Gemeinde Fällanden | 6 | — | ca. 6 |
| 21 | „ „ „ Nänikon | 13,5 | — | ca. 13,5 |
| 22 | „ „ „ Uster | 140 | 80 | 220 |
| | Bezirk Uster | 159,5 | 80 | 275,5 |

koeffizient, durchschnittliche Produktionskosten und Verkaufspreise.

| Nach der höchsten gleichzeitigen Gesamtanspruchnahme berechnete, mögliche Jahresleistung in Kw.-Std. | Tatsächliche (angegebene oder berechnete) Jahresleistung | | Zusammen Kw.-Std. | Es wurden ausgenutzt 0/o der möglichen Jahresleistung | Gesamtausgaben f. d. Stromerzeugung od. Strommiete, Unterhalt d. Anlagen. Kosten der Verwaltg., Löhne etc. Fr. | Durchschnittliche Produktionskosten pro Kw.-Std. Rp. | Gesamt-Einnahmen aus Stromabgabe Fr. | Durchschnittlicher Verkaufspreis der Kw.-Std. Rp. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------|
| | für Belenchtung Kw.-Std. | für Kraft Kw.-Std. | | | | | | |
| 34,269,120 | 2,481,000 | 7,479,033 | 9,960,033 | 34,0 | 1,078,249 | 10,8 | 1,966,437 | 19,7 |
| 613,200 | 38,348 | 32,992 | 71,340 | 11,6 | 20,399 | 28,5 | 25,977 | 36,3 |
| 2,628,000 | 560,000 | 914,063 | 1,474,063 | 56,4 | 77,875 | 5,3 | 99,709 | 6,6 |
| 2,452,800 | 134,500 | 312,500 | 447,000 | 18,2 | 59,521 | 13,0 | 70,490 | 15,5 |
| 61,320 | 8,760 | 17,800 | 26,560 | 43,3 | 1,698 | 6,4 | 3,468 | 13,6 |
| 236,520 | 23,360 | 5,000 | 28,360 | 12,0 | 9,935 | 35,0 | 19,678 | 69,4 |
| 40,260,960 | 3,245,968 | 8,761,388 | 12,007,356 | 29,8 | 1,247,677 | 10,4 | 2,085,759 | 17,2 |
| 1,752,000 | 121,240 | 205,900 | 327,140 | 18,7 | 47,349 | 14,4 | 96,825 | 29,6 |
| 1,752,000 | 121,240 | 205,900 | 327,140 | 18,7 | 47,349 | 14,4 | 96,825 | 29,6 |
| 302,220 | 18,136 | 19,600 | 37,736 | 12,5 | 9,651 | 25,5 | 16,039 | 42,5 |
| 105,120 | 20,100 | 2,500 | 22,600 | 21,5 | 4,201 | 18,6 | 7,230 | 31,9 |
| 569,400 | 83,000 | 79,734 | 162,734 | 28,6 | 41,011 | 25,2 | 39,781 | 24,2 |
| 1,226,400 | 73,842 | 123,470 | 197,312 | 16,1 | 34,875 | 17,7 | 37,350 | 18,9 |
| 1,401,600 | 152,900 | 142,300 | 295,200 | 21,1 | 29,752 | 10,1 | 56,629 | 19,2 |
| 438,000 | 28,187 | 7,969 | 36,156 | 8,3 | 7,935 | 21,9 | 10,884 | 30,1 |
| 4,042,740 | 386,185 | 375,573 | 761,758 | 18,8 | 127,425 | 13,4 | 167,913 | 17,5 |
| 94,608 | 20,000 | 15,000 | 35,000 | 47,9 | 4,863 | 13,9 | 7,637 | 21,8 |
| 129,648 | 13,520 | 18,365 | 31,885 | 24,6 | 3,762 | 11,7 | 5,976 | 18,7 |
| 188,340 | 19,000 | 7,000 | 26,000 | 13,8 | 6,661 | 25,6 | 9,187 | 35,3 |
| 1,576,800 | 138,560 | 150,000 | 288,560 | 18,3 | 38,352 | 13,3 | 69,995 | 54,2 |
| 3,845,640 | 143,000 | 500,000 | 643,000 | 16,7 | 61,166 | 9,7 | 163,329 | 25,4 |
| 5,835,036 | 334,080 | 690,365 | 1,024,445 | 17,6 | 114,804 | 11,2 | 256,124 | 25,0 |
| 315,360 | 35,560 | 55,040 | 90,600 | 28,7 | 10,296 | 11,4 | 20,331 | 22,4 |
| 52,560 | 28,736 | 6,554 | 35,290 | 67,2 | 4,442 | 12,6 | 6,582 | 18,6 |
| 118,260 | 13,379 | 18,000 | 31,379 | 26,5 | 3,696 | 11,8 | 5,878 | 17,8 |
| 1,927,200 | 139,950 | 410,050 | ca. 550,000 | 28,5 | 49,614 | — | 109,892 | 19,9 |
| 2,413,380 | 217,625 | 489,644 | 707,269 | 29,3 | 68,048 | 9,6 | 142,683 | 21,6 |

Höchstbelastung, Jahresleistung in Kilowattstunden, Ausnutzungs-

| Gründungs-Nummer | Name des Werkes | Höchste Inanspruchnahme, davon | | Höchste gleichzeitige Gesamt-Inanspruchnahme Kw. |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------|-----------------------------------------------------|
| | | für Beleuchtung Kw. | für Kraft Kw. | |
| 23 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Fehraltorf . | 29,5 | — | 29,5 |
| 24 | „ „ „ Ober-Illnau . | 8 | 12? | 20 |
| 25 | „ „ „ Unter-Illnau . | 13,4 | 18,4 | 31,8 |
| 26 | „ „ „ Weißlingen . | ? | ? | 6,2 |
| | Bezirk Pfäffikon . | 50,9 | 30,4 | 87,5 |
| 27 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Elgg | ? | ? | 153 |
| 28 | „ „ „ Oberwinterthur | ? | ? | 75,2 |
| 29 | „ „ „ Zivilgemeinde Seen | ? | ? | 67,4 |
| 30 | „ „ „ Gemeinde Töb | ? | ? | 141 |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abtei- lung Elektrizitätswerk | 54,5 | 0,5 | 55 |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur . . . | 303 | 2140 | 2443 |
| 33 | „ „ „ Gemeinde Wülflingen | 78 | ? | 78 |
| | Bezirk Winterthur . | 435,5 | 2140,5 | 3012,6 |
| 34 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Andelfingen ¹ | 32,5 | 40 | 72,5 |
| | Bezirk Andelfingen . | 32,5 | 40 | 72,5 |
| 35 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Bassersdorf ² | 27,9 | 16,9 | 44,9 |
| 36 | „ „ „ Dietlikon ³ | ? | ? | 10,3 |
| 37 | „ „ „ Kloten | 33 | 37 | 70 |
| 38 | „ „ „ Nürensdorf | 4 | — | 4 |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon . | 21 | 42 | 63 |
| 40 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Wallisellen . | 20,2 | 30 | 50,2 |
| | Bezirk Bülach . | 106,1 | 125,9 | 242,4 |
| | Gemeindewerke des Kantons . | 3994,1⁴ | 5100,3⁴ | 9614,1⁴ |

¹ Das Werk ist erst am 1. Dezember des Berichtsjahres dem Betrieb übergeben worden. Der Ausnutzungsquotient bezieht sich also ebenfalls nur auf 1 Monat.

² Das Werk wurde am 1. Juli 1908 dem Betrieb übergeben. Betriebsrechnung fehlt deshalb.

³ Das Werk wurde im November 1908 dem Betrieb übergeben. Der Ausnutzungsquotient bezieht sich auf den Zeitraum von 1½ Monaten.

Koeffizient, durchschnittliche Produktionskosten und Verkaufspreise.

| Nach der höchsten gleichzeitigen Gesamtinanspruchnahme berechnete, mögliche Jahresleistung in Kw.-Std. | Tatsächliche (angegebene oder berechnete) Jahresleistung | | Zusammen Kw.-Std. | Es wurden ange-nützt 0/10 der möglichen Jahresleistung | Gesamt-ausgaben f. d. Strom-erzeugung od. Strom-miete, Unterhalt d. Anlagen, Kosten der Verwaltg., Löhne etc. Fr. | Durchschnittliche Produktionskosten pro Kw.-Std. Rp. | Gesamt-Einnahmen aus Strom-abgabe Fr. | Durchschnittlicher Verkaufspreis der Kw.-Std. Rp. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------|
| | für Beleuchtung Kw.-Std. | für Kraft Kw.-Std. | | | | | | |
| 258,420 | 25,700 | 31,000 | 56,700 | 21,9 | 5,437 | 9,8 | 10,181 | 17,9 |
| 175,200 | 6,400 | 24,000 | 30,400 | 17,3 | 2,832 | 9,3 | 4,658 | 15,6 |
| 278,568 | 12,254 | 74,422 | 86,676 | 31,0 | 6,194 | 7,1 | 10,508 | 12,1 |
| 54,312 | 11,749 | 3,817 | 15,566 | 28,7 | 2,780 | 17,8 | 4,375 | 28,1 |
| 766,500 | 56,103 | 133,239 | 189,342 | 24,7 | 17,278 | 9,1 | 29,722 | 15,6 |
| 1,340,280 | 33,490 | 262,760 | 296,250 | 22,1 | 28,786 | 9,7 | 34,971 | 11,8 |
| 658,752 | 18,000 | 170,000 | 188,000 | 28,6 | 14,703 | 7,8 | 17,778 | 9,5 |
| 590,424 | 160,000 | 8,500 | 168,500 | 28,6 | 20,052 | 11,9 | 24,123 | 14,3 |
| 1,235,160 | 10,669 | 341,440 | 352,109 | 28,7 | 30,640 | 8,5 | 34,738 | 9,8 |
| 481,800 | 28,736 | 6,554 | 35,290 | 8,8 | 7,701 | 18,2 | 15,507 | 36,6 |
| 21,400,680 | 141,200 | 2,864,700 | 3,005,900 | 15,8 | 243,457 | 8,1 | 313,391 | 14,2 |
| 683,280 | 61,900 | 8,100 | 70,000 | 11,1 | 6,816 | 9,7 | 15,291 | 21,8 |
| 26,390,376 | 453,995 | 3,662,054 | 4,116,049 | 15,6 | 352,155 | 8,5 | 455,799 | 11,7 |
| 635,100 | 2,625 | 2,840 | 5,465 | 10,4 ¹ | — | — | — | — |
| 635,100 | 2,625 | 2,840 | 5,465 | 10,4 | — | — | — | — |
| 393,324 | 25,000 | 35,000 | 60,000 | 15,3 | — ² | — | — | — |
| 90,228 | 2,521 | 319 | 2,840 | 37,8 | 2,750 | 12,1 | 1,450 | 51,1 |
| 613,200 | 29,900 | 74,000 | 103,900 | 16,9 | 11,490 | 11,0 | 17,200 | 16,5 |
| 35,040 | 9,800 | ? | 9,800 | 28,0 | 2,347 | 23,9 | 2,174 | 22,2 |
| 551,880 | 17,500 | 84,000 | 101,500 | 18,4 | 13,850 | 13,6 | 15,000 | 14,8 |
| 439,752 | 35,000 | 70,000 | 105,000 | 23,9 | 9,023 | 8,6 | 17,287 | 16,5 |
| 2,123,424 | 119,721 | 263,319 | 383,040 | 18,0 | 39,460 | 10,3 | 53,111 | 13,8 |
| 84,219,516 | 4,937,542⁵ | 14,584,322⁵ | 19,521,864 | 23,2 | 2,014,196 | 10,3 | 3,287,936 | 16,8 |

⁴ Minimal.⁵ Bei einigen Werken, wie z. B. Uster, Dübendorf etc., wurde der mutmaßliche Konsum nur rechnungsweise aus der Höchstbelastung oder aus den Anschlußwerten erschlossen.

Höchstbelastung, Jahresleistung in Kilowattstunden, Ausnutzungs-

| Ordnungs- nummer | Name des Werkes | Höchste Inanspruch- nahme, davon | | Höchste gleich- zeitige Gesamt- Inan- spruch- nahme Kw |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| | | für Beleuch- tung Kw. | für Kraft Kw. | |
| | | | | |
| B. Genossenschaften. | | | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon | 9 | 20 | 29 |
| 2 | Elektr.-Versorgungsgenossenschaft Fischenthal | ? | ? | ca. 5 |
| 3 | Elektrizitätsgenossenschaft Bertschikon . . . | 5,6 | — | 5,6 |
| 4 | „ „ Brüttsellen | — | — | 9,5 |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe Rätterschen | — | — | 5 |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 19,2 | 3,5 | 22,7 |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | ? | ? | ? |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden | ? | ? | ? |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | ? | ? | ? |
| 10 | „ „ Rümlang | 13 | — | 13 |
| Total Genossenschaften . | | 46,8 | 23,5 | 89,8 |
| C. Aktiengesellschaften. | | | | |
| 1 | A.-G. Elektrizitätswerk Meilen | ? | ? | 130 |
| 2 | „ „ Steg | 13,9 | — | 13,9 |
| 3 | A.-G. „ Hinwil | 45,5 | 54,1 | 99,6 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | 75 | 157 | 232 |
| 5 | A.-G. f. Nutzbarmächg. d. Wasserkräfte a. d. Glatt | — | 360 | 360 |
| Total Aktiengesellschaften . | | 134,4 | 568,1 | 835,5 |
| D. Einzel-Unternehmer. | | | | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten | ? | ? | ? |
| 2 | J. Kündig-Honnegger, Dürstelen | ? | ? | ? |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | ? | ? | ? |
| 4 | A. u. M. Weil, Niederglatt | ? | ? | ? |
| Total Einzel-Unternehmer . | | ? | ? | ? |
| Total Kanton . | | 4175,8³ | 5687,8³ | 10,539,4³ |

koeffizient, durchschnittliche Produktionskosten und Verkaufspreise.

| Nach der höchsten gleichzeitigen Gesamtanspruchnahme berechnete, mögliche Jahresleistung in Kw.-Std. | Tatsächliche (angegebene oder berechnete) Jahresleistung | | Zusammen | Es wurden ausgenutzt 0/0 der möglichen Jahresleistung | Gesamtausgaben f. d. Stromerzeugung od. Strommiete, Unterhalt d. Anlagen, Kosten der Verwaltg., Löhne etc. Fr. | Durchschnittliche Produktionskosten pro Kw.-Std. Rp. | Gesamteinnahmen aus Stromabgabe Fr. | Durchschnittlicher Verkaufspreis der Kw.-Std. Rp. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------|
| | für Beleuchtung Kw.-Std. | für Kraft Kw.-Std. | | | | | | |
| 254,040 | 10,352 | 26,743 | 37,095 | 14,6 | 4,438 | 11,9 | 6,400 | 17,2 |
| 43,800 | 4,055 | 1,350 | 5,405 | 12,4 | 1,823 | 33,7 | 2,538 | 46,9 |
| 49,056 | 3,136 | 11,200 | 14,336 | 29,2 | ? | ? | ? | ? |
| 83,220 | 7,600 | 13,284 | 20,884 | 25,1 | 2,544 | 12,2 | 4,629 | 22,2 |
| 43,800 | 6,368 | 1,656 | 8,024 | 18,4 | ? | ? | ? | ? |
| 198,852 | 24,156 | 3,781 | 27,937 | 14,1 | 6,928 | 24,8 | 9,362 | 33,5 |
| ? | ? | 29,857 | 29,857 | ? | 8,596 | ? | 17,415 | ? |
| ? | ? | ? | ? | 34,3 | 11,390 | ? | 20,040 | ? |
| ? | ? | ? | ? | ? | 1,213 | ? | 2,854 | ? |
| 113,880 | 23,252 | 10,423 | 33,675 | 32,2 | 3,841 | 11,4 | 4,785 | ? |
| 786,648 | 78,919 | 98,294 | 177,213 | 22,5 | 40,773 | 23,0 | 67,996 | 38,4 |
| 1,138,800 | 110,000 | 192,000 | 302,000 | 26,5 | ? | ? | ? | ? |
| 121,764 | 11,551 | 3,065 | 14,616 | 11,7 | 3,275 | 22,4 | 4,864 | 33,3 |
| 872,496 | ca. 35,500 | ca. 118,800 | ca. 154,300 | 17,7 | 10,426 | 6,7 | 30,472 | 19,8 |
| 2,032,320 | 80,048 | 451,632 | 531,680 | 26,2 | 14,309 | 2,7 | 38,914 | 7,3 |
| 3,153,600 | — | 900,000 | 900,000 | 30,0 | 7,468 ¹ | 0,83 | 21,800 | 2,4 |
| 7,318,980 | 237,099 | 1,665,497 | 1,902,596 | 26,0 | 35,478 | 2,2 ² | 96,050 | 6,8 ² |
| ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| ? | 26,500 | 3,500 | 30,000 | ? | 6,487 | 21,6 | 11,517 | 38,4 |
| ? | 6,850 | 450 | 7,300 | ? | 3,137 | 42,9 | 3,397 | 46,8 |
| ? | 33,350 | 3,950 | 37,300 | ? | 9,624 | 25,8 | 14,914 | 39,9 |
| 92.325.144³ | 5.251.350³ | 16.297.023² | 21.638.973 | 23,4 | 2.100.071 | 9,7 | 3.466.896 | 16,0 |

¹ Es ist hier jedoch in Betracht zu ziehen, daß der einzige Abonnement seinerseits die nötigen Maschinisten besodet, so daß diesen die Kw.-Std. 4,5–5,3 Rp. kostet.

² Ohne Meilen im Divisor. ³ Minimal.

8. Baukosten, Abschreibungen

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Vollständige Betriebsjahre | Brutto- Baukosten bis Ende 1908 Fr. | Bau- Einnahmen | |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| | | | | Beiträge von Ab- nehmern Fr. | ander- weitige Fr. |
| A. Gemeindebetriebe. | | | | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich . . . | 16 | 10,517,626 | — | — |
| 2 | „ „ „ Gemeinde Höngg . . . | 8 | 93,515 | — | — |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon | 11 | 314,567 | 4,000 | 1,700 |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | 12 | 185,466 | — | 3,640 |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | 2 | 18,162 | — | 1,348 |
| 6 | „ „ „ Zöllikon | 3 | 93,700 | 2,189 | 991 |
| | Bezirk Zürich | | 11,223,036 | 6,189 | 7,679 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 4 | 349,691 ¹ | — | — |
| | Bezirk Horgen | | 349,691 | — | — |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | 2 | 65,137 | — | — |
| 9 | „ „ „ Herrliberg | 1 | 63,065 | — | — |
| 10 | „ „ „ Küsnacht | 4 | 149,076 | — | 4,613 |
| 11 | „ „ „ Männedorf | 4 | 140,086 | 4,351 | 17,327 |
| 12 | „ „ „ Stäfa | 11 | 388,474 | — | — |
| 13 | „ „ „ Uetikon | 4 | 44,565 | 620 | 916 |
| | Bezirk Meilen | | 850,403 | 4,971 | 22,856 |
| 14 | Elektrizitätswerk Dürnten | 3 | 23,000 | — | — |
| 15 | „ „ „ der Zivilgemeinde Gofau | 4 | 20,500 | — | — |
| 16 | „ „ „ Gemeinde Grüningen | 4 | 27,060 | 1,423 | — |
| 17 | „ „ „ Rüti | 10 | 302,265 ² | — | — |
| 18 | „ „ „ Wald | 6 | 392,080 | — | — |
| | Bezirk Hinwil | | 764,905 | 1,423 | — |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivilgemde. Dübendorf | 3 | 77,409 | — | — |
| 20 | „ „ „ Gemeinde Fällanden | 1 | 31,429 | 2,698 | 300 |
| 21 | „ „ „ Zivilgemeinde Nänikon | 1 | 33,362 | 3,000 | 161 |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster | 11 | 443,507 | — | — |
| | Bezirk Uster | | 585,707 | 5,698 | 461 |

¹ Kleinere bauliche Aufwendungen wurden aus dem Betriebsfond aufgebracht.

und investiertes Kapital.

| Netto- Baukosten bis Ende 1908 Fr | Abschreibungen bis Ende 1908 | | | Buchwert der Anlage Ende 1908 Fr. | Instal- lations- vorräte Fr | Sonstige Aktiven Fr | Total investier- tes Kapital Fr. | Ordnungs- Nummer |
|-----------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------|
| | Absolut Fr. | % der Netto- bau- kosten | Durch- schnittlich %/profit- triebsjahr | | | | | |
| 10,517,626 | 3,867,631 | 36,8 | 2,3 | 6,649,994 | 513,297 | — | 7,163,291 | 1 |
| 93,515 | 38,914 | 41,6 | 5,2 | 54,601 | 547 | 6,932 | 62,080 | 2 |
| 308,867 | 80,451 | 26,0 | 2,4 | 228,416 | 14,612 | 661 | 243,689 | 3 |
| 181,826 | 32,705 | 18,0 | 1,5 | 149,121 | 7,222 | — | 156,343 | 4 |
| 16,814 | 3,080 | 18,3 | 9,6 | 13,734 | 321 | — | 14,055 | 5 |
| 90,520 | 15,695 | 17,3 | 5,8 | 74,825 | — | — | 74,825 | 6 |
| 11,209,168 | 4,038,476 | 36,0 | — | 7,170,691 | 535,999 | 7,593 | 7,714,283 | |
| 349,691 | 99,000 | 28,3 | 7,0 | 250,691 | 3,500 | 74,428 | 328,619 | 7 |
| 349,691 | 99,000 | 28,3 | 7,0 | 250,691 | 3,500 | 74,428 | 328,619 | |
| 65,137 | — | — | — | 65,137 | 13,100 | 11,881 | 90,118 | 8 |
| 63,065 | 289 | 0,5 | 0,5 | 62,776 | 1,000 | 1,126 | 64,902 | 9 |
| 144,463 | 38,124 | 26,4 | 6,6 | 106,339 | 15,394 | 4,348 | 126,081 | 10 |
| 118,408 | 20,000 | 16,9 | 4,2 | 98,408 | 18,817 | 24,282 | 141,507 | 11 |
| 388,474 | 82,843 | 21,3 | 1,9 | 305,631 | 1,222 | 16,532 | 323,385 | 12 |
| 43,029 | 22,029 | 51,2 | 12,8 | 21,000 | 4,452 | 1,190 | 26,642 | 13 |
| 822,576 | 163,285 | 19,8 | — | 659,291 | 53,985 | 59,359 | 772,635 | |
| 23,000 | 3,209 | 14,0 | 4,6 | 19,791 | 607 | 581 | 20,979 | 14 |
| 20,500 | 6,000 | 29,3 | 7,3 | 14,500 | 600 | 720 | 15,820 | 15 |
| 25,637 | 9,320 | 36,4 | 9,1 | 16,317 | 332 | 351 | 17,000 | 16 |
| 302,265 | 88,465 | 29,3 | 2,9 | 213,800 | 27,527 ³ | 13,790 | 255,117 | 17 |
| 392,080 | 90,080 | 23,2 | 3,9 | 302,000 | 14,450 | 1,550 | 318,000 | 18 |
| 763,482 | 187,074 | 25,5 | — | 566,408 | 43,516 | 16,992 | 626,916 | |
| 77,409 | 15,995 | 20,7 | 6,9 | 61,414 | 2,434 | 9,794 | 73,642 | 19 |
| 28,431 | 3,431 | 12,1 | 12,1 | 25,000 | 210 | 3,390 | 28,600 | 20 |
| 30,201 | 1,007 | 3,3 | 3,3 | 29,194 | — | — | 29,194 | 21 |
| 443,507 | 189,255 | 42,7 | 3,9 | 254,252 | 4,518 | 22 156 | 280,926 | 22 |
| 579,548 | 209,688 | 36,2 | — | 369,860 | 7,162 | 35,340 | 412,362 | |

² Netto. ³ Inklus. Kohlenvorräte etc.

Baukosten, Abschreibungen

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Vollständige Betriebsjahre | Brutto- Baukosten bis Ende 1908 Fr. | Bau- Einnahmen | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| | | | | Beiträge von Ab- nehmern Fr. | ander- weitige Fr. |
| 23 | Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Fehraltorf | 4 | 32,000 | — | — |
| 24 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Ober-Iltnau | — | 19,000 | — | — |
| 25 | „ „ Zivilgemeinde Unter- Iltnau | 5 | 23,805 | — | — |
| 26 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Weißlingen Bezirk Pfäffikon | 1 | 20,000 | — | — |
| | | | 94,805 | — | — |
| 27 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Elgg . | 4 | 130,000 | — | — |
| 28 | „ Oberwinterthur | — | 100,000 | — | — |
| 29 | „ der Zivilgemeinde Seen . | 11 | 193,769 | 3,300 | 200 |
| 30 | „ Töb | 3 | 71,024 | — | — |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abteilung Elektrizitätswerk | 13 | 112,949 | — | — |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur . | 4 | 1,346,215 | 41,529 | — |
| 33 | „ Wülflingen | 2 | 101,000 | 498 | 91 |
| | Bezirk Winterthur | | 2,054,957 | 45,327 | 291 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen | — | 52,000 | — | — |
| | Bezirk Andelfingen | | 52,000 | — | — |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf | 6 | 50,000 | — | — |
| 36 | „ Dietlikon | — | 33,479 | — | 2,619 |
| 37 | „ Kloten | 4 | 38,567 | — | — |
| 38 | „ Nürensdorf | 4 | 27,186 | 6,687 | — |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | 5 | 35,000 | — | 5,000 |
| 40 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Wallisellen Bezirk Bülach | 4 | 46,165 | — | — |
| | | | 230,397 | 6,687 | 7,619 |
| | Total Gemeindebetriebe des Kantons | — | 16,205,901 | 70,295 | 38,906 |

und investiertes Kapital.

| Netto- Baukosten bis Ende 1908 Fr. | Abschreibungen bis Ende 1908 | | | Buchwert der Anlage Ende 1908 Fr. | Instal- lations- vorräte Fr. | Sonstige Aktiven Fr. | Total investier- tes Kapital Fr. | Ordnungs- Nummer |
|------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------------------------|---------------------|
| | Absolut Fr. | % der Netto- bau- kosten | Durch- schnittlich %/pro Be- triebsjahr | | | | | |
| 32,000 | 12,000 | 37,5 | 9,4 | 20,000 | — | 12 | 20,012 | 23 |
| 19,000 | — | — | — | 19,000 | 750 | — | 19,750 | 24 |
| 23,805 | — | — | — | 23,805 | 163 | 1,645 | 25,613 | 25 |
| 20,000 | — | — | — | 20,000 | — | 2,800 | 22,800 | 26 |
| 94,805 | 12,000 | 12,6 | — | 82,805 | 913 | 4,457 | 88,175 | |
| 130,000 | 26,404 | 20,3 | 5,1 | 103,596 | 4,322 | 29,449 | 137,367 | 27 |
| 100,000 | — | — | — | 100,000 | — | — | 100,000 | 28 |
| 190,269 | 40,311 | 21,2 | 1,9 | 149,958 | 4,809 | 6,533 | 161,300 | 29 |
| 71,024 | 10,387 | 14,6 | 4,9 | 60,637 | 3,000 | — | 63,637 | 30 |
| 112,949 | — | — | — | 112,949 | 2,226 | 3,167 | 118,342 | 31 |
| 1,304,686 | 224,002 | 17,2 | 4,3 | 1,086,684 | 78,686 | 54,478 | 1,213,848 | 32 |
| 100,411 | 2,411 | 2,4 | 1,2 | 98,000 | — | 7,607 | 105,607 | 33 |
| 2,009,339 | 303,515 | 15,1 | — | 1,711,824 | 93,043 | 101,234 | 1,900,101 | |
| 52,000 | — | — | — | 52,000 | — | — | 52,000 | 34 |
| 52,000 | — | — | — | 52,000 | — | — | 52,000 | |
| 50,000 | — | — | — | 50,000 | 200 | — | 50,200 | 35 |
| 30,860 | — | — | — | 30,860 | — | — | — | 36 |
| 38,567 | 7,700 | 20,0 | 5,0 | 30,867 | 2,903 | 9,980 | 43,750 | 37 |
| 20,499 | 20,499 | 100,0 | 25,0 | — | — | — | — | 38 |
| 30,000 | 6,000 | 20,0 | 4,0 | 24,000 | 500 | — | 24,500 | 39 |
| 46,165 | 18,165 | 39,3 | 9,8 | 28,000 | 1,452 | 2,665 | 32,117 | 40 |
| 216,091 | 52,364 | 24,2 | — | 163,727 | 5,055 | 12,645 | 150,567 | |
| 16,096,700 | 5,054,602 | 31,4 | — | 11,027,297 | 743,173 | 312,048 | 12,045,658 | |

Baukosten, Abschreibungen

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Vollständige Betriebsjahre | Brutto- Baukosten bis Ende 1901 Fr. | Bau- Einnahmen | | |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------|
| | | | | Beiträge von Ab- nehmern Fr. | ander- weitige Fr. | |
| B. Genossenschaften. | | | | | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon . . . | 2 | 29,116 | -- | -- | |
| 2 | „ Fischenthal . . . | 1 | 22,105 | -- | -- | |
| 3 | „ Bertschikon . . . | | | | | |
| | (Bezirk Hinwil) | 5 | 1 | -- | -- | |
| 4 | Elektrizitätsgenossenschaft Brüttisellen . . | 4 | 11,605 | 310 | -- | |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Räterschlen | 1 | 17,635 | -- | -- | |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 1 | 86,550 | 9,962 | 32,068 | |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach . . . | 3 | 50,395 | -- | -- | |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Glattfelden | 9 | 163,307 | -- | -- | |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | -- | 10,005 | -- | -- | |
| 10 | „ Rümlang | -- | 36,554 | -- | -- | |
| | | | 427,272 | 10,272 | 32,068 | |
| C. Aktiengesellschaften. | | | | | | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft, A.-G., Meilen ¹ . . | 11 | 127,000 | ? | ? | |
| 2 | „ Steg ² | 1 | 33,500 | -- | 3,300 | |
| 3 | Elektrizitätswerke Hinwil A.-G. | 11 | 357,048 | -- | -- | |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität Bülach . . . | 16 | 417,466 | -- | -- | |
| 5 | Aktiengesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt | 17 | 295,801 | -- | -- | |
| | | | 1,230,815 | -- | 3,300 | |
| D. Privatunternehmungen. | | | | | | |
| 1 | R. Waser, Altstetten ¹ | 9 | -- | -- | -- | |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | 2 | 3,200 | -- | -- | |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | 10 | 95,500 | -- | -- | |
| 4 | A. u. M. Weil-Heilbronner, Niederglatt . . | 1 | 39,328 | -- | -- | |
| | | | 138,028 | -- | -- | |
| | Total Kanton Zürich | | Gemeindebetriebe | 16,205,901 | 70,295 | 38,906 |
| | | | Genossenschaften | 427,272 | 10,272 | 32,068 |
| | | | Aktiengesellschaften | 1,230,815 | -- | 3,300 |
| | | | Privatunternehmungen | 138,028 | -- | -- |
| | | | 18,002,016 | 80,567 | 74,274 | |

¹ Angaben nicht erhältlich; Bruttobaukosten.² Eine einfache Gesellschaft.

und investiertes Kapital.

| Netto-Baukosten bis Ende 1908 | Abschreibungen bis Ende 1908 | | | Buchwert der Anlage Ende 1908 | Installationsvorräte | Sonstige Aktiven | Total investiertes Kapital | Ordnungsnummer |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------|----------------------|------------------|----------------------------|----------------|
| | Absolut | % der Netto-baukosten | Durchschnittlich % pro Betriebsjahr | | | | | |
| Fr | Fr | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr | |
| 29,116 | 3,900 | 13,4 | 6,7 | 25,216 | — | — | 25,216 | 1 |
| 22,105 | — | — | — | 22,105 | — | — | 22,105 | 2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| 11,295 | 2,895 | 25,6 | 6,4 | 8,400 | — | — | 8,400 | 4 |
| 17,635 | 90 | 0,5 | 0,5 | 17,545 | 1 | 1 | 1 | 5 |
| 44,520 | — | — | — | 44,520 | 1,250 | 340 | 46,110 | 6 |
| 50,395 | 4,639 | 9,2 | 3,1 | 45,756 | 1,601 | 696 | 48,053 | 7 |
| 163,307 | 28,107 | 17,2 | 1,9 | 135,200 | 13,603 | — | 148,803 | 8 |
| 10,005 | 905 | 9,1 | 9,1 | 9,100 | 126 | — | 9,226 | 9 |
| 36,554 | — | — | — | 36,554 | 350 | — | 36,904 | 10 |
| 384,932 | 40,536 | 10,5 | — | 344,396 | 16,930 | 1,036 | 344,817 | |
| 127,000 ¹ | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 1 |
| 30,200 | 750 | 2,5 | 0,2 | 29,450 | — | — | 29,450 | 2 |
| 357,048 | 2,500 | 0,7 | 0,07 | 354,548 | 7,443 | 16,754 | 428,155 ³ | 3 |
| 417,466 | 41,446 | 9,9 | 0,6 | 376,020 | 1,283 | — | 377,303 | 4 |
| 295,801 | 73,192 | 24,7 | 1,5 | 222,609 | — | 66,039 | 288,648 | 5 |
| 1,227,515 | 117,888 | 9,6 | — | 982,627 | 8,726 | 82,793 | 1,123,556 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 3,200 | 200 | 6,3 | 3,1 | 3,000 | — | — | 3,000 | 2 |
| 95,500 | 32,500 | 34,0 | 3,4 | 63,000 | — | — | 63,000 | 3 |
| 39,328 | 8,340 | 21,2 | 21,2 | 30,988 | — | — | 30,988 | 4 |
| 138,028 | 41,040 | 29,7 | — | 96,988 | — | — | 96,988 | |
| 16,096,700 | 5,054,602 | 31,4 | — | 11,027,297 | 743,173 | 312,048 | 12,045,658 | |
| 384,932 | 40,536 | 10,5 | — | 344,396 | 16,930 | 1,036 | 344,817 | |
| 1,227,515 | 117,888 | 9,6 | — | 982,627 | 8,726 | 82,793 | 1,123,556 | |
| 138,028 | 41,040 | 29,7 | — | 96,988 | — | — | 96,988 | |
| 17,847,175 | 5,254,066 | 29,4 | — | 12,451,308 | 768,829 | 395,877 | 13,611,019 | |

³ Darunter ein Reservefond von Fr. 49,410.

9. Die Betriebs-

a) Betriebs-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Betriebs- Ein- nahmen Fr. | % |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----|
| A. Gemeindebetriebe. | | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | 2,773,793 | 100 |
| 2 | „ „ „ Gemeinde Höngg | 27,469 | 100 |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon | 130,764 | 100 |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | 83,623 | 100 |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | 3,730 | 100 |
| 6 | „ „ „ Zollikon | 22,075 | 100 |
| | Bezirk Zürich . | 3,041,454 | 100 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 97,619 | 100 |
| | Bezirk Horgen . | 97,619 | 100 |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | 28,703 | 100 |
| 9 | „ „ „ Herrliberg | 9,486 | 100 |
| 10 | „ „ „ Küsnacht | 87,866 | 100 |
| 11 | „ „ „ Männedorf | 65,230 | 100 |
| 12 | „ „ „ Stäfa | 85,450 | 100 |
| 13 | „ „ „ Uetikon | 17,419 | 100 |
| | Bezirk Meilen . | 294,154 | 100 |
| 14 | Elektrizitätswerk Dürnten | 7,975 | 100 |
| 15 | „ „ „ der Zivilgemeinde Goßau | 5,976 | 100 |
| 16 | „ „ „ Grüningen | 10,500 | 100 |
| 17 | „ „ „ der Gemeinde Rüti | 116,025 | 100 |
| 18 | „ „ „ „ „ Wald | 167,803 | 100 |
| | Bezirk Hinwil . | 308,279 | 100 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Dübendorf | 38,579 | 100 |
| 20 | „ „ „ Fällanden | 7,124 | 100 |
| 21 | „ „ „ Nänikon | 6,130 | 100 |
| 22 | „ „ „ Uster | 122,179 | 100 |
| | Bezirk Uster . | 174,012 | 100 |

Rechnung pro 1908.

Einnahmen.

| Licht- zinsse | o/o | Kraft- zinsse | o/o | Brutto- Ertrag des Installations- geschäftes | o/o | Uebrig Betriebs- Ein- nahmen | o/o | Ordnungs- Nummer |
|------------------|------|------------------|------|-------------------------------------------------------|------|---------------------------------------|------|---------------------|
| Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. | | |
| 1,029,156 | 37,1 | 937,280 | 33,8 | 735,579 | 26,5 | 71,778 | 2,6 | 1 |
| 19,249 | 70,1 | 6,728 | 24,5 | 26 | 0,1 | 1,466 | 5,3 | 2 |
| 40,895 | 31,3 | 58,814 | 45,0 | 28,463 | 21,8 | 2,592 | 1,9 | 3 |
| 25,038 | 29,9 | 45,452 | 54,4 | 8,973 | 10,7 | 4,160 | 5,0 | 4 |
| 3,188 | 85,5 | 280 | 7,5 | 233 | 6,2 | 29 | 0,8 | 5 |
| 16,173 | 73,3 | 3,505 | 15,9 | — | — | 2,397 | 10,8 | 6 |
| 1,133,699 | 37,3 | 1,052,059 | 34,6 | 773,274 | 25,4 | 82,422 | 2,7 | |
| 47,426 | — | 42,519 | — | 6,880 | — | 794 | — | 7 |
| 47,426 | 48,6 | 42,519 | 43,5 | 6,880 | 7,0 | 794 | 0,9 | |
| 14,268 | 49,7 | 1,771 | 6,2 | 11,510 | 40,1 | 1,154 | 4,0 | 8 |
| 6,780 | 71,5 | 450 | 4,7 | 2,143 | 22,6 | 113 | 1,2 | 9 |
| 31,977 | 36,4 | 7,804 | 8,9 | 40,182 | 45,7 | 7,903 | 9,0 | 10 |
| 24,861 | 38,1 | 12,489 | 19,2 | 20,366 | 31,2 | 7,514 | 11,5 | 11 |
| 35,093 | 41,0 | 21,536 | 25,2 | 20,806 | 24,3 | 8,015 | 9,5 | 12 |
| 9,969 | 57,2 | 915 | 5,3 | 6,505 | 37,3 | 30 | 0,2 | 13 |
| 122,948 | 41,8 | 44,965 | 15,3 | 101,512 | 34,5 | 24,729 | 8,4 | |
| 5,407 | 67,8 | 1,630 | 20,4 | 423 | 5,3 | 515 | 6,5 | 14 |
| 4,428 | 74,1 | 1,548 | 25,9 | — | — | — | — | 15 |
| 6,467 | 61,6 | 2,720 | 25,9 | 476 | 4,5 | 837 | 8,0 | 16 |
| 52,345 | 45,1 | 17,650 | 15,2 | 35,868 | 30,9 | 10,162 | 8,8 | 17 |
| 117,600 | 70,1 | 45,729 | 27,3 | 2,803 | 1,7 | 1,671 | 0,9 | 18 |
| 186,247 | 60,4 | 69,277 | 22,5 | 39,570 | 12,8 | 13,185 | 4,3 | |
| 12,324 | 31,9 | 8,007 | 20,8 | 13,908 | 36,1 | 4,340 | 11,2 | 19 |
| 6,205 | 87,1 | 377 | 5,3 | 199 | 2,3 | 343 | 4,8 | 20 |
| 4,544 | 74,1 | 1,334 | 21,8 | 201 | 3,3 | 51 | 0,8 | 21 |
| 26,675 | 21,8 | 83,217 | 68,1 | 3,319 | 2,7 | 8,968 | 7,4 | 22 |
| 49,748 | 28,6 | 92,935 | 53,4 | 17,627 | 10,1 | 13,702 | 7,9 | |

Die Betriebs-
a) Betriebs-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Betriebs- Ein- nahmen Fr. | % |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------|
| 23 | Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Fehraltorf | 10,534 | 100 |
| 24 | „ Ober-Illnau | 4,706 | 100 |
| 25 | „ Unter-Illnau | 12,374 | 100 |
| 26 | „ Weißlingen | 5,861 | 100 |
| | Bezirk Pfäffikon | 33,475 | 100 |
| 27 | Elektrizitätswerk Elgg | 51,561 | 100 |
| 28 | „ Oberwinterthur | 20,866 | 100 |
| 29 | „ der Zivilgemeinde Seen | 40,109 | 100 |
| 30 | „ Töß | 36,437 | 100 |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abteilung Elektrizitätswerk | 20,538 | 100 |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | 556,188 | 100 |
| 33 | „ Wülflingen | 16,719 | 100 |
| | Bezirk Winterthur | 742,418 | 100 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen ¹ | — | — |
| | Bezirk Andelfingen | — | — |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf ¹ | — | — |
| 36 | „ Dietlikon | 1,450 | 100 |
| 37 | „ Kloten | 22,606 | 100 |
| 38 | „ Nürensdorf | 2,574 | 100 |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | 16,500 | 100 |
| 40 | Elektrizitätswerk Wallisellen | 28,266 | 100 |
| | Bezirk Bülach | 71,396 | 100 |
| | Kanton | 4,762,807 | 100 |

¹ Für das Jahr 1908 wurde noch keine Betriebsrechnung aufgestellt.

Rechnung pro 1908.

Einnahmen.

| Licht- zinse | o/o | Kraft- zinse | o/o | Brutto- Ertrag des Installations- geschäftes | o/o | Uebrig Betriebs- Ein- nahmen | o/o | Ordnungs- Nummer |
|------------------|-------------|------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------|---------------------|
| Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. | | |
| 7,841 | 74,4 | 2,340 | 22,2 | — | — | 353 | 3,4 | 23 |
| 3,128 | 66,5 | 1,530 | 32,5 | — | — | 48 | 1,0 | 24 |
| 4,274 | 34,5 | 6,234 | 50,4 | 525 | 4,2 | 1,341 | 10,9 | 25 |
| 3,653 | 62,3 | 722 | 12,3 | — | — | 1,486 | 25,4 | 26 |
| 18 896 | 56,5 | 10,826 | 32,3 | 525 | 1,6 | 3,228 | 9,6 | |
| 13,161 | 25,5 | 21,810 | 42,3 | 14,663 | 28,4 | 1,927 | 3,8 | 27 |
| 5,340 | 25,6 | 12,438 | 59,6 | — | — | 3,088 | 14,8 | 28 |
| 21,037 | 52,4 | 3,086 | 7,7 | 7,584 | 18,9 | 8,402 | 21,0 | 29 |
| 5,381 | 14,8 | 29,357 | 80,6 | — | — | 1,699 | 4,6 | 30 |
| 14,091 | 68,6 | 1,614 | 7,9 | 3,764 | 18,3 | 1,069 | 5,2 | 31 |
| 84,806 | 15,2 | 228,585 | 41,1 | 131,555 | 23,7 | 111,242 | 20,2 | 32 |
| 13,329 | 79,8 | 1,962 | 11,7 | — | — | 1,428 | 8,5 | 33 |
| 157,145 | 21,2 | 298,852 | 40,2 | 157,566 | 21,2 | 128,855 | 17,4 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 34 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 35 |
| 1,386 | 95,6 | 64 | 4,4 | — | — | — | — | 36 |
| 11,400 | 50,4 | 5,800 | 25,7 | 5,020 | 22,2 | 386 | 1,7 | 37 |
| 2,001 | 77,7 | 173 | 6,7 | — | — | 400 | 15,6 | 38 |
| 6,000 | 36,4 | 9,000 | 54,5 | — | — | 1,500 | 9,1 | 39 |
| 8,129 | 28,8 | 9,158 | 32,4 | 8,623 | 30,5 | 2,356 | 8,3 | 40 |
| 28,916 | 40,5 | 24,195 | 33,9 | 13,643 | 19,1 | 4,642 | 6,5 | |
| 1,745,025 | 36,7 | 1,635,628 | 34,3 | 1,110,597 | 23,3 | 271,557 | 5,7 | |

Die Betriebs-
a) Betriebs-

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total Betriebs- Ein- nahmen Fr. | 0/0 |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------|
| B. Genossenschaften. | | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon | 6,950 | 100 |
| 2 | „ Fischenthal | 2,538 | 100 |
| 3 | „ Bertschikon (Hinwil) | — | — |
| 4 | „ Brüttisellen | 4,653 | 100 |
| 5 | Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Rätterschen | 3,066 | 100 |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 10,312 | 100 |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | 19,541 | 100 |
| 8 | Licht- und Kraftwerk Glattfelden | 20,040 | 100 |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | 2,899 | 100 |
| 10 | „ Rümplang | 4,785 | 100 |
| | Total Genossenschaften | 74,784 | 100 |
| C. Aktiengesellschaften. | | | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft A.-G. Meilen ¹ | — | — |
| 2 | „ Steg ² (Fischenthal) | 6,699 | 100 |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil A.-G. | 37,729 | 100 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | 42,670 | 100 |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt | 25,646 | 100 |
| | Total Aktiengesellschaften | 112,744 | 100 |
| D. Einzelunternehmer. | | | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten ³ | — | — |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | 74 | 100 |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | 11,517 | 100 |
| 4 | A. & M. Weil, Niederglatt | 3,397 | 100 |
| | Total Einzelunternehmer | 14,988 | 100 |
| | Total Kanton | 4,965,323 | 100 |

¹ Angaben verweigert.² Einfache Gesellschaft.³ Angaben nicht erhältlich.

Rechnung pro 1908.

Einnahmen.

| Licht- zins | o/o | Kraft- zins | o/o | Brutto- Ertrag des Installations- geschäftes | o/o | Uebrig Betriebs- Ein- nahmen | o/o | Ordnungs- Nummer |
|------------------|-------------|------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------|---------------------|
| Fr. | | Fr | | Fr. | | Fr. | | |
| 4,000 | 57,6 | 2,400 | 34,5 | — | — | 550 | 7,9 | 1 |
| 2,268 | 89,4 | 270 | 10,6 | — | — | — | — | 2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| 3,735 | 80,3 | 894 | 19,2 | — | — | 24 | 0,5 | 4 |
| 2,737 | 89,3 | 248 | 8,9 | 28 | 0,1 | 53 | 1,7 | 5 |
| 8,799 | 85,3 | 563 | 5,5 | — | — | 950 | 9,2 | 6 |
| 11,643 | 59,6 | 5,772 | 29,5 | 2,126 | 10,9 | — | — | 7 |
| 7,000 | 34,9 | 767 | 3,8 | — | — | 12,273 | 61,3 | 8 |
| 2,072 | 71,4 | 781 | 27,0 | 43 | 1,5 | 3 | 0,1 | 9 |
| 3,356 | 70,1 | 1,429 | 29,9 | — | — | — | — | 10 |
| 45,610 | 61,0 | 13,124 | 17,5 | 2,197 | 2,9 | 13,835 | 18,6 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 4,410 | 65,8 | 454 | 6,8 | — | — | 1,835 | 27,4 | 2 |
| 18,847 | 50,0 | 11,625 | 30,8 | 6,561 | 17,4 | 696 | 1,8 | 3 |
| 18,295 | 42,9 | 20,619 | 48,3 | — | — | 3,756 | 8,8 | 4 |
| — | — | 21,800 | 85,0 | — | — | 3,846 | 15,0 | 5 |
| 41,552 | 36,9 | 54,498 | 48,4 | 6,561 | 5,8 | 10,133 | 8,9 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 74 | 100,0 | — | — | — | — | — | — | 2 |
| 10,474 | 90,9 | 1,043 | 9,1 | — | — | — | — | 3 |
| 3,261 | 96,0 | 136 | 4,0 | — | — | — | — | 4 |
| 13,809 | 92,1 | 1,179 | 7,9 | — | — | — | — | |
| 1,845,996 | 37,2 | 1,704,429 | 34,3 | 1,119,355 | 22,5 | 295,543 | 6,0 | |

Die Betriebs-

b) Die Betriebsausgaben

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total- Betriebs- Ausgaben | | Allgemeine Kosten der Verwaltung, Besoldungen, Löhne etc. | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------|------|
| | | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 |
| | | A. Gemeindebetriebe. | | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | 1,730,968 | 100 | 139,503 | 8,1 |
| 2 | „ „ „ Gemeinde Höngg | 21,337 | 100 | 2,977 | 14,0 |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon | 99,827 | 100 | 4,512 | 4,5 |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | 84,743 | 100 | 1,122 | 1,3 |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | 1,883 | 100 | 230 | 12,2 |
| 6 | „ „ „ Zollikon | 12,358 | 100 | 1,917 | 15,5 |
| | Bezirk Zürich | 1,951,116 | 100 | 150,261 | 7,7 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 53,054 | 100 | 7,125 | 13,4 |
| | Bezirk Horgen | 53,054 | 100 | 7,125 | 13,4 |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | 20,297 | 100 | 3,651 | 18,0 |
| 9 | „ „ „ Herrliberg | 6,958 | 100 | 1,232 | 17,7 |
| 10 | „ „ „ Küsnacht | 69,251 | 100 | 13,499 | 19,5 |
| 11 | „ „ „ Männedorf | 51,870 | 100 | 8,836 | 17,0 |
| 12 | „ „ „ Stäfa | 60,065 | 100 | 7,741 | 12,9 |
| 13 | „ „ „ Uetikon | 14,033 | 100 | 941 | 6,7 |
| | Bezirk Meilen | 222,474 | 100 | 35,900 | 16,1 |
| 14 | Elektrizitätswerk Unter-Dürnten | 5,689 | 100 | 297 | 5,2 |
| 15 | „ „ „ der Zivilgemeinde Goßau | 3,880 | 100 | 300 | 7,7 |
| 16 | „ „ „ Grüningen | 7,278 | 100 | 459 | 6,3 |
| 17 | „ „ „ der Gemeinde Rüti | 80,227 | 100 | 11,870 | 14,8 |
| 18 | „ „ „ Wald | 123,031 | 100 | 18,749 | 15,2 |
| | Bezirk Hinwil | 220,105 | 100 | 31,675 | 14,4 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gem. Dübendorf | 24,566 | 100 | 1,607 | 6,5 |
| 20 | „ „ „ Gemeinde Fällanden | 4,639 | 100 | 329 | 7,1 |
| 21 | „ „ „ Zivil-Gem. Nänikon | 3,952 | 100 | 482 | 12,2 |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster | 54,723 | 100 | 22,570 | 41,2 |
| | Bezirk Uster | 87,880 | 100 | 24,988 | 28,4 |

Rechnung pro 1908.

(ohne Amortisation und Verzinsung).

| Unterhalt der Anlagen | | Kosten der Kraft- erzeugung bezw. der Kraftmiere | | Brutto- ausgaben des Installations- geschäftes | | Uebrig Betriebs- ausgaben | | Betriebs- überschuß (+) bezw. Betriebs- defizit (-) | % des Buch- wertes | Ordnungs- Nummer |
|--------------------------|------|--------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------|------|---------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | | |
| 270,022 | 15,6 | 668,723 | 38,6 | 629,620 | 36,4 | 23,100 | 1,3 | +1,042,825 | +15,7 | 1 |
| 5,051 | 23,7 | 12,371 | 57,9 | — | — | 938 | 4,4 | + 6,132 | +11,2 | 2 |
| 15,540 | 15,6 | 57,822 | 57,9 | 21,398 | 21,4 | 555 | 0,6 | + 30,937 | +13,5 | 3 |
| 8,541 | 10,1 | 59,858 | 70,6 | 7,097 | 8,4 | 8,125 | 9,6 | - 1,120 | - 0,7 | 4 |
| 185 | 9,8 | 1,468 | 78,0 | — | — | — | — | + 1,847 | +13,4 | 5 |
| 1,111 | 9,0 | 6,907 | 55,9 | — | — | 2,423 | 19,6 | + 9,717 | +13,0 | 6 |
| 300,450 | 15,4 | 807,149 | 41,4 | 658,115 | 33,7 | 35,141 | 1,8 | +1,090,338 | +15,2 | |
| 10,182 | 19,2 | 30,041 | 56,6 | — | — | 5,706 | 10,8 | + 44,565 | — | 7 |
| 10,182 | 19,2 | 30,041 | 56,6 | — | — | 5,706 | 10,8 | + 44,565 | — | |
| — | — | 6,000 | 29,6 | 10,646 | 52,4 | — | — | + 8,406 | +12,9 | 8 |
| 1,100 | 15,8 | 1,869 | 26,9 | 2,144 | 30,8 | 613 | 8,8 | + 2,528 | + 4,0 | 9 |
| 1,123 | 1,6 | 26,388 | 38,1 | 21,858 | 31,6 | 6,383 | 9,2 | + 18,614 | +17,5 | 10 |
| 2,721 | 5,2 | 22,917 | 44,2 | 14,501 | 28,0 | 2,895 | 5,6 | + 13,360 | +13,6 | 11 |
| 8,802 | 14,7 | 14,209 | 23,7 | 18,691 | 31,1 | 10,622 | 17,6 | + 25,386 | + 8,3 | 12 |
| 688 | 4,9 | 6,305 | 44,9 | 5,938 | 42,3 | 161 | 1,2 | + 3,386 | +16,1 | 13 |
| 14,434 | 6,6 | 77,688 | 34,9 | 73,778 | 33,2 | 20,674 | 9,2 | + 71,680 | +10,8 | |
| 1,127 | 19,8 | 3,439 | 60,5 | 592 | 10,4 | 234 | 4,1 | + 2,286 | +11,6 | 14 |
| 600 | 15,5 | 2,862 | 73,8 | — | — | 118 | 3,0 | + 2,096 | +14,5 | 15 |
| 1,470 | 20,2 | 4,682 | 64,3 | 667 | 9,2 | — | — | + 3,222 | +19,7 | 16 |
| 4,422 | 5,5 | 22,060 | 27,5 | 30,062 | 37,5 | 11,813 | 14,7 | + 31,354 | +16,7 | 17 |
| 1,572 | 1,3 | 40,845 | 33,2 | 58,840 | 47,8 | 3,025 | 2,5 | + 44,772 | +14,8 | 18 |
| 9,191 | 4,1 | 73,888 | 33,6 | 90,161 | 41,0 | 15,190 | 6,9 | + 83,730 | +14,6 | |
| 86 | 0,4 | 8,603 | 35,0 | 11,676 | 47,5 | 2,594 | 10,6 | + 14,013 | +22,8 | 19 |
| 115 | 2,5 | 3,998 | 86,2 | 197 | 4,2 | — | — | + 2,485 | + 9,9 | 20 |
| 322 | 8,1 | 2,892 | 73,2 | 256 | 6,5 | — | — | + 2,179 | + 7,5 | 21 |
| 6,424 | 11,7 | 20,620 | 37,7 | 5,109 | 9,4 | — | — | + 67,456 | +26,5 | 22 |
| 6,947 | 7,9 | 36,113 | 41,1 | 17,238 | 19,7 | 2,594 | 2,9 | + 86,133 | +23,3 | |

Die Betriebs-

b) Die Betriebsausgaben

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total- Betriebs- Ausgaben | | Allgemeine Kosten der Verwaltung, Besoldungen, Löhne etc. | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------|
| | | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 |
| 23 | Elektrizitätswerk der Zivil-Gem. Fehraltorf | 5,964 | 100 | 170 | 2,9 |
| 24 | „ Ober-Illnau | 3,182 | 100 | 144 | 4,5 |
| 25 | „ der Zivil-Gem. Unter-Illnau | 7,112 | 100 | 264 | 3,7 |
| 26 | „ Weißlingen | 3,140 | 100 | 200 | 6,4 |
| | Bezirk Pfäffikon | 19,398 | 100 | 778 | 3,7 |
| 27 | Elektrizitätswerk Elgg | 43,456 | 100 | 3,493 | 8,0 |
| 28 | „ Oberwinterthur | 17,947 | 100 | 1,188 | 6,6 |
| 29 | „ der Zivilgemeinde Seen | 36,172 | 100 | 7,504 | 20,7 |
| 30 | „ Töb | 30,675 | 100 | 1,509 | 4,9 |
| 31 | Wasserversorgung, Turbenthal-Hutzikon, Abt. Elektrizitätswerk | 12,910 | 100 | 2,910 | 22,5 |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | 429,937 | 100 | 35,058 | 8,2 |
| 33 | „ Wülflingen | 7,082 | 100 | 895 | 12,6 |
| | Bezirk Winterthur | 578,179 | 100 | 52,557 | 9,1 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen ¹ | — | — | — | — |
| | Bezirk Andelfingen | — | — | — | — |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf ¹ | — | — | — | — |
| 36 | „ Dietlikon | 2,800 | 100 | 2,500 | 89,3 |
| 37 | „ Kloten | 17,555 | 100 | 490 | 2,8 |
| 38 | „ Nürensdorf | 2,418 | 100 | 300 | 12,4 |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | 13,850 | 100 | 1,400 | 10,1 |
| 40 | Elektrizitätswerk Wallisellen | 18,188 | 100 | 1,257 | 6,9 |
| | Bezirk Bülach | 54,811 | 100 | 5,947 | 10,8 |
| | Kanton Zürich | 3.187,017 | 100 | 309,231 | 9,7 |

¹ Für das Jahr 1908 wurde noch keine Betriebsrechnung aufgestellt.

Rechnung pro 1908.

(ohne Amortisation und Verzinsung).

| Unterhalt der Anlagen | | Kosten der Kraft- erzeugung bezw. der Kraftmiete | | Brutto- ausgaben des Installations- geschäftes | | Uebrig Betriebs- ausgaben | | Betriebs- überschuß (+) bezw. Betriebs- defizit (-) | % des Buch- wertes | Ordnungs- Nummer | |
|-----------------------|-------------|-----------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------|----|
| Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | | | |
| 44 | 0,7 | 5,223 | 87,6 | — | — | 527 | 8,8 | + | 4,558 | +22,8 | 23 |
| 254 | 8,0 | 2,434 | 76,5 | — | — | 350 | 11,0 | + | 1,523 | + 8,0 | 24 |
| 204 | 2,9 | 5,726 | 80,5 | 590 | 8,3 | 328 | 4,6 | + | 5,262 | +22,1 | 25 |
| 100 | 3,2 | 2,480 | 79,0 | — | — | 360 | 11,4 | + | 2,721 | +13,6 | 26 |
| 602 | 3,0 | 15,863 | 81,7 | 590 | 3,0 | 1,565 | 8,6 | + | 14,064 | +17,0 | |
| 1,564 | 3,6 | 23,729 | 54,6 | 13,691 | 31,5 | 979 | 2,3 | + | 8,105 | + 7,8 | 27 |
| — | — | 13,515 | 75,3 | 3,244 | 18,1 | — | — | + | 2,919 | + 2,9 | 28 |
| 6,405 | 17,7 | 12,365 | 34,2 | 9,898 | 27,4 | — | — | + | 3,987 | + 2,6 | 29 |
| 989 | 3,0 | 28,192 | 91,9 | — | — | 35 | 0,2 | + | 5,762 | + 9,5 | 30 |
| 321 | 2,5 | 4,470 | 34,6 | 2,794 | 21,6 | 2,415 | 18,8 | + | 7,628 | + 6,8 | 31 |
| 42,765 | 9,9 | 165,634 | 38,5 | 116,521 | 27,1 | 69,959 | 16,3 | + | 126,250 | +11,6 | 32 |
| 481 | 6,8 | 5,440 | 76,8 | — | — | 266 | 3,8 | + | 9,637 | + 9,8 | 33 |
| 52,475 | 9,0 | 253,345 | 43,8 | 146,148 | 25,3 | 73,654 | 12,8 | + | 164,238 | + 9,6 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 35 |
| — | — | 250 | 8,9 | — | — | 50 | 1,8 | — | 1,350 | — 4,4 | 36 |
| 140 | 0,8 | 10,860 | 61,9 | 5,017 | 28,6 | 1,048 | 5,9 | + | 5,051 | +16,4 | 37 |
| 60 | 2,5 | 1,987 | 82,2 | 71 | 2,9 | — | — | + | 156 | + 2 | 38 |
| 450 | 3,3 | 12,000 | 86,6 | — | — | — | — | + | 2,650 | +11,0 | 39 |
| 1,234 | 6,8 | 6,532 | 35,9 | 8,533 | 46,9 | 632 | 3,5 | + | 10,076 | +36,0 | 40 |
| 1,884 | 3,4 | 31,629 | 57,7 | 13,621 | 24,8 | 1,730 | 3,3 | + | 16,583 | +10,4 | |
| 396,165 | 12,4 | 1,325,716 | 41,6 | 999,651 | 31,4 | 156,254 | 4,9 | + | 1,571,331 * | +14,3 | |

* Baukosten vollständig amortisiert.

* Abgerechnet ein Defizit von total Fr. 2470.

b) Die Betriebsausgaben

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Total- Betriebs- Ausgaben | | Allgemeine Kosten der Verwaltung, Besoldungen, Löhne etc. | |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------|
| | | Fr. | o/o | Fr. | o/o |
| B. Genossenschaften. | | | | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon . . . | 4,788 | 100 | 350 | 7,3 |
| 2 | „ „ Fischenthal . . . | 1,823 | 100 | 200 | 11,0 |
| 3 | Elektrizitätsgenossen. Bertschikon (Hinwil) . | ? | ? | ? | ? |
| 4 | „ „ Brüttsellen . . . | 2,579 | 100 | 209 | 8,1 |
| 5 | Genossenschaft für Beleuchtung und elektr. Kraftabgabe in Rätterschen | 1,657 | — | 180 | — |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 7,787 | 100 | 1,108 | 14,2 |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | 9,755 | 100 | 834 | 8,5 |
| 8 | Licht- und Kraftwerke Gtattfelden | 11,390 | 100 | 8,812 | 77,4 |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | 1,629 | 100 | 74 | 4,5 |
| 10 | „ „ Rümlang | 3,841 | 100 | 635 | 16,6 |
| | Genossenschaften | 45,249 | 100 | 12,402 | 27,4 |
| C. Aktiengesellschaften. | | | | | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft, A.-G., Meilen ¹ . . . | — | — | — | — |
| 2 | „ „ Steg ² | 3,929 | 100 | 146 | 3,7 |
| 3 | Elektrizitätswerk Hinwil, A.-G. | 18,378 | 100 | 5,392 | 29,3 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | 15,330 | 100 | 8,543 | 55,7 |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt | 7,673 | 100 | 2,471 | 32,2 |
| | Aktiengesellschaften | 45,310 | 100 | 16,552 | 36,5 |
| D. Privat-Unternehmer. | | | | | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten ³ | ? | ? | ? | ? |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen | ? | ? | ? | ? |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | 4,940 | 100 | 2,850 | 57,7 |
| 4 | A. u. M. Weil, Niederglatt | 3,637 | 100 | 2,360 | 64,9 |
| | Privat-Unternehmer | 8,577 | 100 | 5,210 | 60,8 |
| | Kanton Zürich | 3,286,153 | 100 | 343,395 | 10,5 |

¹ Angaben verweigert. ² Eine einfache Gesellschaft.³ Angaben nicht erhältlich.

Rechnung pro 1908.

(ohne Amortisation und Verzinsung).

| Unterhalt der Anlagen | | Kosten der Kraft- erzeugung bezw. der Kraftmiete | | Brutto- ausgaben des Installations- geschäftes | | Uebrig Betriebs- ausgaben | | Betriebs- überschuß (+) bezw. Betriebs- defizit (-) | % des Buch- wertes | Ordnungs- Nummer |
|-----------------------|-------------|-----------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | 0/0 | Fr. | | |
| 326 | 6,8 | 3,762 | 78,6 | — | — | 350 | 7,3 | + 2,162 | + 8,6 | 1 |
| — | — | 1,623 | 89,0 | — | — | — | — | + 715 | + 3,2 | 2 |
| ? | ? | ? | ? | — | — | ? | ? | ? | ? | 3 |
| 103 | 4,0 | 2,232 | 86,5 | — | — | 35 | 1,4 | + 2,073 | + 24,7 | 4 |
| ? | ? | 1,477 | — | — | — | — | — | + 1,409 | — | 5 |
| — | — | 5,820 | 74,7 | — | — | 859 | 11,1 | + 2,525 | + 5,7 | 6 |
| 762 | 7,8 | 7,000 | 71,8 | 1,159 | 11,9 | — | — | + 9,786 | + 21,4 | 7 |
| 2,578 | 22,6 | — | — | — | — | — | — | + 8,650 | + 6,4 | 8 |
| — | — | 1,139 | 69,9 | 205 | 12,6 | 211 | 13,0 | + 1,270 | + 14,0 | 9 |
| 240 | 6,2 | 2,966 | 77,2 | — | — | — | — | + 944 | + 2,6 | 10 |
| 4,009 | 8,8 | 26,019 | 57,5 | 1,364 | 3,1 | 1,455 | 3,2 | + 29,534 | + 8,5 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 288 | 7,3 | 2,841 | 72,3 | — | — | 654 | 16,7 | + 2,770 | + 9,4 | 2 |
| — | — | 5,034 | 27,4 | 5,162 | 28,1 | 2,790 | 15,2 | + 19,351 | + 5,5 | 3 |
| 5,766 | 37,6 | — | — | — | — | 1,021 | 6,7 | + 27,340 | + 7,3 | 4 |
| 1,952 | 25,4 | 3,250 | 42,4 | — | — | — | — | + 17,972 | + 8,1 | 5 |
| 8,006 | 17,7 | 11,125 | 24,5 | 5,162 | 11,4 | 4,465 | 9,9 | + 67,433 | + 6,8 | |
| ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 1 |
| ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 2 |
| 750 | 15,2 | 1,250 | 25,3 | — | — | 90 | 1,8 | + 6,577 | + 10,4 | 3 |
| 777 | 21,4 | — | — | — | — | 500 | 13,7 | — 240 | — 0,8 | 4 |
| 1,527 | 17,8 | 1,250 | 25,3 | — | — | 590 | 6,8 | + 6,337 ⁴ | + 6,5 | |
| 409,707 | 12,5 | 1,364,110 | 41,5 | 1,006,177 | 30,5 | 162,764 | 5,0 | +1,674,635⁵ | +13,4 | |

⁴ Abzüglich des Defizites von Fr. 240.⁵ Abzüglich eines Defizites vom Total aller Werke im Betrag von Fr. 2710.

10. Verwendung des Betriebsüberschusses

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Betriebs- überschuß bezw. Defizit (—) Fr |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| A. Gemeindebetriebe. | | |
| 1 | Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | 1,042,825 |
| 2 | „ „ „ Gemeinde Höngg | 6,132 |
| 3 | Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon | 30,937 |
| 4 | Licht- und Wasserwerk Seebach | — 1,120 |
| 5 | Elektrizitätswerk Witikon | 1,847 |
| 6 | „ „ „ Zollikon | 9,717 |
| | Bezirk Zürich | 1,090,338 |
| 7 | Licht- und Wasserwerk Horgen | 44,565 |
| | Bezirk Horgen | 44,565 |
| 8 | Elektrizitätswerk der Gemeinde Erlenbach | 8,406 |
| 9 | „ „ „ Herrliberg | 2,528 |
| 10 | „ „ „ Küsnacht | 18,614 |
| 11 | „ „ „ Männedorf | 13,360 |
| 12 | „ „ „ Stäfa | 25,886 |
| 13 | „ „ „ Uetikon | 3,886 |
| | Bezirk Meilen | 71,680 |
| 14 | Elektrizitätswerk Dürnten | 2,286 |
| 15 | „ „ „ der Gemeinde Goßau | 2,096 |
| 16 | „ „ „ Grüningen | 3,222 |
| 17 | „ „ „ der Gemeinde Rüti | 31,354 |
| 18 | „ „ „ Wald | 44,772 |
| | Bezirk Hinwil | 83,730 |
| 19 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Dübendorf | 14,013 |
| 20 | „ „ „ Fällanden | 2,485 |
| 21 | „ „ „ Nänikon | 2,179 |
| 22 | Gas- und Elektrizitätswerk Uster | 67,456 |
| | Bezirk Uster | 86,133 |

¹ Durch Verzinsung des Anlagekapitals ein Rückschlag von Fr. 7200. Das Gesamtdefizit von Fr. 8320 wurde durch den Reingewinn der Wasserversorgung (Fr. 8085) bis auf Fr. 235, die dem Gemeindegut entnommen wurden, gedeckt.

und Rendite der Werke.

| Amortisation und Verzinsung | | | | | | | | Reingewinn (+) Defizit (-) | | |
|-----------------------------|------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------|
| Total | | Amortisation | | | Verzinsung | | | absolut Fr. | ‰ des Betriebs- über- schusses | ‰ des Buch- wertes |
| absolut Fr. | ‰ | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | ‰ | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | ‰ | | | |
| 754,820 | 72,4 | 465,500 | — | 44,6 | 289,320 | — | 27,8 | + 288,005 | 27,6 | 4,3 |
| 6,132 | 100 | 1,936 | — | 31,6 | 4,196 | — | 68,4 | — | — | — |
| 24,616 | 79,5 | 13,959 | — | 45,1 | 10,657 | — | 34,4 | + 6,321 | 20,5 | 2,8 |
| 7,200 | — | — | — | — | 7,200 | — | — | 8,320 ¹ | — | — |
| 1,847 | 100 | 1,238 | — | 67,0 | 609 | — | 33,0 | — | — | — |
| 9,717 | 100 | 6,374 | — | 65,6 | 3,343 | — | 34,4 | — | — | — |
| 797,132 | 73,2 | 489,007 | — | 44,6 | 315,325 | — | 28,6 | + 286,006 | 26,8 | — |
| 44,375 | — | 31,679 | — | — | 12,696 | — | — | + 190 | — | — |
| 44,375 | 99,6 | 31,679 | — | 71,1 | 12,696 | — | 28,5 | + 190 | 0,4 | 0,07 |
| 4,744 | 56,5 | — | 1,292 | 15,4 | 3,452 | — | 41,1 | + 3,662 | 43,5 | 5,6 |
| 2,528 | 100 | 289 | — | 11,4 | 2,239 | — | 88,6 | — | — | — |
| 18,614 | 100 | 13,994 | — | 75,2 | 4,620 | — | 24,8 | — | — | — |
| 8,419 | 63,0 | 4,000 | — | 29,9 | 3,780 | 639 | 33,1 | + 4,941 | 37,0 | 5,0 |
| 24,531 | 96,7 | 12,531 | — | 49,4 | 12,000 | — | 47,3 | + 855 | 3,3 | 0,3 |
| 3,344 | 98,8 | 2,504 | — | 74,0 | — | 840 | 24,8 | + 42 | 1,2 | 0,2 |
| 62,180 | 86,8 | 33,318 | 1,292 | 48,3 | 26,091 | 1,479 | 38,5 | + 9,500 | 13,2 | — |
| 2,286 | 100 | — | 1,519 | 66,5 | — | 767 | 33,5 | — | — | — |
| 2,556 | — | 2,000 | — | — | 556 | — | — | 460 ² | — | — |
| 3,800 | — | — | 3,000 | — | — | 800 | — | 578 | — | — |
| 21,153 | 67,4 | 12,516 | — | 39,9 | 8,637 | — | 27,5 | + 10,201 | 32,6 | 4,8 |
| 44,772 | 100 | 32,131 | — | 71,8 | — | 12,641 | 28,2 | — | — | — |
| 74,567 | 89,3 | 46,647 | 4,519 | 61,4 | 9,193 | 14,208 | 27,9 | + 9,163 | 10,7 | — |
| 11,013 | 78,6 | 8,418 | — | 60,1 | — | 2,595 | 18,5 | + 3,000 | 21,4 | 4,9 |
| 2,167 | 87,2 | — | 983 | 39,6 | — | 1,184 | 47,6 | + 318 | 12,8 | 1,3 |
| 2,179 | 100 | 951 | — | 43,6 | 1,228 | — | 56,4 | — | — | — |
| 62,718 | 93,0 | 38,524 | 13,535 | 77,2 | 10,659 | — | 15,8 | + 4,738 ³ | 7,0 | 1,9 |
| 78,077 | 90,7 | 47,893 | 14,518 | 72,5 | 11,887 | 3,779 | 18,2 | + 8,056 | 9,3 | — |

² Dafür wurde eine Gemeindesteuer von Fr. 1180 erhoben.³ Vortrag auf neue Rechnung.

Verwendung des Betriebsüberschusses

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Betriebs- überschuß bezw. Defizit (—) Fr. |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 23 | Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Fehraltorf | 4,558 |
| 24 | „ Ober-Illnau | 1,523 |
| 25 | „ der Zivilgemeinde Unter-Illnau | 5,262 |
| 26 | „ Weißlingen | 2,721 |
| | Bezirk Pfäffikon | 14,064 |
| 27 | Elektrizitätswerk der Zivilgemeinde Elgg | 8,105 |
| 28 | „ Oberwinterthur | 2,919 |
| 29 | „ der Zivilgemeinde Seen | 3,937 |
| 30 | „ Töb | 5,762 |
| 31 | Wasserversorgung Turbenthal-Hutzikon, Abtlg. Elektr.-Werk | 7,628 |
| 32 | Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur | 126,250 |
| 33 | „ Wülflingen | 9,637 |
| | Bezirk Winterthur | 164,238 |
| 34 | Elektrizitätswerk Andelfingen ¹ | — |
| | Bezirk Andelfingen | — |
| 35 | Elektrizitätswerk Bassersdorf ¹ | — |
| 36 | „ Dietlikon ² | — 1,350 |
| 37 | „ Kloten | 5,051 |
| 38 | „ Nürensdorf | 156 |
| 39 | Elektrische Licht- und Kraftanlage Opfikon | 2,650 |
| 40 | Elektrizitätswerk Wallisellen | 10,076 |
| | Bezirk Bülach | 16,583 |
| | Total Gemeinden | 1,571,331 |

¹ Pro 1908 wurde noch keine Betriebsrechnung aufgestellt.

² Das Werk ist erst seit 15. November 1908 im Betrieb und soll, wie uns mitgeteilt wird, das Geschäftsjahr 1909 ein günstigeres sein.

und Rendite der Werke.

| Amortisation und Versinsung | | | | | | | | Reingewinn (+) Defizit (-) | | | |
|-----------------------------|------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------|------|
| Total | | Amortisation | | | Verzinsung | | | absolut Fr. | % des Betriebs- über- schusses | % des Buch- wertes | |
| absolut Fr. | o/o | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | o/o | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | o/o | | | | |
| 4,558 | 100 | 3,900 | — | 85,6 | 658 | — | 14,4 | — | — | — | |
| 1,414 | 92,8 | 681 | — | 44,7 | 733 | — | 48,1 | + | 109 ³ | 7,2 | 0,6 |
| 4,385 | 83,3 | — | 3,500 | 66,5 | — | 885 | 16,8 | + | 877 | 16,7 | 3,7 |
| 2,670 | 98,2 | 900 | 900 | 66,2 | — | 870 | 32,0 | + | 51 | 1,8 | 0,4 |
| 13,027 | 92,6 | 5,481 | 4,400 | 70,2 | 1,391 | 1,755 | 22,4 | + | 1,037 | 7,4 | — |
| 15,105 | — | 9,522 | — | — | 5,583 | — | — | — | 7,000 | — | — |
| 2,691 | 92,2 | — | — | — | 2,691 | — | 92,2 | + | 228 | 7,8 | 0,2 |
| 6,822 | — | — | — | — | 6,822 | — | — | — | 2,885 | — | — |
| 5,769 | — | 3,300 | — | — | 2,469 | — | — | — | 7 | — | — |
| 4,473 | 58,7 | — | — | — | 4,300 | 173 | 58,7 | + | 3,155 | 41,3 | 2,8 |
| 105,330 | 83,4 | 52,187 | — | 41,3 | 53,143 | — | 42,1 | + | 20,920 | 16,6 | 1,9 |
| 5,919 | 61,4 | — | 2,411 | 25,0 | — | 3,508 | 36,4 | + | 3,718 | 38,6 | 3,8 |
| 146,109 | 89,0 | 65,009 | 2,411 | 41,1 | 75,008 | 3,681 | 47,9 | + | 18,129 | 11,0 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,350 | — | — |
| 3,754 | 74,3 | — | 2,100 | 41,6 | — | 1,654 | 32,7 | + | 1,297 | 25,7 | 4,2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | + | 156 | 100 | 0,06 |
| 2,200 | 83,0 | 1,200 | — | 45,3 | 1,000 | — | 37,7 | + | 450 | 17,0 | 1,9 |
| 5,960 | 59,1 | 4,768 | — | 47,3 | 1,192 | — | 11,8 | + | 4,116 | 40,9 | 14,9 |
| 11,914 | 66,4 | 5,968 | 2,100 | 45,0 | 2,192 | 1,654 | 21,4 | + | 4,669 | 26,9 | — |
| 1,234,581 | 78,6 | 725,002 | 29,240 | 48,0 | 453,783 | 26,556 | 30,6 | + | 336,750 ⁵ | 21,4 | 3,1 |

³ Vortrag auf neue Rechnung.

⁴ Die ganze Anlage wurde aus Gemeindemitteln amortisiert.

⁵ Abzüglich eines Defizites von Fr. 20,600.

Verwendung des Betriebsüberschusses

| Ordnungs- Nummer | Name des Werkes | Betriebs- überschuß bzw. Defizit (— Fr. |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| B. Genossenschaften. | | |
| 1 | Elektrizitätsgenossenschaft Bubikon | 2,162 |
| 2 | „ Fischenthal | 715 |
| 3 | „ Bertschikon (Hinwil) ¹ | — |
| 4 | „ Brüttsellen | 2,073 |
| 5 | Genossenschaft f. elektr. Beleuchtg. u. Kraftabgabe, Rätterschen | 1,409 |
| 6 | Elektrizitätswerk Wiesendangen | 2,525 |
| 7 | Elektrizitätsgenossenschaft Embrach | 9,786 |
| 8 | Licht- und Wasserwerk Glattfelden | 8,650 |
| 9 | Elektrizitätswerk Lufingen | 1,270 |
| 10 | „ Rümlang | 944 |
| | Genossenschaften . | 29,534 |
| C. Aktiengesellschaften. | | |
| 1 | Elektrizitätsgesellschaft Meilen, ² A.-G. | — |
| 2 | „ Steg ³ | 2,770 |
| 3 | „ A.-G., Hinwil | 19,351 |
| 4 | Gesellschaft für Elektrizität in Bülach | 27,340 |
| 5 | A.-G. für Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt | 17,972 |
| | Aktiengesellschaften . | 67,433 |
| D. Einzel-Unternehmer. | | |
| 1 | Rob. Waser, Werdmühle, Altstetten ¹ | — |
| 2 | J. Kündig-Honegger, Dürstelen ¹ | — |
| 3 | Jakob Lienhard, Embrach | 6,577 |
| 4 | A. u. M. Weil, Niederglatt | — 240 |
| | Einzel-Unternehmer . | + 6,337 |
| | Kanton Zürich . | 1,674,635 |

¹ Angaben nicht erhältlich.² Angaben verweigert.³ Eine einfache Gesellschaft.

und Rendite der Werke.

| Amortisation und Verzinsung | | | | | | | | Reingewinn (+) Defizit (-) | | |
|-----------------------------|-------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-----------------------------------|-----------------------------|------|-------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------|
| Total | | Amortisation | | | Verzinsung | | | absolut Fr. | o/o des Betriebs- über- schusses | o/o des Buch- wertes |
| absolut Fr. | o/o | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | o/o | des Anlage- kapitals Fr. | von Pas- siven Fr. | o/o | | | |
| 2,162 | 100 | 2,162 | — | 100 | — | — | — | — | — | — |
| 845 | — | — | — | — | 845 | — | — | 130 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1,253 | 60,4 | 917 | — | 44,2 | 336 | — | 16,2 | + | 820 | 39,6 |
| 1,343 | 95,3 | 800 | — | 56,8 | 543 | — | 38,5 | + | 66 | 4,7 |
| 2,360 | 93,5 | — | — | — | 2,360 | — | 93,5 | + | 165 | 6,5 |
| 9,094 | 93,0 | — | 7,560 | 77,3 | — | 1,534 | 15,7 | + | 692 | 7,0 |
| 8,590 | 99,3 | — | 3,000 | 34,7 | 1,137 | 4,453 | 64,6 | + | 60 | 0,7 |
| 1,153 | 90,8 | — | 905 | 71,3 | 22 | 226 | 19,5 | + | 117 | 9,2 |
| 588 | 62,3 | — | — | — | 588 | — | 62,3 | + | 356 | 37,7 |
| 27,388 | 92,7 | 3,879 | 11,465 | 52,0 | 5,831 | 6,213 | 40,7 | + | 2,146 | 7,3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2,579 | 93,1 | — | 750 | 27,1 | 1,829 | — | 66,0 | + | 191 | 6,9 |
| 9,930 | 51,3 | — ⁴ | — | — | 9,930 | — | 51,3 | + | 9,421 | 48,7 |
| 24,546 | 89,8 | 6,894 | — | 25,2 | 6,450 | 11,202 | 64,6 | + | 2,794 | 10,2 |
| 16,185 | 90,1 | 3,035 | 500 | 19,7 | 12,650 | — | 70,4 | + | 1,787 | 9,9 |
| 53,240 | 79,0 | 9,929 | 1,250 | 16,5 | 30,859 | 11,202 | 62,4 | + | 14,193 | 21,1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6,020 | 91,5 | 3,500 | — | 53,2 | 2,520 | — | 38,3 | + | 557 | 8,5 |
| 2,689 ⁵ | — | 1,529 | — | — | 1,160 | — | — | — | 2,929 | — |
| 8,709 | 137,5 | 5,029 | — | 79,4 | 3,680 | — | 58,1 | — | 2,372 | 37,5 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1,323,918 | 79,1 | 743,839 | 41,955 | 59,4 | 494,153 | 43,971 | 40,6 | + | 350,717 ⁶ | 20,9 |

⁴ Der Reingewinn wurde seit der Gründung regelmäßig einem Reservefond einverleibt, der gegenwärtig Fr. 49,410 ausmacht.

⁵ Dazu das reine Betriebsdefizit von Fr. 240.

⁶ Abzüglich einer Totaldefizitsumme von Fr. 23,659 aus allen Betrieben.

